Bezugsgebühr vierteljährlich Mk. 2.50, durch die Post Mk. 2.75.
Annahme von Ankündigungen: Marienstr. 38 v. Vorm. 8–3 Uhr Nachm. Sonntags v. Vorm. 11–½1 Uhr Mitt. In Neustadt: Gr. Klostergasse 5 nur an Wochentagen bis 3 Uhr Nachmittags.
Die 1spaltige Grundzeile kostet 8 Silben: 15 Pfg., Ankündigungen auf der Privatseite Zeile 20 Pfg., Doppelzeile „unterm Strich" (Einsendung) 40 Pfg. Grundzeile für Montage oder nach Feiertagen 20 Pfg. Für Familiennachrichten 2c., bes. 20 Pfg. nach besonderem Tarif.
Auswärtige Aufträge nur gegen Vorausbezahlung.
Ankündigungen nehmen sämmtliche namhafte Annoncenbureaux an.
Belegblätter werden mit 10 Pfg. berechnet.
Für Fehlende eingesandter Schriftstücke keine Verbindlichkeit.
Die Dresdner Nachrichten erscheinen täglich Morgens.

Dresdner Nachrichten

42. Jahrgang. Dresden, 1897

Lobeck & Co.
Hoflieferanten Sr. Majestät des Königs von Sachsen
Chocoladen, Cacaos, Desserts.
Einzelverkauf **Dresden, Altmarkt 2.**

(D. R.-P.)
Thüre zu!
Vollkommenster, selbstthätiger geräuschloser
Thürschliesser.
80,000 St. im Gebrauch.
Prospecte gratis u. franco.
Curt Heinsius,
Königl. Sächs. Hofschmied,
Dresden-N.,
Kurfürstenstr., Ecke Tieckstr.
(Fernsprechamt II, Nr. 2100.)

WEIN-Handlung -Stuben
Portikus a. d. Markthalle
Max: Kunath, Wailstr. 8.

Zacherlin
Diese staunenswerth wirkende Insekten-Vertilgungs-Spezialität ist in Flaschen überall zu haben, wo Zacherlin-Plakate ausgehängt sind.

Modernste Wiener Corsets
aus dem berühmten Mieder-Atelier „Palerma" in Wien
Heinrich Plaul, Hoflieferant, Wallstr. 25.

Knickerbocker Braces, vorzüglicher **Geradehalter** für Herren, Damen und Kinder. Preis 5 Mark. Bei auswärtigen Bestellungen ist der Brustumfang anzugeben.
Carl Wendschuch, Königlicher Hofl., **Struvestr. 11.**

Nr. 172. Spiegel: Türkisch-griechische Friedensverhandlungen. Hofnachrichten, Landw. Genossenschaften, Postcovalkonferenz, Gesammtrathssitzung, Preßkongreß, Passionsspiele, Zoolog. Garten, Gerichtsverhandlungen. Prozeß Tapert. | Muthmaßliche Witterung: Hehe wiegend heiter. | **Mittwoch, 23. Juni.**

Politisches.

Der Heroismus der Neuhellenen besteht in ihrer geradezu klassischen Unverschämtheit. Sie wollen nicht nur keinen Zoll breit Landes abtreten, sondern auch nicht eine einzige Drachme Kriegsentschädigung zahlen. Sie haben eine Rechnung der Kosten aufgestellt, die ihnen der Krieg verursacht hat und diese präsentiren sie den Mächten mit dem Ersuchen, jeden Gedanken an eine Kriegsentschädigung auszuscheiden, wenn sie in ihrer wohlwollenden Fürsorge auf die Existenzfrage des kleinen Königreichs Rücksicht nehmen wollen. Sie berufen sich hierbei auf die Erklärung des russischen Ministers des Aeußeren Grafen Murawiew, daß keiner der Kriegführenden materiellen Vortheil aus seinem Siege ziehen solle und wiederholen die kecke Lüge, daß die Türken die Angreifer gewesen sind. Thatsächlich haben aber die Griechen den Krieg vom Zaune gebrochen und wenn sie jetzt finanziell so bankerott sind, daß sie angeblich nichts zahlen können, so ist das nur ein Beweis, wie leichtfertig leichtsinnig sie an die Ausführung ihrer friedensstörerischen und völkerrechtswidrigen Absichten gegangen sind. Vor dem Kriege haben sie von den Rathschlägen der Mächte nichts wissen wollen; jetzt appelliren sie an deren Wohlwollen und fordern, daß sie auch vor jeder Kriegsentschädigung geschützt werden sollen. Leider ist das „europäische Concert" so beschaffen, daß eine energische Zurückweisung des griechischen Ansinnens nicht zu erwarten ist.

Den Griechen wächst der Muth und Chauvinismus in quadratischem Verhältniß zur Dauer des Waffenstillstands. Ihre Anmaßungen und ihr Größenwahn sind trotz ihres militärischen Fiaskos so wenig gedämpft worden, daß, wenn die Interventionspolitik der Mächte zu Gunsten Griechenlands Erfolg hat, binnen kurzer Zeit eine neue Auflage der griechischen Friedensstörung zu befürchten ist. Aus diesem Gesichtspunkte ist das Bestreben der Mächte, Griechenland vor einer empfindlichen Bestrafung zu bewahren, durchaus verfehlt. In Erinnerung an die glorreiche Geschichte ihrer Vorfahren schwelgen die Neuhellenen noch immer in Träumen von zukünftigen Siegen. Die große Helden-Retirade vom Melunapaß bis zu den Thermopylen hat sie keineswegs ernüchtert. „Die heiligen Thermopylen", ruft ein athenisches Blatt aus, „und die Höhenzüge des Oeta dürsten nach neuem Blut von Barbaren. Es ist Zeit, daß sie wieder einmal mit Tirannenblut benetzt werden. Unsere Heldensoldaten, diese wahren Märtyrer der Freiheit, werden unter der Führung eines Smolenski zeigen, daß die letzte Seite der Geschichte Griechenlands noch nicht geschrieben ist. Hierzu ist nur etwas Muth und Verstand von Nöthen, und diese Eigenschaften werden sich unsere Offiziere nun wohl endlich doch erworben haben." Und ähnlich schreibt ein gleichgesinntes Blatt: „Halten wir die Thermopylen heilig, auf denen die Weihe von 25 Jahrhunderten liegt, die Stelle, wo der heiligste der Kämpfe für die Freiheit stattfand. Von dieser Stelle steht es keinem griechischen Fürsten zu, zu weichen. Der Kronprinz kann wohl noch einmal besiegt werden, aber er darf keinen Schritt zurückweichen, er muß auf der Stätte seiner Niederlage fallen." Schon der alte Solon hat seinen Mitbürgern in's Gesicht gesagt, sie seien zwar, jeder einzeln, schlaue Füchse, aber insgesammt hohle eitle Kerls und windige Phrasenhelden. Solchen Pygmäenhelden müßte der Großmachtskitzel im Interesse des allgemeinen Friedens gründlich ausgetrieben werden, und das könnte nicht besser geschehen, als daß die Türken über die „heiligen" Thermopylen nach Athen ziehen und dort den unverbesserlichen Maulhelden die Friedensbedingungen vorschreiben. Wenn in Wirklichkeit die Sicherung des Friedens das höchste Ziel des europäischen Concerts wäre, dann sollte es lieber Sorge dafür tragen, daß die Neuhellenen exemplarisch gezüchtigt werden, statt den Türken die Rücknahme von Thessalien zu wehren, die doch wohl am besten geeignet wäre, den Griechen begreiflich zu machen, daß sie sich nicht ungestraft, im Vertrauen auf die Uneinigkeit der Mächte, über die elementarsten Verpflichtungen des Völkerrechts hinwegsetzen dürfen. Aber leider ist jetzt die europäische Diplomatie, die in den letzten Jahren so wenig Lorbeeren im Orient gepflückt hat, und deren Uneinigkeit und Rathlosigkeit den Krieg zwischen Griechenland und der Türkei wesentlich mit verschuldet hat, emsiger denn je bemüht, mit der Feder wieder zu nichte zu machen, was das Schwert gut gemacht hat.

Angesichts der fortgesetzten Herausforderungen der Griechen wird in Konstantinopel nicht gerade die Neigung verstärkt werden, der Nachgiebigkeit, die ihr von den Mächten zugemuthet wird, vollsten Spielraum zu geben. Das europäische Concert fährt fort, sich als Vormund des Sultans zu betrachten. Ohne die Zustimmung der Pforte haben die Botschafter einstimmig beschlossen, die Forderung wegen Abtretung Thessaliens aus den Debatten der Friedenskonferenz auszuscheiden. Zum Abschluß des Friedens gehört indeß in erster Linie die siegreiche Türkei. Diese hält aber allem Anschein nach mit Zähigkeit daran fest, Thessalien nicht aufzugeben. Es ist bezeichnend für die herrschende Stimmung in Konstantinopel, daß die dortigen Zeitungen, die nur schreiben dürfen, was die Pforte für gut befindet, jeden Gedanken an die Zurückgabe des eroberten Landes als aufgegeben ansehen. Das hat zur Folge, daß das Publikum sich mit zunehmender Begeisterung um den Sultan schaart und schließlich könnte es dem Padischah unmöglich werden, ohne eigene Gefahr das gegebene Versprechen zu verletzen. Für weite Kreise, besonders diejenigen der gläubigen Muhamedaner, gilt es als Glaubenssatz, die Türkei habe ihre Kriegserfolge durch eigene Kraft errungen und müsse festhalten, was durch das Schwert genommen worden sei. Daß auf türkischer Seite zur Zeit die Bereitwilligkeit, Thessalien zurückzugeben, nicht vorhanden ist, darauf deuten die fortdauernden Rüstungen, die erkennen lassen, daß man sich auf die Möglichkeit eines zweiten Waffenganges vorbereitet. Nach Schätzung der Militär-Attachés, die sich auf den thessalischen Kriegsschauplatz begeben hatten, stehen dort mehr als 200,000 Mann türkischer Truppen; außerdem sind alle strategisch belangreichen Stellungen mit starken Befestigungen versehen. Auch aus anderen Umständen hat man geschlossen, daß die Türken gewillt sind, sich dauernd in Thessalien einzurichten. Dieses Land würde sicherlich nicht schlechter fahren, wenn es an die Pforte wieder zurückfiele. Namentlich bei der Landbevölkerung hat die türkische Herrschaft ein gutes Andenken hinterlassen. Trotz der entgegenstehenden Meldungen aus Athen, die fast immer aus der Luft gegriffen sind, scheint die Bevölkerung Thessaliens keineswegs die Rückkehr unter die Herrschaft des Königs Georg zu wünschen. Die dort lebenden Walachen haben eine Eingabe an die Pforte und die Botschafter in Konstantinopel gerichtet, worin sie unter Hinweis auf die Unterdrückung, die sie von den Griechen erduldet haben, die Bitte aussprechen, das Land nicht bei Griechenland zu lassen. Was wollen die Mächte zur Durchführung der von ihnen auf dem Papier aufgestellten Friedensbedingungen thun, wenn die Türkei auf dem Standpunkt der Kriegslogik stehen bleibt und sich die Früchte ihrer Siege nicht entreißen läßt? Dann beginnt voraussichtlich der zweite Theil der großen Blamage des europäischen Concerts; denn in demselben Moment, wo die Mächte gegen die Türkei mit ihrem mobilen Heere von 800,000 Mann einen mehr als papiernen Druck in's Werk setzen wollten, um sie zur Anerkennung der Friedensarbeiten der europäischen Diplomatie zu zwingen, würden wahrscheinlich von dem europäischen Concert nur noch schrille Disharmonien zu hören sein.

Fernschreib- und Fernsprech-Berichte vom 22. Juni.

* **Helgoland.** Der Kaiser ist heute Abend unter dem Jubel der Bevölkerung bei herrlichstem Wetter eingetroffen. Zum Empfange waren die Spitzen der Behörden, sämmtliche Vereine, sowie 20 Ehrenjungfrauen in Althelgoländer Tracht anwesend. Das Souper nimmt der Kaiser bei dem Kommandanten ein.

Berlin. Reichstag. Auf der Tagesordnung steht die dritte Lesung der **Handwerkerorganisations-Vorlage.** — Abg. Richter (freis. Volksp.): Es würde mir leid thun, wenn gerade dieses Gesetz das letzte wäre, welches Herr v. Bötticher zur Verabschiedung bringt, denn ein Interesse für dieses Gesetz besteht nirgends im Lande. Bei Personalveränderungen in der Regierung, wie sie jetzt bevorstehen, ist es sonst überall konstitutioneller Brauch, das Parlament zu vertagen. Gerade bei einem solchen Gesetz wie das vorliegende kommt es sehr darauf an, in wessen Händen die Ausführung des Gesetzes liegt. — Staatssekretär v. Bötticher: Ich kann den Abg. Richter in einer Beziehung beruhigen: Ich habe mein Abschiedsgesuch noch nicht eingereicht. (Heiterkeit.) Aber selbst wenn die Personen sich ändern, so bleibt doch die Vertretung einer Vorlage dem von dem Bundesrath dazu beauftragten Staatssekretär überlassen; also Herr Richter möge seinen Trennungsschmerz vertagen (Heiterkeit). Freilich, die Abschiedsstunde rückt vielleicht immer näher heran (Heiterkeit). Zur Zeit besteht eine Ministerkrisis nicht. — Abg. Vielhaben (Rei.) wendet sich gegen die Vorlage aus. — Staatssekretär v. Bötticher konstatirt einer Aeußerung des Vorredners gegenüber, daß er selbst, im preußischen Staatsministerium für die Vorlage gestimmt und außerdem jeder derjenigen Sitzung des Bundesraths beigewohnt habe. Auch im Ausschuß sei die preußische Regierung wirksam vertreten gewesen. — Abg. Metzner (Centr.) ist überzeugt, daß sich auf Grund dieses Gesetzes nur wenige Zwangsinnungen bilden werden, und daß auch diese wenigen sehr bald wieder verschwinden würden. Uebrig würden schließlich nur die Handwerkerkammern bleiben, also lediglich das, was man früher als das bloße Dach des Gebäudes angesehen habe. — Abg. Jakobskötter (kons.) tritt dagegen lebhaft für die Vorlage ein. — Abg. Hitze (Centr.): Vieles, was Metzner gegen das Gesetz geltend gemacht habe, richte sich erst recht gegen die obligatorische Innung, insofern sich dieser kein einziger Handwerker würde entziehen können. — In der Spezialberathung beantragte Abg. Richter zu § 81 a und c, welcher von den Aufgaben bez. Befugnissen der Innungen handelt, die Entscheidung von Streitsachen durch die Innung bez. die Errichtung von Innungs-Schiedsgerichten nur an solchen Orten zuzulassen, für welche kein Gewerbegericht besteht oder errichtet wird. — Nachdem Abg. Fischbeck den Antrag empfohlen, ersucht Minister Brefeld um Ablehnung desselben. Erscheine wirklich einmal ein segensreich wirkendes Gewerbegericht durch Bildung eines Innungs-Schiedsgerichts gefährdet, so könne die Errichtung des letzteren ja abgelehnt werden. — Nach längerer Debatte wird der Antrag Richter gegen die gesammte Linke abgelehnt. Weiterberathung morgen.

Berlin. Abgeordnetenhaus. Haus und Tribünen sind sehr stark besetzt. Auf der Tagesordnung steht die wiederholte Abstimmung über die **Vereinsgesetznovelle.** — Abg. Hobrecht (nat.-lib.) erklärt, daß die Nationalliberalen für das Gesetz in der bisherigen Fassung stimmen, jede Aenderung der Verfassung aber einstimmig ablehnen. — Abg. Richter (freis. Volksp.) hält diese Art einer Verfassungsänderung, ohne daß es ausdrücklich im Gesetz zum Ausdruck kommt, in welchen Punkten die Verfassungsänderungen liegen, für unzulässig. Die Nationalliberalen möchte er freundnachbarlich bitten, wenigstens aus rein menschlichen Rücksichten noch einmal zu erwägen, ob sie nicht lieber der Sache ein rasches Ende bereiten sollen; so die natürliche Schonzeit der Parlamentarier anzugreifen grenze beinahe an Grausamkeit (Heiterkeit). Was will die Regierung thun, will sie die Vorlage nach der heutigen Abstimmung zurückziehen, was ist denn überhaupt heute bei uns Regierung? (Heiterkeit.) Herr v. Bötticher soll trotz seiner Vertheidigung des Vereinsgesetzes, die jedenfalls thurmhoch über derjenigen des Herrn v. d. Recke stand (Heiterkeit), verabschiedet werden und Herr v. Miquel? Was man von Wallenstein sagte, an was der glaubt, weiß Niemand. (Stürmische Heiterkeit.) Wir sollten ihn hier vorladen, denn es genügt doch nicht, die Stellung der Juni-Regierung kennen zu lernen, man muß doch auch wissen, was die Juli-Regierung denkt. (Erneute Heiterkeit.) Die Herbst-Regierung kennt man erst recht nicht, sagt man doch auch, daß Herr v. d. Recke im Herbst mit den Blättern fallen solle. (Beifall links.) — Abg. Limburg (kons.) kann auf die Methode, mit der Herr Richter die Sache behandelt habe, nicht näher eingehen. Bei Richter überwiege dabei der Journalist über den Parlamentarier. (Sehr richtig rechts.) Wir erwarten von der Regierung eine feste Politik, die hoffentlich auch nachhaltig sein wird. (Bravo rechts.) Wie hat gerade Herr Richter die Rede des Herrn v. Bötticher so verächtlich wie nur möglich abgethan. Die Anwesenheit dieses oder jenes bestimmten Ministers hier zu verlangen, dazu giebt die Verfassung kein Recht. Wir haben einfach die von der Krone zu vollziehenden Ernennungen von Ministern abzuwarten. Wir bleiben bei unserer Abstimmung, um die Vorlage an das Herrenhaus zu bringen. (Bravo rechts.) — Abg. Rickert (freis. Ver.) verlangt eine Erklärung der Regierung über ihre Stellung. Es wäre eine nichtswürdige Behandlung des Parlaments, wenn sie sich ausschwiege. — Abg. Frhr. v. Heereman (Centr.) erklärt kurz, daß das Centrum an seinem durchaus ablehnenden Standpunkt festhalte (Bravo im Centrum). — Minister Frhr. v. d. Recke: Die Angriffe und Anzapfungen des Abg. Richter berühren die Königl. Staatsregierung nicht. (Gelächter.) Die Staatsregierung, besonders auch der Justizminister, sind der Meinung, daß der vorgeschlagene Weg der Verfassungsänderung durchaus zulässig ist. — Abg. Richter (freis.): Andere Minister haben sich noch viel mehr in die Brust geworfen als Herr v. d. Recke, solange, bis sie fort waren. (Heiterkeit.) Die eigentliche Vertretung der Regierung hat heute hier Herr Graf Limburg geführt; heute blüht (zur Rechten gewendet) Ihr Weizen, vielleicht steigt er morgen im Preise. — Abg. Frhr. v. Zedlitz (freis.-kons.): Die Aeußerungen des Herrn Richter sind nur der Ausdruck des Mißfallens darüber, daß wir auf Grund eines festen und klaren Programms, wie es dieser Tage in Bielefeld entwickelt worden ist, endlich zu einer festen Regierung gelangen werden, die sich in der Verfolgung der großen nationalen Ziele auch nicht durch eine verblendete Majorität im Reichstag wird machen lassen wird. (Großer anhaltender Lärm links und Rufe: Frechheit. Zur Ordnung! Lebhaftes Bravo rechts.) — Präsident v. Köller: Ich habe in dem Ausdruck „Verblendet" nur den Ausdruck der Meinung gehört, daß die jetzige Majorität des Reichstags ihre Sache nicht richtig mache, ich kann daher den Redner nicht zur Ordnung rufen. — Abg. Dr. Lieber (Centr.): Ich glaube im Sinne sämmtlicher Mitglieder der Reichstagsmehrheit zu sprechen, wenn ich sage, daß Herr v. Zedlitz nicht der erleuchtete Mann ist, gegen den es die Mehrheit des Reichstags für nöthig erachten konnte, sich gegen den Vorwurf der Verblendung zu verwahren. — Abg. v. Kardorff (frei-kons.) bemerkt, dies, allerdings nicht gute Uebung, daß die Parlamente sich gegenseitig kritisiren, habe Herr Dr. Bachem im Reichstag angefangen. — Abg. Dr. Bachem (Centr.) bestreitet das. Tagelang habe der Reichstag die Angriffe aus diesem Hause in würdigster Weise ertragen. (Lachen rechts.) Aber es gebe doch eine Grenze im Einzelnen wie im Ganzen. — Hierauf wird durch Konservative und Nationalliberale das Gesetz wiederholt in der Fassung der dritten Lesung angenommen. Nachträglich wird auf die Veranlassung des Abg. Brüdt (frei-kons.) der Abg. Richter, wegen des Zwischenrufes „Frechheit" gegenüber dem Abg. v. Zedlitz zur Ordnung gerufen. — Dann wurden Anträge erledigt. Ein Antrag auf Errichtung einer meteorologischen Station auf der Schneekoppe wurde angenommen, dagegen ein Antrag der dänischen Abgeordneten auf Anwendung der dänischen Sprache in den Volksschulen in Nord-Schleswig abgelehnt. — Ein Antrag des Abg. Rickert auf Aufhebung der Verfügung des Kultusministers, der zufolge die Dissidentenkinder an dem konfessionellen Religionsunterricht theilnehmen müssen, wurde nach längerer Debatte einer Kommission überwiesen.

Berlin. Der deutsche Botschafter in Rom v. Bülow ist heute von dort abgereist, um sich an das Hoflager des Kaisers zu begeben. Die „Nordd. Allg. Ztg." bemerkt dazu: „Man geht wohl nicht fehl, wenn man annimmt, daß diese Reise mit dem Gesundheitszustand des Staatssekretärs Freiherrn v. Marschall im Zusammenhange steht. Es scheint hiernach, als sei v. Bülow zum Nachfolger des Herrn v. Marschall ausersehen." — Die Zeitungsmeldung von der angeblichen Amtsmüdigkeit des Staatssekretärs des Reichsjustizamts Nieberding wird offiziös als auf grundlosen Kombinationen beruhend bezeichnet. — Der Präsident des Reichsversicherungsamts Dr. Bödiker veröffentlicht folgende Danksagung: Anläßlich meines Ausscheidens aus dem Reichsversicherungsamt sind mir so viele Beweise wohlwollender Gesinnung in telegraphischer und brieflicher Form aus dem In- und Auslande zugegangen und laufen noch fortgesetzt ein, daß es mir zur Zeit nicht möglich ist, dieselben einzeln, wie ich gern möchte, zu beantworten. Indem ich mir dies für später vorbehalte, darf ich wohl einstweilen allen Denen, die in solcher Weise mich erfreut und mir das Ausscheiden aus dem mir lieb gewordenen Amte erleichtert haben, zunächst auf diesem Wege meinen herzlichsten Dank aussprechen. — Polizeileutnant Schmabel zu Berlin erhielt das Ritterkreuz 2. Klasse des Königl. Sächsischen Albrechtsordens. — Die Novelle zum Vereinsgesetz kommt im Herrenhause am 24. d. M. zur Berathung. Falls, wie angenommen wird, das Herrenhaus die ursprüngliche Regierungsvorlage wiederherstellen sollte, wird erwartet, daß die Regierung die Erklärung abgeben werde, daß sie auf die Weiterberathung keinen Werth lege.

Berlin. Wie die Lippe'sche „Landeszeitung" erfährt, wird der Schiedsspruch in der Lippe'schen Erbfolgefrage voraussichtlich nicht vor Ende der nächsten Woche veröffentlicht werden. — Die Kronprinzessin-Wittwe Stephanie von Oesterreich ist heute von hier nach Kopenhagen abgereist.

Bonn. Der Professor der Philosophie Dr. Jürgen Bona-Meyer ist heute früh gestorben.

Weißenfels. In den meisten Gruben des hiesigen Reviers wurde die Arbeit eingestellt, nur auf den Gruben der Lübeck'schen Montanwerthe und den kleineren Gruben wird weiter gearbeitet. Ruhestörungen sind bis jetzt nicht vorgekommen.

Cottbus. Der 26. Abgeordnetentag des Deutschen Kriegerbundes, der gegenwärtig etwa 11,000 Vereine mit ca. 900,000 Mitgliedern umfaßt, beschloß mit großer Mehrheit die Errichtung eines preußischen Landes-Kriegerverbandes als Glied des Deutschen Kriegerbundes. Der Verband soll spätestens am 1. Januar 1899 in's Leben treten.

Wien. In türkischen Kreisen wird angenommen, daß die Durchführung des Friedensschlusses nicht vor einem Monat zu gewärtigen sei.

Paris. Bei dem heutigen Ministerrath erklärte der Minister des Auswärtigen, daß die in Konstantinopel schwebenden Verhandlungen einen günstigen Fortgang nehmen.

Friedrich & Glöckner Dresden, Pirnaische Str. 13, Bautzner Str. 13
Oelfarben, Lacke, Firnisse, Fussboden-Schnelltrocken-Farben. Streichfertige Oelfarben, Zeitungsstr. 27b, Pieschen und Löbtau.

Triumph-Seife ist doch die beste für Wäsche und Haushalt.

Paris. Wie die Blätter aus Nancy melden, erwiderte der Kriegsminister dem dortigen Maire, welcher warm für die Befestigung Nancys eingetreten war, er prüfe gegenwärtig ohne Voreingenommenheit die Frage: Er werde sich der Entscheidung des obersten Kriegsrathes anschließen und sich darauf beschränken, die Schlußfolgerungen des obersten Kriegsraths der Kammer vorzulegen.

Kopenhagen. 70 ausländische Theilnehmer am Journalistenkongreß in Stockholm trafen heute Vormittag auf der Reise nach Stockholm hier ein und wurden am Bahnhofe von einer Anzahl hiesiger Journalisten und dem Vorstande der hiesigen Journalistenvereine begrüßt.

London. 10 Uhr Vormittag begab sich der Lordmayor zu Pferde in Begleitung der Sheriffs nach dem Temple Bar, der alten Ostgrenze der Stadt London, wo er um 10 Uhr 15 Min. eintraf, um die Ankunft der Königin zu erwarten. Als der Königl. Zug an dem Temple Bar Halt gemacht hatte, trat der Lordmayor, der inzwischen abgesessen war, an den Wagen der Königin heran und überreichte dieser das Pearl-Herz der Stadt London. Die Königin nahm das Pearl-Herz entgegen, händigte es aber dem Lordmayor wieder aus, der darauf wieder zu Pferde stieg und sich mit den Sheriffs dem Zuge anschloß. Den zweiten Halt machte die Königl. Prozession 12 Uhr 15 Min. vor der St. Pauls-Kathedrale, wo ein kurzer Gottesdienst im Freien stattfand. Nach Absingen des Tedeums sprach der Bischof von London das Dankgebet und der Erzbischof von Canterbury den Segen. Das Wetter hatte sich inzwischen aufgeklärt und die Ceremonie fand bei hellem Sonnenschein statt. Nach deren Beendigung bewegte sich der Zug nach dem Mansion House und dem Süden Londons weiter, während die Truppen, die auf der zurückgelegten Strecke und in der City Aufstellung genommen hatten, mit dem Abmarsch begannen. Die Königin wurde auf dem ganzen Wege mit unbeschreiblichem Jubel unter Schwenken von Taschentüchern aus den Fenstern und von den Tribünen aus begrüßt. Einen wahrhaft großartigen Anblick bildete die Stirnseite der St. Pauls-Kathedrale durch die glänzende Versammlung der in- und ausländischen Würdenträger, Gesandten, Prinzen und Fürsten. Die Königin kehrte halb 2 Uhr in den Buckingham-Palast zurück.

London. Der kurze Gottesdienst vor der St. Pauls-Kathedrale hinterließ bei allen Augenzeugen einen unvergeßlich erhebenden Eindruck. Chorsänger, Geistlichkeit und an ihrer Spitze der Bischof von London und der Erzbischof von Canterbury in ihren reichen geistlichen Gewändern hatten auf den Stufen der Freitreppe vor dem westlichen Portal Aufstellung genommen, um die Königin zu empfangen. Die Letztere, welche ganz in Schwarz gekleidet war und einen weißen Sonnenschirm aufgespannt hatte, blieb während der ganzen Ceremonie in ihren von acht Isabellen gezogenen Wagen, der dicht vor den Stufen Halt machte. Der Prinz von Wales und die Herzöge von Connaught und Cambridge hielten zu Pferde auf der rechten Seite des Königl. Wagens, während die übrigen Fürstlichkeiten, die gleichfalls beritten waren, sich um denselben gruppirten. Nach beendigtem Gottesdienst wurde die Nationalhymne angestimmt, welche von der riesigen Volksmenge begeistert mitgesungen wurde. Tausendstimmige Hochrufe erdrauften, in die die Marinebrigade, die Kolonialtruppen, die Premierminister der Kolonien, sowie die inländischen und ausländischen Abgesandten wiederholt enthusiastisch einstimmten. Die Königin, welche sehr wohl aussah, war sichtlich tief gerührt und dankte huldvoll lächelnd nach allen Seiten. Die Festlichkeiten des heutigen Tages nehmen einen in der englischen Geschichte noch nicht dagewesenen glanzvollen und gelungenen Verlauf.

London. Tausende von Menschen waren schon während der ganzen vergangenen Nacht durch die Straßen der Stadt gezogen und trotz des trüben und regendrohenden Himmels drängten sich bereits in den frühesten Morgenstunden fortwährend wachsende Menschenmengen in den Straßen zusammen, welche der Jubiläumszug der Königin passiren wird. Auch um 9 Uhr Morgens hatte sich das Wetter noch nicht aufgeklärt, trotzdem gewähren die prachtvoll geschmückten Straßen des Jubiläumsweges einen glanzvollen Anblick. Zahlreiche Equipagen mit Offizieren und Damen in eleganten Toiletten rollen über die Feststraßen. Die meisten reservirten Plätze sind schon von festtäglich mit Bändern in den Landesfarben geschmückten Zuschauern besetzt, und ebenso hohen Schmuck tragen die Mengen in den Straßen. Um 11 Uhr 10 Min. verkündete Kanonendonner, daß die Königin Viktoria die Fahrt vom Buckingham-Palast nach der St. Pauls-Kathedrale angetreten habe. Die Königin wurde bei ihrem Erscheinen vor dem Palaste von der dort zusammengeströmten Volksmenge begeistert begrüßt. Im Augenblick der Abfahrt erließ die Königin folgende Botschaft an die Nation: „Von Herzen danke ich meinem geliebten Volk. Gott segne es!“ Die Kolonialtruppen, welche der Königl. Prozession vorausgezogen sind, erwarteten die letztere vor der St. Pauls-Kathedrale. Um 12 Uhr 15 Min. traf die Königin vor der St. Pauls-Kathedrale ein. Das Wetter hat sich gebessert, es herrscht heller Sonnenschein.

Petersburg. Der Erbgroßherzog von Sachsen-Weimar ist à la suite des russischen Dragoner-Regiments Nr. 30, dessen Chef der Großherzog von Sachsen-Weimar ist, gestellt worden. — Die von der russischen Regierung subventionirte russische Schifffahrts- und Handelsgesellschaft, die bereits regelmäßige Fahrten zwischen Odessa und Alexandrien unterhält, hat jetzt auch den Verkehr auf einer neuen, der sogenannten makedonischen Linie, auf der die Häfen von Konstantinopel und Smyrna, sowie diejenigen von Athos und Salonichi berührt werden, zu besorgen.

Petersburg. Die Niederlage der Engländer an der afghanistanischen Grenze hat in ganz Indien einen bedeutenden Eindruck gemacht. Es wird auch eine bedenkliche Gährung unter der islamitischen Bevölkerung konstatirt.

Philippopel. Mit Bestimmtheit verlautet, daß der Sultan entschlossen ist, die Flotte auf deutschen Werften einer eingehenden Reparatur zu unterwerfen und zwar sollen die Schiffe mit Elitemannschaften an Bord sofort nach Friedensschluß abgehen.

Die heutige **Berliner Börse** verkehrte in unbestimmter Haltung. Von auswärts fehlte jede Anregung. Die Londoner Börse ist noch immer mit dem Regierungsjubiläum beschäftigt. Die Höhe des Ultimo vermochte ebensowenig dem Markte frisches Leben zu bringen. Hervorzuheben ist die weitere starke Aufwärtsbewegung der Aktien der Berliner Großen Pferdebahn, die sich heute weiter fortsetzte. Am Kassamarkt erhält sich annehmbare Kauflust. Bankaktien sehr still, Kurse wenig verändert. Von Eisenbahnaktien waren Marienburger, Aachen-Mastricher, Dortmund-Gronauer, Prince-Henri und Transvaal-Bahn belebt, schweizerische Bahnen gut behauptet. Von Montanwerthen Harpener abgeschwächt. Eisenwerthe später erholt. Renten still, im Kurse behauptet. Heimische Anleihen unverändert. Ultimogeld 4½ Prozent, Privatdiskont 2¾ Prozent. — Ein offizieller Verkehr in Getreide und Mühlenfabrikaten fand nicht statt. Am **Loco-Spiritusmarkt** trat heute nach der festen Haltung in den letzten Tagen eine Abschwächung ein, doch konnte von einer eigentlich matten Haltung nicht gesprochen werden. 70er 41.1 oder 10 Pfge. niedriger (vom Kursmakler gehandelt). Am **Frühmarkt** war die Haltung für Getreide abgeschwächt. Umsätze unbedeutend, sichere Notirungen waren nicht zu erfahren. — Wetter: warm, Nordwestwind.

Frankfurt a. M. (Zeitungs-Schluß-Kurse.) Credit 231.50. Disconto 203.30. Dresdner Bank —. Staatsbahn —. Lombarden 76⅛. Laurahütte —. Ung. Gold —. Portugiesen —. Schimmel.

Paris. (5 Uhr Nachmittags.) Rente 103.40. Italiener 85.40. Spanier 64⅝. Portugiesen 24.10. Türken 21.85. Tinkelooie 110.50. Ottomanbank 573.00. Suezkanal 764.00. Lombarden —. Rubig.

Paris. Produkten (Schluß-Notirungen.) Weizen per Juni 23.60, per Sept.-Dezbr. 23.50, behauptet. Mehl per Juni 57.60, per September-Dezember 57.75, behauptet. Rüböl per Juni 57.60, per September-Dezember 57.75, behauptet.

Amsterdam. Produkten-Bericht. Weizen per Novbr. 164. Roggen per Juli 97, per Oktober 99, per März —.

Oertliches und Sächsisches.

— Unter dem Vorsitz Sr. Majestät des **Königs** trat gestern Vormittag um 9 Uhr im Königl. Residenzschlosse das für Entscheidung der **Lippe'schen Thronfolgefrage** gebildete Schiedsgericht zu einer nochmaligen berathenden Sitzung zusammen, an der die Parteivertreter nicht theilnahmen. Die Sitzung war Nachmittags ½2 Uhr beendigt. Nachdem Se. Majestät der König mit den Herren Mitgliedern des Schiedsgerichts das Frühstück im Gobelinzimmer eingenommen hatte, entließ Se. Majestät die Herren und begab sich nach der Königl. Villa Strehlen.

— Ihre Majestät die **Königin** beehrte gestern in Begleitung der Hofdame Gräfin v. Einsiedel sowohl die Gemälde-Ausstellung der Königl. Hofkunsthandlung von Ernst Arnold (Wilsdrufferstraße), als auch die von derselben Firma veranstaltete Ausstellung kunstgewerblicher Arbeiten (Schloßstraße) mit einem längeren Besuche und machte daselbst namhafte Einkäufe.

— Se. Majestät der König hat genehmigt, daß der Direktor des Landwirthschaftlichen Kreditvereins im Königreich Sachsen Hofrath Dr. jur. **Mehnert** den ihm von Sr. Königl. Hoheit dem Prinzregenten von Bayern verliehenen Verdienstorden vom heiligen Michael 3. Klasse, und daß der Architekt Chr. G. **Schramm** zu Dresden das ihm von Sr. Durchlaucht dem Fürsten Reuß j. L. verliehene Ehrenkreuz 3. Klasse annehme und trage.

— Se. Majestät der König hat den Universitäts-Pedellen **Starke** und **Holzhausen** in Leipzig das Allgemeine Ehrenzeichen und dem Besitzer einer Heil-, Erziehungs- und Pflegeanstalt für Schwach- und Blödsinnige in Möckern Dr. med. **Kern** daselbst den Titel und Rang als Sanitätsrath verliehen.

— Ihre Majestät die **Königin** und die **Herzogin von Genua** beehrten gestern Mittag die Internationale Kunstausstellung mit ihrem Besuche.

— Der Legationsrath Graf **Kinsky** der hiesigen k. und k. österreichisch-ungarischen Gesandtschaft scheidet in nächster Zeit von Dresden und tritt zur Botschaft in Rom über.

— Dem Kirchschullehrer Fritzsche in **Kühnitzsch** wurde anläßlich seines Uebertrittes in den Ruhestand das Albrechtskreuz verliehen.

— Der sächsische außerordentliche Gesandte und bevollmächtigte Minister am Wiener Hofe, **Kammerherr Graf v. Wallwitz**, tritt demnächst, wie der „Dr. Anz.“ erfährt, von seinem Posten zurück. Ueber den Nachfolger verlautet noch nichts. Graf v. Wallwitz ist seit 1899 in Wien, sein Vorgänger war der vor Jahresfrist verstorbene Kammerherr v. Helldorf, welchen körperliche Leiden zu seinem Rücktritte bestimmten.

— Dem Schiffskapitän **Zöpfel** hier ist für die von ihm am 12. März ds. Js. unter eigener Lebensgefahr bewirkte Errettung eines 9jährigen Knaben vom Tode des Ertrinkens in der Elbe die goldene Lebensrettungsmedaille nebst der Befugniß zum Tragen derselben am weißen Bande und dem Leibjäger Sr. Durchlaucht des Prinzen Sizzo von Schwarzburg-Rudolstadt **Hülsmann** in Großharthau für die von ihm am 12. vor. Mts. unter eigener Lebensgefahr bewirkte Errettung der Kammerfrau der Gemahlin des Prinzen vom Tode des Ertrickens die silberne Lebensrettungsmedaille nebst der Befugniß zum Tragen derselben am weißen Bande verliehen worden.

— Gestern Mittag wurde für den am Sonntag im besten Mannesalter verstorbenen Herrn Dr. med. Martin Alfred **Schramm**, Spezialarzt für Ohren- und Halsleiden, der sich in allen Kreisen, besonders auch denen seiner Berufsgenossen, wegen seiner großen Gewissenhaftigkeit und edlen Züge des Charakters und Herzens, großer Werthschätzung erfreute, im Trauerhause eine Feier veranstaltet, die Zeugniß ablegte von der Liebe und Verehrung, die der Verstorbene genossen hatte. Die Gedächtnißrede hielt Herr Konsistorialrath Sup. Lic. theol. Benz, welcher im Hinblick auf die lange, schwere Krankheit an das Schriftwort anknüpfte: „Die Angst meines Herzens ist groß, führe mich, Herr, aus diesen Nöthen“, und in ergreifenden Worten das reichgesegnete Wirken des Entschlafenen und seine hervorragenden Charaktereigenschaften schilderte.

— Der 60jährige **Krönungstag der Königin Viktoria** wurde auch in der hiesigen englischen Kirche durch Dankgottesdienste gefeiert. Die zahlreich erschienenen Andächtigen erhielten zu ihrem Gebetbuche noch eine vom Lord-Bischof von Rochester zusammengestellte Sammlung von Liedern, aus der mehrere von der Gemeinde stehend gesungen wurden. Die Predigt hielt der Geistliche Rev. Moore.

— Die im allgemeinen Verband zusammengeschlossenen 4600 **landwirthschaftlichen Genossenschaften** halten vom 25. bis 27. August ds. Js. in **Dresden** ihren 13. Vereinstag ab, wie auch jetzt die an Zahl erheblich zurückstehende Neuwieder Organisation in Berlin getagt hat. Bereits die vorläufig mitgetheilten Punkte der Tagesordnung beweisen die Wichtigkeit des Vereinstages für die Entwickelung der genossenschaftlichen Sache und sind geeignet, das Interesse aller landwirthschaftlichen Kreise wachzurufen. Die folgenden Punkte werden zur Verhandlung gelangen: Die Entwickelung des landwirthschaftlichen Genossenschaftswesens im Königreich Sachsen. Jahresbericht der Anwaltschaft für 1896/97. Bäckerei- und Müllereigenossenschaften. Die Gesellschaften mit beschränkter Haftung und deren Zutritt zu den Genossenschaftsverbänden. Die Haftpflicht der nicht geschäftsführenden Vorstandsmitglieder. Die Kontrole der Beamten in Produktivgenossenschaften durch die Organe der Genossenschaft. Die Milchversorgung der großen Städte auf genossenschaftlichem Wege. Obstverwerthungsgenossenschaften. Genossenschaftlicher Getreideabsatz und Kornhausbetrieb. Die Grenzen der Kreditgewährung bei den Spar- und Darlehnskassen und bei den Centralgenossenschaftskassen. Das Verhältniß von Haftpflicht und Kreditgewährung bei den Kreditgenossenschaften. Grundsätze einer gleichmäßigen Umsatzberechnung. Die Ringbildungen auf dem Düngermarkt. Beschleunigte Inkrafttretung der zum 1. Januar 1900 angenommenen Aenderungen des Genossenschaftsgesetzes, insbesondere der Aufhebung der Anzeigepflicht zum Genossenschaftsregister bei Wiederwahl von Vorstandsmitgliedern und der Bestimmungen über die Heilung statutarischer Mängel bei nichtigen Genossenschaften. Eine zahlreiche Betheiligung der Verbände und Genossenschaften aus allen Theilen Deutschlands und aus dem Dresden benachbarten Oesterreich, sowie der Staatsbehörden, landwirthschaftlichen Centralstellen und der Freunde des Genossenschaftswesens ist bereits zugesagt worden.

— **Kirchen- und Pastoral-Konferenz** zu Meißen. Im Vergleiche zu früheren Jahren ist für die diesjährige Zusammenkunft ein etwas verändertes Programm aufgestellt worden. Am Montag Abend fand demzufolge um halb 5 Uhr im Gasthofe zum Hirsch eine Vorstandssitzung statt, welcher sich um halb 7 Uhr im Saale des Gasthofs zur Sonne ein Doppelreferat der Herren Pastor Naumann-Hubertusburg und Oberarzt Dr. Krell-Colditz über „Die seelsorgerliche Behandlung der Geisteskranken im Anschluß an die kürzlich ergangene Verordnung des evang.-luth. Landeskonsistoriums anschloß. An den Vortrag schloß sich eine längere Aussprache, in welcher die Redner im Allgemeinen sich zustimmend zu den von Herrn P. Naumann aufgestellten Thesen äußerten. — Gestern Vormittag 9 Uhr fand im Saale des Gasthofs zur Sonne die **Hauptversammlung** statt, zu welcher sich gegen hundert Theilnehmer eingefunden hatten. Anwesend waren u. A. gestern bez. vorgestern die Herren Oberkonsistorialräthe D. Ackermann, D. Dibelius und Clauß aus Dresden, Hofprediger D. Löber-Dresden, Konsistorialrath D. Kühn-Dresden, Geh. Reg.-Rath v. Kirchbach-Dresden, die Professoren DD. Fricke, Nietschel, Brieger, Kirn, Heinrici, Gregory und Buhl aus Leipzig, Sup. D. Hartig-Großenhain, Rektor Prof. Dr. Peter-St. Afra, Prof. Lic. Türk-St. Afra, Oberamtsrichter Weidauer-Nossen, Oberarzt Dr. Krell-Colditz, Missionsdirektor P. Dr. Roche-Leipzig, P. D. Kleinpaul-Brockwitz u. s. w. Herr Geh. Kirchenrath Prof. D. Fricke eröffnete die Versammlung mit Gesang und Gebet. Statt des sonst üblichen Eröffnungsgottesdienstes hielt dann Herr Prof. D. Nietschel auf Grund des Schriftwortes Matthäus 7 eine geistliche Ansprache. Hieran reihte sich ein theologisch-wissenschaftlicher Vortrag des Herrn Prof. Dr. Kirn über „Die Probleme in der christlichen Lehre der Sünde.“ Nach einer Pause referirte Herr Rektor Pastor Dr. Molwitz-Dresden in einem längeren Vortrag über die Diakonissenfrage. Die vom Herrn Redner aufgestellten Leitsätze lauteten u. A.: Eine Diakonissenfrage giebt es zur Zeit in dem Sinne, daß die gegenwärtige Gestaltung der Diakonissenhäuser von verschiedenen Seiten bekämpft wird. Außer einigen kleineren Veröffentlichungen vom Standpunkte der Frauenfrage aus kommt hier besonders die Schrift des Professors von Oettingen in Dorpat „Die Diakonissenfrage“ (Riga, 1891) in Betracht und ihr zunächst die Schrift von Prof. Zimmer in Herborn „Der evangelische Diakonieverein“ (4. Aufl., Herborn 1897). Vom Standpunkt der Frauenfrage aus ist der kirchliche Standpunkt der Diakonissenhäuser angefochten worden, weil er ein Hinderniß bilde, daß sich eine größere Anzahl von Frauen ihnen anschließen. Auf die Angriffe vom Standpunkte der Frauenfrage aus ist zu erwidern, daß die Diakonissenhäuser nicht zur Lösung der Frauenfrage da sind, sondern daß sie zum Dienste der Kirche gegründet worden sind, daß sie aber doch das Zeugniß in Anspruch nehmen dürfen, an ihrem Theile an der Lösung der Frauenfrage mitgearbeitet zu haben, sofern sie fast 12,000 Jungfrauen und Wittwen einen Beruf gegeben haben, in welchem diese sich wohl fühlen und in vielem Segen arbeiten. Gegenüber den Niederlassungen der Lohnpflegerinnen ist zu fordern, daß eine Verwechselung der Diakonissen mit ihren Pflegerinnen unmöglich gemacht werde, vor Allem aber, daß durch die Behörde der Nachweis einer Vorbildung für den Beruf der Krankenpflege gefordert werde. — An die Ausführungen des Redner knüpfte sich eine längere lebhafte Diskussion, in deren Verlauf sich die Mehrheit der Redner im Sinne der vom Vortragenden aufgestellten Gesichtspunkte äußerten, worauf die Konferenz durch den Vorsitzenden Herrn Geh. Kirchenrath Prof. D. Fricke mit Dankesworten geschlossen wurde.

— E. B. **Nachklänge von den internationalen Preßkongressen in Brüssel und Stockholm.** Von Dresden nach Stockholm führt der gerade Weg, streng genommen, nicht über Brüssel. Gleichwohl brachten es verschiedene Pflichten mit sich, daß ich, um auf dem internationalen Preßkongreß in der schwedischen Hauptstadt als erwählter Vertreter der deutschen Gruppe zu erscheinen, von der Hauptstadt Sachsens den niedlichen Seitensprung über Belgien machen mußte. Brüssel war der Sammelpunkt der aus West-Europa nach Stockholm wandernden Journalisten. Um ihnen eine gemeinsame Nordlandfahrt zu ermöglichen, hatten die belgischen und schwedischen Preßkollegen außergewöhnliche Vorbereitungen getroffen. Bereits vor vier Wochen waren alle Redakteure, die sich zur Theilnahme am Stockholmer Welt-Preßkongreß gemeldet hatten, im Besitze von Fahrscheinen, die ihnen und ihren Frauen einen vollen Monat freie Fahrt erster Klasse auf allen belgischen Eisenbahnen gewährten. In Brüssel selbst wetteifern die Stadt, der belgische Staat und die Regierung des Kongostaats, um den Vertretern der Journalistik durch Darbietung einer großartigen Gastlichkeit eine Reihe unvergeßlicher Stunden zu schaffen. Von Brüssel aus aber führt sodann auf Kosten der schwedischen Regierung ein eigener Sonderzug die sechste Großmacht über Köln und Bremen nach Hamburg, um sie dann auf schwedischen Dampfern, je nach Wahl, in Gothenburg oder Malmö an der Küste des nordischen Königreichs auszuschiffen, damit sie dessen Hauptstadt Stockholm wieder auf Sonderzügen erreichen. Man sieht, die Regierungen Belgiens und Schwedens machen ganz außergewöhnliche Anstrengungen, um der Presse Europas den liebenswürdigsten Empfang zu bereiten. Mag sein, daß hierbei ein wenig Spekulation auf die Männer, die die öffentliche Meinung Europas, wenn nicht machen, so doch wesentlich beeinflussen, mit unterläuft. Aber was verschlägt's? Ein echter Journalist wird sich durch diese Huldigungen nicht einen Augenblick die freimüthige Abgabe seines Urtheils abschmeicheln lassen! Ich erwähne alle diese Liebenswürdigkeiten auch nicht etwa, um damit zu prahlen, sondern hauptsächlich des Gegensatzes halber in der Auffassung dessen, was ausländische Regierungen der Presse schuldig zu sein glauben und der Behandlung, die sie noch häufig genug im lieben deutschen Vaterlande findet. So ist auf den norddeutschen Eisenbahnen den unmittelbar aus Deutschland nach Schweden reisenden deutschen Journalisten nicht die geringste Fahrvergünstigung gewährt worden. Und wenn ich mich erinnere, daß, als vor acht Jahren die der Association internationale angehörenden Schriftsteller, Künstler und Juristen von Paris nach Dresden reisten, ihnen trotz aller Bemühungen von Herbesthal bis Leipzig der engherzig-bureaukratische Geist der Bahnverwaltungen entgegentrat und erst von Leipzig ab die sächsische Bahnverwaltung gegenüber der Presse sich von der vornehmen Gesinnung erfüllt zeigte, wie jetzt die Staatsbahnen Belgiens und Schwedens, dann wird Einem der Gegensatz recht lebendig. Ich erwähne die großartige Gastlichkeit, mit der man in Brüssel den Preßkongreß empfängt, auch noch aus einem anderen Grunde. Nicht blos die einflußreichen Männer der Feder werden jetzt von der Stadt Brüssel mit Aufmerksamkeiten überhäuft, — auch andere Wandelversammlungen erfreuen sich hier der gastlichsten Aufnahme. Ich möchte wissen, mit wie hohen Summen sich die Städte Belgiens ihren Haushalt mit wohlangebrachten Ausgaben für gastlichen Empfang von Kongressen belasten! Jedenfalls haben Belgien und Schweden keinen Schaden davon, wenn die federgewaltigen Männer der Presse Europas recht viel Freundliches aus diesen Ländern zu erzählen wissen. — Ueberall trifft man dieses Jahr die Presse bei allen ihren Zusammenkünften auf Ausstellungen. Erst in der Pfingstwoche tagte der 5. allgemeine deutsche Journalisten- und Schriftstellertag in Leipzig und besuchte da die interessante sächsisch-thüringische Ausstellung; dann machte er nach Dresden einen Ausflug, um auf der unvergleichlichen Dresdner internationalen Kunstausstellung unvergeßliche Eindrücke zu empfangen; jetzt sammelt sich der 4. Welt-Preßkongreß in Brüssel und ich hörte gestern auf seiner glänzenden internationalen Ausstellung Worte der Bewunderung in allen Hauptsprachen Europas; morgen aber rüstet sich diese Schaar von etwa 300 Journalisten, um nach einem flüchtigen Besuch der internationalen Gartenbauausstellung in Hamburg nach Stockholm zu pilgern, um in dem nordischen Venedig auf der skandinavischen Ausstellung die industrielle Leistungsfähigkeit der nordischen Welt kennen zu lernen. Wanderversammlungen und Ausstellungen — es ist, als ob sich in diesen zwei Worten ein gut Stück der neuzeitlichen Kulturgeschichte zusammendrängte. Fast scheinen Wanderversammlungen und Ausstellungen die beiden Brennpunkte der Ellipse der Kulturentwickelung unserer Tage zu werden! Was die Geister und Herzen der Menschen unserer Zeit bewegt, das tritt, zusammengefaßt, in Wanderversammlungen, in Kongressen, in „Tagen“ an das Tageslicht der Oeffentlichkeit — und was das Hirn der Menschen ersonnen und ihre Hand gestaltet, das breitet sich in Ausstellungen vor den Augen der Zeitgenossen aus. Uns aber, den Journalisten, erblüht die Aufgabe, der Welt von Versammlungen und Ausstellungen zu erzählen. Da es aber diesmal die Fragen unseres eigenen Faches sind, worüber in den Ausstellungsstädten Europas getagt wird, so wird man's begreifen, wenn wir wandernden Männer der Presse den Ausstellungen selbst nur einen flüchtigen Besuch abstatten und an ihren Herrlichkeiten nur so vorüber huschen. Giebt's doch noch außerdem so viel Interessantes zu sehen und zu berichten. Ja, es drängt sich so viel davon zusammen und es schiebt sich so viel an Festlichkeiten und Empfängen dazwischen, daß ich von dem, was ich in Brüssel erlebte, nur erst in Stockholm erzählen kann. Das soll „utan svafvel och fosfor“ geschehen.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Man nimmt an, daß der Reichstag bereits am Sonnabend dieser Woche seine Tagung schließt, nachdem die dritte Lesung der Handwerkervorlage, Nachtragsetats, Besoldungsetat erledigt sein werden.

Zu den Meldungen über die im Herbst zu erwartende Marinevorlage schreibt die „Post“: Die Vorarbeiten für den neuen Etat haben bei den betheiligten Ressorts bisher noch keine feste Gestalt angenommen. Vielmehr wird sich der Herr Staatssekretär des Reichsmarineamts, der seinen Urlaub angetreten hat, erst während seines Aufenthalts in Ems, wo er Erholung sucht, mit diesen Vorarbeiten beschäftigen. Soweit es sich heute übersehen läßt, wird man auch in Zukunft an den Grundsätzen, die bisher für die Erhaltung der Seetüchtigkeit und Stärke unserer Marine maßgebend gewesen sind, festhalten. Das wird allerdings nicht ausschließen, daß im nächsten ordentlichen Etat eine Reihe von ersten Raten für Schiffsbauten eingestellt wird, die die Folgen der diesjährigen Etatsabstriche nach Möglichkeit wieder auszugleichen im Stande sein würde.

Der Korrespondenz-Sekretär der Schatull-Verwaltung des Kaisers Geh. Regierungsrath Mießner ist von Neuem mit den preußischen Stadtmagistraten in Verbindung getreten. Unter dem 18. Juni x. versandte er an die Magistrate der Städte folgendes Schreiben: „Nachdem Se. Majestät der Kaiser und König in den beiden dem Magistrat zugegangenen Marine-Tabellen die Flottenverhältnisse des Deutschen Reiches zur Anschauung gebracht haben, sind nunmehr von Sr. Majestät zwei Tabellen entworfen worden, welche Panzerschiffe und Kreuzer der englischen Flotte darstellen. Auf Allerhöchsten Befehl beehre ich mich dem Magistrat diese beiden durch Druck vervielfältigten neuen Tabellen beifolgend ganz ergebenst zu übersenden.“ Die eine der in der bekannten Weise dargestellten Tabellen trägt die Ueberschrift „Panzerkreuzer II.—III. Klasse“ und am Schlusse die Notiz: „114 Kreuzer II.—III. Klasse, 112 Panzerschiffe und Kreuzer = 226 Schiffe.“ Die zweite Tabelle, „Schlachtschiffe“ überschrieben, trägt die Notiz: „73 Panzerschiffe (Schlachtschiffe und Küstenvertheidiger), 30 Kreuzer I. Klasse, davon 18 mit Seitenpanzer, zusammen 112; dazu 114 Kreuzer II.—III. Klasse = 226 Schiffe = 56 Divisionen à 4 Schiffe. Eine Flotte ersten Ranges.“ Beide Tabellen sind W. I. R., Mai 1897 gezeichnet.

Ueber den Besuch des Kaisers in Bonn berichtet die „Köln. Ztg.“: Ein eigentlicher offizieller Empfang war nicht gewünscht worden; unmittelbar nach der Ankunft des Kaisers war jedoch Oberbürgermeister Spiritus ersucht worden, zur Abreise des Kaisers Abends 10 Uhr auf dem Bahnhofe zu erscheinen. Der erste Besuch des Kaisers in Bonn galt der Frau Geheimrath v. Sandt, in deren Familie Se. Majestät während seiner Bonner Studienzeit viel verkehrt hatte. Der Besuch währte etwa dreiviertel Stunden. Gegen 8 Uhr traf der Kaiser in Begleitung seiner beiden Flügel-Adjutanten vor der Borussenkneipe ein und wurde hier am Wagen von den drei Chargirten des Korps empfangen und zunächst in die unteren Räume des Korpshauses geleitet. Hier waren die Aktiven des Korps versammelt und von „Alten Herren“ desselben Generaloberst Freiherr v. Loë, die Grafen Eulenburg und Magnus, sowie Herr v. Lüllwitz, letztere drei Offiziere des Königs-Husaren-Regiments. Nachdem man das Abendessen eingenommen, begab

Dresdner Nachrichten.
Nr. 172. Seite 3. Mittwoch, 23. Juni 1897

nun sich gegen 9 Uhr in die oberen Räume des Hauses, das eigentliche Kneipzimmer, in welchem sich mittlerweile 15 weitere „Alte Herren" eingefunden hatten, darunter die beiden Rittmeister v. Wiedner und v. Arnim vom Königs-Husaren-Regiment, Alte Herren des Kartellkorps Saxo-Borussia in Heidelberg. Nachdem die anwesenden Herren dem Kaiser vorgestellt worden waren, richtete bald nach Eröffnung der Kneipe der erste Chargirte Erik v. Arnim (auf Schloß Kriebstein in Sachsen) eine Ansprache an Se. Majestät, worin er den Dank des Korps für die diesem erwiesene Auszeichnung aussprach. Ein Salamander folgte der Ansprache. Der Kaiser leerte sein Glas auf das Wohl des Korps. Die Kapelle der Königs-Husaren begleitete die Gesänge. Um 10 Uhr brach der Kaiser auf. Die drei Chargirten begleiteten ihn bis zum Wagen, während die anderen Anwesenden Spalier bildeten. Auf dem Bahnhof begrüßte der Kaiser den Oberbürgermeister Spiritus und unterhielt sich mit ihm in huldvollster Weise längere Zeit. Einen neuen Beweis treuer Anhänglichkeit und hoher Leutseligkeit bekundete der Kaiser dadurch, daß er hier vor seiner Abreise auch den städtischen Bademeister Wilh. Busch, der ihm während seiner Studienzeit Unterricht im Nachenfahren ertheilt hatte, und den der Kaiser beim Vorüberfahren an der städtischen Badeanstalt vom Schiffe aus erblickt und wiedererkannt hatte, freundlich begrüßte, nachdem er ihn auf den Bahnhof beschieden.

Nach der „Staatsb.-Ztg." soll die Versetzung des Oberstaatsanwalts Treicher nach Posen mit dem Verlaufe des Prozesses Tausch zusammenhängen. Weiter meldet das Blatt, daß der Staatssekretär im Reichsjustizamt Dr. Nieberding durch den Oberlandesgerichtspräsidenten in Marienwerder Dr. Künzel ersetzt werden soll. Endlich soll der frühere Kolonial-Direktor, jetzige Senatspräsident beim Reichsgericht Dr. Kayser zum Nachfolger des Geh. Raths Persius als Präsident des preußischen Oberverwaltungsgerichts ausersehen sein.

Fürst Bismarck hat im Laufe der vergangenen Woche den Major von Tiedemann-Seeheim, den ersten Vorsitzenden des Vereins zur Förderung des Deutschthums in den Ostmarken in Friedrichsruh empfangen, der ihm die dankbaren Grüße des genannten Vereins darbrachte. Der Fürst, welcher sich großer körperlicher und geistiger Frische erfreute, bekundete die regste Anthelnahme an den Aufgaben und Arbeiten des Vereins, wünschte dessen nationalen und wirthschaftlichen Bestrebungen weiteres kräftiges Gedeihen und entbot den Vereinsmitgliedern herzliche Grüße.

Der Ausschuß des Bundes der Landwirthe hat den Reichstags- und Landtags-Abgeordneten Dr. Diedrich Hahn an Stelle des verstorbenen Dr. Sucksdorf zum Direktor gewählt.

Zu den erwähnten Reformvorschlägen, mit denen sich in der „Post" ein unbekannter Kandidat für das Amt des Staatssekretärs des Reichspostamts empfiehlt, bemerkt die „Magd. Ztg.": Der verstorbene Generalpostmeister ist stolz darauf gewesen, aus dem ihm unterstellten Verkehrsinstitut einen wichtigen Kulturfaktor gemacht zu haben. Von kulturellen Aufgaben der Post wollen die Neuerer aber nichts wissen; sie legen das Hauptgewicht auf die Förderung der Rentabilität der Postverwaltung. Um dieses Ziel zu erreichen, soll mit populären Verkehrserleichterungen, also wohl in erster Linie mit dem 50-Pfg.-Porto für 5 Kilogrammpackete, gebrochen, der Verkehrsluxus rücksichtslos beseitigt, das Personal auf das unbedingt Nothwendige beschränkt werden. Herr v. Stephan war auch stolz auf die hohe Bildung seines Beamtenpersonals. Die Neuerer dagegen werfen die Frage auf, ob nicht vielfach das Personal für die von ihm zu verrichtenden Dienste zu hoch qualifizirt sei. Behaupten sie das Feld, so wird die Post bald im Zeichen des Krebses stehen.

Vom preußischen Eisenbahnminister ist den Eisenbahndirektionen eine Anweisung zugegangen, nach welcher Getreidelagerhäuser (Kornsilos) aus dem zur Verfügung gestellten Fonds in Höhe von 3 Millionen Mark von den Genossenschaften selbst gebaut und eingerichtet werden können, sofern dies von ihnen beantragt wird. In solchen Fällen müssen die Bauplätze von den staatlichen Behörden genehmigt werden, die auch die Bauausführung beaufsichtigen. Werden die Lagerhäuser auf eisenbahnfiskalischem Gebiet errichtet, so wird die staatliche Aufsicht in der Regel von der zuständigen Eisenbahndirektion ausgeübt, während im anderen Falle die aufsichtführende Behörde besonders bestimmt wird. Ein etwaiger Gleisanschluß wird von der Eisenbahnverwaltung für Rechnung des zur Verfügung gestellten Fonds ausgeführt und die Kosten dem von der Genossenschaft zu verzinsenden Baukapital der Lagerhausanlage zugerechnet.

Sicherem Vernehmen des „B. T." nach haben Proben mit einem neuen Infanteriegewehr in Breslau überaus günstige Resultate ergeben. Die allgemeine Einführung sei beschlossen und eine größere Bestellung bereits erfolgt. Die Lieferung müsse derart beschleunigt werden, daß bei den Kaisermanövern ein Regiment damit ausgerüstet und ausgebildet sei.

Der gestrigen Jahresversammlung der deutschen elektrotechnischen Gesellschaft in München wohnten die Prinzessin Therese von Bayern, der Ministerpräsident Frhr. v. Crailsheim, der Kultusminister Ritter v. Landsmann und andere Persönlichkeiten bei. Bald nachdem Prof. Ostwald-Leipzig die Versammlung eröffnet hatte, wurde dieselbe Namens der Staatsregierung vom Kultusminister v. Landsmann begrüßt. Es wurde alsdann in die Verhandlung eingetreten. U. A. sprach Prof. Ostwald über wissenschaftliche und technische Ausbildung der Chemiker.

In Hamburg trat Montag der Eröffnung mit etwa 200 Theilnehmern des internationalen Preßkongresses ein. Unter den Eingetroffenen befanden sich etwa 30 Damen. Nach einer Wagenfahrt um die Alster nach dem Hafen und von da zur Ausstellung wurde nach kurzer Wanderung durch die Ausstellung in der Haupthalle derselben das Diner eingenommen. Dr. Rudolf Herz begrüßte die Gäste in französischer Sprache, worauf der Vicepräsident der internationalen Preßvereinigung, Debeerazia-Madrid, dankte. Der Chefredakteur der „Hamburgischen Börsenhalle", Singer, hieß die Gäste Namens des Journalisten- und Schriftstellervereins in deutscher, französischer und englischer Sprache willkommen, wofür Vicepräsident Tannay-Paris mit warmen Worten dankte. Professor Kordgien hielt eine Ansprache an die Spanier und Portugiesen, Bonfadini-Rom toastete auf die internationale Courtoisie. Zum Schluß wurde noch ein Toast in französischer Sprache auf die Damen ausgebracht. Abends erfolgte die Abreise der Kongreßmitglieder nach Kopenhagen.

Carl Paasch, wegen seiner ungeheuerlichen Beschuldigungen gegen den deutschen Gesandten in China v. Brandt bekannt geworden, welcher auch im Prozeß v. Tausch-v. Lützow mit dem vielgenannten Normann-Schumann in Verbindung gebracht wurde, hat in Zürich, wo er als Flüchtling lebt, eine Broschüre über die Entstehung des Leckert-Lützow-Prozesses erscheinen lassen.

Der Verein Berliner Getreide- und Produktenhändler hielt, wie bereits kurz in einem Theile der gestrigen Auflage gemeldet, eine von 700 Personen besuchte Versammlung ab. Als Gäste waren anwesend der Vice-Präsident des Aeltesten-Kollegiums der Berliner Kaufmannschaft Herr Stadtrath Kämpf und mehrere Aelteste. Die Diskussion ergab die vollste Uebereinstimmung aller Vereinsmitglieder mit ihrem Vorstande und die feste Entschließung, an ihrem Standpunkt mit Energie und Ausdauer festzuhalten. Folgende Resolution gelangte einstimmig zur Annahme: „Wir in der heutigen außerordentlichen General-Versammlung des Vereins Berliner Getreide- und Produktenhändler anwesende Mitglieder des letzteren sehen in der polizeilichen Unterdrückung der Feen-Palast-Versammlungen einen neuen, schweren, gänzlich unberechtigten, gegen die Ehre und wirthschaftliche Unabhängigkeit des Handelsstands gerichteten Angriff, der um so beklagenswerther und unverständlicher ist, als er in unlösbarem Widerspruche steht mit dem regierungsseitig in Aussicht gestellten und thatsächlich auch begonnenen Versuche, auf friedlichem Wege eine Verständigung über die Neugestaltung der Produktenbörse zu erzielen. Wir nehmen daher Veranlassung, unser Einverständniß mit den seitens des Vorstands getroffenen Maßregeln auszudrücken, demselben unser volles Vertrauen auszusprechen und zu erklären, daß wir in dem dem Handelsstande durch agrarischen Uebermuth aufgezwungenen Kampfe nicht erlahmen, denselben vielmehr mit den uns zu Gebote stehenden Kräften fortsetzen und nicht ruhen werden, bis dem Kaufmannsstande die einem produktiven und unentbehrlichen Faktor des nationalen wirthschaftlichen Lebens gebührende Stellung in der Gesetzgebung und im sozialen Verkehr wieder eingeräumt sein wird." Aus Hamburg war folgendes Zustimmungs-Telegramm eingetroffen: „Die aus den verschiedenen Theilen Deutschlands zu einer Vereinsversammlung in Hamburg zahlreich zusammengekommenen Mitglieder des Vereins deutscher Großhändler in Dung- und Kraftfuttermitteln sprechen dem Verein für sein mannhaftes Auftreten in dem ihm aufgezwungenen Kampf ihren aufrichtigen Dank aus, in der Zuversicht, daß es durch einheitliches geschlossenes Auftreten aller Betheiligten gelingen wird, die Uebergriffe, die den gesammten Handelsstand bedrohen, ohne den wirklichen Interessen der Landwirthschaft zu nutzen, mit nachdrücklichem Erfolge zurückzuweisen."

Der bisherige Präsident des Reichsversicherungsamts Geheimer Rath Bödiker tritt, nach der „Frankf. Ztg.", am 1. Oktober d. J. in die Gesellschaft Siemens und Halske ein.

Die „Zeit" des Pfarrers Naumann wird vorläufig noch weiter erscheinen. Naumann hat sich, wie er erklärt, „in schwerer Lage" entschlossen, den Verlag der „Zeit" zunächst persönlich zu übernehmen.

Die Beerdigung des Prälaten Kneipp in Wörishofen hat unter enormem Andrange von nah und fern stattgefunden. In Schaaren waren die Verehrer des Verblichenen herbeigeeilt. Alle Züge der elektrischen Verbindungsbahn Türkheim-Wörishofen brachten Lasten von riesigen Lorbeerkränzen und Blumenspenden, von den verschiedenen auswärtigen Kneipp-Vereinen herrührend. Berlin zeichnete sich besonders durch einen Palmenwedel mit Rosenkranz von riesigem Umfange aus. Erzherzog Joseph von Oesterreich hatte ebenfalls ein prächtiges Blumenarrangement geschickt. Zahlreiche schwarze Trauerfahnen wehten von den Häusern. Schon zeitig sammelte sich in den Straßen eine dichte Menschenmenge, unter der die Kurgäste, deren Zahl trotz der Erkrankung und des Todes Kneipp's 2000 beträgt, das Hauptkontingent bildeten. Um 8 Uhr versammelte sich der Leichenzug im Klosterhofe und bewegte sich nach dem Friedhof, wo er den Leichenwagen empfing. Von hier ging der Zug durch den Ort. Der Schuljugend folgten die Vereine, diesen der Ordens- und Weltklerus. Hierauf kam der mit Blumen und Kränzen überdeckte Leichenwagen. Hinter demselben schritt ein Träger der Ordensinsignien, dann die Verwandtschaft, der sich die Deputationen der auswärtigen Kneipp-Vereine und die 50 Personen umfassende, aus allen hier vertretenen Nationen gewählte Abordnung anschlossen. Die übrigen Kurgäste und Pfarrangehörigen schlossen den Zug. In den Straßen bildete die Feuerwehr Spalier. Der Zug ging nach dem Gottesacker zurück, in dessen Mitte für den Todten ein Ehrengrab, umgeben von reicher Draperie und Kranzdekoration errichtet war. Nachdem die Beerdigung vollzogen war, ging der Zug nach der Pfarrkirche, wo ein feierliches Requiem abgehalten wurde.

Bei den Schützenfesten aller Arten werden auch Ehrenschüsse für hohe Persönlichkeiten abgegeben; so wurde bei dem Schützenfest in Naugard der beste Schuß für den deutschen Kronprinzen abgegeben; der dortigen Schützengilde ist aber der Bescheid zugegangen, daß der Kronprinz die Schützenkönigswürde nicht angenommen habe, da er seiner Jugend wegen noch nicht in die Oeffentlichkeit treten könne.

Frankreich. Abgeordneter Bazille will beantragen, daß das Mindestmaß zur Heeresdiensttauglichkeit, das gegenwärtig 154 Centimeter beträgt, auf 152 Centimeter herabgesetzt werde. Er hofft, dadurch in jedem Jahrgang gegen 10,000 Dienstpflichtige für's Heer zu retten.

In Nancy wurde bei Ausschluß der Oeffentlichkeit gegen den deutschen Spion Sattler verhandelt und dieser zu 3 Jahren Gefängniß und 500 Fr. Geldstrafe verurtheilt, weil er an einen gewissen X., der sich mit der Spionage in Elsaß-Lothringen befaßt, Pläne und Schriftstücke, welche die französische Mobilmachung betreffen, ausgeliefert, sowie diesem Eintrittskarten zu dem Fort Manonvilleis verschaffte und die Namen von Elsaß-Lothringern, die Auskünfte über Frankreich geben, zu ermitteln gesucht habe, um sie an die Deutschen zu verrathen.

Italien. Das Ministerium erhielt über die innere Politik von der Kammer ein Vertrauensvotum mit 275 gegen 133 Stimmen; von diesen gehören 63 den Sozialisten, Republikanern und Cavallottianern an, so daß die nichtradikale Opposition nur 60 Stimmen aufbrachte.

Der „Italie" zufolge war in Deputirtenkreisen das Gerücht verbreitet, daß der Justizminister noch in der laufenden Woche dem König in Bologna den Antrag des Staatsanwalts unterbreiten werde, gegen Crispi vorgehen zu dürfen. Das Blatt bemerkt dazu, der Antrag würde dann wahrscheinlich an die Bureaus der Kammer überwiesen werden, welche ihrerseits eine Kommission zur Prüfung desselben ernennen würden. Wahrscheinlich würde auch die Kommission die Mittheilung des gesammten Aktenmaterials verlangen, sodaß naturgemäß mehrere Monate vergehen würden, ehe sich die Kammer zur Sache äußern könnte.

Spanien. In der Umgebung Barcelonas wurde eine mit Sprengpulver geladene Bombe, ähnlich derjenigen, welche kürzerzeit in Villanueva entdeckt wurden, auf einem Grundstück aufgefunden. Später wurde eine zweite Bombe mit brennender Zündschnur vor der Artilleriekaserne von einem städtischen Polizisten entdeckt, welcher den brennenden Zünder auslöschte.

England. Im Unterhause beantragte der erste Lord des Schatzes Balfour eine Glückwunsch-Adresse an die Königin, welche von Harcourt unterstützt wurde. Tillon protestirte gegen die Adresse, an welcher die Irländer sich nicht betheiligen könnten; er und seine Parteigenossen würden gegen die Adresse stimmen, aber nicht für einen etwaigen Unterantrag. Sir John Redmond brachte einen Unterantrag ein, welcher erklärt, Irland habe während der Regierung der Königin an Hungersnoth, Entvölkerung, Armuth und einer fortwährenden Suspension seiner konstitutionellen Freiheiten gelitten, daher sei das irische Volk unzufrieden und außer Stand, sich der Jubelfeier anzuschließen. Der Unterantrag wurde abgelehnt und darauf die Adresse mit 458 gegen 41 Stimmen angenommen.

Zum Regierungsjubiläum der Königin Victoria liegen folgende Meldungen vor: Am Montag trat die Königin, begleitet von der Bayern Friedrich, Prinzessin Beatrix und Prinzessin Christian von Schleswig-Holstein, auf der Paddington-Station in London ein und begab sich zu Wagen nach dem Buckingham-Palast. Eine ungeheure Menschenmenge hatte sich auf dem Wege zum Bahnhof zum Palais angesammelt, um die Königin mit begeisterten Kundgebungen zu begrüßen. Die mit Blumen bestreuten und festlich geschmückten Straßen boten einen sehr schönen Anblick. Nachdem die Königin im Familienkreise das Luncheon eingenommen hatte, empfing sie im Drawingroom des Schlosses die königlichen und fürstlichen Gäste. Später ertheilte die Königin den indischen Fürsten und den Vertretern der auswärtigen Staaten Audienz. Bei dem Empfange wurden die Vertreter der auswärtigen Staaten durch Lord Salisbury bei der Königin eingeführt. Eine ungeheure Menschenmenge umgab den Buckingham-Palast und begrüßte beifällig die vornehmen Gratulanten bei der Zu- und Abfahrt. Das Wetter war herrlich. Abends wohnte die Königin einem Galadiner im Buckingham-Palaste bei. Um 10 Uhr empfing die Königin die fremden Fürstlichkeiten und deren Gefolge, die indischen Offiziere und die Offiziersdeputation des preußischen 1. Garde-Dragoner-Regiments. — Die „Official Gazette" veröffentlicht eine lange Liste von Auszeichnungen, welche aus Anlaß des Jubiläums verliehen worden sind. Der Prinz von Wales wurde zum Großmeister und obersten Ritter des Großkreuzes des Bath-Ordens ernannt. Außerdem wurden sechs neue Peers des Vereinigten Königreichs creirt und sämmtliche Premierminister der Kolonien mit Einschluß von Sir Donald Smith, dem High-Commissioner von Kanada, zu Mitgliedern des Geheimen Raths der Königin ernannt. Das Kriegsamt giebt ferner die Ernennung des Prinzen Eduard von Sachsen-Weimar zum Feldmarschall und diejenige des Prinzen Friedrich von Schleswig-Holstein zum persönlichen Adjutanten der Königin bekannt. Dem englischen Botschafter in Wien Sir Horace Rumbold und dem Botschafter in Petersburg Sir Roderick O'Connor wurde das Großkreuz des Bath-Ordens verliehen, während der Gesandte in Athen Egerton zum Ritter des Bath-Ordens ernannt wurde.

Auf einem Frühstück in Birmingham, an dem die zu den Jubiläumsfestlichkeiten in England anwesenden Premierminister der britischen Kolonien theilnahmen, hielt Chamberlain eine Rede, in der er der Hoffnung Ausdruck gab, die Minister würden die Möglichkeit einer Föderation freier Nationen nicht aus den Augen verlieren, welche sich auf der festen und dauernden Grundlage des großen Gebäudes der Reichsherrschaft aufbauen würde.

Die „Official Gazette" veröffentlicht die Ernennung des Herzogs von Sachsen-Koburg zum Admiral der Flotte.

Präsident Mac Kinley hat an die Königin Victoria einen Brief gerichtet, welcher der Königin im Namen des Volkes der Vereinigten Staaten die herzlichsten Glückwünsche zu ihrem Glückbringenden Regierungsjubiläum entbietet und besonders die Freundschaft, welche die Königin für die Vereinigten Staaten empfinde, und die Friedensliebe, welche sie bei verschiedenen wichtigen Gelegenheiten gezeigt habe, rühmend hervorhebt. Der Brief ist unterzeichnet: „Your good friend William Mac Kinley."

Die Preise für die Tribünenplätze beim Festzug des Diamantjubiläums der Königin Victoria sind rapide gesunken. Die Verluste der vier größten Spekulanten in Sitzen werden auf 40,000 Pfd. St. berechnet und dürften schließlich weit größer sein. Auf den Londoner Handel hat die bevorstehende Jubiläumsfeier äußerst drückend eingewirkt, da die Vorbereitungen für die Feier die Thatkraft und Geldmittel der Kunden in andere Bahnen abgelenkt haben. Gesellschaften werden beinahe keine gegeben, solche ausgenommen, die mit dem Jubiläum in Verbindung stehen, und der Ausfall von Bestellungen hat einige der größten Handelshäuser veranlaßt, zu schließen und den Angestellten Ferien zu geben. Ein Geschäftshaus, das um diese Jahreszeit auf einen wöchentlichen Umsatz von 8—10,000 Pfd. St. rechnet, nimmt höchstens 2000 Pfd. St. ein. Sehr betrübt sind die Schaulustigen, die während der Zeit ueberhoher Hausse fabelhafte Preise für Schaustücke gezahlt haben und jetzt herausfinden, daß sie für den vierten Theil ebenso gute Sitze hätten kaufen können. Ein Herr, der 1000 Pfd. St. für zwei Fenster eines ersten Stockwerks gezahlt hatte, ist beinahe so entzückt wie ein zweiter Schaulustiger, der einem Spekulanten einen Scheck über 300 Pfd. St. schickte und beim Besichtigen des erworbenen Fensters entdeckte, daß es im Hinterhaus auf den Hof hinausging. Wieder ein anderer Herr zahlte viel Geld für ein Fenster in einem Stockwerk, das überhaupt nicht zu finden war. Für Erfrischungen werden 20—30 Sh. für eine Person berechnet, und einige Gesellschaften zahlen 3 bis 4 Guin. auf den Kopf. Ein Herr zahlt 400 Pfd. St. für eine Gesellschaft von 10 Personen, einschließlich zwei Mahlzeiten. Ein Anderer zahlt 1000 Pfd. St. für 20 Personen mit zwei Mahlzeiten. Am Jubiläumstage sollen auch die armen Leute eine tüchtige Mahlzeit erhalten. Die von der Prinzessin von Wales gesammelten Mittel, zu denen der Spezerei- und Schinkenhändler Lipton 25,000 Pfd. St. steuerte, genügen, um 20,000 Personen ein reichliches Mahl zu spenden, außerdem sind aus Australien von Squatters 30,000 grinsende Schafe gesandt worden, die aber unter die Armen der drei Länder vertheilt werden müssen.

Amerika. Wie dem „Daily Chronicle" aus Washington gemeldet wird, hat Präsident Mac Kinley eine längere Unterredung mit dem neuernannten Gesandten für Madrid General Woodford gehabt. Die spanische Regierung, so habe er bemerkt, müsse davon überzeugt werden, daß nichts das Eingreifen der Vereinigten Staaten in die cubanische Angelegenheit hindern könne. Woodford solle den spanischen Staatsmännern mittheilen, daß das amerikanische Volk entschieden wünsche, Cuba frei zu sehen; Amerika hege keine feindliche Gesinnung gegen Spanien, wenn aber Spanien nicht selbst die nöthigen Schritte thue, um Cuba die Freiheit zu geben, dann müsse Amerika intervenniren, und auf eine Intervention müsse natürlich die Annexion folgen. Angesichts der bisherigen strengen Zurückhaltung Mac Kinley's in der cubanischen Angelegenheit und der englischen Provenienz dieser Meldung erscheint diese Version zum Mindesten zweifelhaft.

Kunst und Wissenschaft.

† Im Königl. Hofoperntheater gelangt heute die „Götterdämmerung" zur Aufführung. Die Vorstellung beginnt um 6 Uhr.

† Frl. Rey ist für die Königl. Hofoper engagirt worden.

† Im Residenztheater wird die lustige Komödie: „Papa Nitsche" mit Herrn Wilhelmi als Gast mit steigendem Erfolg gegeben. Das Stück bleibt infolgedessen noch für einige Tage auf dem Repertoir.

† Mit einem nachahmungswürdigen, äußerst dankenswerthen guten Beispiel ist Herr Hofrath Rechtsanwalt Lesch hierselbst anderen Besitzern guter Kunstwerke vorangegangen. Nachdem er jüngst Oelgemälde seiner Sammlung schon vor einigen Jahren der Königl. Gemäldegalerie zum Geschenk gemacht, sich ihren Besitz aber bis an sein Lebensende vorbehalten, hat er sich doch schon jetzt bei bestem Wohlbefinden entschlossen, die beiden vorzüglichsten seiner Gemälde der Galerie zu übergeben. Sie sind dieser Tage in den Zimmern 26 und 23 des zweiten Stockwerks aufgehängt worden. Das eine rührt von keinem Geringeren als Arnold Böcklin her. Es stellt die Verfolgung der in Schilf verwandelten Nymphe Syrinx durch Pan in der tiefen, warmen Färbung der Frühzeit des Meisters dar. Das andere ist eine der bekannten Ideal-Landschaften des 1875 in Italien gestorbenen Dresdner Richter-Schülers Heinrich Franz Dreber. Mit Diana und badenden Nymphen in lichtfarbigen Gewändern ausgestattet, zeigt sie die helle, duftige Stimmung der Spätzeit des beliebten Künstlers.

† Im heutigen Novitäten-Concert im Königl. Belvedere gelangen zum ersten Male zur Aufführung: Ouverture zu „Sophonisbe", Klughart; Arie aus „Zamten de Gallia" für Tromba-Solo, Saint-Saëns; Serenade „Joyeuse" von Dell'acqua; „Seliges Waldesgeheimniß" und „Vom fünfzigen Glücke" von Riemi; „Ball der Puppen" Marsch von D. Reh.

† Der älteste Militärkapellmeister Deutschlands, der „alte Goldschmidt", Direktor der Kapelle der Liegnitzer Königsgrenadiere, hat gelegentlich des hundertjährigen Regimentsjubiläums der genannten Grenadiere vom Kaiser persönlich den rothen Adlerorden 4. Klasse überreicht erhalten, eine Auszeichnung, die bisher noch keinem Militärkapellmeister zu Theil geworden ist. Der Kaiser zeichnete Goldschmidt ferner durch eine Ansprache und einen kräftigen Händedruck vor der Front des Regiments noch besonders aus. Am Abend vorher, bei der Vorfeier im Liegnitzer Schießhause, war der alte Goldschmidt, der nun bald 50 Jahre dem Regiment angehört, der Gegenstand lebhafter Kundgebungen seitens der alten Generale, die früher dem Regiment angehört haben. Man wird sich erinnern, daß Kaiser Wilhelm I. eine besondere Vorliebe für Goldschmidt hatte und den Befehl ertheilte, ihn während des Aufenthalts in Versailles in der Nähe zu haben. Goldschmidt hat denn auch alle Festmusiken in Versailles geleitet. Dieses alten, berühmten Musikmeisters und seiner ganz ausgezeichneten Kapelle einmal in Dresden zu hören, vielleicht in der Internationalen Kunstausstellung, wäre gewiß eine nicht gewöhnliche Anziehung für Viele.

† Das Richard Wagner-Museum ist vorgestern im Reuter-Haus in Eisenach eröffnet worden.

† Ganz außerordentliche Erfolge hat in Leipzig sowohl bei dem Gastspiel der Opernmitglieder des Stuttgarter Hoftheaters als auch bei dem am 18. Juni im neuen Gewandhaus stattgefundenen Festconcert die Königl. Hofopernsängerin Frl. Emma Wiborg davongetragen. Zu der Aufführung der „Cavalleria rusticana" äußert sich der Kunstkritiker der „L. Ztg.": „Das erste Wort gebührt Frl. Wiborg, deren Santuzza eine im Spiel auf das Feinste durchdachte, leidenschaftlich bewegte, wirklich packende Leistung war, und die auch gesanglich wiederum alle jene Vorzüge entfaltete, welche man ihrer Elisabeth nachrühmen durfte." Ueber das Festconcert heißt es in derselben Zeitung u. A.: „Mit dem Elisabeth-Monolog „Dich, theure Halle", den sie mit dem hinreißenden Feuer einer ersten Wagnersängerin dynamisirte, sowie mit dem Vortrage dreier heimathlicher Lieder bekundete die talentirte Norwegerin auf's Neue, daß sie eine äußerst fein gebildete, edel empfindende künstlerische Natur ist. Uebrigens klang ihre Stimme in dem akustisch wundervollen Gewandhaussaale noch schöner und blühender als im Theater."

† Das Gerücht, daß Verdi auf seinem Landsitz in Sant'Agata einen Schlaganfall erlitten habe, ist, wie bereits erwähnt, ganz unbegründet. Die Nachricht von einer schweren Erkrankung Verdi's beruht lediglich auf einem Mißverständniß, das durch ein Schreiben hervorgerufen wurde, welches die Gattin Verdi's an einen Freund desselben, den bekannten Schriftsteller De Amicis, richtete. Frau Verdi hatte an De Amicis u. A. geschrieben: „Wir bereiten uns gegenwärtig auf den Tod vor." Dieser Passus war lediglich eine Anspielung darauf, daß Verdi und seine Gattin gegenwärtig damit beschäftigt sind, die Herstellung einer Gruft auf ihrem Gute St. Agata, zu deren Errichtung Verdi kürzlich die Erlaubniß der Präfektur in Parma erhalten hat, zu überwachen, in welche sie aber noch lange nicht einzuziehen gedenken.

† Im großen Theater zu Verviers ging es am Sonnabend sehr stürmisch zu. Wie bereits berichtet worden, ist die französische Theatertruppe, die unsittliche Theaterstücke in Antwerpen zur Darstellung gebracht hatte, aus Belgien ausgewiesen worden. Man glaubte damit dieser bedeutenden Unsittlichkeit ein Ziel gesetzt zu haben, aber es kam anders. Der findige Leiter dieser Truppe warb schleunigst belgische Schauspieler für sein Unternehmen an. Nach dem belgischen Gesetze kann kein Belgier aus belgischem Gebiete ausgewiesen werden. Eine staatliche Theatercensur giebt es nicht, und so kündeten mächtige Anschläge an, daß am Sonnabend die erste Vorstellung der naturalistischen Theaterstücke stattfinden würde. Das Theater war sofort ausverkauft. Hinter der Bühne war die gesammte Staatsanwaltschaft sammt dem Untersuchungsrichter erschienen, um festzustellen, ob alle Schauspieler Belgier sind. Sie wiesen sich als solche aus und so konnte nichts geschehen. So ging denn die Vorstellung, der auch die Richter und Staatsanwälte beiwohnten, um bei etwaigen Lärmauftritten das Theater schließen zu können, von Statten; die Gemeinheiten fanden Beifall und Sonntag fand die zweite Vorstellung statt.

In der „Belletristischen Beilage" der heutigen Nummer wird mit dem Abdruck der Novelle

„Ein ganzes Leben"

von

Rudolf Lindau

begonnen.

Oertliches und Sächsisches.

— Aus dem Polizeibericht. Bei dem Abbruch der ehemaligen Gardereitkaserne stürzte am Montag Nachmittag plötzlich eine Wand ein. Dabei erlitt ein Arbeiter, der von Steinstücken getroffen wurde, einen Oberschenkelbruch. — An der Ecke der Stiftts- und Freibergerstraße wurde am Sonnabend ein Kutscher von einem Lastgeschirr überfahren. Der Verunglückte erlitt mehrfache Quetschungen.

— Am vergangenen Sonntag hielt der eine Theil des Evangelischen Arbeitervereins, nämlich seine sechs Gruppen im Westen auf Altstädter Seite, im Bergkeller sein 7. Stiftungsfest ab und bewies es an seinem Theil, wie der Verein fort und fort im Wachsen ist. Es war kaum zu merken, daß die Feier diesmal sich in drei Theile zerlegt hatte. Die Zahl der Versammelten ist nur schwer zu schätzen, mindestens 4000. Es ist schwer auch, das Leben, das sich am Sonntag entfaltete, zu beschreiben. Ungezwungene familienhafte Fröhlichkeit unter den Klängen der Pionierkapelle, aufmerksame Stille bei den Ansprachen (Herren Diak. Forberger, Fiebig, Roßberg und Briefträger Aßmann), und bei den trefflichen Chören des Männergesangvereins „Arion" (unter Herrn Tonkünstler Büttner), brausende Begeisterung beim Hoch auf den König und den Verein charakterisirten das Fest und zeugten von dem gesunden Leben im Verein. Ausgezeichnet war das Fest noch durch die Anwesenheit des Herrn Stadtverordneten Rißner und eines Vertreters vom Landes-Verband und Leipziger Verein. Ein Lampionzug von 800 Kindern machte den schönen Schluß des prächtigen Festes, zu dessen Gelingen der Wirth des Bergkellers, Herr Dreßler, mit seiner Rührigkeit und Umsicht wesentlich mit beigetragen hatte.

— Eine für die Besucher der Sächsischen Schweiz und namentlich der zwischen den Orten Rathen und Hohnstein vorhandenen Naturschönheiten hochwillkommene Neuerung hat die Staatsbahnverwaltung insofern getroffen, als von jetzt ab in Dresden-Altstadt, Personenhauptbahnhof, und Pirna Fahrkarten unter der Nummer 10 zu einer neuen Rundreise verabreicht werden, mit denen die Eisenbahn von Dresden oder Pirna bis Rathen, dann der Weg bis Hohnstein b. Schandau zu Fuß oder auf andere Weise und von Hohnstein wieder die Eisenbahn über Schandau zurück bis Pirna oder Dresden-Altstadt benutzt werden kann. Die Reise kann aber auch in umgekehrter Richtung ausgeführt werden. Die Karten gelten wie die gewöhnlichen Rückfahrkarten 3 Tage lang zu allen fahrplanmäßigen Personenzügen (Schnellzüge ausgeschlossen) und enthalten dieselbe Preisermäßigung wie die Rückfahrkarten; der Preis beträgt von Dresden-Altstadt in 2. Klasse 3 M. 50 Pfg., in 3. Kl. 2 M. 30 Pfg., von Pirna in 2. Kl. 2 M. 10 Pfg., in 3. Kl. 1 M. 40 Pfg. In Niedersedlitz und Mügeln b. P. werden solche Karten von Pirna in Verbindung mit gewöhnlichen Fahrkarten bis Pirna verabreicht.

— In einem unbewachten Augenblicke kam das 2½jährige Kind des Einwohners Edelmann in Radeberg der schwarzen Röder zu nahe, stürzte hinein und ertrank. Die Mutter des Kindes ist infolge des Schreckens schwer erkrankt.

— Vom Schwurgericht zu Freiberg wurde der Rathsexpedient Siegert aus Tharandt wegen Unterschlagung ihm amtlich anvertrauter Gelder und wegen Fälschung amtlicher Register unter Annahme mildernder Umstände zu 10 Monaten Gefängniß als Zusatzstrafe zu einer bereits früher zuerkannten Gefängnißstrafe von 1 Jahr 4 Monaten verurtheilt.

— Der früher in Freiberg, jetzt in Amtshainersdorf bei Sebnitz stationirte Bahnwärter Richter ist bei Begehung der Bahnstrecke von einem Herzschlage getroffen worden. R. hatte sich im deutsch-französischen Kriege dadurch besonders ausgezeichnet, daß er mit bewunderungswerthem Muthe im dichtesten Kugelregen das Freiberger Jägerbataillon mit Munition versorgte. R., dessen Heldenthat sogar in einem größeren Werke über den deutsch-französischen Krieg Anerkennung gefunden hat, erhielt dafür auch die ihm gebührende Auszeichnung.

— Anläßlich der gegenwärtig in Großenhain stattfindenden Ausstellung für Industrie, Handel und Landwirthschaft wird die Staatsbahnverwaltung Sonnabend den 26. d. M. einen Sonderzug Abends 11 Uhr 30 Min. von Großenhain, Verk.-Dr. Bahnhof, nach Elsterwerda (Ankunft 12 Uhr Nachts) in Verkehr bringen, welcher den Besuchern der Ausstellung günstige Rückfahrgelegenheit bietet. Der Sonderzug hält auch in Zabeltitz und Frauenhain und ist auf gewöhnliche Fahrkarten benutzbar.

— Nachdem der Schulvorstand die nach den Plänen des Herrn Architekt Robert Wohlfahrt in Dresden erbauten Schulgebäude zu Coswig und Zicheila besichtigt und für praktisch und tadellos befunden, wurde der vorgenannte Architekt mit der Anfertigung von Skizzen zu einem neuen Schulgebäude von 18 Lehrzimmern mit 200 Quadratmeter großer Turnhalle für die Gemeinde Weinböhla betraut und ihm darauf nach Genehmigung der Skizzen die weitere Bearbeitung und Oberleitung der Ausführung dieses Schulbaues übertragen.

— Der am 20. vor. Mts. auf Schmiedefelder Flur aufgefundene männliche Leichnam ist als der des Handelsmannes Arno Roßberg aus Munzig bei Meißen ermittelt worden.

— Das Lehrerseminar in Schneeberg kann am 7. August d. J. die Feier des 25jährigen Jubiläums begehen. Da dieser Tag in die großen Ferien fällt, sind als Tage der Feier der 25. und 26. September bestimmt worden.

— In Leipzig wurde am Sonntag in der Alten Elster der Leichnam eines 20jährigen, aus Grimma gebürtigen Dienstmädchens aufgefunden.

— Vergangenen Sonnabend feierten neun Mitglieder der Weber-Innung zu Glauchau ihr 50jähriges Mitglieds- resp. Meister-Jubiläum. Die Mehrzahl der Jubilare ist noch in ihrem Berufe thätig.

— Das Webermeister Hamberger'sche Ehepaar in Plauen i. V. feierte am Donnerstag, das Webermeister Wagner'sche Ehepaar am Sonntag das Fest der goldenen Hochzeit.

— Als muthmaßliche Ursache der Katastrophe des Hermannschachtes bei Zwickau wird jetzt seitens der Sachverständigen mitgetheilt, daß die flüchtigeren Bestandtheile des im Luftcylinder abgelagerten Schmieröles in gasförmigen Zustand übergegangen sind und unter Beimengung von Luft ein entzündbares Gemisch gebildet haben. Der Kompressor hatte sich erhitzt und seine glühende Coacstheilchen haben das Luftölgasgemisch alsdann im Windkessel zur Explosion gebracht und die Feuergarbe auf alle oberirdischen Schachtanlagen augenblicklich verbreitet. Der Kessel, der 7½ Meter weit weggeschoben wurde, hatte 250 Centner Gewicht, das abgesprengte, 100 Meter weit weggeschleuderte Stirnblech wog 150 Kgr.

— Bei dem Brande einer Holztreppe in einem Hause der Grimmitschauer Straße in Zwickau am 18. d. M. ist der 11½ Jahre alte Knabe Walther Körner durch Einathmung von Rauch und Qualm so schwer erkrankt, daß er, ohne das Bewußtsein wieder erlangt zu haben, noch am gleichen Tage Abends an Rauchvergiftung verstorben ist.

— Landgericht. Im Laufe der Monate März und April suchte der 40 Jahre alte, aus Meißen gebürtige und zuletzt in Kahla beschäftigt gewesene Porzellanmaler Carl Julius Naumann eine Anzahl angesehener Kunstmaler in Dresden und Umgegend auf und stellte sich unter falschem Namen als ein bedürftiger Berufskollege resp. als Bildhauer mit dem Bemerken vor, er komme aus München und habe in Dresden seine Studien gemacht rc. In 5 Fällen appellirte N. nicht vergeblich an den Großmuth der betrogenen Künstler, die ihm Geldbeträge von 2 bis 10 Mk., bez. diverse Wäschestücke aushändigten, während einzelne gleichartige Schwindelexperimente des gestern wegen vollendeten und versuchten Betrugs im wiederholten Rückfalle vor die 4. Strafkammer verwiesenen Angeklagten ohne klingenden Erfolg waren. Der Gerichtshof unter Vorsitz des Herrn Landgerichtsdirektor Erner erkannte auf 10 Monate Gefängniß und 5 Jahre Ehrenrechtsverlust. Zu Gunsten des Angeklagten kam seine Nothlage und der Umstand, daß die Strafthaten an Betteln streifen, in Betracht. — Dem schon mehrfach, zuletzt wegen Diebstahls mit 1 Jahr 4 Monaten Gefängniß bestraften Handarbeiter Heinrich Hermann Pietzsch aus Berbisdorf war es bekannt, daß man im Hause des Wirthschaftsbesitzers Fehrmann zur Aufbewahrung des Geldes ganz eigenartige Verstecke zu benutzen pflegte. Am 21. Mai verschaffte sich der lokalkundige Langfinger unter Benutzung einer Leiter, die er von der Scheune aus nach einem fensterartigen Loch im Giebel des F'schen Hauses legte, Zutritt nach dem Dachboden und begab er sich dann in die eine Treppe tiefer gelegene Schlafkammer der Tochter Fehrmann's. Dort durchwühlte Pietzsch das Bettstroh und fand sehr bald eine Kaffeetasse mit einer darin verwahrten Baarschaft von 33 Mk. Der Dieb verließ das Haus auf dem erwähnten Wege wieder und besaß bei seiner einige Tage später erfolgten Verhaftung von dem gestohlenen Gelde nur noch wenige Pfennige. Er muß den schweren Diebstahl mit 1 Jahr 3 Monaten Zuchthaus und 10 Jahren Ehrenrechtsverlust sühnen. — Am 31. März Abends verschaffte sich der im Gasthof zum deutschen Schützen zu Dohna wohnhafte, in der Köttewitzer Papierfabrik beschäftigte Arbeiter Ernst Hermann Pech das in der Hosentasche steckende Portemonnaie seines Schlafkollegen Brummer, als dieser angekleidet auf dem Bette lag und schlief. Am nächsten Morgen versteckte der Dieb das Portemonnaie mit 5 Mk. am Rande des nach Köttewitz führenden Weges und den Rest der gestohlenen Baarschaft, zusammen 14 Mk. 35 Pfg., behielt er bei sich. Bei seiner Verhaftung besaß Pech noch 12 Mk., und als er nach anfänglichem Leugnen wieder auf freien Fuß gesetzt war, warf er das Portemonnaie in's Wasser und verbrauchte das darin befindlich gewesene Geld. Nachträglich räumte der Angeklagte seine Missethat ein und wurde er gestern in Rücksicht auf seine strafbefleckte Vergangenheit mit 10 Monaten Gefängniß und 5 Jahren Ehrenrechtsverlust belegt. — Am 18. Mai betrat die 47 Jahre alte, aus Mülsen-St. Jakob gebürtige und schon mehrfach wegen Diebstahls bestrafte Arbeitersfrau Ernestine Marie Lieberwirth die Küche des Bäckermeisters Hähnel, hier, angeblich, um eine Bekannte aufzusuchen. Die kurze Zeit des Alleinseins wurde von ihr benutzt, ein Kaffeesäckchen und ein Stückchen Seife — zusammen im 20 Pfg. werth — zu entführen. Die Strafe lautete auf 6 Monate Gefängniß und 5 Jahre Ehrenrechtsverlust. — Der 36 Jahre alte Ziegelträger Conrad Hermann Stief, ein außerordentlich gewaltthätiger und meist wegen derartiger Handlungen schon 28 Mal bestrafter Mensch, verkehrte am Nachmittag des 4. April in der Tunnelschänke des Schillergartens zu Blasewitz. Seiner Gewohnheit treu, fing Stief sehr bald mit anderen Gästen Streit an und als er dieselben auch zu prügeln begann, reaktivirte der Bierausgeber Hofmann den auf der nahen Elbbrücke stationirten Polizeidiener Einhorn. Letzterer brachte den Krakehler nach der Ortszelle und dort demolirte S. den Ofen, worauf er einzelne Theile desselben zum Bombardiren der Zellenthür verwendete. Als dann zwei Schutzleute erschienen, um Ruhe zu stiften, holte der Angeklagte mit den ehernen Ofenringen zum Schlagen aus und donnerte den Beamten die Worte zu: „Den Ersten, der hereintritt, schlage ich todt und wenn ich 20 Jahre Zuchthaus kriegen sollte oder selbst sterben müßte!" Das Schöffengericht verurtheilte den rohen Patron wegen Widerstands gegen die Staatsgewalt und Sachbeschädigung zu 9 Monaten Gefängniß und wegen ruhestörenden Lärmens zu 3 Wochen Haft. Stief legte Berufung gegen die Strafhöhe ein und behauptete, er könne sich infolge totaler Trunkenheit zur Zeit der That nicht im Geringsten auf die betreffenden Vorgänge besinnen. Diese Ausflucht wurde dem Angeklagten als durchaus grundlos widerlegt und im Zusammenhang damit erfolgte die Verwerfung des Rechtsmittels. — Beschuldigt der fahrlässigen Gefährdung eines Straßenbahntransports hatte sich der Bierkutscher Johann August Helaß vor der 3. Strafkammer unter Vorsitz des Herrn Landgerichtsrath Dr. Kuhn zu verantworten. Der Angeklagte kam am 8. Januar Abends in der 7. Stunde mit einem Zweispännigen Wagen, dessen Ladung aus leeren und gefüllten Bierfässern bestand, von der Dürerstraße nach dem Kreuzungspunkte der Hutten- und Wartburgstraße in Vorstadt Striesen gefahren, woselbst der Motorwagen Nr. 136 der Deutschen Straßenbahngesellschaft stand, um die Ausfahrt des entgegenkommenden, mit einem Anhängewagen versehenen Motorwagens Nr. 162 abzuwarten, ein Umstand, der sich nothwendig machte, weil dort infolge der geringen Straßenbreite die Fahrbahn auf eine kleine Strecke nur eingleisig ist. Helaß war stark betrunken und setzte die Fahrt im schärfsten Trabe auf der Huttenstraße fort, wobei sein Geschirr mit dem erwähnten Anhängewagen zusammenstieß. Trotz des heftigen Anpralls wurde letzterer nur wenig beschädigt, und ebenso kam Helaß und sein Begleiter, die Beide vom Wagen geschleudert wurden, mit heiler Haut davon. Die Ausflucht des Angeklagten, er habe den entgegenkommenden Motorwagen nicht, resp. nicht rechtzeitig bemerkt, war durchaus unglaubhaft und ebenso war sein Verhalten unmittelbar nach dem Zusammenstoß nichts weniger als musterhaft. Dagegen steht Helaß, abgesehen von seiner Trunkenheit an dem genannten Tage und einer damit zusammenhängenden, schon früher erfolgten Verurtheilung wegen Schnellfahrens zu 10 Tagen Haft, ein sehr zufriedenstellendes Zeugniß seines Arbeitgebers zur Seite. Der Angeklagte wurde auf Grund von § 316 des Reichsstrafgesetzbuchs mit 2 Wochen Gefängniß belegt.

— Amtsgericht. In angetrunkenem Zustande begab sich der 26jährige Handarbeiter Johann August Kubasch, aus Commeran bei Bautzen gebürtig, in frühester Morgenstunde am Charfreitage in die auf der Berlinerstraße gelegene Thomas'sche Restauration und verlangte einen Schnaps, der ihm verweigert wurde. Kubasch führte sich höchst ungebührlich auf und erregte das Mißfallen der Anwesenden. Ein Gendarm wurde beauftragt, für die Entfernung des ungehobelten Gastes Sorge zu tragen. K. widersetzte sich den Anordnungen des Beamten, beleidigte ihn, kratzte ihn in's Gesicht und lärmte in lautester Weise. Der Angeklagte, wegen gleicher Delikte bereits vorbestraft, verwirkte eine Gefängnißstrafe von 2 Monaten. — Der 21jährige Verkäufer Ernst Robert Müller, wiederholt vorbestraft, stand unter der Anklage des Diebstahls einer Anzahl Kleiderstoffe, welche er seinem Prinzipal, dem Kaufmann Opitz, aus der Geschäftsniederlage entwendet hatte. Unter Berücksichtigung seines strafbefleckten Vorlebens wurde M. zu 6 Monaten Gefängniß verurtheilt. — Wegen Verübung groben Unfugs erkannte die Königl. Polizeidirektion gegen den Handarbeiter Gustav Albin Benrich auf eine 3tägige Haftstrafe, gegen welche er Antrag auf gerichtliche Entscheidung stellte. Das Schöffengericht verwandelte die Haft in eine Geldstrafe von 5 M. — Die in einer Waschanstalt als Arbeiterin beschäftigte Minna Bertha Anna Kolsche bekam von einem Herrn einen „Hundertmarkschein" als Geschenk. Bei näherer Prüfung erwies sich die Banknote als ein Reklameschein, dessen Rückseite eine Anpreisung von Messerputzpulver rc. trug. Um sich einigermaßen schadlos zu halten, versuchte die K. den Schein bei dem Bäckermeister Schmidt in Zahlung zu geben. Dieser lehnte die Annahme aber natürlich energisch ab. Die wegen Betrugs und Diebstahls vorbestrafte Angeklagte wurde wegen versuchten Betrugs zu 3 Monaten Gefängniß verurtheilt. — Der Müllergeselle Carl Albin Dünnebier wurde wegen Hausfriedensbruchs und Ruhestörung zu einer 14tägigen Gefängnißstrafe verurtheilt. — Der 37jährige Handarbeiter Franz Johann Battke sprach in Prohlis in aufdringlicher Weise um milde Gaben an, um darnach von dem erbettelten Gelde im dortigen Gasthof zu kneipen. Während dieser Kneiperei zeigte sich Battke als unmanierlicher Patron. Der Weisung des Wirthes, den Saal zu verlassen, kam er nicht nach, und erfolgte nunmehr seine gewaltsame Entfernung durch den Ortspolizisten, dem er auf dem Transport nach dem Polizeiwachtlokal unter beschimpfenden Redensarten heftigen Widerstand leistete. Der Angeklagte muß diese Strafthaten mit 2 Monaten 3 Wochen Gefängniß sowie einer Haft von 3 Wochen sühnen. — Der Handarbeiter Carl Hermann Bormann wurde wegen Diebstahls zu 1 Woche Gefängniß verurtheilt. — Die bisher unbescholtene, 1829 geborene Bäckers-Wittwe Lina Emilie Kotte aus Chemnitz stand unter der Anklage des Betrugs. Sie kaufte am 15. Mai bei dem Fleischermeister Schulze (Scholze?) ein Pfund Fleisch für 70 Pfg. und legte nach ihrer Annahme ein Zweimarkstück zur Zahlung hin, während es nach Ansicht der Geschäftsinhaberin nur 1 Mark gewesen sein soll. Die betagte Angeklagte versicherte in glaubwürdiger Weise, es habe ihr jede betrügerische Absicht ferngelegen, und könne hier nur ein gegenseitiges Mißverständniß obwalten. Es erfolgte nach kurzer Berathung kostenlose Freisprechung. — Der Vorstand des Konsumvereins „Vorwärts" Friedrich Reinhold Postel in Trachau klagte gegen den Kassenboten desselben Vereins Gustav Kleinschmidt wegen Beleidigung, begangen im Restaurant „Zur Börse" in Pieschen. Kleinschmidt äußerte sich in der erwähnten Schänkwirthschaft zu Gehör dritter Personen, „daß der (Postel) gut zu leben habe, indem für ihn so Manches abfiele". Ein angebahnter Vergleich scheiterte an der Hartnäckigkeit des Beklagten. Es wurde ihm eine Geldstrafe von 20 M. auferlegt. Außerdem steht dem Kläger die Befugniß zu, den verfügenden Tenor des Urtheils auf Kosten des Angeklagten in der Restauration „Zur Börse" einen Tag öffentlich bekannt zu geben.

— Im Geschäftsbereiche des Ministeriums des Kultus und öffentlichen Unterrichts. Erledigt: die zweite ständige Lehrerstelle in Trünzig. Kollator: das Königl. Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts. Einkommen 1000 M. Gehalt und 100 M. Wohnungsgeld für einen unverheiratheten, 150 M. für einen verheiratheten Lehrer; außerdem 72 M. für Turnunterricht. Gesuche sind unter Beifügung sämmtlicher Prüfungs- und Amtsführungszeugnisse bis zum 6. Juli bei dem Königl. Bezirksschulinspektor Schulrath Lohse in Zwickau einzureichen; — eine ständige Lehrerstelle in Groba. Kollator: das Königl. Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts. Einkommen außer freier Wohnung und außer den gesetzlichen Alterszulagen 1000 M. Gehalt. Gesuche mit den erforderlichen Zeugnissen sind bis zum 7. Juli bei dem Königl. Bezirksschulinspektor Dr. Gelbe in Großenhain einzureichen; — die ständige Lehrerstelle zu Gettengrün bei Adorf. Kollator: die oberste Schulbehörde. Gehalt 1000 M., außerdem 11 M. 50 Pfg. für kirchendienstliche Verrichtungen, 72 M. für Fortbildungsschulunterricht, 75 M. zur Beheizung der Schulstube, freie Wohnung und Gartengenuß. Gesuche mit allen erforderlichen Beilagen sind bis zum 30. Juni bei dem Königl. Bezirksschulinspektor Schulrath Hörig in Oelsnitz i. V. einzureichen. — Zu besetzen: die Kirchschulstelle in Leutersdorf. Kollator: die oberste Schulbehörde. Das Einkommen beträgt bei freier Dienstwohnung im Schulhause außer den gesetzlichen Alterszulagen 1000 M. vom Schuldienste und 927 M. 91 Pfg. vom Kirchendienste bez. event. für Ertheilung des Handarbeitsunterrichts an die Frau des Lehrers 110 M. Bewerbungsgesuche nebst den erforderlichen Beilagen sind bis zum 11. Juli an den Königl. Bezirksschulinspektor Schulrath Richter in Chemnitz einzureichen.

Wiege * Altar * Grab.

Durch die am 21. Juni erfolgte glückliche Geburt eines

kräftigen Jungen

wurden hocherfreut

F. Bergmann und Frau

Lilienstein (Sächs. Schweiz). n

Eduard Kurau, Kunstmaler
Marie Kurau geb. Freygang

Vermählte.

Riga. Den 19. Juni 1897. Dresden.

Tonkünstlerverein.

Die Beerdigung unseres langjährigen, theuren Mitgliedes

Herrn

Dr. Martin Schramm

findet heute Mittwoch den 23. Juni Vormittags 11 Uhr von der Halle des Tolkewitzer Friedhofes aus statt.

Der Vorstand.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber, treusorgender Gatte, der

Königliche Beschlagschmied

Herr Ananias Oswald Graube

am Montag Abend 7 Uhr nach langem, schwerem Leiden im Stadtkrankenhause sanft verschieden ist. Um stilles Beileid bittet

Dresden, den 22. Juni 1897.

Anna verw. Graube geb. Eisenschmidt.

Die Stunde der Beerdigung wird noch bekannt gegeben.

Statt besonderer Meldung.

Allen Verwandten und Bekannten hierdurch die traurige Nachricht, daß unser guter Gatte, Vater, Schwieger- und Großvater,

Herr Privatus

Joh. Christian Wilhelm Pollender,

nach kurzem Leiden im 76. Lebensjahre verschieden ist.

Dresden, den 22. Juni 1897.

Im Namen aller Hinterbliebenen

Wilhelmine verw. Pollender
geb. Schausell.

Die Beerdigung findet Freitag den 25. Juni Vormittags 11 Uhr von der Parentationshalle des alten Neustädter Friedhofes aus statt.

Vom tiefsten Schmerz gebeugt, geben wir die betrübende Nachricht von dem Hinscheiden unserer vielgeliebten Gattin und Mutter, bezw. Schwester, Schwägerin und Tante,

Frau Fabrikbesitzerin

Elisabeth Gaudich

geb. Lohse,

Pflegetochter des verstorbenen Herrn Rittergutsbesitzer Schmuck auf Zscheckwitz.

Sie verschied sanft und ruhig heute Nachmittag 4¾ Uhr nach längerem, schwerem Leiden im 49. Lebensjahre.

Kreischa bei Dresden, den 21. Juni 1897.

Oscar Gaudich, Fabrikbesitzer,
nebst Kindern.

Die Beerdigung findet Donnerstag den 24. Juni statt. Die Trauerfeierlichkeit beginnt Nachm. 3¼ Uhr im Trauerhause.

Heute Vormittag 10¼ Uhr verschied sanft und ruhig nach kurzem Krankenlager meine innigstgeliebte, treusorgende Mutter

Frau Pauline verw. Sekret. Fromm

geb. Heinichen.

Um stilles Beileid bittet

der tieftrauernde Sohn
Paul Fromm
nebst Angehörigen.

Dresden, am 22. Juni 1897.

Die Beerdigung findet Freitag den 25. Juni Vormitt. 10 Uhr von der Parentationshalle des inneren Neustädter Friedhofs aus statt.

Allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater, Herr

Carl Hermann Bretschneider,

heute Nachmittag 1/2 3 Uhr nach langem Leiden ruhig entschlafen ist.

Dresden, den 21. Juni 1897.

Die trauernden Kinder.

Die Beerdigung findet Donnerstag Nachmittag 1/2 4 Uhr von der Halle des Löbtauer Friedhofes aus statt.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit zur traurigen Nachricht, daß Montag Nachmittags 1/2 3 Uhr unser innigst geliebter Mann und Onkel, Herr

Heinrich Eduard Tänzer

nach schwerem Leiden sanft verschieden ist. Die Beerdigung findet Donnerstag Nachmittags 4 Uhr von der Repositionshalle des Trinitatisfriedhofes aus statt.

Die trauernde Gattin **Emilie Tänzer** geb. **Philipp** nebst Angehörigen.

Dank.

Für die vielen Beweise innigster Theilnahme bei dem Hinscheiden und Begräbniß sowie den reichen Blumenschmuck unserer lieben Gattin, Mutter, Tochter, Schwester und Schwägerin, Frau

Helene Hänisch geb. Flicke,

sagen wir Allen hiermit unsern tiefgefühltesten Dank. Insbesondere Herrn Diak. Schmiedel für seine trostreichen Worte sowie den erhebenden Gesang des Werkmeister-Bezirks-Vereins Dresden und für die Theilnahme des Rauchclubs „Zufriedenheit" unsern herzlichen Dank.

Dresden, den 22. Juni 1897.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Dank

allen Freunden und Bekannten für die herzliche Theilnahme bei dem Hinscheiden und Begräbniß unseres heißgeliebten Gatten, Vaters und Bruders

Carl Ehrhard Hermann Thyroff,

Maler und Lackirermeister,

sowie für den prächtigen Blumenschmuck. Herzlichen Dank dem Herrn Pastor Richter für die trostreichen Worte am Grabe und dem Gesangverein Lucas für den ehrenden Gesang. Möge Gott Euch vor solchem Schicksal bewahren!

Die trauernden Hinterbliebenen.

Für die wohlthuenden Beweise innigster Liebe und Theilnahme, sowie den reichen Blumenschmuck bei dem Begräbniß meines theuren Gatten, guten Vaters, Groß- und Schwiegervaters, Bruders, Schwagers und Onkels, des

Bauführer

Carl Leuschner,

für die zahlreiche ehrende Begleitung zur letzten Ruhestätte und für die unvergeßlichen trostreichen Worte des Herrn Archidiakonus Rüger sagen wir hiermit unsern **herzinnigsten Dank.**

Die tiefstrauernden Hinterlassenen.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme während der langen Krankheit und beim Hinscheiden unseres theuren Gatten und Vaters, des Herrn

Kanzleirath

Hermann Schererz,

Ritter pp.,

sowohl als auch für die zahlreiche ehrende Begleitung zur letzten Ruhestätte sagen wir nur hierdurch unseren **innigsten, tiefgefühltesten Dank.**

Aurelie Schererz geb. Pechstein

nebst Tochter

zugleich im Namen der übrigen Hinterbliebenen.

Eduard Koppel,
Bertha Koppel
geb. **Aron,**
Vermählte.

Dresden, den 22. Juni 1897.

Verloren * Gefunden.

Verloren am Sonntag Nachm. ein **Haararmband,** auf dem Schloß E. B. eingrav. Geg. Belohn. abzug. Reitbahnstr. 25, p.

Ring mit Cap-Rubin verl. Geg. Belohnung abzugeben bei **Fölle,** Elbenstraße 50.

Stellen-Gesuche.

Ein älteres, reinlich. Mädchen, in Küche, Wäsche u. Schneid. erfahren, sucht sofort oder später

Stell. als Wirthschafterin

bei einz. Herrn oder Dame in besserem Hause. Gefl. Auskunft ertheilt Herr **W. Franke,** Kl. Plauenschegasse 53, 1.

Geldverkehr.

30,000 Mk. 1. Hyp.

15—18,000 Mk. 1. Hyp., 8- u. 12,000 Mk. 1. Hyp., 15- u. 25,000 Mk. 2. Hyp., 2- und 3000 Mk. 2. Hyp., weit innerhalb der Brandkasse, sof. gesucht. Näheres erth. **K. Drechsler,** Schulgutstr. 17.

Wer leiht anst. Frl. **60 Mk.?** Offerten unt. **A. B.** Postamt Bismarckplatz. Agenten verbet.

Kapitalist

zu großem ausw. Unternehmen gesucht. Gewinn mindestens 20%. Adr. erb. unt. **N. P. 923** „Invalidendank" Dresden.

2—3000 Mark

werden auf sichere Hypothek von pünktl. Mann gegen 5% auf Dresdner Haus gesucht. Bei schneller Erledig. gewähre Dankenom. Off. erb. u. **O. C. 8498** **Rudolf Mosse, Dresden.**

4000 M.

1. Hypothek auf neues Grundstück bei Pirna gesucht. Off. u. **D. H. 161** in die Exp. d. Bl.

3300 M.

auf mündel. Hypoth. per 1. Juli auszuleihen. Wth. Adress. erb. u. **F. 38207** in die Exp. d. Bl.

Compagnon-Gesuch.

Für eine größere Fabrik der Holzbranche wird ein tücht. Kaufmann mit ca. 60 Mille Einlage gesucht. Suchender, selbst vermögend, ist bekannter tüchtiger Fachmann. Näheres durch **Bernhard Philipp, Dresden,** Gutmannstr. 6.

11,000 Mark

als erste oder 5000 Mk. als zweite Hypothek unter der Hälfte der Brandkasse auf schönes Grundstück nahe Dresdens gesucht. Off. unt. **P. E. 955** „Invalidendank" Dresden.

Wer leiht jung. Geschäftsmann **200 M.** geg. reelle Rückz. u. Zinsen. Off. u. **R. W. 100** Postamt Bischofsweg.

Forderungen

treibt schnell ein **Heller's Rechtsbureau, Wilsdrufferstraße 25, II.**

Mark 25,000

2. Hypothek, 4½—5%, Vorort, **hochfeines Zinshaus,** beste Anlage, 1. Juli gesucht. Off. u. **O. G. 936** „Invalidendank" Dresden.

Geld zu Hypothek und jed. and. Zweck. Offerten u. **D. K. 163** Exp. d. Bl. Ag. verb.

10—15,000 M.

2. Hyp. sucht auf prima Gasthof b. Dresden m. 32 Ack. beim Feld u. Wiesen, 100 Einh., 74000 M. Brandk. nach 15,000 M. Sparck. Offerten unter **W. L. 6805** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Welch edeld. Herz leiht einer allein. Frau 20 M. gegen Wiedererst. Offerten unter **D. O. 167** Exped. d. Bl.

25—28,000 Mark

zu 4½% sucht als gute 2. Hyp. auf mein solid. geb. Grundstück in Dresden-Altstadt. Off. erb. u. **M. S. 906** „Invalidendank" Dresden.

1500 Mark

nicht intelligenter arbeitsamer Geschäftsmann auf 3 Jahre aus Privatbesitz gegen gute Zinsen u. entsprechende Sicherheit sofort od. 1. Juli zu leihen. Adr. unt. **B. S. 125** i. d. Exped. d. Bl. erb.

Mk. 300

werden von einem Beamten geg. hohe Zinsen auf 1 Jahr gesucht und in monatl. Theilzahlungen zurückgezahlt. Gefl. Off. unter **A. 5791** Exp. d. Bl.

Ein Geschäftsmann **sucht 300 Mk.** gegen Wechsel zu leihen. Offerten unter **O. E. 934** niederzulegen im „Invalidendank" Dresden.

Ein stiller od. thätig. Theilhaber

für ein technisches Unternehmen mit ein. Kapital von 15—20,000 Mark gesucht. Offerten unter **E. 790** an **Haasenstein u. Vogler, A.-G., Leipzig** erb.

29,000 Mark

erste Hypothek, nach welcher 12,000 Mk. an 2. Stelle kommen, werden auf ein **Grundstück,** Brdk. 14,000 Mk., im Ertrageb. per **15. August oder später gesucht.** Gefl. Anerbieten erbeten unter Chiffre **Z. 1998** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz.**

Wer leiht einem Ehepaar, w. durch Krankh. in Noth gek. ist, **100 M.** gegen Sicherheit u. Zinsen? Off. unter **M. T. 907** „Invalidendank" Dresden.

Vermiethungen.

Furnished room wanted for 1 to 6 weeks by young man. Offerten unter **C. J. 139** in die Exped. d. Bl.

Grosser, heller Laden

mit Hinterraum, zu jed. Geschäft pass., in Blasewitz, vis-à-vis dem Elbgau-Restaur., preiswerth sofort zu vermiethen u. 1. Juli zu beziehen. Alles Nähere Dresden, Lortzingstr. 31 im Produktengeschäft.

Plauen-Dresden,

Falkenstraße (Sonnenseite), ist eine halbe Etage, bestehend aus 3 heizb. Zimmern, Küche, Speisekammer, Vorsaal, Zubehör, auch Waschhaus- und Trockenbodenbenutzung für Mk. 384 zu vermiethen. Näheres Falkenstr. 26, im Comptoir.

Lokalitäten

zu miethen gesucht f. Cigarettenbranche in **Dresden** oder Umgegend. Dieselben müssen ein Kontor mit Privatcontor, sowie 2 Arbeitssäle nebst Nebenräumen umfassen. Ein Lokal, daß eine spätere Vergrößerung zuläßt, wird bevorzugt. Gefl. Off. u. **V. 805** a. **Haasenstein & Vogler,** A.-G., **Leipzig.**

Pfotenhauerstraße 8, 2.

ist ein freundl. mobl. Zimmer an Fräulein od. Herrn sof. zu verm.

Frdl. Wohnung

bis 400 M. Vorort Dresd. per 1. Oktober gesucht. Adr. erb. Webergasse 17, p. r.

Trockener Raum

zum Einstellen von Möbeln sof. gesucht durch **W. Franke,** Kl. Plauenschegasse 53, 1.

Möblirtes Zimmer

mit Gartengen. sofort zu verm. **Kötzschenbroda,** Villa Krüger.

Erste Etage,

2 St., 2 Kam. u. Küche sofort zu verm. j. 225 M. jährl., mit Gartengenuß, i. Kötzschenbroda, Friedhofstraße, Villa Krüger.

Eine Wohnung

für kinderl. Leute, bestehend aus Stube, 2 Kamm. und Küche, im Preise von 250—300 Mark bis 1. August zu miethen gesucht. Offerten erbeten u. **B. B. 5** Fil.-Exp. d. Bl., gr. Klosterg. 5.

In einem Luftkurort des sächsischen Erzgebirges oder Vogtlandes, Höhenlage 600—800 Meter, wird von einer Familie (3 Erwachs., 1 Kinder)

eine möblirte Wohnung

mit **Küche** vom **15. Juli** an auf 4 oder 6 Wochen gesucht. Off. u. **D. J. 162** Exp. d. Bl.

Ein Logis in schönster Lage **Lobaus** mit Gartenbenutzung mit 1 2 oder 3 Zimmern nebst Küche als

Sommerwohnung

vom 1. Juli an zu beziehen. Anfragen unter Chiffre **A. 100** postlagernd Löbau.

Pensionen.

Suche für m. 14jähr. Tochter ein

Unterkommen

in einem Lehrer- od. Pastorhause unweit Dresden. Werthe Adr. mit Verpflegungsansprüchen unt. **D. M. 165** Exp. d. Bl. erb.

Pension! Gutmöbl. Wohn.

empfehle bei einz. Herrn, unter **annehmb.** Beding. Näh. erth. **Linna Glaß,** Kamplichstr. 21, 2.

Ein Pensionat

oder ein für Damen geeig., rent. Geschäft wird zu übern. gesucht. Off. u. **Existenz 16 Wien I,** Wipplinger Straße 8, 2.

Ostseebad Warnemünde

am Strom 97.

Damen-Pensionat

von Fr. Dr. med. **E. Ziemssen.** Vorzügl. Verpflegg. Beste Refer.

Solo-Cigaretten

ff. Dubek-Qualität

werden allen Cigaretten-Rauchern als Qualitäts-Cigaretten empfohlen und sind in Spezialgeschäften erhältlich.

Fabrikat: „Sim"

Tabak- und Cigaretten-Fabrik. Dresden.

Hutmagazin 1. Ranges

Altmarkt 3

im Hause **Café Metropole**

Rich. Schubert,

Hutfabrikant.

Engl., franz., deutsche Seidenhüte 6—20 M.

Chapeaux mechanique M. 10, 12, 15, 18.

Depot der k. k. Hutfabrik P. & C. Habig, Wien, Christys London Hats Edredon, leichtester Filzhut, 65 Gramm, M. 10.

engl. und Wiener Haar-Filzhüte M. 6.

billigere Qual. neuester Façons M. 2, 2.50, 3, 3.50 ꝛc.

Weiche Filzhüte,

neueste Façons.

Borsalino, hervorrag. schön.

Deutsche, Wiener und engl. Haar-Filzhüte

M. 5.50, 6, 6.50, 7, 8, 9 ꝛc.

Woll-Filzhüte

M. 2.50, 3 ꝛc.

Rich. Schubert,

Altmarkt 3,

im Hause Café Metropole.

Filiale: Annenstrasse 12a.

Zur Reise

empfiehlt mein **reiches Lager** von **Reiseführern.**

Baedeker, Meyer, Grieben, **Baderführer, Karten, Pläne, Reiselectüre** neu und antiquarisch. Ge. wissenh. Bücherlager.

C. Winter,

Galeriestr. 12

Julius Schädlich

Am See 16.

Beleuchtungs-Gegenstände für Gas, elektrisch, Licht, Petroleum, Kerzen.

Julius Schädlich, Am See 16, part. u. 1. Etge.

E. L. Meyer, Backofenbauer, Dresden-Striehen, Wolfferstraße 17 Hinterhaus Mittl. II. Nr. 1.

Große Auswahl vorzüglicher

Pianinos

mit schönem Ton für 210, 270, 290, 320, 335, 380, 420, 470, 560, 1000 Mark.

Gleichzeitig empfehle ich als

Specialität

mein

Victoria-Pianino,

bestes Fabrikat, vorzügl. Klangfülle, größte Dauerhaftigkeit, als ganz besonders billig unter langjähriger Garantie

H. Wolfframm,

Pianofortefabrikant,

Victoriahaus,

Ecke der Seestrasse.

Glanzplätten

feiner Herrenwäsche wird in kurzer Zeit prompt gelehrt **Zwingerstraße 9, III.**

Unterrichts-Ankündigungen.

Hugo Fleischer,

(Paris seit **1861**),

Wilsdrufferstraße 28, II., giebt **Auskunft** und **Rath** in jeder Lage diskret (a. brieflich): **Eingaben an alle Behörden, Kaufe, Testamente, Gesuche, Festreden, Gedichte, Toaste, Tafellieder** (nur Original).

Schnittzeichnen, Zuschneiden

und

prakt. Schneidern

lehrt gründlich

Therese Selbmann,

Marschallstr. 46.

Gegründet 1880.

Gentleman who will be here 4 weeks desires

English conversation.

Off. sub **C. E. 135** Exp. d. Bl.

Kunststopferin

Frau **Sprössig,** kl. Packhofstraße 16, 2., Aufgang rechts.

Strohbach's Radfahr-Bahn.

Pillnitzerstr. 66

Feiner Putz

wird in **2—4 Wochen** erfolgsicher **erlernt nur** bei Frau **Sid. Heusinger, 48 Pillnitzerstraße 48, I.**

Kackow,

Altmarkt 15.

Schönschnellschreiben, Richtigschr., Richtigschr., Buchführ., Briefstil, Rechnen, Stenogr., Wechsell., Maschinenschrb. Probewoche kostenl.

Gesuche, Gedichte

Toaste, Tafellieder, Prologe, Festreden, Kaufe, Briefe ꝛc. **Rath und Auskunft! Litterat R. Schneider, Frauenstraße 1, I.**

Gesuche, Vereinsnachr., Einladungen, gaben an alle Behörden, Briefe, Auskunft: **Hirsch, Rosenhofgasse 1.** (Auszug.)

Englisch

wird gelehrt. Meißnergasse 18, 2.

Vorbereitungs-Kursus

für die Aufnahmeprüfung in die

Kgl. Baugewerkenschulen

Kursus beginnt 1. Juli. Anmeldung erbeten Meißnergasse 18, Direktor **Wolters.**

Wer Radfahren

probiren, lernen oder üben will, bemühe sich nach

Seibt's Radfahrbahn,

Poroberstr. nur Nr. 11.

Mache besonders auf meine gesetzlich geschützte Vorrichtung aufmerksam, wo Jedermann lernen kann, auch ältere und steifste Personen.

Versuchen unentgeltlich und keine Anstrengung des Körpers dabei.

Größtes Lager der weltberühmten

Brennabor-, Opel- und Premier-Fahrräder

zu billigsten Fabrikpreisen.

Frankirung bis 10 Stunden Fahrzeit 10 Mk., Fahren an der Vorrichtung 1. Stunde 3 Mk., jede weitere 1,20 Mk.

Verleihung von **Rovern, Tandems** u. Pneum.-Dreirädern

Sommerfest.

Vereinen u. Gesellschaften empfehle **Glücksräder** für alle Zwecke, Looskarten, Würfelspiele u. Lose dazu, Alles gratis. Hauptgewinne zur Verloosung in dem billigsten Preise.

Albin Koellner,

Honigkuchenfabrik. Gegr. 1813. Nur 1 Geschäft, nur nur 2. **Moritzstr. 2,** neben Hotel Rom.

Unverhofft Glück

Hotel u. Restaurant,

Albert Stat. **Edle Krone,**

empfiehlt seine freundlichen Lokale und großen Gartenanlagen zu recht fleißigem Besuch. Zur Gesellschaften und Vereine großen, neugemalten Saal. Für **Sommergäste** große Anzahl hübscher Zimmer. Die Lage, inmitten großer Waldungen, in dem vor scharfen Winden geschützten, wildromantischen Weißeritzthale, ist herrlich. **Vorzügl. Spaten-, Großpriesner u. Felsenkeller-Bier.** Großes **Weinlager** in Flaschen und auf Faß. **Beste Küche. Ausspannung.**

Zschocke, Besitzer.

Hotel Bellevue, Blasewitz.

Heute sowie jede Mittwoch

Frische „Eier-Plinzen"

in bekannter Güte.

Saloppe

Jeden Mittwoch

Eierplinzen

in bekannter Güte.

M. Schröter.

Waldhaus,

erstes Gast- und Logir-Haus v. Brückenberg-Wang i. Risab. 800 Meter hoch, rings Wald und Wasser, geschützte Lage. Hochgebirgsaussicht, empfiehlt sich zu längerem u. kurzem Aufenthalt.

Sommerfrische!

Gasthof Waldesruh,

Dönsehten, 10 Minut. von Station Buschmühle (Erzgeb.). Empfehle billige Sommer-Wohnungen, schon von 15 Mk. an pro Monat.

Neuer Saal für Vereine.

Albert Mehlhorn.

Waldfrieden-Lochmühle

bei Coßebaude.

Idyllisch gelegener Ort.

Schillergarten.

Zu spät gelesen, ein anderes Mal bestellen.

Höchst empfehlenswerth
ist der Besuch des
Bismarckthurmes
in Plauen.
Großartigste Fernsicht.

Schloß-Keller,
Schloßstraße 14.
Ausschank
der großartigen Biere:
Kulmb. Reichsbräu,
Münchner Löwenbräu,
Bürgerlich Pilsner.
Heute, sowie jeden Mittwoch
Schweineschlachten.
Telephon Nr. 379.
Heinrich Miertschke.

Wo
trinkt man
ein hochfeines echt
Bürgerlich Pilsener?
Auf der
Schloßstraße
im
Schlosskeller.

Kurhaus Kl.-Zschachwitz
empfiehlt seine Logirzimmer, der Neuzeit entspr., von 10—15 Mk. Wunderbarer Waldpark.

Schöne Aussicht
Loschwitz.
Heute, sowie jeden Mittwoch
frische Eierpfinzen.

Schloß-Schänke
Uebigau
empfiehlt heute
Käsekäulchen.
Emil Liebert.

NB. Höchst interessant und sehenswerth sind die von der Elbschifffahrts-Gesellschaft „Rette" im Bau begriffenen, theils vor Anker liegenden, nach Rußland auf's Caspische Meer bestimmten drei großen, mächtigen
Seedampfer.

Hotel „Wachberg"
im Wachwitzgrunde
empfiehlt sich als angenehme **Sommerfrische**, herrliche, waldige Höhe, Bad im Hause. **Küche u. Keller vorzüglich.**
Hochachtungsvoll
Bernh. Schulze.

Meissen.
Königl. Burgkeller
auf Schloß Albrechtsburg, Sehenswürdigkeit von
Meissen.

Restaurant Pillnitzer Hof
Anfang Juli:
Neu renovirt.
Neue Bewirthung.

Drei-Kaiser-Hof
Empfiehlt sein
Concert- u. Ball-Etablissement
I. Ranges,
Restaurant und Garten,
Fremdenzimmer,
Bad im Hause.
Wilh. Fröde
Dresden-Löbtau.

Bergschlösschen Räcknitz.
Neue Bewirthung.
Heute, sowie jeden Mittwoch
Eierpfinzen
mit **Karlsbader Kaffee.**
Es ladet ergebenst ein
Otto Schulze.

Hôtel Fürstenhof,
verbunden mit
Restaurant
u. großem, schattigen Garten
Striesenerstr. 32
(Johannstadt),
empfiehlt den geehrten Herrschaften und Vereinen sein **großes, vollständig abgeschlossenes**
Gesellschafts-Zimmer
zur **Abhaltung** von
Hochzeiten
und
anderen Festlichkeiten.
Hochachtungsvoll
Fritz Edel.

Wo wohnt man gut u. billig in Annaberg i. S.?
Hotel „Kronprinz".

Wer
den seit über 50 Jahren weltberühmten Stoff erhalten will, verlange
ausdrücklich
Bürgerlich Pilsner.
Oscar Renner
Dresden
Vertreter
des
Bürgerlichen Bräuhauses in Pilsen.
Gegründet 1842.

Marienstr. 18 20. Marienstr. 18 20.
Drei Raben,
Größtes Restaurant
in der Stadt, mit schönem
Garten
und neuen
Veranden.
Angenehmer Aufenthalt
bei jeder Witterung.
Küche und Keller
liefern das **Beste.**
Hochachtungsvoll
Ludwig Röttger.

Rizzi-Bräu,
Landhausstraße 5.
Gute Biere, vorz. Küche.
Mittagstisch
zu kleinen Preisen.
Abends
große Auswahl in Stamm.
Hochachtungsvoll
Max Kirbach.

Restaurant Emil Thomas,
76 Berlinerstrasse 76,
empfiehlt seine vorzügl. Biere und freundlichen Lokalitäten in nächster Nähe des Berliner Bahnhofes.

„Wilder Mann"
Mittwoch
ausnahmsweise
kein Concert.
Donnerstag d. 24. Juni
Koschat-Quintett.
Anfang 7 Uhr.

Parole:
Maingold
Liebig's Bierstuben
(mit Garten)
gr. Schießgasse u. Ringstraße, am Pirnaischen Platz

Friedensburg,
die Perle der Lößnitz.
Herrl. Natur-Panorama.
Schönster und lohnendster Ausflugsort ganz Sachsens.
Täglich **frische Erdbeerbowle** und **Erdbeeren.**

Grill-Room
Bestventilirtes und frequentirtes Bierlokal im Centrum Dresdens.
Treffpunkt aller Fremden und Einheimischen.
Wilsdrufferstr. u. Querg.

Picardi,
Kgl. Großer Garten.
Heute, sowie jeden Mittwoch **frische Eier-Pfinzen** in bek. Güte. **delikaten Kaffee.**
Hochachtungsvoll **Frdr. Wilop.**

Friedrich-August-Thurm,
Gönnsdorf bei Bühlau,
318 Meter über der Ostsee, ist allen Naturfreunden zum Besuch bestens empfohlen.
Prachtvolle Fern- und Rundsicht.

Münchner Eberl-Bräu
giebt kernige Gliederr.

Bad Ems,
Hôtel Bremer Hof.
Paul Thiele, Besitzer. n

Verh. Dame, die zur Erhol. kleinen, sehr hübschen
Luftkurort
3 Std. m. Bahn von Dresden geleg. Ende dt. bel., **wünscht Anschl.** an ruhige Dame nicht über 40 Jahren. Ev. auch gemeinf. Wohn. Adr. erb. unter **O. F. 288** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

PRIVAT-BESPRECHUNGEN

Priv. Scheiben-Schützengesellsch.
zu Dresden.
Schützenhof in Trachau.
Heute Mittwoch
den 23. Juni Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 2—7 Uhr
Fortsetzung und Schluss des Festschießens.
Frei-Concert.
Illumination.
Fahr-Gelegenheit nach dem Schützenhof mit der Straßenbahn Dresden-Wilder Mann.
Der Vorstand.

A!
Akad. Architekten-Klub
Akanthus,
Sonnabend den 26. Juni c.
Sommer-Ausflug
mit Damen nach dem Lößnitzgrunde (Meierei, Pfeifer, Grundschänke). Abf.: Dresden, Leipz. Bhf. 2,04, Rückfahrt Weintraube. Treffpunkte: 5 Uhr Meierei, 5 Uhr Pfeifer, 1/27 Uhr Grundschänke.
Der Alte Herren-Ausschuß des akad. Architekt.-Klubs „Akanthus".
O. Tirnstein, W. Kandler,
Vors. Schriftf.

Kinder-Turnen
in der neuen Turnhalle d. Allgem. Turnvereins:
Mittwoch u. Sonnabend, Nachmittags: Mädchen von 6—11 J. von 3—4 Uhr, Mädchen von 11 bis 14 J. von 4—5 Uhr, Knaben von 6—11 J. von 5—6 Uhr, Knaben von 11—14 J. von 6—7 Uhr. **Der Turnrath.**

Barbier-Innung.
Die Mitglieder werden hierdurch zu der
Freitag, den 25. Juni,
Abends 9 Uhr,
im Restaurant **„Drei Raben",** Marienstraße (weißer Saal) stattfindenden außerordentlichen
Innungs-Versammlung
freundlichst eingeladen.
Tages-Ordnung:
Unsere geschäftliche Lage.
Bei der Wichtigkeit der Tagesordnung ist das Erscheinen Aller nothwendig.
Emil Rottgardt, Obermstr.

Verein evang.-luth. Glaubensgenossen
„zur Förderung christl. Erkenntniß im Volke u. zur Ausübung christl. Armen- und Krankenpflege".
Oeffentliche Abendversammlung
Donnerstag, den 24. d. M., pünktlich 8 Uhr, im Saale der Tonhalle", Glacisstraße Nr. 28.

B/d E Bezirksverein Rechts der Elbe.
Das
Sommerfest
des **Bezirksvereins rechts der Elbe** findet
Dienstag, den 6. Juli
im **Lincke'schen Bade** statt.

Glaser-Innung
zu Dresden.
Der **Arbeits-Nachweis** befindet sich nach wie vor bei unserem Mitgliede, Hrn. **Bruno Hunger,** Maxstraße Nr. 7.
Der Vorstand.

W.V. **Donnerstag** 7 Uhr b. Helbig's (Concert-Terrasse) Billets sind zuvor im Vereinslokal zu h.

Ich warne hiermit Jedermann, meiner Frau
Anna Therese Hildebrand
geb. **Hanke**
auf meinen Namen Etwas zu borgen, indem ich nichts für sie bezahle.
Kummersdorf bei Schönfeld b. Dr. **Moritz Hildebrand.**

Wittwe Pauline 20 Pfg.
Brief an Sie liegt u. **W. P. 46** Postamt Bautznerstraße.

U. D. 200. Brief liegt.

Niederwaldplatz!
War leider verh., Brief liegt auf demselben Postamt u. „Geduld".

Nichte Nova (letzt. Brief) Brief liegt unt. **B. 1001** hauptpostl.

Heute gehen wir auf die
Leubnitzer Höhe
zum Kaffee und selbstgeback. Käsekäulchen.

Schirme
werden binnen 1 Stunde repartirt u. überzogen bei **C. A. Petschke,** Wilsdrufferstr. 17, Annenstr. 9 (Stadthaus). **A. L.**

Reisekorbe billig, auch leihweise, nur Schöffer'sche 10. **M.**

Unschädliches und **waschechtes Haarfärbemittel,** um
grauen Haaren
ihre **Naturfarbe** in blond, braun od. schwarz wieder zu geben, kauft man im Friseurgeschäft von **L. Bartholdt,** Amalienstr. 15. **M.**

Meyer's
Herren-Joppen,
wetterfest, flotte Façons, billige Preise, beim **Schlafrock-Meyer, Frauenstr. 7. M. & B.**

Meyer's
Knaben-Joppen,
chic Façons, wetterfest, beim **Schlafrock-Meyer, Frauenstraße 7. M. & B.**

Meyer's
Sommer-Joppen
imprägnirt, solide Stoffe, beste Arbeit, billigste Preise, beim **Schlafrock-Meyer, Frauenstraße 7. M. & B.**

Frauen-Schönheit
wird durch nichts mehr gehoben, als durch glatten, tadellosen Sitz der Taille, was nur durch ein gutsitz. Corset erreicht werden kann, und findet man solche in jeglicher Preislage nur im Special-Corset-Magazin von **Helene Fugmann,** Ecke Altmarkt, Eingang Schreiberg. 2, **nur I. Etage.** Verkauf zu Fabrikpreisen. Anprobe-Zimmer. **V. L.**

Achtung!
Allen Fußleidenden wird das Schuhwaaren-Geschäft Zwingerstraße 5 bestens empfohlen. **R.**

Damenscheitel,
glatt und kraus, liefert als Spezialität am natürlichsten und billigsten Perrückenmacher **G. Gehrke,** Augustusbrücke 2. neben Hotel Kaiserhof. **J.**

Wer sie kennt,
die herrlichen, gesundheitsfördernden Genüsse der vegetarischen Lebensweise, der speist jetzt Mittags und Abends in der **Thalysia, Schloßstraße 14, I. Etage.**

Ich hatte
schon so oft gelesen
Vom Messerschmied **J. Hahnemann,**
Nun bin ich selbst 'mal dort gewesen,
Empfehl' ihn bestens Jedermann.
Er wohnt **Am See** in **Nr. 7**
Vernickelt, schleift und reparirt.
Dabei wird Handlung auch betrieben,
Gar feine Waaren er stets führt.
Tischmesser, Gabeln alle Sorten
Und was in Küche sonst in Brauch.
Er führet kurz mit wenig Worten
Haushaltungsgegenstände auch. R.

Gestatten Sie, m. Damen,
folgenden Hinweis!
Finden Sie, daß Ihr **Haar** ausfällt, die Spitzen gespalten, die Kopfhaut mit Schinnen belegt ist, so finden Sie als **bestes Gegenmittel** v. geübten Frauenhänden ausgezeichn. Haarpflege, als: Abspitzen der gespaltenen Haare, balsamische u. amer. Kopfwaschungen, berühmt durch ihre haarkräftigende Wirkung u. ohne Erkältungsgef. (Anwendg. v. pat. Trockenappar.) in **Kirchels** Specialgeschäft f. Haarpflege, Marienstr. 13, geg. d. 3 Rab., wo Sie auch das ausgez. unschädl. Haarfärbemittel finden! **W.**

Portemonnaies,
Cig.-Etuis, Briefl., Hand-, Markt- und Reisetaschen, Reise-Nec., Koffer, Baedeker, Albums 2c., gut gearbeitet und billigst bei **C. Heinze, Breitestraße 21, Eckladen, Lederwaaren-Specialität. R.**

Meine Uhr
geht nicht mehr, wo soll ich sie hinschaffen? In das altrenomm. Uhrengeschäft von **H. Lorenz, Uhrmacherstr., 2 Schöffergasse 2,** wo man Uhren jeder Art schnell, **billig** und **wirklich gut** reparirt. Preisangabe sofort. **A. G.**

Bei vorkommendem Bedarf versäume Niemand, die **Schuhmacherei** von
Joh. Pietsch,
Wettinerstraße 15 u. **Neugasse 38,** zu besuchen. Man findet dort eine reichhaltige Auswahl von Beschuhungen jeder Art zu wirklich billigen Preisen bei solider Bedienung. **H. S.**

Leibbinden
für Unterleibsleidende fertigen in ganz vorzüglicher Ausführung **Herm. Pönert und Frau, Walpurgisstr. 3. C. W.**

Was nützt
ein **Zopf** oder irgend ein **Haarersatz,** wenn dieselben in kurzer Zeit bleichen. Obige Arbeiten von **Leo Stroka, Waisenhausstraße 17,** neben „Café König", gefertigt. Behalten lange ihre Farbe und sind nicht theurer als anderwärts. **K.**

Verlangen Sie
den neuen, ges. gesch. Grabschmuck-Träger u. -Halter in all. Blumen- und Bindegeschäften. **H. R.**

Wer seine Uhr
schnell, gut u. billig reparirt haben will, bemühe sich zu **Oehme,** Wettinerstr. 14, neben dem Tivoli. **Preisangabe vorher. P. F.**

Eiserne Geschirre
Niederlage Gr. Brüderg. 8. **N.**

Clichés, die uns zur Insertion zugegangen, ersuchen nach Ablauf derselben baldigst abholen zu lassen, von 9—12 und 2—5 Uhr.
Erv. d. Dresdn. Nachr.

Theater, Concerte, 23 Juni.
Filial-Billet-Verkauf: „Invalidendank" Seestraße 5, I.

K. Hoftheater. Altstadt.
154. Vorstellung.
Erhöhte Preise.
Götterdämmerung.
Dritter Tag aus der Tetralogie:
Der Ring des Nibelungen.
Von Richard Wagner.

Siegfried	Hr. Anthes
Gunther	Hr. Scheidemantel
Hagen	Hr. Decarli
Alberich	Hr. Neudrich
Brünnhilde	Frl. Malten
Gutrune	* * *
Waltraute	Frl. Huhn
Wellgunde,	Frl. Hoffenberger
Woglinde, } Rheintöchter	Frl. Fröhlich
Flehhilde,	Frl. v. Chavanne
Erste	Frl. Fröhlich
Zweite } Norne	Frl. Neu
Dritte	Frl. Krug

, Gutrune — Frau Burkard, a. G.
Anfang 6 Uhr. Ende nach 1/4 11 Uhr.
Donnerstag: Alessandro Stradella.
(Alessandro Stradella — Herr Lohse, vom Böhmischen National-Theater in Prag, als Gast.)
Ballet-Divertissement.
Freitag: Mignon.

Residenz-Theater.
(Fernsprech-Amt 3, Nr. 3203).
Gewöhnliche Preise.
Gastspiel des Herrn W. Wilhelmi vom Stadttheater in Hamburg.
Papa Nitsche.
Komödie in vier Akten von Oskar Walther und Leo Stein.

Friedberg, Fabrikbesitzer	Fritz Burmeister
Elly, seine Schwester	Trude Lobe
Selma Friedberg	Louise Eberhardt
Ernst August Nitsche	* * *
Emma } seine Töchter	Else Barbini
Paula }	Rudi Steele
Baron Feldau	Carl Treptow
Jacob Nechtit	Carl Witt
Tajo-Tanga	Carl Friese
Anna } Stubenmädchen	Hanna Lorenz
Hulda }	Martha Schneider
Hanne, Köchin	Minna Hänsel

Nitsche *,* Herr W. Wilhelmi als Gast.
Anfang 1/8 Uhr. Ende 10 Uhr.
Donnerstag Gastspiel des Herrn Wilhelmi: Papa Nitsche.

Concerte.
Belvedere (Trenkler) Anfang 1/8 Uhr.
Gr. Wirthschaft (Jentsch) Anf. 4 Uhr.
Hotel Albertshof (Zigeunerkapelle) 6 Uhr.

Bad-Hôtel Tharandt.

Mittwoch den 23. Juni 1897
sowie jeden Mittwoch

Concert und Reunion,

ausgeführt von der **Wilsdruffer Stadtkapelle (25 Mann)** unter bewährter Leitung des Hrn. Musikdirektor **E. Römisch**

Anfang des Concertes ½5 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Um recht zahlreichen Besuch bittet hochachtungsvoll
Franz Krauz, Badebesitzer.

Für Damen, welche das Concert besuchen, ist die Reunion frei. D. O.

Letzter Zug Richtung **Dresden 11,53.**
" " " **Chemnitz 11,04.**

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.

Hotel Duttler,
Variété-Theater

I. Ranges. I. Ranges.

Neu! Programm! Neu!

Täglich
von Abends 8 Uhr an. Ende 11 Uhr.

Gr. Künstler-Vorstellung.

Waldschlösschen, Schillerstr. Nr. 63.

Heute

Grosses Concert.

Anfang 6 Uhr. Programm 10 Pf.
Neu! Bei Eintritt der Dunkelheit: **Neu!**
Die lebenden Photographien im Freien.

Wilhelmshalle

Internationales Concert- u. Speisehaus
Kreuzstr. 11 — Fernsprecher. 2339 — **Kreuzstr. 11.**

Täglich Grosses Concert

der Damen-Capelle **„Stella“.**

Vollständig freier Eintritt. Kein Programm.

Anfang Wochentags **5** Uhr. Sonntags **4** Uhr.
Hochachtungsvoll **Brausse-Müller.**

Schäfer's Etablissement,

Löbtau.

Täglich: Grosses Elite-Concert
des Wiener Elite-Damen-Orchesters,
Direktion: **Frl. von Bugány.**

Sonntags: Grosses Frühschoppen-Concert.

Anfang 11 Uhr. Nachmittags 2 Concerte. Eintritt frei.
Hochachtend **H. Schäfer.**

Hôtel Lingke,

Seestrasse — Altmarkt.

Großer Mittagstisch

Diners zu 1,25 Mk. (Suppe, 2 Speisen, Dessert) in siebenerlei Auswahl. Abonnem. 20% Ermäßigung.

Abend-Karte

auch zu kleinen Preisen.

Täglich eintreffend: Grosse Krebse.
1 Stück 1 Mk.

Mittwoch und Sonnabend werden Krebse zu den Diners gegeben.

Hochachtend **Rob. Zschäckel,** Hôtel Lingke.

Schützenhof
(Trachau).

Diesjähriges **Königsschiessen** vom 20. bis 27. Juni. **Gr. Volksfest, Feuerwerk, Illumination, Luftballonsteigen** und andere Belustigungen mehr.

Hochachtungsvoll **Gustav Fritzsche.**

Restaurant zum goldnen Stiefel in Torna.

Morgen Donnerstag Schlachtfest.

Achtungsvoll **E. Klimpel.**

Verklungen ist ein Fest, ein Fest, wie es wohl nicht jedem Paare beschieden ist und welches uns gewiss bis zum letzten Lebenshauch in steter Erinnerung bleiben wird. **Dank, herzlichsten Dank** allen Denen, die uns in Wort und Schrift ehrten, sowie mit reichen und sinnigen Geschenken uns erfreuten, ebenso Denen, die unser Familienfest mit ihrer Gegenwart verschönten. Möge es Jedem vergönnt sein, dem ein gleiches Fest noch bevorsteht, in derselben Weise geehrt zu werden. Solches wünschen von ganzem Herzen am Nachtage ihrer silbernen Hochzeit

Juweller
Carl Hager nebst Frau
geb. **Tittel.**

Dresden, den 22. Juni 1897.

Wiener Restaurant

Kanzleihof

Sporergasse 2, Ecke Schössergasse.

Verzapfe in hochfeiner Qualität:
Bürgerliches Pilsener
und
Münchner Spatenbräu.

Einzige Original Wiener Küche
in Dresden.

Hochachtungsvoll **Heinrich Krall.**

Schweizerhaus.

Heute **gr. Abend-Concert,**
ausgeführt von der **Freiherrlich v. Burgk'schen Kapelle,** unter Leitung des Herrn Musikdirektor **Krieg.**

Anfang ½8 Uhr. Eintritt frei. Achtungsvoll **H. Franke.**

Grünzig's Erbgericht Niederpoyritz.

Heute Mittwoch den 23. Juni

Einzugsschmaus,

wozu meine geehrten Freunde, Bekannten und Geschäftsfreunde, welche mit Einladung übersehen habe, hierdurch freundlichst einlade. Hochachtungsvoll **Carl Grünzig.**

Schweizerhaus.

Heute grosses

Schlachtfest,

empfehle von früh 9 Uhr an **Wellfleisch, ff. Lebertwürstchen,** später **frische Wurst,** auch außer dem Hause. Abends delikate **Bratwurst mit Sauerkraut,** wozu freundlichst einladet

H. Franke.

Neu-Rochwitz-Oberloschwitz.

Restaurant Kamerun

gegenüber Weißer Hirsch und **Bühlau,** zwischen Laub- und Nadelwald, in ozonreicher Höhenluft. Herrliches Panorama. Gute Speisen und Getränke. Freundliche Zimmer. Großer Saal und Garten mit Marquisen und Kegelbahn. 20 Min. von elektr. Bahn Loschwitz, 10 Min. von Weißer Adler, 8 Min. von Schöne Aussicht. Weg an Waldbäumen blau-gelb markirt.

Um gütigen Zuspruch bittet **G. Pietzsch.**

Niederpoyritz,

„Elbschlößchen“,

empfiehlt seine neu hergerichteten Lokalitäten nebst neuer Veranda, schönen staubfreien Garten, ff. Biere, Weine und vorzügliche Küche zu soliden Preisen.

Theodor Lorenz.

Freitag den 25. Juni 1897, Vorm. 10 Uhr, findet in der Fronkaserne zu Dresden-Albertstadt die Versteigerung eines dienstunbrauchbaren **Offiziers-Pferdes** statt.

Train-Bataillon Nr. 12.

Schnädelbach

Bade-Wäsche.

Große Auswahl
in
Frottir-Handtüchern
von **Kräuselstoff,** in **weiß, grau** und **bunt,** Stück **50, 70, 90, 110, 125** Pf. ꝛc.

Frottir-Badetücher
von **weißem** oder **buntgestreiftem, carrirtem Kräuselstoff,** Stück **150, 200, 225** Pf. bis **7** M.

Frottir-Stoffe
im Stück,
in **weiß, grau,** sowie **buntcarrirt** oder **gestreiftem Kräuselstoff,**
Meter **1.50, 2.00, 2.50, 3.50** M. ꝛc.

Frottir-Waschflecke und Handschuhe
in **weißgrau, weiß** mit **bunt.** Stück **8, 10, 15, 20** und **30** Pf.

Bade-Anzüge
für **Damen** u. **Kinder** von **einfarbig** und **gestreiftem Madapolam, Sommerflanell** ꝛc.,
für **Damen:**
Stück **1.75, 2.00, 2.25, 2.75** M. ꝛc.
für **Kinder:**
Stück **1.10, 1.60, 1.80, 2.00** M. ꝛc.

Bade-Hauben
Stück **40, 60, 75, 90, 110** Pf. ꝛc.

Bade-Mäntel
von **weiß-** oder **buntgestreift. Kräuselstoffen**
5.75, 6, 7, 8 M. ꝛc.

Bade-Hosen
für **Männer** u. **Knaben**
Stück **20, 30, 40** Pf.

H. M. Schnädelbach,
7 Marienstraße / Antonsplatz **7.**

Schnädelbach

POUDRE

de Riz zur Verschönerung u. Kühlung der Haut, à 25, 50, 75 Pf., 1 bis 3 Mk.

Leichner's Fett-Poudre
gelb, rosa u. weiß, à 60, 100 Pf.,

Prinzessinnenwasser,
von den Damen der **Lilienmilch** vorgezogen, à 75 u. 100 Pf.,

aromatische Libischwurzel-Seife,
beste Seife der Welt, à 20 u. 30 Pf., 3 St. 50 u. 100 Pf.,

die neuesten Parfüms,
Toilette-Seifen etc.

empfiehlt in größter Auswahl

Oscar Baumann,
3 Frauenstraße 3.

Novität der Neuzeit!
Lebende
Photographien!
in der Westentasche.

Kinetograph!

Endlich allein!

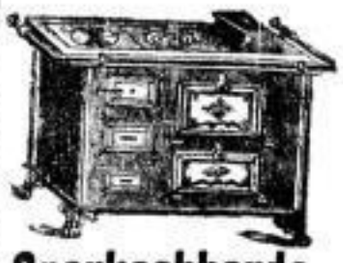
Durch **49** photographische Reproduktionen in Westentaschenformat wird hierdurch der auf allen Bühnen mit stürmischem Erfolg vorgeführte Cyclus geboten.

Gegen Einsendung von 80 Pf. erfolgt Franko-Zusendung mit Katalog. **H. C. L. Schneider,** Berlin, Stallschreiber-Str. 21. DN.

C. G. KÜHNEL.

17 Webergasse 17.

Feine, neue
Matjes-Heringe
à Stück 10, 12, 15 Pf.,
hochfeine, neue
Isländ. Matjes-Heringe
à Stück 20 und 25 Pf.,
à Schock 4,50, 6, 8 M.,
Elbinger Kaiserbricken
à Stück 30, 35, 40 Pf.,
Ostsee-Delikat.-Heringe
à Stück 15 Pf.,
empfiehlt **C. G. Kühnel.**



Sparkochherde,
transp. Waschkessel,
Grude-Oefen.

Moritz Schubert,
4 Wettinerstrasse 4

Bitte, auf Firma und Haus-Nummer zu achten.

Königl. Belvedere

der Brühl'schen Terrasse.

Heute Mittwoch

Novitäten-Concert

von der Concert-Kapelle des Königl. Belvedère.

Direktion:

Königl. Musikdirektor **A. Trenkler.**

Programm:

1. Ouverture „Agamemnon", Taubert. 2. Waldnacht aus „Siegfried", Wagner. 3. Promenade Walzer, Strauß. 4. Fantasie „Cavalleria Rusticana", Mascagni. 5. Ouverture zu „Ophelia", C. Maria Reinhardt. 6. Arie aus „Samson et Dalila" für Tromba Solo (1. Mai), Saint Saëns. 7. Serenade Espagnole (1. Mai) d'Harcourt. 8. Pizzicato Polkaer, Strauß. 9. Ungarische Fidelitas, Smetana. 10. Ouverture „Mignon", Thomas. 11. a) Seligen Waldeinsamkeit. b) Vom kunstigen Schade (1. Mai), Kreutzer. 12. Ballet aus „Robert der Teufel", Meyerbeer. 13. „Bau der Pyramiden", Marsch (1. Mai), v. Reis.

Anfang ½8 Uhr. **Eintritt 50 Pf.**

Wiener Garten.

Heute Mittwoch den 23. Juni

Großes

Militär-Concert

von der Kapelle des K. S. Schützen-Reg. „Prinz Georg" Nr. 108.

S.R. 108.

Dir.: Stabshornist **G. Keil.**

Anfang ½8 Uhr. — Eintritt 50 Pf.

Abonn.-Billets à 30 Pf. sind in dem Cigarren-Geschäft von **A. Meyer** (an der Augustusbrücke), sowie an der Kasse 5 Stück 1 M. 50 Pf. zu haben.

Freitag den 25. Juni

Doppel- u. Monstre-Concert

von den Kapellen des K. S. Schützen-Regiments Nr. 108 und des K. S. Infanterie-Regiments Nr. 177.

Direktion: **G. Keil** und **A. Röpenack.**

Anfang ½8 Uhr. Eintritt **50** Pf.

Kurhaus Klein-Zschachwitz

Mittwoch, den 23. Juni, sowie jeden Mittwoch

großes Militär-Concert

von der Kapelle des Königl. Sächs. 12. Infanterie-Reg. Nr. 177

Direktion **H. Röpenack.**

Anfang 5 Uhr.

Nach dem Concert: **Réunion.**

Concert-Schiff:

Abf. Altstadt 3,30, Neustadt 3,35, Blasewitz 4,00 — Hin- und Rückfahrt incl. Concert 1 M. Rückfahrt von Kl.-Zschachwitz 9 Uhr.

NB. Empfehle den werthen Vereinen u. Gesellschaften meinen prachtvoll hergerichteten Waldpark nebst neuerbauten Veranden, 500 Personen fassend. Hochachtungsvoll **H. Muichter.**

Grosse Wirthschaft

im Kgl. Grossen Garten.

Täglich Grosses Concert.

Heute Mittwoch

Grosses Doppel-Concert

vom Trompeterchor des **Königl. Sächs. 1. Königs-Husaren-Regiments Nr. 18** aus Großenhain unter Leitung des Kgl. Musikdirigenten

A. Müller

und der Kapelle des Hauses, unter Leitung des Musikdirektors

A. Wentscher.

Anfang ½5 Uhr. **Eintritt 20 Pf.**

Hochachtungsvoll **H. Müller.**

Stadtwaldschlösschen,

Postplatz.

Einzig schönster, schattiger Garten in Mitten der Stadt. Treffpunkt aller Einheimischen u. Fremden.

Täglich: Grosses Elite-Concert

von der Wiener Damenkapelle „Donauwellen",

Direktion: Frl. **Paula Goldstein.**

Eintritt frei. **Eintritt frei.**

Anfang Wochentags 5 Uhr, Sonn- und Feiertags 4 Uhr.

Frühschoppen Vormittags 11—1 Uhr.

Hochachtungsvoll **Max Mäser.**

Pariser Garten,

große Meißnerstraße 13.

Inhaber: **G. Ludwig.**

Täglich grosses Garten-Concert

von der Damen-Kapelle **„Romantique".**

Speisen und Getränke von bekannter Güte.

Schönster Garten der Neustadt. Eintritt frei.

Westendschlösschen, Plauen

Zu meinem **heute Mittwoch** stattfindenden

Gr. Vogelschiessen

verbunden mit **Concert** und **Ball**

von der Kapelle des Königlich Sächsischen Gardereiter-Regiments, unter persönlicher Leitung ihres Stabstrompeter Herrn **H. Stock,** lade alle werthen Gäste, Freunde und Bekannten, welche mit Karte übersehen sein sollten, hierdurch freundlichst ein

hochachtungsvoll **P. Plötze.**

I. Internationale

Kunst-Ausstellung

Dresden 1897

im städtischen Ausstellungs-Palaste.

Heute Mittwoch den 23. Juni

Zwei grosse Concerte

von der

Bersaglieri-Kapelle,

aus der Stadt **Parma.**

Direktion: **Dante Fornari.**

I. Concert Anfang **5** Uhr, Ende **7** Uhr.

II. Concert Anfang **8** Uhr, Ende nach **10** Uhr.

Eintrittspreis: 1 Mk., von **8** Uhr an 50 Pf.

Für Militär vom Feldwebel abwärts, sowie für Kinder unter 10 Jahren Eintritt 50 Pfg.

Bei **ungünstiger** Witterung findet **nur ein** Concert bis 8 Uhr in der Haupthalle statt.

Ausstellungsräume geöffnet von früh **9** bis Abends **8** Uhr.

Albertschlösschen,

Oberlössnitz-Radebeul.

Heute Mittwoch den 23. Juni

Vogelschießen,

verbunden mit

Gr. Militär-Concert

von der Kapelle des Kgl. Sächs. 2. Grenadier-Regiments Nr. 101, Kaiser Wilhelm König von Preußen,

Direction: **L. Schröder.**

Hervorragendes Programm.

Anfang ½6 Uhr. Eintritt **50** Pf.

Um gütigen Besuch bittet **F. Meisel.**

Variété-Theater Deutscher Kaiser,

Pieschen-Dresden.

Täglich grosse Vorstellung.

Anfang 8 Uhr.

Frl. **Fanny Behrens,** Kostüm-Soubrette. Frl. **Amanda,** Tänzerin. Herr **Bernhard Mörbitz,** Humorist. **Sele und Ossi,** Luftpotpourri. Mr. **Will. Oceola,** Hand- und Kopf-Equilibrist. Mr. **William Kelly,** der unverwundbare indische Jongleur. Miß **Stella** mit ihren dressirten Cakadus. **Mar-ta-fi-Troupe,** serbische Akrobaten.

Preise der Plätze: I. Platz 75 Pf., II. Platz 50 Pf., III. Platz 30 Pf.

Sonntags 2 Vorstellungen, Anfang 4 und 8 Uhr.

Hochachtungsvoll **E. Kolpe.**

Letzte Pferdebahn nach Dresden-A. Nachts 11,50.

Welt-Restaurant „Société"

Dresden-A., Waisenhausstraße 18.

Inhaber: **Fritz Krüger.**

Vorzügliche Küche. **Bestgepflegte Biere.**

ff. Weine.

Täglich

großes Instrumental-Concert

der Damenkapelle **Reimann**

Anfang 4 Uhr. **Eintritt frei.** **Ende 11 Uhr.**

Von 12—2 Uhr

Frühschoppen-Concert.

1500 Sitzplätze.

Rendez-vous aller Fremden.

Gasthof Roßthal.

10 Min. v. d. Endstation der Pferdebahn Postplatz—Wölknitz gelegen.

Donnerstag den 24. Juni

Gr. Gesellschafts-Vogelschiessen

verbunden mit **Concert** und **Ball.**

Hierzu ladet freundlichst ein **A. Pahlitzsch.**

NB. Sollte ich einen meiner Freunde und Bekannten mit Karte übersehen haben, so lade ich hiermit freundlichst ein.

Donath's Neue Welt.

Heute Mittwoch **Heute**

8. Großes Holländ. Kinderfest.

4 Uhr 30 Min. 1 Umzug mit Musik. Vertheilung von Mützen und Achselschleifen. Prämien-Räthselrathen. Märchenerzählen.

Lampionzug.

Grosses Instrumental- u. Vokal-Concert.

Leitung: Kapellmeister **Br. Brenner.**

Koschat-Damen-Septett

u. d. Protektorate d. K. K. Hofkapellsängers **Th. Koschat, Wien.**

Neu! Erinnerungen an die **„Alte Stadt"** der Ausstellung 1896. **Neu!**

Akustisches Kabinet,

Ostra-Allee 19.

Viele Neuheiten!

U. A.: **Imitation** einer **Streichkapelle,** spielt Jubel-Ouverture von Weber. **Mech. Corps** von **Feldtrompeten** und **Pauken,** bläst **historische** Märsche.

Täglich geöffnet. **Entree 50 Pf.**

Redlichhaus **KAISER-PANORAMA** Führmanns

Eingang Ringstrasse frühere Moritzallee.

Jede Woche neues Programm.

Diese Woche: Venedig, Gardasee, Verona, während der Anwesenheit S. M. des Kaisers Wilhelm II. 1896. V. 28. Juni b. 29. Aug. geschlossen.

Rosarium

in schönster Blüthe!

Eintritt frei.

C. W. Mietzsch, Kgl. Sächs. Hofl.,

Bergstraße 66.

Zoologischer Garten, Dresden

Vom 26. Juni an bis auf Weiteres:

Schaustellung

der

Samoaner-Truppe

(22 Mädchen

und

3 Männer).

Interessante Völkertypen vom anderen Ende der Welt.

Vorstellungen Vorm. ½12, Nachm. 4, ½6 u. 7 Uhr.

Eintrittspreise unverändert. Tribünen-Sitzplätze 25 Pf.

Schulen erhalten bedeutende Eintrittsermäßigung.

Die Direction.

PALAST-Restaurant

Dresden-A. Ferdinandstr. 4.

CONCERT PALAST SAAL

Renommirte deutsche u. franz. Küche

zu jeder Tageszeit, alle Delikatessen der Saison. Großer Mittagstisch in jeder Preislage.

Täglich Nachmitt. 4½ und Abends 8 Uhr — **2 Concerte.**

Sonn- u. Festtags 11—1 Uhr **Mittags-Concert.**

Kapellmeister Herr V. Prax aus Prag

mit seiner vollständigen Kapelle.

Mittwoch den 30. Juni

Abschieds-Auftreten

der Opern- und Liedersängerin

Fräul. **Maria Primavera**

und des schwarzen Tenors

Herrn **Charles Navadaha**

aus Nord-Amerika.

CONCERT PALAST SAAL

Drahtseilbahn Loschwitz-Weisser Hirsch.

Sommer-Fahrplan.

Züge verkehren: von früh 7 Uhr bis Abends 11 Uhr alle Viertelstunden. Im Bedarfsfalle werden a) von früh 7 Uhr bis Nachmittags 2 Uhr alle 7½ Minuten Zwischenzüge eingeschoben; b) von 2 Uhr Nachmittags bis Abends 11 Uhr alle 10 Minuten Züge abgelassen. Bei großem Andrange verkehren die Züge jederzeit ununterbrochen zu Berg und zu Thal und halten nur so lange auf den Stationen, als zur Aufnahme von Fahrgästen nöthig ist. **Fahrradbeförderung** mit allen Zügen. **Güter- und Lastfuhrwerks-Verkehr** an Wochentagen von früh 7 bis 10 Uhr Vormittags.

Montag den 28. Juni 1897 Vormittags 10 Uhr soll bei dem Proviantamt Dresden-Albertstadt im vorderen Körnerhofe eine Partie Roggenkleie ꝛc. an den Meistbietenden versteigert werden.

Königliches Proviantamt.

Verantwortl. Redacteur: Julius Schmidt in Dresden. Sprechz.: Vorm. 10—12. Nachm. 5—7. — Verleger und Drucker: Liepsch & Reichardt in Dresden, Marienstraße 38. — Eine Bürgschaft für das Erscheinen der Anzeigen an den vorgeschriebenen Tagen wird nicht geleistet.

Das heutige Blatt enthält **28** Seiten incl. der Belletristischen Mittwochs-Beilage.

Hierzu 1 Sonderbeilage für Dresden und Umgegend betr. Prospekt der Pflanzen-Seife „Ubrigin", Berlin.

SLUB Wir führen Wissen.

Richard Kändler, Fabrik für Elektrotechnik u. Mechanik, Stephanienstrasse 22. Fernsprecher Amt I. Nr. 330. — General-Vertreter der Fabrik für elektrische Maschinen und Apparate, Kolben & Co., Prag-Vysocan. | Elektrische Anlagen für Licht- und Kraftbetrieb. Anschlüsse an das städt. Werk. Telegraphen-, Telephon- und Blitzableiter-Anlagen.

Oertliches und Sächsisches.

— **Mittheilungen aus der Gesammtrathssitzung.** Die Stadtverordneten sind dem Rathsbeschlusse beigetreten, wonach zur Vorberathung des weiteren Vorgehens in der Frage besonderer Besteuerung großkapitalistischer Vereinigungen auf dem Gebiete des Detailhandels, sowie der Filialgeschäfte ein Sonderausschuß von fünf Rathsmitgliedern und fünf Stadtverordneten eingesetzt werden soll und haben ihrerseits die Mitgliederwahl vollzogen. Der Rath wählte aus seiner Mitte in den Ausschuß den Bürgermeister Dr. Kaiser und die Stadträthe Dr. Teichmann, Dr. Blochwitz, Weigandt und Schröer. — Der Rath verleiht erledigte Stellen beim Günz-Hause der Buchhalterswittwe Wadewitz (geb. 1824) und der Näherin Werner (geb. 1830), beim Hohenthal-Hause der Maurerswittwe Kämmerer (geb. 1820) und der Ministerialaufwärterswittwe Rudolph (geb. 1825), beim Materni-Hospital der Putzmacherin Lißke (geb. 1821), bei der Laurin-Stiftung der Näherin Stachel (geb. 1830), endlich beim Bartholomäi-Hospitale der Kaufmannswittwe Laue (geb. 1822) und der Dienstmannswittwe Zeißig (geb. 1823). — Mit der Einverleibung Pieschens in den Stadtbezirk geht die bisherige Pieschener Sparkasse auf die Stadtgemeinde über. Es ist beabsichtigt, diese Sparkasse am 1. Januar 1898 mit der Dresdner Sparkasse zu verschmelzen. Eine Sparkassen-Zweiggeschäftsstelle wird in der vormaligen Flur Pieschen belassen werden. — Der Umfang der Geschäfte des Hochbauamts ist seit dem Jahre 1890, in welchem zuletzt die Zahl der ständigen Stellen technischer Beamter vermehrt worden ist, stetig erheblich gewachsen. Mit Rücksicht hierauf und auf die nach Einverleibung Pieschens und Trachenberges zu erwartende nicht unerhebliche Vergrößerung des Arbeitsgebiets wird daher eine Vermehrung des technischen Beamtenpersonals durch Anstellung eines vierten Bauinspektors beantragt. Der Rath beschließt, vom 1. Januar 1898 an diese Stelle mit 3900 Mk. Jahresgehalt, sowie mit Pensionsberechtigung auszustatten. Ebenfalls genehmigt der Rath die Neubegründung der Stelle eines ständigen Hilfsarbeiters bei der Kanzlei des Steueramts B vom 1. Januar 1898 ab und beschließt, für diese Stelle das Durchschnittsgehalt von 900 Mk. jährlich in den nächstjährigen Haushaltplan einzustellen. — An der Markthalle auf dem Antonsplatz waren, um die Kälte vom Inneren der Halle abzuhalten und die Entstehung der Zugluft zu verhindern, doppelte Windfangthüren zunächst an der nordwestlichen Vorhalle angebracht worden. Der Rath genehmigte, die gleiche Schutzvorrichtung nunmehr auch an der südwestlichen Vorhalle in Ausführung zu bringen.

— Von den **Jonsdorfer Passionsspielen** wird uns geschrieben: Der Besuch der Passionsspiele hebt sich von Vorstellung zu Vorstellung. Diejenigen Mängel, die einem jungen und etwas rasch in die Oeffentlichkeit eingeführten Unternehmen ja stets anhaften und die wir auch an dieser Stelle erwähnt haben, sind bereits nach Möglichkeit abgestellt; die Aufführungen machen jetzt einen recht abgerundeten Eindruck und hatte namentlich die letzte Vorstellung — die auch von hohen Herrschaften besucht war — sich allgemeiner Anerkennung zu erfreuen. Auffallend ist die große Anzahl Ausländer, die das bevorzugte Fleckchen Erde aufsuchen. Auch Dresden sendet von Vorstellung zu Vorstellung mehr Besucher, nur die nähere Umgebung steht noch zurück. In Betreff der Plätze ist zu bemerken, daß bereits für 1,70 Mark und 85 Pfg. gute, gegen Sonne und Regen absolut geschützte Sitzplätze zu haben sind; bei dem amphitheatralisch angelegten Zuschauerraum und der durch die örtlichen Verhältnisse bedingten trefflichen Akustik ist von jedem Platze Alles zu sehen und zu hören. Dresdner Sonntags-Ausflügler können bei frühzeitigem Aufbruch ohne Anstrengung dem Besuch der Passionsspiele — die um 3 Uhr beginnen — von Herrnskretschen aus einen Besuch des Prebischthores und der Edmundsklamm vorangehen lassen. Das junge Unternehmen dürfte sich mit der Zeit auch von Dresden aus immer mehr Freunde erwerben, ist doch die landschaftliche Umgebung von Jonsdorf allein schon einen Besuch werth. Die nächsten Aufführungen finden Sonntag den 27. Juni, Dienstag den 29. Juni (Peter und Paul) und Sonntag den 4. Juli statt und dürfte namentlich die Aufführung Dienstag den 29. Juni Vielen, die Geschäft oder Beruf Sonntags verhindert, willkommen sein.

— Die **Betriebseinnahmen der sächsischen Staatseisenbahnen** im Monat Mai d. J. sind mit denjenigen des vorjährigen gleichen Monats um deswillen nicht ohne Weiteres vergleichbar, weil der große Pfingstverkehr, der im Vorjahr in den Mai fiel, in diesem Jahre erst im Juni zur Erscheinung kommt. Die Differenz, die in der Personenverkehrseinnahme der Mai aufweist, wird daher im Juni ihren Ausgleich finden. Nach vorläufiger Ermittelung wurden vereinnahmt: 2,875,420 Mk. im Personenverkehr, 736,725 Mk. weniger als im Mai des Vorjahres, 5,714,789 Mk. im Güterverkehr, 268,747 Mk. mehr, 471,359 Mk. aus sonstigen Quellen, 13,265 Mk. mehr, 9,061,568 Mk. im Ganzen, 454,081 Mk. weniger. In der Zeit vom 1. Januar bis 31. Mai d. J. betrug die Einnahme 11,927,787 Mk. im Personenverkehr, 260,350 Mk. weniger als in der gleichen Zeit des Vorjahres, 28,415,473 Mk. im Güterverkehr, 1,488,884 Mk. mehr, 2,280,752 Mk. aus sonstigen Quellen, 34,998 Mk. mehr, 42,623,502 Mk. im Ganzen, 1,262,539 Mk. mehr = 328 Mk. durchschnittlich auf ein Kilometer Bahnlänge mehr.

— Bei Herrn Hofjuwelier Roesner, Schloßstraße, sind heute und folgende Tage die Ehrenpreise ausgestellt, welche der **Sächs. Regatta-Verein** am nächsten Sonntag zur Ruder-Regatta den Siegern aushändigt. Darunter befindet sich der von Sr. Königl. Hoheit dem Prinzen Friedrich August gestiftete Herausforderungspreis, bestehend in einem äußerst werthvollen großen silbernen Pokale, dann der vom Deutschen Ruderverbande gewidmete Wanderpreis, der International Rowingklub-Preis, ein von Herrn Rentier O. Brandt gestifteter Preis (große Rudertigur) u. A. mehr. Hoffentlich gelingt es dieses Mal auch dem Dresdner Rudervereine, einen von ihnen einzuheimsen. Die Konkurrenz ist allerdings groß. Der Dresdner Ruderverein trainirt schon seit Wochen fleißig für die Regatta in zwei Vierern, einem Doppelzweier und einem Einer. Allabendlich kommt jetzt ½9 Uhr der Wachwitzer Schraubendampfer, um die Boote zu begleiten. Am 4. Juli gehen die Dresdner auch wieder zur Dessauer Regatta nach Roßlau a. E.

— Selten haben sich wohl Angehörige einer der in den letzten Jahren so zahlreich im **Zoologischen Garten** ausgestellten fremden Völkerschaften so die Gunst des Publikums zu erwerben gewußt, wie die im vorigen Sommer dort zur Schau gestellten Samoaner. Es war nicht nur die Schönheit der Rasse, die allgemeines und begründetes Aufsehen hervorrief, sondern vornehmlich auch die Eigenartigkeit der Vorführungen, die in keiner Beziehung zu vergleichen war mit dem bisher auf diesem Gebiet Geschehenen. Inzwischen haben die Samoaner die meisten europäischen Hauptstädte besucht, überall Bewunderung erregend. Zur Zeit sind dieselben in Wien, wo sie im Ausstellungspark ihre Hütten aufgeschlagen haben. Ganz Wien interessirte sich für die braunen Fremdlinge. Von den Mitgliedern des kaiserlichen Hauses waren die Erzherzöge Ludwig Victor, Franz Ferdinand, Otto und Eugen, theilweise mit Familie, bei den Samoanern zu Gaste, ferner Prinzessin Therese von Bayern und auch König Milan von Serbien, bei dem die Samoanerinnen ganz besonderes Interesse erweckten. Der Zoologische Garten zu Dresden hat die Samoanertruppe auf's Neue und zwar vom 26. Juni ab bis auf Weiteres verpflichtet, weil die Truppe bereits im Herbst ds. Js. Europa verläßt und sodann voraussichtlich niemals mehr Gelegenheit geboten sein wird, Angehörige dieses im Aussterben begriffenen Volksstammes in Dresden zu sehen. Es ist nicht daran zu zweifeln, daß die Samoaner in diesem Jahre dieselbe Anziehungskraft auf die Bewohner Dresdens ausüben werden, wie bei ihrer ersten Anwesenheit.

— Die **Königl. Thierärztliche Hochschule** zu Dresden hat bezüglich der Frequenz durch Studirende wie bisher, so auch für das Sommersemester 1897 eine weitere Steigerung zu verzeichnen, denn es sind für dieses Semester 187 Studirende und 1 Hospitant eingeschrieben, zu denen noch 14 in der thierärztlichen Fachprüfung stehende Kandidaten kommen, sodaß die Gesammtzahl der Besucher 202 — gegen 180 im Wintersemester 1896/97 — beträgt. Unter den 187 Studirenden befinden sich: 64 Sachsen, 109 Angehörige anderer deutscher Bundesstaaten — aus Preußen 52, Bayern 20, Württemberg 2, Baden 3, Hessen 3 und 29 aus anderen Staaten — und 14 Ausländer — aus Rußland (Finnland) 11, Oesterreich 1, Serbien 1, Bulgarien 1.

— Das diesjährige Sommerfest des **Bezirksvereins rechts der Elbe** wird an einem Dienstag, und zwar am 6. Juli im Lincke'schen Bade stattfinden. Wie in früheren Jahren soll der Reingewinn unter die Kinderheilstätte für Neu- und Antonstadt, den Kindergarten und die Kinderheime rechts der Elbe vertheilt werden. Mannigfache Vorbereitungen zu der abwechselungsreichen Veranstaltung sind schon im Gange, speziell wird von dem aus Damen und Herren bestehenden Komitee für die Gabenlotterie schon eifrig gesammelt. Eine große Anzahl zum Theil sehr werthvoller Geschenke gehen von den Freunden des Vereins täglich ein, so daß eine reiche Ausstattung des Gabentempels zu erwarten ist.

— Die **Bäcker-Innung** zu Dresden wird heute die Nachfeier des **Sommerfestes** in „Donath's Neuer Welt" begehen. Neben einem großen Doppel-Concert wird ein Vogelschießen, sowie ein Preiskegeln auf den Kegelbahnen der „Alten Stadt" stattfinden. In beiden Gesellschaftssälen wird ein Festball veranstaltet, welchem sich die verschiedenartigsten Ueberraschungen anreihen werden. Der am Abend stattfindenden bengalischen Beleuchtung wird zum Schluß ein großes Feuerwerk folgen.

— Zu den modernen Erscheinungen auf dem Gebiete des Produktenhandels gehören die **Butterhandlungen** großen Stils. Während die Hausfrau früher genöthigt war, zur Deckung ihres Wochenbedarfs an Butter mit oder ohne dienstbare Begleitung zum Markte zu wandern, oder dieses unentbehrlichste Requisit ihrer Speisenkammer „Küchenwelle" im benachbarten Büdchen holen zu lassen, schickt sie heute in eine der erwähnten großen Butterhandlungen. Zu diesen Geschäften gehört u. A. am hiesigen Platze die Landesprodukten-, Butter- und Eierhandlung von **Robert Streit**, Wettinerstraße 11 und Hauptstraße 13, wo prinzipiell nur garantirt reine Naturbutter zu civilen Preisen zum Verkauf gelangt. Der letztere Umstand fällt aber entschieden in's Gewicht, wenn man sich daran erinnert, daß nach einer in der Reichstagssitzung vom 6. Mai vorigen Jahres bei Berathung des Margarinegesetzes vom Minister für Landwirthschaft Freiherrn v. Hammerstein gemachten Mittheilung von 713 in England untersuchungsweise gezogenen Butterproben 98 aus Deutschland stammten und davon sich 70 Proben als gefälscht, d. h. mit Margarine vermischt erwiesen.

— Es ist noch nicht genug bekannt, daß die pasteurisirten auf Flaschen gezogenen Münchner Biere sich auf längere Zeit so **gut halten**, daß man dieselben monatelang im Keller aufbewahren kann und diese Flaschenbiere stets so frisch und süffig bleiben, als schänke man sie vom Faß ein. Z. B. das beliebte Zacherlbräubier wird durch den Wirth dieses Etablissements in der König-Johannstraße nach besonderem System massenhaft auf Flaschen gezogen, pasteurisirt und weit und breit verschickt. Wer in der Haushaltung daher einen frischen, erquickenden Trunk echten bayerischen Gerstensaftes haben will, der lasse sich von Herrn Müller einige Dutzend Flaschen schicken, und er wird sich damit einen wirklichen Labetrunk bereiten.

— Anläßlich des Feuerwehrfestes in **Stolpen** wird die Staatsbahnverwaltung nächsten Sonntag einen **Sonderzug** von Stolpen nach Dürrröhrsdorf in Verkehr bringen. Dieser Sonderzug, welcher auch in Oberhelmsdorf hält, verläßt Stolpen Abends 10 Uhr und trifft in Dürrröhrsdorf Abends 10 Uhr 17 Min. ein zum Anschluß an den daselbst 10 Uhr 24 Min. nach Pirna abgehenden Personenzug. In Pirna ist dann sowohl in der Richtung nach Dresden als auch in der Richtung nach Schandau-Bodenbach Anschlußverbindung geboten. Gewöhnliche Fahrkarten berechtigen zur Mitfahrt.

— Die **Dresdner Kunstgenossenschaft** veranstaltet nächsten Sonnabend einen **Ausflug** mit Damen durch das Lößnitzthal nach der Friedensburg. Festliche Veranstaltungen, Sonnwendfeier, Tanz rc. sind geplant.

— Bei der jetzt veranstalteten **Distanz-Radfahrt** Dresden-Berlin hat abermals Herr Alfred Köcher gegen Friedenau gewonnen. Die Recordzeit betrug 6 Stunden 55 Min.

— Einer Nachricht aus Teplitz zufolge ist daselbst der bekannte Badearzt Dr. Karl **Heller**, der u. A. auch Mitglied der Gesellschaft für Natur- und Heilkunde in Dresden war, im Alter von 59 Jahren gestorben.

— Die heutige Nummer ds. Bl. enthält eine Sonderbeilage für Dresden und Umgebung betr. Prospekt der **Pflanzenfaser-Seife „Ubrigin"-Berlin.**

— Am 4. Juli ds. J. wird in **Franzensbad** unter dem Allerhöchsten Protektorate Ihrer Kaiserl. Königl. Hoheit der Frau Kronprinzessin-Wittwe Erzherzogin Stefanie ein **Radfahrer-Blumenkorso** stattfinden, dessen Ertragniß dem Beamtenvereine des goldenen Kreuzes gewidmet ist. Als Ladies-Patronessen fungiren: Excellenz Gräfin Wilczek, Gräfin Elise Wilczek, Gräfin Kinsky-Wilczek, Gräfin Louisa Taaffe, Gräfin Karla Henckel-Donnersmarck, Gräfin Paula Kinsky-Bassin, Gräfin Nostitz-Wodstatzky, Baronin Lederer, Baronin Wiedersperg, Baronin und Baronesse Philippovic. Auskünfte betreffs Dekorationen und Betheiligung an Gruppen ertheilt das Radfahrerkorso-Komitee in Franzensbad.

— Am 20. d. M. hat sich der Handarbeiter Wagner in **Rennitz** in dem zu seiner Wohnung gehörigen Holzstalle erhängt.

— In den letzten Tagen ist unter der Firma: **„Leipziger Bauverein"** in Leipzig eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung gegründet worden, der die „Allgemeine Deutsche Kreditanstalt", die „Leipziger Bank", sowie die „Leipziger Immobilien-Gesellschaft" als Gesellschafterinnen angehören. Die neue Gesellschaft beabsichtigt, die Centralhalle, das Place de repos, die Baringsmühle und Lehmann's Garten anzukaufen, die Mehrzahl der auf diesen Grundstücken stehenden Baulichkeiten niederzulegen und an deren Stelle großstädtische Neubauten zu errichten.

— Die bereits gestern erwähnte **Verhandlung** vor dem Leipziger Landgericht gegen den früheren Besitzer und Herausgeber der Leipziger Gerichtszeitung, **Salo Werner**, entrollte ein trauriges Bild fortgesetzten Betrugs und schwerer Urkundenfälschung. Die Anklage legte Werner zur Last, in der Zeit vom 28. Juni 1894 bis zum 16. September 1896 neun Wechsel im Gesammtbetrage von 4551 Mk. gefälscht und zum größten Theil in Verkehr gebracht zu haben. Außerdem hat er sich am 2. Okt. 1895 vom Goldarbeiter Michner einen Brillantschmuck im Werthe von 175 Mk., am 1. Oktober 1896 vom Uhrmacher Döring eine goldene Savonettuhr im Werthe von 2?6 Mk., Mitte Oktober vom Uhrmacher Reinhardt zwei goldene Uhren im Werthe von 180 und 186 Mk. und vom Uhrmacher Paul de Bank zwei Uhren im Werthe von 200 und 105 Mk., sowie von einem Fräulein Neumann einen Leihhausschein, 21 Zehn-Guldennoten, 32 serbische Tabakloose, 32 österreichische Rothe Kreuz-Loose, je 4 österreichische und ungarische Loose und 24 Barletta-Loose durch Betrug verschafft. Ferner geht aus einer vom Vorsitzenden des Gerichtshofes verlesenen Gläubigerliste hervor, daß Werner an 24 Gläubiger nicht weniger als 33,500 Mk. schuldete. Die Mehrzahl dieser Verpflichtungen ist auf Grund unwahrer Angaben kontrahirt worden. Außerdem schuldete Werner auf die Gerichtszeitung an die Druckereibesitzer Bär und Hermann und den Papierlieferanten Flinsch 42,000 Mk. Die Beweisaufnahme ergab 9 schwere Urkundenfälschungen, 8 Betrugsversuche und 4 Betrugsfälle. Werner wurde, wie schon mitgetheilt, unter Anrechnung von 3 Monaten Untersuchungshaft mit 2 Jahren 3 Monaten Gefängniß und 5 Jahren Ehrverlust bestraft.

— Am Montag Nachmittag unternahmen drei junge Männer auf der Pleiße in **Leipzig** eine Gondelpartie. Hierbei kippte das Fahrzeug aus irgend einem Grunde um, wobei der 19jährige, aus Gleina gebürtige Kellner Kurthals ertrank.

— Am Sonnabend Abend brannten in **Lausigk** Wohnhaus und Hintergebäude des Hutmachermeisters Hornauer nieder.

— Die von einem Theil der Gemeinderathsmitglieder in **Grüna** erhobene Beschwerde gegen die Nichtbestätigung zweier als Gemeindeältesten gewählten Einwohner hat das Ministerium abschläglich beschieden. Weiter hat das Ministerium beschlossen, die erledigte Gemeindeältestenstelle provisorisch verwalten zu lassen, bis eine geeignete Wahl erfolgt ist.

— Am Montag voriger Woche äußerte ein in den 20er Jahren stehender, in **Haselbrunn** wohnender Ziegeleiarbeiter aus Bobenneukirchen, der eine Vorladung für Dienstag in das Gerichtsamt Plauen erhalten hatte, in's Amtsgericht gehe er nicht, da nehme er sich lieber das Leben. Seitdem war der junge Mann verschwunden. Am Sonntag ist sein Leichnam in einem mit Wasser angefüllten Loche der Erler'schen Ziegelei gefunden worden.

— Am Sonntag Abend verunglückte auf der Drahtseilbahnstation der Grube „Glückauf" in **Blumroda** der Grubenarbeiter Wilke tödtlich. Derselbe war mit anderen Arbeitern daselbst beschäftigt, Förderketten zu repariren, als beim Aufziehen derselben mittelst Flaschenzuges die Kette riß und der Flaschenzug auf den Unglücklichen herabstürzte. Er war sofort todt.

— Am 22. Mai sollte in Crimmitschau eine öffentliche Holzarbeiter-**Versammlung** stattfinden, welche aber verboten wurde, da der Einberufer der Polizeibehörde den Referenten nicht nennen wollte. Hiergegen erhob der Einberufer Beschwerde bei der Kreishauptmannschaft. Diese Behörde wies die Beschwerde aber zurück mit der Motivirung, daß, wenn nach § 2 des Vereins- und Versammlungsgesetzes der Zweck der Versammlung anzuzeigen sei, der Polizeibehörde auch das Recht habe, die Benennung des Referenten zu verlangen, weil ohne dieselbe der Zweck der Versammlung nicht mit ausreichender Deutlichkeit zu erkennen sei. Sei also im vorliegenden Falle die Angabe des **Referenten verweigert** worden, so sei der Stadtrath zur Verhinderung der Versammlung umso mehr befugt gewesen, als die bestimmte Weigerung die Befürchtung nahegelegt habe, es möchten in der fraglichen Versammlung Zwecke der in § 5 des erwähnten Gesetzes gedachten Art verfolgt werden.

— Eine 57jährige Handarbeiters-Ehefrau aus Kirchberg, zur Zeit in **Marienthal** bei Zwickau wohnhaft, wurde in den letzten Tagen von ihrer eigenen 23 Jahre alten Tochter dringend verdächtigt, sich gegen den § 181 des Reichsstrafgesetzbuchs vergangen zu haben. Sie ist deshalb der Königl. Staatsanwaltschaft zugeführt worden.

— Oeffentliche **Sitzung der Stadtverordneten** am 21. Juni 1897. Die Errichtung einer Bedürfnißanstalt am Terrassenufer; die event. Ueberlassung des Areals im Ostragehege, dessen Erwerbung von der Stadtgemeinde beabsichtigt wird, zu Zwecken des im Jahre 1900 stattfindenden 13. Deutschen Bundesschießens; die Bewilligung der auf das Grundstück der 7. und 14. Bezirksschule entfallenden Kosten der Pflasterung des Königsbrücker Platzes; die Einlegung verschiedener Gasdruckrohre; die Verlegung der gegenwärtig in der 4. Bezirksschule an der Ostraallee befindlichen Feuermeldestelle in das Grundstück der Dreikönigsschule am Hospitalplatze und die Verlängerung des Feuertelegraphenkabels bis zur Dreikönigsschule; die Einlegung eines Elektricitätskabels in der Strecke der Bergstraße von der Schnorrstraße bis zum Grundstücke Bergstraße 31; die Erweiterung des elektrischen Kraftwerkes an der Hertelstraße; die Einrichtung elektrischer Beleuchtung im Stadtkrankenhause; der Ankauf des dem Cementwaarenfabrikant Remnitz gehörenden Haus- und Gartengrundstücks Parz. 224 X des Flurbuchs, Fol. 457 des Grundbuchs für Trachau zur Unterbringung einer Hebestelle für innerste städtische Abgaben; den Verkauf von Bauflächen im Birkenwäldchen an die deutsche Straßenbahngesellschaft, sowie an die Herren Baumeister Gerstenberger und Döbler und Schroth; den Wegfall der Straße AA — der verlängerten Melanchthonstraße — aus dem Bebauungsplane Nr. 6; den Verkauf der dem Maternihospitale gehörenden Parzelle 102a an der Ecke der verlängerten Zöllnerstraße und der Hertelstraße an Herrn Straßenbahndirektor Stößner und den Austausch gleichgroßer Flächen der Parzellen 102c und 74 mit Herrn Maurer Haase; die Herauszahlung der bei der Versorghauskasse bez. bei der Armenkasse verwahrten, von dem 5. 12. im Versorghause verstorbenen Messerschmied Heinrich Wilhelm Rabe herrührenden Gelder im Betrage von zusammen 1141 M. 42 Pfg. an Rabe's Erben.

— **Oeffentliche Versteigerungen in den Königl. Amtsgerichten.** Montag, den 28. Juni. Waldheim: Bäckermeister Friedrich Arthur Loose's Wohnhaus mit Hofraum, Garten und Berufsfeld in Reinsdorf, 10,050 M. Radeburg: Karl Ernst Fuhrmann's Hausgrundstück mit Scheune, Hofraum und Garten in Ebersbach, 1050 M. Hohenstein-Ernstthal: Ernst Emil, Karl Eugen und Ernst Hugo Seewald's Grundstücke in Hermsdorf bez. Oberlungwitz: 1) Ziegelei (Wohn- und Wirthschaftsgebäude, Ringofen, Brennofen, 4 Ziegelschuppen, Lehmgrube und Feld), 30,030 M.; 2) und 3) je Feld und Wiese, 1650 bez. 3550 M. Annaberg: Marie Ida verehel. Reichel geb. Benkert's Grundstück (Wohnhaus, in welchem bisher die Gastwirthschaft betrieben wurde, sowie Hofraum und Garten) daselbst, 23,150 M. Hainichen: Theodor Oskar Weide's in Langenstriegis, Hufengut mit Gebäuden, Hofraum, Garten, Teich, Feld, Wald, Wiese und Hutung, 73,080 M., Feld 2181 M. Kirchberg: Immanuel Gustav Jacob's in Hirschfeld Grundstück, 3400 M. (Landesimmobiliarbrandkasse 4630 M.). Dresden: † Friederike Wilhelmine verehel. Bache verw. gew. Waller geb. Zimmermann's Haus- und Gartengrundstück (Villa) in Kötzschenbroda, Harmoniestr. 13, 23,000 M. freiwilligerweise. Markneukirchen: † Bogenmachers Christian Friedrich Wilhelm Knopf's Haus, Scheunen, Hofraum, Garten- und verschiedenen Feld- und Wiesen-Grundstücke in Markneukirchner Flur, 1850 M., 1300 M., 210 M., 30 M., 80 M. und 150 M. erbtheilungshalber freiwillig. Dienstag, den 29. Juni. Dresden: Josef Michael Kubanek's Hausgrundstück mit Garten in Blasewitz, Südstr. 16, 53,500 M. Frankenberg: Sattler Ernst Richard Gaube's Grundstück (Wohnhaus mit Nebenwohngebäude) in Auerswalde, 3670 M. Freiberg: Friedrich August Quandt's Zweifamilienhaus mit Gartenwohnung in Oberbobritzsch, 46,000 M. Tharandt: Emilie Auguste verw. Franke's Grundstück jetzt Brandstelle in Oberwaltersdorf, 550 M. Wurzen: Maurermeister Ernst Joseph Teuchert's Grundstück (Wohnhaus mit Seitenanbau und Eckbauplatz) daselbst, 20,004 M. Schandau: Oswald Alwin Müller's Grundstück in Schöna, 22,125 M. Zittau: Carl Ferdinand Schulze's Wohn- und Nebengebäude mit Stallungen, Scheunen, Wagenschuppen- und Niederlagsgebäude, Hofraum und Garten (Kumbler Anteil?), 35,500 M. Zittau: Christiane Sophie verw. Bitterlich geb. Müller's Gartengrundstück in Zittau, 56,000 M. (erbtheilungshalber). Mittwoch, den 30. Juni. Zschopau: Webermeister Karl Ludwig Mauersberger's Grundstücke daselbst: 1) Wohnhaus; 2) Maschinenfabrikgebäude mit Dampfkesselhausanbau, Dampfkessel, Schornstein, Dampfmaschine, Transmission und Dampfheizungsanlage; 3) Eisengießereigebäude mit Schmiedewerkstatt, Scheunen, Kupolofen, Krahn und Ventilator; 4) Holzwerksgebäude mit Transmission und Dampfheizungsanlage, ferner Schuppen, Hofraum und Garten, 32,300 M. Brand: Fürchtegott Louis Loschner's Grundstück in Berthelsdorf, 4200 M. Pulsnitz: Emil Robert Philipp's Mühlengrundstück in Kleindittmannsdorf, 18,275 M. Auerbach: Christiane Pauline verehel. Dietrich geb. Müller's in Zwickau Grundstücke in Wiedenberg bez. Obergöltzsch: 1) Bauergut, 12,000 M.; 2) Wiese, 450 M.; 3) Wald und Feld, 450 M. Schandau: Friedrich Wilhelm Thomas' Grundstücke in Reinhardtsdorf: 1) Feld und Fichtenhochwald, 321 M.; 2) Gebäude, Feld und Fichtenhochwald, 23,774 M.; 3) Kiefernhochwald, 650 M., als Gesammtheit geschätzt auf 25,000 M. Leipzig: Privatmann Karl Hermann Kaatsch's Hausgrundstück in Stötteritz, Hauptstraße 16, 14,300 M. Colditz: † Wirthschaftsbesitzers Karl Traugott Ziegenbalg's Wohnhaus mit Scheune, Feld und Wiese in Möseln, 12,806 M. 66 Pfg. freiwilligerweise im Hause Nr. 6 zu Möseln. Meißen: † Wirthschaftsbesitzers Friedrich Traugott Geiße's in Brockwitz Weinberg in Sörnewitz, Gartennahrung, Feld- und Waldgrundstück in Brockwitz freiwillig. Freiberg: † Gutsbesitzer Heinrich Ernst Kästner's Bauergut in Niedercolmnitz mit aufstehender Ernte, 20,000 M. freiwillig im Gasthofe „zum Kuckuck" in Niedercolmnitz, Vormittags ½10 Uhr.

Börse, Volks- und Hauswirthschaft, Technisches.

Dresdner Börse vom 22. Juni. „Still" und „ruhig" wie gestern lauteten auch heute die von den tonangebenden Plätzen hier eingegangenen Tendenzbezeichnungen. Berlin meldete: Kredit 231,30—231,10 bis 231,25. Diskont 203,60. Staatsbahn 151,10. Lombarden 37,25 bis 37,40. Dortmunder 99,25. Bochumer 166,10. Laurahütte 166,50—166,60. Russische Noten 216,50. Dresdner Bank 160. Deutsche Bank 202,75. An hiesiger Börse kamen auf keinem Gebiete Abschlüsse von Belang zu Stande. Von Industriepapieren bleiben Maschinenwerthe im Vordergrunde des Verkehrs. Zimmermann unv., Schubert & Salzer — 2,50, Gußstahlkugel — 7,50, Kummer — 1,50, Schladitz + 3, Germania + 0,25, Lauchhammer + 0,50, Seidel & Naumann unv., Schönherr — 1, Wanderer — 0,75, Kessler unv., Zwickauer — 0,25. Sehr ruhig lagen Brauereien, nur Reichelbräu gingen zu unverändertem Course um. Von den Diversen sind auch nur Kartonnagen (+ 3), Cognac (+ 1) und Strohstoff (unv.) als gehandelt zu verzeichnen. Unter Papierfabriken Kübler — 0,50, Penig — 0,25, Thode + 2,50, Zellstoff unv. Deutsche Straßenbahn 172, desgl. Dresdner — 0,25. Auf dem Fondsmarkt herrschte Ruhe. Von Banken erzielten Sächsische Bank 128,50, Dresdner Kreditanstalt 141,50. Oesterr. Noten 170,40.

Bank-Disconto: Reichsbank 3 Proc. Lombardzinsfuß 3½ Proc. Privat 2 Proc. Amsterdam 3 Proc. Brüssel 3 Proc. London 2 Proc. Paris 2 Proc. Petersburg 5½ Proc. Wien 4 Proc.

Berlin, 22. Juni. (6)			(6)		(6)		(6)
4% Reichsanl.	103.50	Dresd. Credit	141.50	D. Oe. B. (6)	126.50	Belgien kurz	[illegible]
3½% do.	104.00	Goth. G. C. B.	128.00	P. Thonindustrie	19.90	Italien kurz	[illegible]
3% do.	97.80	do. neue	112.50	Pommersche	152.50	London kurz	[illegible]
3% Sächs. Rente	93.25	Leipz. Credit	213.00	Berlin Union	69.10	London lang	[illegible]
Pr. 4% Cons.	103.90	Nationalbank	144.40	Dresd. Baugesellsch.	—,—	Paris kurz	[illegible]
Pr. 3½% Cons.	104.10	Oesterr. Credit	231.10	Dortmunder	200.00	Wien kurz	170.25
Pr. 3% Cons.	98.10	Reichsbank	158.50	Dux-Bodenb.	173.00	Wien lang	169.50
Oest. Silb. Rte.	102.70	Sächs. Bank	128.40	Zimm. Bank	178.??	Petersburg kurz	215.??
Oest. Gold Rte.	104.40	Aachen-Mastr.	115.60	Kummer	194.90	Napoleons	16.2?
Ung. Goldr. 4%	104.75	Russische Loose	—,—	Gelsenkirchen	172.40	Oest. Noten	170.40
Oesterr. Kronenrente	103.90	Buschtiehr. B.	—,—	Görlitz. Masch.	206.00	Russ. Noten	216.40
4% ...	104.30	Portug.-Tritch	172.90	Hannover	160.00	Abgeschwächt.	
Russ. Anl. v. 80	103.40	Lübeck-Büch.	165.50	Hartmann	201.??	**Nachbörse.**	
do. v. 1880	—,—	Mainz-Ludwh.	—,—	Hibernia	196.20		
Russ. Consols	—,—	Marienburger	84.50	Hörder Hütten	131.00	Credit	230.00
4% ... inn. Anl.	—,—	Wilhelmsrch.	101.00	Kette	71.75	Disconto	203.25
Ital. Rente	94.25	Meridional	134.40	Laurahütte	166.90	Deutsche Bank	202.40
Rumänier 4%	89.80	Frz. Staatsb.	151.10	Landth. conv.	204.00	Dresdn. Bank	160.00
do. 5% amort.	—,—	Oest. Elbethal	—,—	Louise St. Pr.	120.75	Darmst. Bank	—,—
do. do. amort.	100.80	Ostpr. Südb.	97.70	Bank Baden	124.10	Berl. Gesellsch.	165.50
Serb. R. 4%	67.30	Schw. Nordost.	113.60	Nordd. Lloyd	108.10	Lombarden	37.10
do. G. Obl. 4%	67.30	do. Unionbahn	—,—	Sächs. Gußstahl	283.75	Elbethal	—,—
do. do. B.	67.30	Simplon	97.10	Masch. Kappel	178.00	Schweiz. C.-B.	140.10
6% Argentinier	73.60	Lombarden	37.25	[illegible]	117.25	Lübeck-Büchen	165.00
4½% do. äuß.	59.70	Warsch.-Wien	—,—	Schalker	236.10	Gotthardbahn	135.00
6% B. Anl.-Gt.	29.10	Türkenloose	111.10	Schwarzkopf	246.00	Bochumer	165.00
Chines. Anleihe	98.75	Gotthardbahn	107.20	Siemens	216.00	Dortm.	99.2?
4% Portug.	37.00	Canad. Pacif.	68.90	[illegible]	92.90	Harpener	185.75
do. Tab.-Mon.	53.60	Böhm. Brauh.	258.75	Weide	69.25	Hibernia	189.75
Mexikaner	96.60	Schultheiß	199.50	Zellstoff Ver.	115.70	Laura	166.50
Berliner Bank	112.20	[illegible]	235.75	[illegible]	385.00	Nobel Dynamit	178.25
Berl. Hdlsges.	165.75	[illegible] Br.	204.00	[illegible]	890.00	Italiener	94.30
Darmst. Bank	156.20	Erlanger Br.	120.75	Dr. Straßenb.	228.25	Russ. Noten	216.50
Deutsche Bank	202.40	[illegible]	166.25	[illegible]	195.00	Türkenloose	111.50
Disc. Comm.	203.75	[illegible]	55.25	**Wechsel.**		Glasgow	—,—
Dresdn. Bank	160.10	Zimmermann	144.00			Hannover	133.00
Dresd. Bankv.	119.00	[illegible]	121.00	Amsterd. kurz	168.45	Schwach.	

Frankfurt a. M., 22. Juni. (Tägliche Schluß-Course.) Oesterr. Credit 313⅛. Staatsbahn 305⅝. Lombarden 77½. Silberrente 88,90. 4proc. Ungar. Goldrente 104,50. Dresdner Bank 159,90. Galizier —,—. Gotthard 108,20. Oesterr. Goldrente 104,70. Wechsel auf London 20,35. Wechsel auf Wien 170,12. Disconto 203,60. Ruhig.

Collection der K. S. Landes-Lotterie Paul Scheffler Kaiser-Wilhelmplatz.

%	Dresden, 22. Juni.	G*
	Staatspapiere u. Fonds.	
	Deutsche Staatsanleih.	
3	D. Reichs-Anl.	98. B
3½	do.	103.80
4	do. à 5000. 200	[illegible]
4	do. à 1000 M.	103.90 [illegible]
4	do. à 500. 200 M.	[illegible]
3	Sächs. Rente à 5000	97.[illegible]
3	do. à 3000	97.[illegible]
3	do. à 1000	97.[illegible]
3	do. à 500	97.45 B
3	do. 300 u. 200	99. B
3	do. à 100	99. B
3½	von 1869	[illegible]
	1852 in große	101.45 [illegible]
	1852 in kleine	101.45 [illegible]
	1866 große	101.45 [illegible]
	1867 kleine	101.45 [illegible]
	1869 große	101.[illegible]
	1869 kleine	101.[illegible]
	Lpz.-Dr. Eb.-Act.	101.60 [illegible]
	do. 72	101.60 [illegible]
	Löb.-Zitt. Eb. ...	101.[illegible]
	do. II.	103.[illegible]
	Landw. Cr. ...	99.75
	do. II.	99.90 [illegible]
	Ld. Cult. R. à 5000	99.50
	do. à 1500 M.	99.50
	do. à 300 M.	101.B
	do. à 1000 M.	103.25
	do. à 300 M.	—.—
	Preuß. cons. A.	99.
3½	do.	103.80
4	do.	103.80 B
	Bayer. Anleihe	—.—
3½	Sächs.-Alt. Rente	—.—
	Städt. Anleihen.	
4	Dresdner 1871	101.—
4	do. 1875	101.—
	do. 1893	100.90 B
	do. 1895	101.75 B
	Bautzner	—.—
	Carlsbader	—.—
4	Chemnitzer alte	—.—
	do. 1874	101.—
	do. 1879	101.—
	do.	101.60
	Freiberger	—.—
	do. 1885	—.—
	Löbauer	101.
	Leipz. St. A.	101.50 B
	Plauensche	—.—
	Meißner	—.—
	Riesaer	—.—
3	Zittauer	95.60
	Pfandbriefe.	
3½	L. T. Creditbr.	101.10
4	do.	102.40
3½	Pr.-Hyp.-B. B.	—.—

%		Geld*
4	Erbl.-Hyp.	—.—
3½	Comb. d. R. Sachs.	101.25
4	do.	102.40
3½	Reichs-Bank-Obl.	100.—
3	Landw. Pfdbr.	93.90 b
3½	do.	100.75 b B
4	do.	101.50
	do. Creditbr.	93.90 b
3½	do. do.	100.75 b B
4	do. do.	101.75
3	Landw. Pfandbr.	96. b
3½	do. do.	102.50 b B
4	Leipz. Hyp. Pfdb.	—.—
3½	Meiningen Pfdb.	100.75
4	do. Pfdbr. unk.	104.—
4	do. do. Reihe III	104.25
4	do. Pfdb. Kom.	93.50
3½	Preuß. Cons. B.	—.—
4	do. kündb. 1900	—.—
4	do. kündb. 1905	—.—
3½	Pr. C. B. Com. Obl.	—.—
4	do. kündb. 1906	—.—
3½	S. B. Cr. Pfdbr.	101.60
3½	S. Bdcr. Pfdbr.	101.80
3	do. Serie 36.	25 b B
4	Südd. Bod. Cred.	—.—
	Diverse Anleihen.	
4	Dresd. Börsenanl.	—.—
4	do. Logenanl.	—.—
	Ausländ. Staatsanl.	
4	Italiener	—.—
4	Oest. Papier R.	—.—
4	do. Silber R.	102.40
4	do. Gold R.	104.60
4	do. Loose 1860	—.—
4	Ungar. Gold R.	101.70
4	do. Staat. Anl.	105. b
4	do. Kronen R.	101.
4	Rumän. Rente	99.90
4	do. 1890	87.90
5	do. amort.	100.90
5	do. fund.	—.—
4	Russ. Goldanl. 80	—.—
4	do. do. [illegible]	—.—
4½	do. Pd. C. Pd.	—.—
4	Span. Ausl. St. R.	—.—
	Türkenloose	—.—

Div	Bank-Actien.	
4	11 Allgem. D. C.	220.—
4	6 Berliner H.	112.50
4	7 Berl. Hd. G.	—.—
4	3 Berl. Stand.	—.—
4	6 Chemn. B. B.	—.—
4	12 Dresd. Cr.	141.50
4	7 Darmstädt. B.	—.—
4	10 Disk. Com.	—.—
4	8 Dresdner B.	160.—
4	7 Dresd. Bkv.	116.75
4	9 Leipzig. Bank	—.—

%		Geld*
4	4 Mitt. B. Cr.	—.—
4	4½ Oberlaus. B.	—.—
4	11½ Oesterr. Cred.	—.—
3½	6 Reichsb. Ant.	—.—
4	5½ Sächs. Bank	128.50
4	5 S. Bod. Crd.	132.50
4	7 S. Discontb.	117.50
4	6 Zwickauer B.	—.—
	Eisenbahn-Prior.-Obl.	
4	Aussig-Teplitz	—.—
4	do. Prior.	99.75
4	Böhm. Nordb.	102.50
5	Buschtiehrader	—.—
4	do. Prior.	102.15
5	Dux-Bodenb. 69	—.—
5	do. do. 71	—.—
5	do. do. 74	—.—
4	do. Silber	—.—
4	do. Gold	—.—
4	Carl-Ludwigb. 90	—.—
4	Franz-Josef-Bahn	—.—
4	K. Elisab. steuerfr.	—.—
4	do. steuerpfl.	—.—
4	Kaschau-Oderberg	—.—
4	Kronpr. Rud.	—.—
4	do. Salzkammerg.	—.—
4	Lemb.-Czern. steuerfr.	—.—
4	do. steuerpfl.	—.—
4	Mähr.-Schl. Centr.	—.—
5	Mährische Grenzb.	—.—
3	Oester. Franz. alte	—.—
3	do. do. 74 Gold	—.—
3	do. do. 85 Gold	—.—
3	do. do. Ergänz.	—.—
5	do. Gold	—.—
4	do. Gold	—.—
4	do. Loc. C. A.	—.—
5	Oester. Nordwestb.	—.—
5	do. Lit. B.	—.—
4	Pilsen-Priesen	—.—
5	Prag-Dux. Gold	—.—
4	do. do. 91	—.—
3	Südöst. Lomb. alte	—.—
3	do. do. neue	—.—
3	do. do. Gold	—.—
4	do. do. Gold	—.—
4	Iwangor. Dombr.	—.—
4½	Russ. Nicolaibahn	—.—
3	Transkaukasische	—.—
4	Wladikawkas	—.—
	Industrie-Prioritäten.	
	Brauereien.	
4½	Ballhaus-Brauer.	—.—
4	Bautzner Brauerei	—.—
5	Baum. Brauhaus	—.—
5	Baum. Brauh. 2 Em.	96. B
4½	Cont. Feldschlöß.	—.—
3½	1. Culmb. Exp. Br.	90.25
4	Gamb. Br. conv.	102.—
5	do. 2. Em.	102.25

%		Geld*
4½	Brest. Vereinsbr.	102.B
4½	Hahnenbräu	103.—
4½	Hähnekamm	101.— B
4	Hofbrauhaus	102.50
4	Hamb. Brauerei	103.— B
4½	Kempf'sche Br.	102.— B
4½	Kieler Brauerei	104.—
4	Löbauer Brauerei	101.50
4	Pr. Schäferhof	104.— B
4	Meißner Felsenk.	101.—
4½	Mittelrhein. Br.	—.—
4	Plauensch Lagerk.	102.—
4	Societäts-Brauer.	102.75
4	Vereinigte Frankf.	
	(103 rück.)	102.50 B
	Papier-Fabriken.	
4	Cröllwitz Papierf.	100.50
4	Dresdner Papierf.	101.50
4	Pr. Pap. F. Beng.	105.—
5	Niederschlemaer	101.—
4	Sebnitz Papierf.	100.— B
4	Thode'sche Papierf.	98.—
4	Bautzner Papierf.	101.75
4½	Verein. Zellstoff	104.25
4	Weißenborn. Pap.	102.—
	Maschinenfabriken.	
4	Ch. Werkz. Masch.	103.60
5	Sondern. u. Stier	—.—
4	do. do.	—.—
4½	Dresd. Strickmasch.	103.75

%		Geld*
4½	Elektr.-Werke	103.50 B
4	Fried. Aug.-Hütte	102.50
4	Germania Prior.	102.80
4	Görlitzer Masch.	101.—
4½	König. Marienh.	—.—
4	Laachhammer	102.80
4	Eisenach Jacobi	100.—
4	Bed. Guß u. Emw.	101.25
4	Sächs. Gußstahl	—.—
4	S.-Wb. Pet. & Gl.	102.50
	Transport-Gesellschaften.	
4½	Deutsche Kleinbahn	—.—
4	Städt. Straßenb.	103.50
4	Tramw. Cr.-Glaria.	103.25
4	Kette. Anleiheschs.	99.—
	Diverse.	
4	Ap. Fuchs Würzbg	102.50
4½	Chemn. Act. Sp.	103.—
4	D. Jute Sp. u. Wb.	101.80
4½	D. Thonröhren	103.50 B
4	Dr. Bauge. Prior.	102.50
4	Dr. Schlachth. C. I.	103.—
	do. do. II.	103. b
4½	Dr. Dampfmühle	100.25
4	Dr. Gard. M. Pr.	102.—
4½	Dresd. Malzfabrik	102.60
4	Ell. Jut. Mschw. Pr.	102.75
5	Erdmannsdorfer	—.—
4	do. rückzahlb. à 105	—.—

%		Geld*
4	Hotel Donnersm.	—.—
4	Hanfels Lehmann	—.—
4	Walzdorf Pirna	100.50
4	Nordd. Jutespinn.	103.—
4	Porzellanf. Kahla	102.—
4	Culmb. Kabenag	102.—
4½	Sächs. Malzfabrik	102.25
4	Schles. Holzindust.	—.—
4	W. Radeb. Glash.	—.—
5	do. 2. Em.	—.—
4½	B. Strohstoffabrik	102.25
4½	Weißb. Actienbr.	102.25
4½	Wurzen. Teppich	—.—
3	do. do. conv.	83.—
4½	Zuckerf. Nimmerb.	—.—
	Wechsel und Sorten.	
3	Amsterdam, k. S.	168.50
3	do. 2 Mon.	168.05
3	Belg. Bankpl. k. S.	80.90
3	do. 2 Mon.	80.70
3	London, kurze S.	20.35
3	do. 3 Mon.	20.28
2	Paris, kurze Sicht	81.—
2	do. 2 Mon.	80.—
4	Wien, kurze Sicht	—.—
4	do. 3 Mon.	—.—
	Oesterr. Banknoten	170.40 b
	Russische Banknoten	216.30
	20 Francs-Stück	—.—
	Dollar	Mk. 4.1825

Actien.

%	Div	Papierfabriken.	G*
4	0	Chemnitzer Papierfabrik	—.—
6	0	do. St. Pr.	—.—
4	3	Cirzmotapierfabrik	—.—
4	16	Cröllwitzer Papierfabrik	—.—
4	8	Dresdner Albuminfabrik	—.—
fr	45	do. Genußscheine	500.— B
4	8	Dresdner Papierf.	168.50
4	10	Fabr. phot. Pap. Dr. Kurz	168.50 b
fr	12	do. do. Genußscheine	—.—
4	4	Hafferode Papierf.	93.50 B
4	3	Leipzig Zwischenwalder	70.10
4	16	Niederschlemaer	266.— B
4	7½	Primaer Patent	149.25 b
4	—	Schwarz Papierfabrik	81.50 b
4	1½	Thode'sche Papierfabrik	87.25
4	10	Vereinigte Bautzner	171.—
4	12	Verein. Fabr. phot. Pap.	—.—
fr	40	do. Genußscheine	455.—
4	11	Weißenborner Papierf.	178.
4	6	Zellstoff-Verein	115.— b B
		Transport-Gesellschaften.	
4	6½	Deutsche Straßenbahn	192.— b
4	8	Dresdn. Straßenb. A.	226.50 b
4	7½	Dresdner Fuhrwesen	145.— B
4	1	Kette	72.—
4	10	Sächs. B. Dampfschiff.	204.—
4	2	Sächs. Straßenbahn	73.—
4	6	Rainkette	—.—

%	Div		G*
4	12	Bank für Grundbesitz	—.—
4	6½	Bankf. f. d. Reichs-Dresd.	180.—
4	9	Dresdn. Baugesellsch.	227.—
5	0	do. St. Pr. A.	—.—
		Maschinenfabriken.	
4	14	Bergm. & Co. elektr. Anl.	280.—
4	5½	Masch. Zimmerm.	145.— etw b
6	0	Chemn. Masch. Hartm.	66.— B
4	8	Chemn. Werkz. Masch.	131.25 b
4	2	Th. Wiede's Maschinen.	69.25
4	30	Dtsch. Gußstahlkugel	437.50 b
4	3	D. Werkz. M. F. Vorr. A.	102.75
fr	9	do. Genußscheine	177.—
4	3	Dr. Gasm. Hille B. A. A.	—.—
4	0	do. do. A. B.	—.—
4	10	Elektricitäts-Werke	194.50 b B
4	6	Elektr. Anl. u. Bahnen	127.— b B
4	10	Fahrrad M. F. Schladitz	208.— b
4	5	Leipz. Elektr. Werke	132.50
4	9	Germania Zimmerm.	163.— b B
4	15	Görlitzer Maschinen	234.50
4	8	Friedrich-August-Hütte	135.— B
4	10	Lauchhammer conv.	212.— b B
4	9	Maschinenb. Golzern	192.— b
6	12	Maschinenf. Kappel	175.50
4	3	Mein. Eisenach Jacob	98.—
4	9	Mühlenbauanst. Seck	178.— B
4	16	Seidel & Naumann	304.90 b B
fr	40	do. Genußscheine	1247.—
4	25	Meltsch. Röhm. Kyp.	400.—
4	6	Radeb. Glash. Emaillirw.	143.50

%	Div		Geld*
4	12	Sächs. Gußstahl.	265.—
4	10	Masch. Hartmann	201.—
4	18	S. Webst. Schönherr	265.25 b
4	9	Thür. Nadel- u. Stahlw.	—.—
4	22	Ver. Eckebach. B.	370.50
4	7	Weißau Bierl. Act.	77.—
4	13	Wand. Fahrradw.	287.— b
4	10	Webstuhl- u. Masch.	130.50
4	5	Werkzeug. Union St. Pr.	107.—
4	18½	Zittauer Masch. Kiesler	280.—
4	6	Zwickauer Maschinenf.	120.— b
		Brauereien.	
4	6½	Br. z. Hopfengarten	122.50
4	10	Ballhorn's Biere	177.—
4	5	Bautzner Br. St. A.	—.—
4	0	Bamisch Brauhaus A.	—.—
fr	—	do. Genußscheine	—.—
4	7½	Berliner Unionsbrauerei	—.—
4	12½	Böhmisches Brauhaus	—.—
4	11	Braunschw. Nationalbr.	212.50
4	5	Braunschw. Streitberg	—.—
4	6	Bremer Brauerei	114.—
4	6½	Constf. Feldschlößchen	140.— B
fr	44	do. Genußscheine	800.—
4	30	I. Culmb. Exportb.	550.—
4	9	Culmb. Exportbr. Rz.	190.—
4	11	Culmb. Exportbr. Pet.	205.—
4	0	Eberl Faberbräu	—.—
4	1	Eisenbahn Brauerei	—.—
4	12	Eulinger Brauerei	—.—
4	20	Felsenkeller Brauerei	—.—
fr	50	do. Genußscheine	1053.—
4	8	Gambrinus Brauerei	179.
fr	25	do. Genußscheine	408.— B
4	0	Geraer Bierbrauerei	110.— B
4	10	Geraer Vereinsbr.	265.—
4	8	Hahnenbräu i. Zittau	145.— B
4	12½	Harburger Act. Br.	178.—
5	12	Hofbrauh. W. A. I.	287.—
4	12	do. do. II	300.—
4	8½	Kempf'sche Brauerei	158.75
4	12	Kieler Br. am Schloß	194.— B
4	8	Lichtenhainer Biere	—.—
4	8½	Löbauer Bierbrauerei	148.— B
4	12½	Mainzer Br. Schöfferh.	199.75 B
4	12	Meißner Felsenkeller	—.—
4	3	Mittelrhein. Brauerei	94.— B
4	10	Culmb. Br. Mönchshof	204.— G
4	4	Plauensch. Br. Hermsdorf	—.—
4	7	Plauensche Lagerkeller	168.—
4	12	Reichelbräu Culmb. B.	216.50 b
4	18	Reisewitzer Brauerei	394.—
fr	25	do. Genußscheine	510.—
4	20	Schloß Chemn. Lagerb.	—.—
4	20	Societäts-Brauerei	—.—
4	0	Thüringer Brauerei	110.— B
4	4	Verein. Frankf. Br.	117.— B
4	10	B. Br. Kurbert St. Pr.	—.—
		Bergbau-Actien.	
4	6	D. Lein. Bgw. [illegible]	136.—
4	4	Zwickauer Steinkohlen	100.— B
4	4	Laurahütte	—.—

%	Div	Diverse.	Geld*
4	8	Allg. Sub. Act. Ges.	134.75
4	8	Actien-Färb. Münch.	185.—
4	1	Chemn. Actien-Färberei	66.—
4	15	Chemn. Actien-Spinn.	—.—
4	12	Deutsche Juteiv. Meißen	—.—
6	22	Geraer Jutespinn. Lit. A.	—.—
4	16	do. do. Lit. B.	—.—
4	7½	Sächs. Kammgarnspinn.	—.—
4	6	Weigthaler Actienspinn.	87.—
4	10	Westdeutsche Jutespinn.	134.—
4	7	Glasfabr. Hoffmann	130.—
4	12½	Glasind. Siemens	216.—
4	12	Sächs. Glasfabrik	190.25
4	4	Radeberg Glashütten	—.—
4	0	Bautzner Kunstmühle	72.—
fr	0	do. Genußscheine	30.— B
4	2	Dresdner Dampfmühle	85.—
5	5	do. St. Pr. A.	95.—
4	1	Leisniger Mühlen	—.—
4	4	Bautzner Tuchfabrik	102.50 B
4	15	Dittersb. Kragenfabr.	285.— B
5	3	Engl. Wollw. Pr. St. A.	—.—
4	4	Möbelstoff Haas	68.—
4	0	Wurzener Teppich	—.—
4	30	Lederfabrik Thiele	—.—
4	9	Med. Lindw. Wb.	—.—
4	12	Ver. Frank. Schuhf.	205.— B
4	6	Europ. Hof. Hotelact.	115.— B
4	6	Hotel Bellevue	—.—
4	4½	Hotelgesellsch. München	—.—
4	13	Dynamit Trust Comp.	—.—
4	10½	Erzgeb. Dynamit	168.— B
6	—	Dresdn. Malzfabr. Vorz.	84.—
4	8	Pirnaer Malzfabrik	170.—
4	3	Sächs. Malzfabrik	108.—
4	22	Porzellanfabrik Kahla	284.—
4	13	Porzell. M. Teltow	220.— B
—	30	do. Genußscheine	305.— B
4	12	do. Triptis	174.— B
4	6½	Deutsche Thonröhren	121.— B
4	10	Meißner Ofenfabrik	174.—
4	18	Sächs. Ofen-C. Teichert	300.—
5	7	Holzindustrie Rochenau	120.— B
4	5½	Schles. Holzindustrie	111.— B
4	2	Dresd. Nähm. Fabrik	—.—
4	7	Sächs. Nähf. Seidel & Naum.	145.25
4	11	do. Vorzugs A.	160.— B
4	15	Harkort Indust.	288.— b B
4	8	Deutsche Cosmarthe	132.— b
4	55	Hanisch u. Guttapercha	—.—
4	14	Dresd. Gard. Mann.	290.50
4	14	Dresdner Eiswerk	280.—
4	8	Mechan. Bauwebfabrik	—.—
fr	12	do. Genußscheine	—.—
4	17	Plauensche Gardinenf.	213.—
4	10½	Cement A. Großschweid.	—.—
4	11	Ver. Fabr. engl. Sicherh.	163.—
5	0	Dresdn. Strohhutfabr.	—.—
4	12½	Ver. Hanfsch. u. Gummi	194.— B
4	6	Verein. Strohstoffabrik	116.50 B

* Alle Course lauten auf Geld, wo keine andere Bezeichnung steht.

Leipzig, 22. Juni. G.	G.	G.	G.
A. L. Landespapiere	Mansf. Kure 1001.00	Bank u. Credit-Actien	Zondern & St. 101.50
3% Sächs. Rente 97.35	Leu. Hausbahn 170.25	A. D. Cr. A. 220.50	Wede 99.00
L. 1855 3½% 99.60		Chemn. Bankv. 118.00	Zimmermann 144.50
L. 1884 4% Anl. 101.50	Prioritäten.	Credit Franz. 117.25	Zeitz 93.00
L. 1894 4% II. 101.80	Em. Dr. 4% 101.50	Dresdn. Bank 159.50	Brauerdem B. —
Löbau-Zittau 101.25	Aun. Lepl. 4% 100.00	Dresd. Bankv. 119.50	Kette 72.00
Landwirthsch. 99.50	B. Nordb. Gold 102.40	Leipz. Bank 184.10	Leipz. Elektr. 132.50
Dresd. Anl. 4% 103.75	Buschtiehr. 96 102.25	Sächs. Bank 127.50	**Wechsel.**
Leipz. 4% Pfdbr. 102.00	do. 1892 107.50	Zwickauer 112.50	Amsterdam 168.50
Mansf. Gewerk.	Dux-Bod. 2½% 101.00	**Industrie-Actien.**	London kurz 20.35
von 1867 101.00	Pilsen-Priesen 100.50	Germania 159.75	do. 3 Monat 20.28
„ 1877. 79 102.00	Pr. Dux. Pr. 110.00	Golzern 192.25	Paris 80.95
„ 1882 103.50	Buschtiehr. B. 275.75	Hartmann 202.00	Wien k. S. 170.20
„ 1883 103.50	Elektr. Lie. B. 175.50	Schönherr 236.50	do. 3 Monat 169.70

Wien, 22. Juni.	Schluß-Course der offiziellen Börse.		
Papierrente 102.20	Lombarden 90.00	Angl. Aust. B. 159.25	Napoleons 9.53
Silberrente 102.30	Oe. C. Act. 354.25	Länderbank 242.00	D. Markn. 58.725
Goldrente 122.90	Marknoten 58.55	Unionbank 301.50	Türkenloose 57.75
Ungar. Golde. 123.20	Nordwestbahn 260.00	Wien. Bankv. 257.25	Brüxer 264.00
do. Kron. R. 100.00	Elbethal 268.00	Ung. Credit 402.50	Besser.
Buschtiehrader 540.00	Creditactien 368.25	Alp. Mont. A. 98.25	

Leipzig, 22. Juni. (Produkten-Börse.) Wetter: —. Weizen loco M. 130–141, M. 173–183, inl. Roggen loco M. 110–120, Posener M. 125 bis 128, inl. Hafer loco M. —. Rüböl loco M. 58.50 G., ohne Angebot. Spiritus 70 M. Verbrauchsn., 70er loco M. 40.60 G., 50er loco —.—.

Stettin, 22. Juni. Nach privaten Ermittelungen im „Freien Verkehr": Getreidenotirungen fehlen. Spiritus loco 70er 39.60. Petroleum —.—.

Breslau, 22. Juni. (Getreidemarkt.) Spiritus per 100 Liter 100 Proc. excl. 50 M. Verbrauchsabgabe per Juni 60.00 M., do. 70 M. Verbrauchsabgabe per Juni —.—. Roggen per Juni 40.00 B. Rüböl per Juni —.—. Tendenz: —. Wetter: Trübe.

Hamburg, 21. Juni. (Getreidemarkt.) Weizen loco beh., holsteinischer loco 158–164. Roggen loco beh., mecklenburger loco 122–133, russischer loco ruhig, 76–95. Mais 90.00. Hafer fest. Gerste ruhig. Rüböl ruhig, loco 55½ Br. Spiritus (unverzollt) still, per Juni-Juli 19½ Br., per Juli-August 19½ Br., per August-September 19½, 24., per September-Oktober 20 Br. Kaffee ruhig. Umsatz 1500 Sack. — Wetter: Bewölkt.

Hamburg, 21. Juni 1897. Gold in Barren pr. Kilogr. 2798 Br., 2784 G. Silber in Barren pr. Kilogr. 81.50 Br., 81.00 G.

Magdeburg, 22. Juni. Zuckerbörse. Kornzucker excl. von 92% —.—, Kornzucker excl. 88% Rendement 9.45–9.60. Nachprodukte excl. 75% Rendement 7.00–7.55, ruhig. Brod-Raffinade I. 23.25. Brod-Raffinade II. 23.00. Gem. Raffinade mit Faß 22.00–22.25. Gem. Melis I. mit Faß 22.37½–22.50, fest. Rohzucker I. Produkt Transito f. a. B. Hamburg per Juni 8.50 G., 8.60 Br., per Juli-August 8.67½ G., 8.77½ Br., per August 8.75 G., 8.80 Br., per Sept. 8.77½ G., 8.80 Br., per Okt.-Dezbr. 8.77½ G., 8.82½ B. Still.

New-York, 21. Juni. (Waarenbericht.) Baumwolle in New-York 7⅞, do. New-Orleans 7⅝. Schmalz: Western (loco 3.87½), do. Rohe u. Brothers 4.15. Mais Tendenz: ruhig aber stetig, do. pr. Juni 29⅞, do. pr. Juli 29⅞, do. pr. Sept. 30⅞. Weizen Tendenz: ruhig aber stetig. Rother Winterweizen loco nom., Weizen do. pr. Juni 78⅞, do. pr. Juli 73⅝, do. pr. September 69⅞, do. pr. Dezember 71⅞. Getreidefracht nach Liverpool 2. Kaffee fair Rio Nr. 7 7⅞, do. (Rio) Nr. 7 pr. Juli 7.05, do. do. pr. Septbr. 7.10. Mehl (Spring-Wheat clears) 2.20. Zucker 3. Zinn 13.25. Kupfer 11.10.

Preis-Notirungen für Petroleum am 21. Juni (mitgetheilt von Wachs & Klotzner, Dresden-Neustadt): New-York. Raff. Petroleum 6.15. Philadelphia 6.10. Rohes Petroleum 6.60. Pipe line Certificates p. Juli 87. Bremen: Ruhig, loco 5.60 B. Hamburg: Ruhig. Standard white loco 5.35 B.

4 prozentige Schuldverschreibungen des Konsolidirten Feldschlößchens zu Dresden. Das Konsolidirte Feldschlößchen zu Dresden hat 1,000,000 M. 4-proz. hypothekarisch sichergestellte Theilschuldverschreibungen aufgenommen. Hiervon gelangen 640,000 M. zum Course von 101¼ Prozent am Sonnabend den 26. Juni bei der Firma Gebr. Arnhold zur Auflage. Die näheren Bedingungen der Zeichnung dieses durchaus sicheren Anlagepapieres sind aus dem in dieser Nummer veröffentlichten Prospekt zu ersehen.

Baumwollweberei Mittweida. Das abgelaufene Jahr war für die Baumwoll-Rohweberei ein wenig erfreuliches. Der Baumwollmarkt wurde von den oft wechselnden Berichten, welche über die in Amerika zu erwartende Baumwollernte einliefen, vollständig beeinflußt, und Baumwollnotirungen waren daher vielfachen Schwankungen unterworfen. Während nun die Baumwollspinnereien in der beneidenswerthen Lage waren, ihre Preise stets der jeweiligen Werthlage des Rohstoffes anpassen zu können, blieb der Gewebemarkt, abgesehen von einigen leider schnell vorübergehenden Aufwärtsbewegungen, während des ganzen Jahres flau und Gewebepreise fallend, hauptsächlich als Folge der durch das ungünstige Wetter im Sommer eingeschränkten Frage nach Baumwollgeweben. Es bildete sich daher nach und nach ein arges Mißverhältniß zwischen Garn- und Gewebepreisen heraus. Unter solchen Umständen konnte der Nutzen der Baumwollweberei im verflossenen Jahre nur ein bescheidener sein. In das neue Geschäftsjahr ist die Gesellschaft mit Aufträgen für mehrere Monate eingetreten. Nach Abschreibungen von 28,343 M. stellte sich ein Reingewinn von 34,492 M. heraus, welcher die folgende Verwendung finden soll: dem Reservefonds 1724 M., 5 Prozent Dividende = 30,000 M., Tantième, Gratifikation 2c. 2192 M., Vortrag auf neue Rechnung 576 M.

Betreffs der Aktiengesellschaft Dampfschleppschifffahrts-Gesellschaft vereinigter Elbe- und Saale-Schiffer in Dresden ist eingetragen worden, daß die beschlossene Erhöhung des Grundkapitals um 1,000,000 M. erfolgt ist, und daß das Grundkapital nunmehr 2,000,000 M. beträgt, zerfallend in 1500 Stück Namens-Aktien à 500 M., 220 Stück Namens-Aktien à 1000 M., 1000 Stück Inhaber-Aktien à 1000 Mark.

König Friedrich August-Hütte in Potschappel. Zum Aktionäre mit 808 Aktien vertraten die gestern Vormittag 10 Uhr im Saale der hiesigen Fondsbörse abgehaltene ordentliche Generalversammlung, welche einstimmig den Rechnungsabschluß für 1896/97, sowie die Vertheilung des vorgeschlagenen Reingewinns genehmigte und den Verwaltungsorganen Entlastung ertheilte. Die 8 Prozent betragende Dividende gelangt von heute ab bei der Dresdner Bank zur Auszahlung. In den Aufsichtsrath wurde Herr Bankier Max Arnhold wiedergewählt. Betreffs der gegenwärtigen Geschäftslage berichtet der Vorstand auf Befragen, daß bei bisher höherem Versandt auch der Bestand an Aufträgen ein größerer sei, als zu derselben Zeit des Vorjahres, und für 5–6 Monate vollauf Beschäftigung vorliege.

Wie man hört, sind Bestrebungen im Gange, die Aktien der Hannover'schen Straßenbahngesellschaft, die an der Börse in Hannover regelmäßig gehandelt werden, auch an der Berliner Börse einzuführen.

Färberei Glauchau vorm. Otto Seyfert. Die außerordentliche Generalversammlung genehmigte die vorgeschlagene Statutenänderung und wählte für Herrn Otto Seyfert-Dresden Herrn Bürgermeister Brink-Glauchau in den Aufsichtsrath.

Schlesische Holzindustrie-Gesellschaft vorm. Ruscheweyh & Schmidt in Langenöls. Die Dividende für das am 30. Juni ablaufende Geschäftsjahr ist in Anbetracht des Mehrumsatzes und des recht guten Geschäftsganges mit 6–7 Prozent (im Vorjahr 5½ Prozent) in Aussicht zu nehmen.

Gasglühlichtindustrie. Vor einigen Tagen verhandelte das Berliner Landgericht in einer Klage der Deutschen Gasglühlicht-Aktien-Gesellschaft (Auer) wegen Patentverletzung gegen folgende Firmen: Aktien-Gesellschaft für Metallindustrie Butzke, Neue Gasglühlicht-Aktien-Gesellschaft, Neue Deutsche Gasglühlicht-Compagnie F. Richner & Co., Horwitz & Saalfeld, C. Kromme, Fritz Trendel, C. Bilkeit und S. Salzmann. Den Beklagten wurde bei Androhung einer Strafe von 500 M. für jeden Fall der Zuwiderhandlung untersagt, für Incandescenzbeleuchtung gewerbsmäßig Glühkörper herzustellen, in Verkehr zu bringen, feilzuhalten oder zu gebrauchen, welche durch Imprägnirung röhrenförmiger Gewebe unter Verwendung der Nitrate oder Sulphate oder Verbindung von Thor in geringen Beimengungen, das heißt bis etwa 3 Prozent Ceroxyd, gewonnen werden. Die Kosten tragen zu ⅔ die Beklagten, zu ⅓ die Klägerin. Die Sachverständigen stellten fest, daß die jetzt gebräuchlichen Glühkörper bei einer Beimischung von Cer von 0,02 bis 0,1 Prozent eine Normallichtstärke von 70–76 Kerzen haben. Bei 3 Prozent Cer beträgt die Lichtstärke noch 64 Normalkerzen, bei 4 Prozent dagegen nur noch 31 Normalkerzen.

Die erste Maschine zur Herstellung von Einbanddecken für Bücher ist in der Buchbinderei von Gustav Fritzsche in Leipzig aufgestellt worden. Sie arbeitet gut und liefert stündlich 550 Decken. Ihre Bedienung geschieht durch Mädchen.

Fälschung deutscher Stempel auf ausländischen Werthpapieren. Wie die Frankfurter Handelskammer mittheilt, wird der Versuch gemacht, ausländische Werthpapiere, namentlich Türken-, Mailänder und Barletta-Loose, mit gefälschtem deutschen Stempel in Deutschland abzusetzen, worauf die Aufmerksamkeit der Interessenten hingelenkt wird.

Die vierte diesjährige Kämmlings-Auktion in Leipzig wird den 8. Juli ds. J. abgehalten werden.

Eingetragen in's hiesige Handelsregister wurde die am 29. März 1897 errichtete Firma Seemann & Wittich in Dresden, und als deren Inhaber die Herren Conrad Justus Friedrich Theodor Seemann, Schriftsteller daselbst, und Otto Edmund Theodor Wittich, Redakteur ebendaselbst.

Das an den Architekten Guido Schorler hier, Lucasstraße 4, unterm 12. Mai 1897 erlassene allgemeine Veräußerungsverbot ist, nachdem der Antrag auf Eröffnung des Konkursverfahrens über Schorler's Vermögen rechtskräftig abgelehnt worden ist, aufgehoben worden.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Carl Arthur Bochmann in Firma: „C. A. Bochmann vorm. Albert Grosch" hier, ist infolge eines von dem Gemeinschuldner gemachten Vorschlags zu einem Zwangsvergleiche, Vergleichstermin auf den 7. Juli 1897, Vorm. 10 Uhr, vor dem Königl. Amtsgerichte hierselbst anberaumt worden.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Julius Marcus hier, in Firma: „Jacobi & Zobel Nachfolger", ist nach Abhaltung des Schlußtermins aufgehoben worden.

Zahlungseinstellungen nach den Zusammenstellungen des „Leipz. Tagebl.": Moritz Pfingst, Kaufmann, Allenstein. Nikolaus Norroy, Kaufmann, Châtel St. Germain. Handelsgesellschaft Gebr. Büchner, Gebr. A. u. H. Büchner, Ziegeleibesitzer, Alickendorf. Firma Haenel & Stratmann, Beuthen. O. Bartels, Baumaterialien, Kiel. Oscar Heise, Kaufmann, Schmöckwitz. Gustav Blever, Kaufmann, Pillupönen. Handelsgesellschaft Franz & Co., Inhaber C. F. u. A. Lademann, Steinbruchbesitzer, Ziegenhals. — Verstorb. Hausbesitzer u. Wagenfabrikant Carl Friedrich Jäger, Grimma. Schnittwaarenhändler Carl Reinhold Beutner, Elsterberg. Schneidermeister u. Kleiderhändler Franz Albin Weigand, Elsterberg. Emma Bertha Peter geb. Winkler, Porzellan- u. Steingutshändlerin, Leipzig-Thonberg, Reitzenhainerstr. 82. Gutsbesitzer C. H. Sondermann, Neukirchen b. Wilsdruff. — Aufgehoben: Materialwaarenhändler Ernst Emil Renkisch, Cölln. Bahnhofsrestaurationspächterin Selma Ernestine verw. Parthen geb. Päßler, Penig.

Elektrischer Eisenbahnbetrieb. Die Tage der gegenwärtigen Lokomotiven sind gezählt! So behauptet wenigstens der Präsident der Newyork, Newhaven und Hartford Bahn, einer der ältesten und bestgeleiteten Bahnen der Vereinigten Staaten Amerikas. Er prophezeit, unter Lokomotiven würden „demnächst" ebenso in die Rumpelkammer wandern müssen, wie seiner Zeit die alten Postkutschen. Man wird diese Prophezeiung ja mit einiger Vorsicht aufnehmen müssen, wenigstens in Bezug auf die Zeit, in welcher sie in Erfüllung gehen wird, indessen wird man sich, schreibt die „L. Z.", andererseits der Erkenntniß nicht verschließen dürfen, daß wir auf diesem Gebiete am Vorabend von Umwälzungen stehen, deren Tragweite man heute noch kaum zu ahnen vermag. Am 10. Mai ds. J. fand auf der zum Newyork—Newhaven-System gehörigen Bahnlinie Hartford-Newbritain in Connecticut die offizielle Probefahrt nach dem elektrischen Dreischienensystem statt, bei welcher eine Strecke von 13 Meilen in 13½ Minuten zurückgelegt wurde. Die Sachverständigen erklärten einstimmig, daß der Versuch in jeder Beziehung zufriedenstellend ausgefallen sei. Thatsache ist, daß durch Benutzung von Elektrizität als Betriebskraft beim Dreischienensystem eine Fahrgeschwindigkeit von 60–75 (engl.) Meilen (96–120 Klm.) in der Stunde erzielt werden kann. Viele Versuche sind dieser Probefahrt vorangegangen. Bei denselben machten die Bahntechniker die Entdeckung, daß auf schweren, dem Buchstaben A ähnlichen, auf Holzblöcke gelegten Schienen der elektrische Strom ohne irgendwelchen erheblichen Kraftverlust weitergeführt werden konnte und zwar zu einem Fünftel der Kosten des oberirdischen Trolley-Betriebes. Diese Entdeckung veranlaßte die Verwaltung der Newhavenbahn zur Anlage eines Dreischienengleises auf der 13 Meilen langen Strecke Newbritain—Hartford. Die dritten Schienen liegen in der Mitte des Gleises und sind durch Kupferdrähte miteinander verbunden. Die dritten Schienen sind nicht an den Schwellen befestigt, sondern auf Holzblöcke gelegt, welche mit den äußeren Schienen parallel laufen. Die beiden äußeren Schienen werden zur Rückleitung des Stromes benutzt. Ein flacher gußeiserner Schuh läuft über das dritte Gleis ganz wie der Trolleystab dem oberirdischen Stabe folgt. Ein im Innern dieses Schuhes angebrachter Kupferdraht überträgt die elektrische Kraft auf den Motor. Obgleich die dritte Schiene, welche den elektrischen Strom befördert, freiliegt, so kann doch ein elektrischer Schlag nur dann erfolgen, wenn die dritte und eine der beiden Außenschienen gleichzeitig berührt werden. Und selbst in diesem Falle soll der Schlag nicht tödtlich sein. Die Gesellschaft hat sämmtliche Stationen eingefriedigt und bei allen Uebergängen Warnungstafeln aufgestellt. Jedenfalls liegt aber in den Gefahren, welche die mit Elektrizität stark geladene dritte Schiene in sich birgt, der schwache Punkt des ganzen Systems, dem durch Warnungstafeln schwerlich abgeholfen wird. Die Bahn sollte innerhalb eines Monats nach der Probefahrt in vollen Betrieb gesetzt werden.

Geflügelmarktbericht (des Hoflieferanten August Schöckel, Webergasse). Die anhaltend naßkalte Witterung beeinflußt den Verkehr am heimischen Geflügelmarkte leider recht ungünstig. Trotzdem waren die Zufuhren von diesjährigen Produkten ziemlich belangreich, und da auch die Preise entsprechend niedriger gehen, konnte fast Alles schlank untergebracht werden. Besonders lebhaft war diesmal zum Ende der Woche der Begehr nach jungen Gänsen, die denn auch in schönen und stark ausgemästeten Thieren zu Markte kamen. Junge Enten und junge Hühner waren ebenfalls an beiden letzten Tagen sehr gut beachtet. Es erzielten Gänse 5–8 M., Enten 3–4 M., Franz. Poularden 6–10 M., Kochhühner 1,50–3 M., Brathühner 1–2 M., Truten 5–9 M., Tauben 0,60–1 M., Haselhühner 1,25–1,75 M., Rebhühner 2–2,25 M., Birkhühner 2–3 M.

Seeschiffsnachrichten. Hamb. Doppelschr.-Postd. „Persia" ist am 19. ds. M. von Newyork direkt nach Hamburg abgegangen. Hamb. Doppelschr.-Postd. „Prussia", direkt nach Newyork, ging am 21. ds. M. von Cuxhaven in See. Hamb. Postd. „Andalusia" ist am 19. ds. M. in Newyork angekommen. Hamb. Postd. „Ascania", welcher am 6. ds. M. von St. Thomas abgegangen, ist am 20. ds. M. Lizard passirt. Hamb. Postd. „Galileo" ist am 19. ds. M. von Hamburg in Colon eingetroffen. Hamb. Postd. „Polynesia" ist am 20. ds. M. ausgehend in St. Thomas eingetroffen. Hamb. Postd. „Virginia", welcher am 17. ds. M. in Havre angekommen war, hat am 19. ds. M. von dort die Reise nach St. Thomas 2c. fortgesetzt. Hamb.-Südamerik. Postd.: „Corrientes" ist rückkehrend am 20. ds. M. Ouessant passirt; „Desterro" ist rückkehrend am 20. ds. M. Teneriffe passirt; „Argentina" ist am 20. ds. M. in Lissabon angekommen; „Pelotas" ist ausgehend am 20. ds. M. Madeira passirt; „Santos" ist rückkehrend am 20. ds. M. in Bremerhaven angekommen. Hamb. Postd. „Kamerun" ist ausgehend am 20. ds. M. in Guayaquil eingetroffen. Hamb. Postd. „Theben" hat am 19. ds. M. seine Rückreise von St. Vincent fortgesetzt. Hamb. Postd. „Delia" ist ausgehend nach der Westküste von Südamerika am 20. ds. M. von Antwerpen weitergegangen. Hamb. Postd. „Gretchen Bohlen" ist auf der Ausreise dann 19. ds. M. in Accra eingetroffen. Hamb. Postd. „Ella Woermann" ist auf der Heimreise am 21. ds. Ouessant passirt. Hamb. Reichspostd.: „König" ist rückkehrend am 19. ds. von Aden abgegangen; „General" ist rückkehrend am 21. d. M. von Durban abgegangen. Hamb. Postd. „Arabia" ist von Montreal am 21. ds. M. in Hamburg eingetroffen. Hamb. Postd. „Luxor", nach der Westküste von Südamerika bestimmt, ging am 20. ds. M. von Cuxhaven in See. Brem. Schnelld. „Werra" hat am 18. ds. M. die Reise von Neapel via Gibraltar nach Newyork fortgesetzt. Brem. Postd. „H. H. Meier", nach Newyork bestimmt, ist am 18. ds. M. Dover passirt. Brem. Postd. „Aachen", nach Baltimore bestimmt, ist am 18. ds. M. Dover passirt. Brem. Reichspostd. „Sachsen", nach Ostasien bestimmt, ist am 18. ds. M. in Colombo angekommen.

Für unsere Hausfrauen. Was speisen wir morgen? Für höhere Ansprüche: Griessuppe. Farcirte Eier. Rinderbraten mit Salat. Diplomatenpudding mit Kirschsauce. — Für einfachere: Erdbeerkaltschale. Deutsches Beefsteak mit jungen Möhren.

Johannisbeerkuchen. Man bereite einen Teig aus 3 Eßlöffeln feinem Mehl, 4 Eiern, ⅛ Liter mit etwas Wasser vermischter Milch, Salz, Zucker und Zimmet, lasse Butter in einer flachen Pfanne recht heiß werden, gieße den Teig hinein und einen Suppenteller recht reife rothe Johannisbeeren darauf, die man vor dem Umwenden des Kuchens mit 125 Gr. gestoßenem Zwieback bestreut, backe den Kuchen auf beiden Seiten und bestreue ihn, wenn er angerichtet ist mit 125 Gr. geriebenem Zucker.

Spinattaschen. Ein nicht zu fester, einfacher Nudelteig wird ausgerollt, mit einer Mischung von abgekochtem, feingewiegtem Spinat, gewiegtem Kalbsbraten, Edelpilzen und etwas Sahne oder Fleischbrühe belegt. Dann schlägt man den Nudelteig fest zusammen, rädelt schräge Vierecke aus, deren Ränder man fest zusammendrücken muß und kocht sie in Salzwasser. Beim Anrichten übergießt man die Spinattaschen mit leicht gebräunter Butter.

Kirschspeise. 1 Kilo süße Kirschen entstielt und entsteint man und kocht sie dann mit einer Tasse Wein und 125 Gramm Zucker weich, ohne sie zerfallen zu lassen. Dann quirlt man 4 Eigelb, einen halben Liter süße Sahne und 2 Eßlöffel feinstes Mehl durcheinander, gießt langsam die kochende Kirschsauce zu, läßt die Flüssigkeit aufkochen und gießt sie dann über die in eine passende Schüssel gefüllten Kirschen. Man stellt die Früchte auf Eis, läßt sie recht kalt werden, überfüllt die Oberfläche mit steifem Schlagrahm und reicht kleine Baisers dazu.

Kaffee: Ehrig & Kürbitz nur 8 Webergasse 8.
Hoflieferanten.

Reine Kornbranntweine und Kornspiritus zum Aufsetzen von Kräutern und Wurzeln, Rum, Arac und Cognac zum Aufsetzen von Beeren und Früchten (sogen. Rum-Obst) empfehlen **Schilling & Körner**, große Brüdergasse 16.

Dresdner Bitter-Liqueur, chemisch geprüft und ärztlich begutachtet, empfiehlt ganz besonders nach dem Genusse reichlicher Mahlzeiten und schwerverdaulicher Speisen die Liqueurfabrik von **Schilling & Körner, große Brüdergasse 16.** ½ Ltr.-Fl. Mk. 2.—, ½ Ltr.-Fl. Mk. 1.15, ¼ Ltr.-Fl. 60 Pf.

Dresdner Getreidekümmel, das bekannte und beliebte, Destillat der Liqueurfabrik von **Schilling & Körner**, große Brüdergasse 16, sei hiermit bestens empfohlen. Originalflasche 125 Pfg. incl. Glas.

Weinessig, bester Qualität, mehrfach prämiirt, empfiehlt die älteste Meißner Weinessigfabrik von **Rößler & Co., Cölln-Meißen.**

Gelber Ingber-Liqueur (Magenwein) aus bester ostindischer Wurzel destillirt, empfiehlt als einen feinen, aromatischen, magenstärkenden Tafelliqueur in ½ und ¼ Liter-Flaschen à 100 und à 50 Pfg. die Liqueurfabrik mit Dampfbetrieb von **Schilling & Körner**, große Brüdergasse 16.

Wetterbericht ist nicht eingetroffen.

Dresden, 22. Juni. Barometer von Optiker Wiegand vorm. Otto Böhold (Wallstraße 2). Nachmittags 5 Uhr. 761 Millimeter, 4 gestiegen. Aussichten: Aufheiternd. Thermometrograph nach Celsius. Temperatur: höchste 26 Gr. Wärme, niedrigste 9 Gr. Wärme. Bedeckt. Nordwestwind.

Wasserstand der Elbe und Moldau.

	Budweis	Prag	Pardubitz	Melnik	Leitmeritz	Dresden
21. Juni . . .	— 26	+ 50	+ 20	+ 25	+ 19	— 61
22. Juni	— 38	+ 36	+ 12	+ 20	+ 14	— 61

Wasserwärme der Elbe am 21. Juni: 17½° C.

Angekommene Fremde.

Hotel Roesiger — Stadt Weimar, Waisenhausstraße: Kfm. Reinwage, Leipzig. Prof. Lonitz, Reichenbach. Frau verw. Justizrath Caspar, Potsdam. Kfm. Wertheimer, Schweinfurt. Pfarrer Crusius, Oberpfannstiel. Pfarrer Eberhardt, Bernsbach. Königl. Oberförster Großmann u. Fam., Lauter. Kfm. Strenisch, Wittigsthal. Kfm. Bosch, Berlin. Kfm. Hermann, Mannheim. Kfm. Liepelt, Magdeburg. Fabrikbes. Schramm, Berlin. Chemiker Dr. Breit, Berlin. Oberzollinspekt. Langer, Chemnitz. Kfm. Lewitch u. Frau, Wien. Kfm. Wille, Döbeln. Kfm. Richter, Dresden. Kfm. Trapp u. Frau, Mühlhausen. Fabrik. Henner, Stettin. Kfm. Kirschbaum, Leipzig. Dir. Blaubach, Görlitz. Gutsbes. Klemich, Breslau. Kfm. Wurm, Breslau. Kfm. Koppe, Cottbus. Kfm. Marcus, Berlin. Frau Priv. Hesse, Sebnitz. Kfm. Röthig, Mittweida. Chemiker Jardel, Wien. Geh. Sekretär Kieper u. Frau, Schöneberg b. Berlin. Kfm. Ebert, Lichtenstein. Kfm. Praetorius, Leipzig. Frau v. Schaumburg, Neusalza. Kfm. Kadener u. Frau, Roßwein. Kfm. Ulbricht, Roßwein. Färbereibes. Schumann, Berlin. Kfm. Gräber, Görlitz. Kfm. Hering, Zeulenroda. Kfm. Steiger, Chemnitz. Kfm. Müller, Leipzig. Kfm. Braun, Großlichterfelde. Fabrikbes. Schwan, Frankfurt a. M. Geh. Reg.-Sekretär Matthäi, Trier. Rent. Linke, Görlitz. Rent. Schade, Görlitz. Gutsbes. Heise, Walldorf i. Schles. Kfm. Lange, Leipzig. Stud. Göbert, Leipzig.

Vermischtes.

* Der in der musikalischen und litterarischen Welt mit Spannung erwartete Prozeß der Musikschriftsteller W. Tappert und W. Lackowitz wider den Schriftsteller Dr. Alfred Kempner (Kerr) sollte vorgestern vor dem Berliner Schöffengericht verhandelt werden, ist aber, wie gestern bereits telegraphisch mitgetheilt, zum Zwecke, neue Zeugen zu laden, vertagt worden. Den persönlich erschienenen Privatklägern Tappert und Lackowitz stehen Justizrath Kleinholz und Dr. Schwindt zur Seite, der Beklagte Dr. Kempner wird vom Rechtsanwalt Paul Jonas vertheidigt. Der historische Verlauf der Sache ist bekannt. Als der vielbesprochene Fall Liebling sich ereignet hatte, besprach ihn Dr. Kerr in der „Frankf. Ztg." und deutete dabei an, daß in musikalischen Kreisen behauptet werde, daß gewisse Kritiker der Bestechung zugänglich seien. Es erfolgte darauf die Erklärung der 23 Musikkritiker, die den Vorwurf mit Entschiedenheit zurückwiesen. Dr. Kerr antwortete darauf und beschuldigte schließlich die beiden Privatkläger, daß sie den Geldspenden ausübender Künstler zugänglich sein. Herr Tappert erließ darauf im „Kl. Journ." eine kurze Erklärung, worin er die Behauptung Kerr's für Lüge und Verleumdung erklärte. Diese Erklärung hat Dr. Kerr zum Gegenstande der Widerklage gemacht. Als Sachverständige wohnen Prof. Schulze, Prof. Krebs und Prof. Ueban der Verhandlung bei. Zum Wahrheitsbeweise erklärt R.-A. Jonas, daß eine große Zahl von ihm vorgeschlagener Zeugen zu seinem Bedauern ausgeblieben sei und er sich bemüht habe, Ersatzzeugen zu stellen. Was insbesondere Herrn Lackowitz betreffe, so werde in einem Schriftsatze des Klägers zugegeben, daß Georg Liebling ihm einmal nach einem Concert 40 Mk., ein anderer ausübender Künstler aber 50 Mk. zugesendet habe. In letzterer Beziehung erkläre der Privatkläger, daß an jenem Abend, an dem der Künstler auftrat, mehrere Concerte stattgefunden haben, daß er eine Droschke habe benutzen und Abendbrot außer dem Hause habe einnehmen müssen; den Rest habe er in eine kleine Kasse gethan, aus der er arme Musiker zu unterstützen pflege. R.-A. Jonas bedauert lebhaft, daß der Zeuge Flörsheim wegen seiner Berufsgeschäfte bei dem Schlesischen Musikfeste nicht anwesend sein könne, Frl. Schmidt eine Kur in Kissingen durchmachen müsse, der Concertagent Jules Sachs in Norwegen sich aufhalte und sein Vertreter Tausig auf einer Rundreise sich befinde. Letztere Beide sollen ausübenden Künstlern gesagt haben, daß es nothwendig sei, Herrn Tappert und Herrn Lackowitz Geld zu geben und zwar in der Form, daß sie bei ihm Stunden nehmen. Herr Tappert erklärt, daß er entschieden darauf bestehen müsse, daß zunächst Herr Jules Sachs und Herr Tausig ganz klare Auskunft darüber geben, aus welchem Grunde sie dazu gekommen seien, den Künstlern solchen Rath zu ertheilen. Als erster Zeuge wird der Tenorist Syburg vernommen. Er habe durch Vermittelung der Concertagentur Jules Sachs am 9. Oktober hier ein Concert geben wollen. Dabei habe er mit Herrn Sachs auch berathen, in welcher Weise das Concert veranstaltet werden könnte. Herr Sachs habe ihm gesagt, daß es sehr anzurathen wäre, wenn er seine Concertprogramme dem Musikkritiker Tappert und Herrn Lackowitz vorlänge. Er müsse zu diesem Zwecke bei Tappert zwei Stunden zu 50 Mk. nehmen, und es sei deshalb zweckmäßig, dafür also für Tappert 100 Mk. und für Lackowitz 50 Mk. auszusetzen. Herr Sachs habe dabei gesagt: „Geld nimmt Keiner, aber Honorar!" Er habe geantwortet, daß er dies schon wisse. Weitere 50 Mk. sollten unter zwei Herren, deren Namen er nicht mehr kenne, vertheilt werden. Dem Einen seien 30 Mk. mit einer Besuchskarte zugestellt worden, der Andere hatte ein Buch geschrieben und es wurde der Vorschlag gemacht, ihm ein Exemplar für 30 Mk. abzukaufen. In den Kreisen der ausübenden Künstler herrsche allgemein die Anschauung, daß man, ehe man ein Concert gebe, bei Tappert einige Stunden nehme. Ebenso sei es allgemein bekannt, daß dies doch nur eine Maske sei, um Herrn Tappert Geld zuzuwenden und sein Urtheil zu beeinflussen. Er habe in zwei Stunden Herrn Tappert sein Programm vorgesungen und ihm dafür 100 Mk. gezahlt. Herr Tappert war verhindert, über dieses Concert zu schreiben. Später habe er ein Quartettconcert geben wollen und Herrn Tappert gebeten, doch zu erscheinen. Das Concert sei sehr ungünstig ausgefallen, sodaß Herr Tappert es vor seiner (des Zeugen) Solonummer verlassen habe. Er habe dann Tappert noch einmal besucht und ihn gebeten, ihm etwas vorsingen zu dürfen, um von ihm zu erfahren, ob er Fortschritte gemacht habe. In einer Tappert'schen Kritik habe dann ganz in diesem Sinne gestanden: er, der Zeuge, habe Fortschritte gemacht. Herr Tappert: Der Zeuge habe ihm damals gesagt, er habe locker gelebt und nur noch für vier Wochen Unterhaltsmittel und es sei dringend nothwendig, daß er sehr bald einen großen Erfolg erringe. Er habe, als er bei ihm war, die Lieder, die er vorsang, ganz unzulänglich studirt gehabt und wenn er, Tappert, die Gutmüthigkeit habe, sich von einem so gänzlich unvorbereiteten Sänger nochmals aufsuchen zu lassen und dann einen gewissen Fortschritt feststelle, so sei dies doch nichts, was einer Bestechung oder einem Mißbrauche ähnlich sehe. — Zeuge Concertdirektor Eugen Stern: Er habe niemals den jungen Künstlern, die hier Concerte geben wollten, gesagt, daß es nothwendig sei, Herrn Tappert vorher ihr Concertprogramm einmal vorzusingen oder gar Unterricht bei ihm zu nehmen. Wohl aber habe er jungen Künstlern, die hier ihre Laufbahn beginnen wollten, gesagt, das Anstandsgefühl erfordere es, daß sie hervorragenderen Musikkritikern vorher ihren Besuch machten. Es gebe Kritiker, die dies für selbstverständlich halten, und andere, die sich solche Besuche ganz entschieden verbitten. Einem ausländischen Künstler (Geiger Soch), der hier ein Concert mit Orchester gab, was sehr viel Geld koste, habe er gerathen, dem Kritiker Tappert einen Besuch zu machen und ihn zu bitten, das Concert zu besuchen. Der Künstler habe Herrn Tappert aber nicht getroffen. Später habe er dann an mehrere Kritiker Briefe geschickt, denen je 100 Mk. beigelegt waren; die übrigen Kritiker hätten die 100 Mk. zurückgeschickt; von Lackowitz und Tappert sei aber nichts zurückgekommen. Der Zweck des Besuchs bei Tappert sei nicht gewesen, ihn in seiner Kritik zu beeinflussen, sondern lediglich, ihn zu bitten, daß er das Concert überhaupt besuche. Ab und zu sei dem Zeugen gesprächsweise allerdings zu Ohren gekommen, daß junge Künstler Geldsendungen an Tappert abgehen ließen; persönlich habe er aber nur den einzigen Fall erlebt. An Lackowitz habe er nach seiner Erinnerung in zwei Fällen je 50 Mk. geschickt. Tappert: Er habe bis dahin von dem betreffenden Geiger Soch nichts gewußt. Sein alter Freund Wilhelmj habe ihm den jungen Mann warm empfohlen und gebeten, über diesen Paganini-Spieler eine Recension zu schreiben, damit diese gedruckt und in England und Amerika veröffentlicht werden könnte. Das habe er gethan; er habe in seiner Besprechung ganz objektiv der Leistungen des jungen Mannes und seines Lehrers gedacht; eine Verlesung der Kritik werde ergeben, daß er keineswegs mit Superlativen herumgeworfen habe. Er habe in diesem Falle durchaus nicht gegen seine Pflicht gefehlt und sich nicht bestechen lassen. Theateragent Sanftleben soll bekunden, daß von der Frau des Kammersängers Götze dem Kläger Tappert Geld zugewendet worden sei, um ihn zu beeinflussen. R.-A. Jonas behauptet, Kammersänger Götze sei über die stets ungünstigen Kritiken Tappert's sehr verstimmt gewesen, und deshalb habe sich seine Frau an Sanftleben mit der Frage gewendet, wie dies zu ändern sei. Sanftleben habe darauf gesagt: „Das kostet 100 Mk." Das Geld sei gezahlt worden, und seitdem hätten sich die Kritiken über Götze gebessert. — Zeuge Sanftleben: So verhalte es sich nicht. Er sei Vertreter des Kammersängers Götze und mit dessen Familie befreundet. In Heringsdorf habe Frau Götze ihm eines Tages gesagt, daß ihr Mann, für den damals ein sechsmaliges Gastspiel bei Kroll bevorstand, jetzt vortrefflich bei Stimme sei. Es sei sehr zu wünschen, daß die Berliner Musikkritiker diesen Vorstellungen beiwohnen könnten und es liege ihr besonders an Herrn Tappert. Der Zeuge hat ihr darauf gesagt, er wolle nach seiner Rückkehr nach Berlin sehen, was sich thun lasse. Er habe dann den Vorschlag gemacht an Tappert zu schreiben und ihn zu bitten, daß er die sechs Vorstellungen besuche. Nach seiner Ansicht konnte man aber nicht verlangen, daß Herr Tappert die Kosten für die Eintrittskarten, Spesen, Droschken ꝛc. aus eigener Tasche entnehme, und so sei denn für die sechs Vorstellungen der Betrag von 100 Mk. dem Briefe beigepackt worden. Herr Götze habe von der ganzen Sache nichts gewußt. Kläger Tappert: Er habe auch hier keineswegs seine Pflicht verletzt, sondern ganz objektiv kritisirt. Ueber das erste Auftreten des Herrn Götze habe er eine Nachtkritik schreiben, eine Droschke zur Druckerei benutzen, außerhalb seines Hauses speisen müssen. Er habe sich darauf beschränkt, das hervische Timbre des Herrn Götze zu loben. Die zweite Rolle sei der „Faust" gewesen. Auch hier habe er ein Nachtreferat geschrieben und Herrn Götze nicht gelobt. Ueber die dritte Rolle, den „Stolzing", habe er nur gesagt, daß die Stimme frisch geklungen und ausgehalten habe. Wenn er die Verpflichtung übernommen habe, sechsmal in's Opernhaus zu gehen, so sei damit

Fortsetzung siehe nächste Seite.

∞ **Wittig, Scheffelstr. 31,** 2. Etg., heilt **Hautausschläge, Flechten, Geschwüre, Harnleiden,** Schwäche. 8—5, Ab. 7|8

∞ **Böttcher,** Schloßstraße 5, heilt **frische** und **ganz veraltete geheime Krankh., Gesichtsausschlag, Hautkrankh. (Flechten aller Art), Beinschäden.** 8—5, Abends 7—8. a

∞ **Privatklinik Pragerstraße 10, I.** für Haut- u. Harnleiden, Geschwüre u. Schwäche. Sprechst. von 9—½3 u. 5—8.

∞ **Goselnsky, Zinzendorfstr. 47, pt.,** heilt nach langj. Erf. **Schwäche, Haut- u. Harnleiden** ꝛc. Tägl. 9—4 u. 6—8 Abds.

∞ **Das Beste ist** immer das Billigste und dies trifft ganz besonders zu bei dem in allen Haushaltungen beliebten, anerkannt besten Wasch- und Reinigungsmittel Dr. **Thompsons Seifenpulver.** Man achte aber genau auf die Schutzmarke „Schwan", da minderwerthige Nachahmungen angeboten werden.

∞ **In dermatologischen Kreisen** ist **Auréol** als bestes Haarfärbemittel empfohlen. Zu beziehen durch J. F. Schwarzlose Söhne, Berlin SW., Markgrafenstraße 29 und alle besseren Parfümerie- und Coiffeurgeschäfte.

∞ Wer korrekt gearbeitete **Schablonen** und **Stempel** haben will, wende sich an die **Schablonen-Fabrik** von **Gebr. Protzen, Landhausstraße 11.** Gegründet **1870.**

∞ **Blutarmuth, Bleichsucht.** Herr **Dr. Meyer** in **Rotenburg a/Fulda** schreibt: „Dr. Hommel's Hämatogen") wandte ich bei einer jungen Dame an, die seit mehreren Monaten an allen gewöhnlichen Mitteln trotzender hochgradiger Bleichsucht litt. **Der Erfolg war ein geradezu ungewöhnlicher.** Alle Beschwerden schwanden in kurzer Zeit, die junge Dame bekam ein blühendes Aussehen und konnte als vollkommen geheilt betrachtet werden. Ich bin Ihnen zu großem Danke verpflichtet und werde bei Bleichsucht jetzt nur noch Ihr Präparat anwenden." — ") **Concentrirtes gereinigtes Hämoglobin** (D. R.-P. Nr. 81391) **70,0.** Hämoglobin ist die **natürliche** organische Eisen-Mangan-Verbindung der Nahrungsmittel. Geschmacksgutachten: Glyc. purissim. 240, Vin malac. 100. Depots in allen Apotheken.

∞ **Den stillenden Müttern wird ein Kräftigungsmittel,** die **Somatose,** von Dr. Drews, Kinderarzt in Hamburg, im Centralblatt für innere Medicin eindringlich empfohlen für solche Fälle, in denen die Milchsecretion der Brustdrüsen eine eine nicht genügende ist, um die natürliche Ernährung des Kindes zu ermöglichen. In solchen Fällen machen sich zumeist stechende Schmerzen in der Brust, im Rücken bemerkbar, denen sich schlechtes Aussehen der Mütter hinzugesellt. In 20 Fällen erzielte Dr. Drews oftmals geradezu überraschende Erfolge, sah man schon nach wenigen Tagen des Gebrauches der **Somatose** die Schmerzen aufhören und die Mütter so weit gekräftigt, daß von einer künstlichen Ernährung des Kindes Abstand genommen werden konnte. Diese Versuche gewinnen deshalb besonderen Werth, weil den Wöchnerinnen neben der üblichen Kost kein anderes milcherzeugendes Mittel als die **Somatose** gereicht wurde.

∞ **Seidenwaaren, Wilhelm Nauitz,** Pragerstraße 14, Größtes Spezialgeschäft für seidene Kleider und Besätze. Bei näherer Bezeichnung des Gewünschten Muster bereitwilligst.

Größtes Erstes Hotel Deutschlands

Central-Hotel, Berlin

500 Zimmer von 3 Mk. — 25 Mk.

Gegenüber Centralbahnhof Friedrichstraße.

Kohlensaure Bäder

System Kellers

das bewährte Mittel gegen alle Nervenleiden in vorzüglichster Ausführung

im Bad Albertshof Sedanstr.

von 7½ Vorm. — 8 Abends

Einzelbad 2 M. 12 Bader 20 M.

Credit-Briefe für die Reise.

Für Reisezwecke fertigen wir aus:

Special-Creditbriefe,

die an einem oder mehreren vorher zu bestimmenden Orten zahlbar sind, ferner

Circular-Creditbriefe,

auf Grund deren Erhebungen an allen grösseren Plätzen der Welt und an allen bedeutenderen Bade- und Kurorten Europas erfolgen können.

Unsere Depositen-Kassen ertheilen weitere Auskunft hierüber.

Dresdner Bank

König-Johann-Strasse 3

und

Prager-Strasse 39.

Dr. Botzian, Zahn-Arzt, vom 1. Juli ab: Gewandhausstr. 5, 2.

Vereinigte Radeberger Glashütten

(vormals W. Rönsch & Gebr. Hirsch.)

In der heute stattgefundenen Auslosung von **11 Stück Schuldscheinen unserer Prioritätsanleihe** vom Jahre 1889 sind die Nummern 17, 78, 101, 116, 186, 207, 261, 277, 290, 303, 326 gezogen worden.

Diese Stücke sind vom

1. Juli 1897

ab, von welchem Tage ab die Verzinsung aufhört, bei unserem Bankhause

Eduard Rocksch Nachf.

in Dresden

zum Nominalwerth zahlbar.

Von der Auslosung der

1. Juli 1896

ist die Nummer **355** noch nicht zur Zahlung präsentirt worden, wir ersuchen den Inhaber derselben, den Kapitalbetrag zur Vermeidung weiterer Zinsverluste ehestens zu erheben.

Radeberg, den 16. Dezember 1896.

Der Vorstand.

M. Schnurpfeil.

Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig

(**alte** Leipziger) auf Gegenseitigkeit gegründet 1830.

Versicherungsbestand:

67,500 Personen und **490 Millionen Mark Versicherungssumme.**

Vermögen: 149 Millionen Mark.

Gezahlte Versicherungssummen: 101 Million. Mk.

Dividende an die Versicherten für 1897

42% der ordentlichen Jahresbeiträge.

Die Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig ist bei **günstigsten** Versicherungsbedingungen (**Unanfechtbarkeit** dreijähriger Policen) eine der **größten** und **billigsten** Lebensversicherungs-Gesellschaften. — **Alle Ueberschüsse fallen bei ihr den Versicherten zu.** Nähere Auskunft ertheilen gern die Gesellschaft, sowie deren Vertreter in **Dresden-Altstadt:**

Franz Dreschke, Marienstraße 42,
Otto Metzner, Struvestraße 25,
Otto Kloessel, Schreibergasse 2,
Hugo Engert, Trompeterstraße 17,

in **Dresden-Neustadt:**

von Zezschwitz, Forststraße 14,
Richard Schulze, Königsbrückerstr. 29.

CONTINENTAL PNEUMATIC

Bester Radreifen

CONTINENTAL CAOUTCHOUC- & GUTTAPERCHA-CO., HANNOVER

Bruchleidende

finden sichere Hilfe, Besserung und in vielen Fällen sogar Heilung ihres Leidens durch

Dr. med. Wolfermann's

neues Patent-Leistenbruchband

„Perfectio".

Dasselbe ist nach streng wissenschaftlichen Grundsätzen construirt und hat sich **seit mehreren Jahren** in der Praxis selbst in den schwersten Fällen **glänzend bewährt,** so daß es jedem Bruchleidenden, dem an Besserung seines Leidens ernstlich gelegen, aufrichtig empfohlen werden kann.

Prospekt gratis und franko. Alleinverkauf für Sachsen und Böhmen bei:

M. H. Wendschuch sen.,

Spezial-Etablissement für die Anfertigung von Bruchbandagen, orthopäd. Corsets, Fußmaschinen, künstlichen Gliedern, Artikeln zur Krankenpflege ꝛc.,

nur Marienstraße 22 b,

im Gartengrundstück, nächst dem Postplatz.

Gegründet 1862.

Appr. Zahnarzt chir. dent. **Dr. Hendrich's**

Dresdner zahnärztliche Klinik,

Sprechz. 9—5. **9 Struvestrasse 9.** Sonnt. 9—12.

Vollst. **schmerzl.** Zahnoperationen in allgem. u. örtl. **Betäubung. Plombiren. Künstl. Zähne** in allen bewährten Systemen. **Spezialität: Zahnkronen,** ohne Gaumenplatte, idealst. Ersatz. Mäßige Preise. Tägl. 9—10, 12—1, 4—6. Unbemitt. **kostenfr.** Behandlung. Für **Plomben, künstl. Zähne, Betäubungen** beh. schmerzlosen Zahnziehens werden die an den Universitäts-Instituten üblichen Sätze berechnet.

verbunden, daß er an den sechs Abenden andere Concerte nicht besuchen könne. Er habe bei dieser ganzen Sache sicher kein Geschäft gemacht. — Beklagter Kerr: Als er Herrn Sanftleben auf's Bureau gerückt sei, habe dieser gesagt: „daß Tappert bestechlich sei, pfeifen die Spatzen von den Dächern." — Zeuge Sanftleben verweigert hierüber die Aussage. Als Sachverständige erklärten die Professoren Urban und Krebs, daß jeder, wie auch immer geartete materielle Verkehr zwischen einem Kritiker und dem zu besprechenden Künstler unvereinbar mit dem Amt des ersteren sei. — Die Verhandlung wurde schließlich auf unbestimmte Zeit vertagt. Es sollen noch neue Zeugen, darunter auch Herr Bötel, vorgeladen werden. Im Uebrigen brachte der Prozeß noch manche interessanten Lichter auf gewisse Nüancen, die sich vor der Thür zum Concertsaal und zum Erfolge abspielen. Wenn der Prozeß beendet ist, wird davon gesprochen werden müssen.

* Als Kuriosum sei mitgetheilt, daß ein Mädchen aus Kleinblittersdorf bei Saarbrücken, das einen jungen Kaufmann mit dem in der Gegend üblichen Ausdruck „Heringsbändiger" titulirte, vom Schöffengericht wegen Beleidigung zu 20 Mk. Geldstrafe verurtheilt wurde.

* Ueber Stürme wird weiter gemeldet: Am Gardasee und im unteren Pothale herrschte ein heftiger Wirbelsturm, verbunden mit starkem Hagelschlag. Der an den Häusern und auf den Feldern angerichtete Schaden ist sehr bedeutend. Die Ausläufer der Alpen sind mit frisch gefallenem Schnee bedeckt. Auch in Venedig ging ein heftiges Unwetter nieder. Die Straßen sind überschwemmt. Im Kanal Grande wurden sieben große Boote umgeworfen. Das Kriegsschiff „Bedette" wurde gegen den Strand des Markusbassins geschleudert. In den Provinzen Mailand und Como wurde durch Hagelschlag auf einer Strecke von etwa 70-25 Kilometern des reichsten Landes die gesammte Ernte total vernichtet. — Aus Graz wird weiter gemeldet: Die umliegenden Berge sind bis tief in das Thal hinab mit Schnee bedeckt.

* Schiffsunfälle. Unweit Taranto ist ein österreichisches Segelschiff, daß sich mit einer Ladung Tauben auf der Fahrt nach Bordeaux befand, in Brand gerathen. Nach vielen Mühen gelang es zwei italienischen Torpedobooten, die aus 21 Personen bestehende Mannschaft zu retten. Das Schiff und dessen Ladung gingen verloren. — Der Küstendampfer „Linni" ist auf der Fahrt von Helsingfors nach Abo 5 Meilen östlich von Eteneß verbrannt. An Bord befanden sich 140 Passagiere. Sechs derselben kamen in den Flammen um. Die Uebrigen wurden gerettet, doch erhielten Mehrere schwere Brandwunden. Der Brand entstand durch eine umgeworfene Spirituslampe.

* Bei dem österreichischen Radfahrderby in Wien gewann Büchner; Lehr wurde Zweiter, Arend Dritter.

* In Oppeln brach in dem Dachgeschoß des Gasthofs „Zum Fürsten Blücher" Feuer aus, welches dieses vernichtete. Bei dem Brande hat eine 80jährige Frau, welche im Dachgeschoß wohnte und sich nicht mehr über die Treppe retten konnte, ihren Tod gefunden. Die von der Feuerwehr an das Fenster ihrer Wohnung gerückte Rettungsleiter hatte sie noch erreicht, und sie war auf derselben schon einige Sprossen hinuntergestiegen, als sie vom Schwindel ergriffen wurde und auf das Pflaster herabstürzte, wo sie sofort ihren Geist aufgab.

* Eine interessante Jagdgeschichte, welche für einen Jagdpächter und dessen Gäste bedeutende Unkosten, vielen Aerger und eine große Enttäuschung im Gefolge hatte, fand vor der Strafkammer zu Aachen ihre Erledigung. Ein dortiger Brennereibesitzer ist Jagdpächter in der Eifel und erhielt am 27. Januar ein Telegramm, welches mit dem Namen seines Jagdhüters unterzeichnet war und dahin lautete, sofort in sein Jagdrevier zu kommen, da eine Anzahl Hirsche und Säue eingekreist sei. Der Jagdpächter telegraphirte zurück, er käme sofort, der Jagdhüter solle Treiber engagiren, und er nahm am folgenden Tage fünfzehn bestreundete jagdkundige Herren mit, damit möglichst viel Wild zur Strecke gebracht werden könne. Der Jagdhüter machte ein verdutztes Gesicht, als er von dem Telegramm hörte, welches er aufgegeben haben wollte; er hatte, durch das Telegramm des Jagdpächters überrascht, sogar noch eine Anzahl Treiber für den Tag engagirt und 30 Mark Auslagen gehabt. Während nun die Herren auf der „Saujagd" waren, lief bei der Frau des Jagdpächters ein weiteres Telegramm ein, welches mit dem Namen ihres Ehemanns unterzeichnet war und besagte, sie solle drei Schlitten zur Bahn schicken und für den Abend im Restaurant „Küppel" für die Jagdgesellschaft ein Souper bestellen. Die Frau traute der Sache nicht, weil das Telegramm in Aachen aufgegeben war. Als am Abend die genaßführte Jagdgesellschaft heimkehrte und von dem zweiten Telegramm vernahm, wurde beschlossen, die Sache der Staatsanwaltschaft anzuzeigen. Diese ermittelte als den Schreiber und Aufgeber der Telegramme einen Herrn in Aachen, der sich gerühmt hatte, man würde ihn höchstens mit 3 Mark bestrafen, und eine Civilklage würde fruchtlos sein. Er wurde aber wegen Urkundenfälschung im Sinne des § 267 in zwei Fällen zu 14 Tagen Gefängniß verurtheilt. Die Staatsanwaltschaft hatte sechs Wochen Gefängniß beantragt.

Salzer-Fahrräder,

aus den

Fahrrad-Werken Salzer & Co.

in Chemnitz,

vereinigen die **höchste Eleganz** in der Ausstattung mit der solidesten Ausführung in **bestem Material.** Dieselben werden **von keinem in- oder ausländischen Fabrikat** an Vorzüglichkeit **übertroffen.**

Niemand versäume die **Besichtigung** der

Salzer-Fahrräder

auf der **Sächsisch-Thüring. Industrie-** und

Gewerbe-Ausstellung in Leipzig.

Vertreter:

In **Dresden:** C. F. Bernhardt, Reitbahnstrasse und Fahrbahn „Weisser Hirsch", Plattleithe.
„ **Grossenhain:** Bernh. Rose.
„ **Pirna:** Clemens Krause.
„ **Riesa:** Richard Nathan.
„ **Chemnitz:** Th. Glade.
„ **Adorf:** Alb. Friedrich.
In **Oederan:** H. Zimmermann.
„ **Leipzig:** Paul Focke & Co.
„ **Wurzen:** R. Nicklitzsch.
„ **Grimma:** Friedrich Helm.
„ **Rosswein:** Otto Schwabe.
„ **Meerane:** E. Fischer.
„ **Reichenbach:** Löber & Rahmig.
„ **Werdau:** Paul Lorenz.

Dresdner Bank.

Ausserordentliche Generalversammlung.

Die Actionäre der **Dresdner Bank** werden hiedurch zu einer **ausserordentlichen Generalversammlung,** die

Mittwoch den 14. Juli 1897,
Mittags 12 Uhr,

im **Bankgebäude Dresden,** König Johannstraße 3, stattfinden wird, eingeladen.

Tages-Ordnung.

1. Antrag des Aufsichtsraths und der Direction auf Erhöhung des Actiencapitals um fünfundzwanzig Millionen Mark durch Ausgabe von 20,832 Stück Actien à 1200 M. und 1 Stück Actie à 1000 M., und Beschlußfassung über diesen Antrag.
2. Die durch Annahme des vorstehenden Antrages bedingte Abänderung der §§ 5, 6 und 27 der Statuten.
3. Beschlußfassung über die Modalitäten der Durchführung der Capitalserhöhung und Feststellung des niedrigsten Kurses, zu welchem die neuen Actien ausgegeben werden sollen.

Zur Ausübung des Stimmrechts in der Generalversammlung sind nach § 27 der Statuten nur diejenigen Actionäre berechtigt, welche ihre Actien spätestens am fünften Tage vor der General-Versammlung zur Empfangnahme eines laut § 27 der Statuten ausgestellten Depotscheines bei einer der nachverzeichneten Stellen:

in **Dresden** bei der **Dresdner Bank,**
in **Berlin** bei der **Dresdner Bank,**
in **Hamburg** bei der **Filiale der Dresdner Bank in Hamburg,**
in **Bremen** bei der **Bremer Bank, Filiale der Dresdner Bank,**
in **Nürnberg** bei der **Filiale der Dresdner Bank in Nürnberg,**
in **Fürth** bei der **Filiale der Dresdner Bank in Fürth,**
in **Leipzig** bei der **Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt,**
in **Frankfurt a. M.** bei der **Deutschen Vereinsbank,**
in **Stuttgart** bei der **Württembergischen Vereinsbank**

deponirt haben.

Dresden, den 21. Juni 1897.

Dresdner Bank.
E. Gutmann. Arnstädt.

Approb. Zahnarzt Prag.

Sprechst.: 9—1, 3—6. **15 Grunaerstr. 15, II.** Sonnt. 9—1. **Vollst. schmerzl.** Zahnoperat. **nur in allgemein. Betäub.** (auf Wunsch in Zrtl.). **Plombiren. Künstl. Zahnersatz mit u. ohne Platte. Zahnkronen ohne Platte. Mäßige Preise.**

Landhäuser für Jedermann

baut die **Deutsche Volksbau-Akten-Gesellschaft Berlin** unter günstigsten Bedingungen, wo Anzahlung erforderlich. — Prospekte und nähere Auskunft bei unseren Vertretern: Herren Architekten **Lehnert** u. **von Mayenburg,** Dresden, Terrassenufer 23.

Kelle & Hildebrandt

fertigen

Stall-Einrichtungen.

Die Neue Karlsbader Hauskur von

Dr. Hans Brackebusch für

Zuckerkranke, Fettleibige, Gicht-, Nieren-, Blasen-, Magen-, Leber-Leidende,

Broschüre, 7. Auflage, Preis 1 Mk. Selbstverlag: Berlin W., Kaiser-Allee 35.

Mit der Gratisbeilage: Grundsteine der chemischen Lehre vom Blute. Belehrung für Gesunde, Hilfe für Kranke.

Für Sonnenbäder

ist ein leinenes Tuch und Wolldecke selbst zu besorgen. Sonnenbadehemden sind am Verkaufsschalter zu haben.

Naturheilbad „Hygiea",

Reisigerstraße 21.

Von den der **Landbank** zu **Berlin** gehörigen Gütern kommen folgende Objekte zum Verkauf:

1. **Schwanau** bei **Pudewitz,** Kreis Wongrowitz (Posen).

a) **Restgut Schwanau,** ca. 600 Mrg., guter Mittelboden mit großen Mergellagern, darunter ca. 50 M. Forst, ca. 60 M. Wiesen, ca. 7 M. Torf, 9 M. See. — Anzahl. 30,000 Mk.

b) **Restgut Bärenbusch,** ca. 500 Morg. guter Mittelboden, darunter 22 M. Forst, 57 M. Wiesen, 8 M. Torf. — Anzahl. 20,000 Mk.

2. **Herrschaft Marienhain** bei **Koschlau,** Ostpr. (Kreis Neidenburg).

a) **Rittergut Marienhain,** ca. 1460 Morg. guter kleefähr. Mittelb., darunter 180 M. Forst, 136 M. Wiesen. — **Brennerei, 65,000 Lit. Contingent.** — Anzahl. 40,000 Mk.

b) **Restgut Grallau,** ca. 830 Morg. gut. klee-, theilweise weizenfähiger Boden, darunter 112 M. Forst, 60 M. Wiese — Anzahl. 30—40,000 Mk.

c) **Rittergut Seeben,** ca. 936 Morg. gut. kleefähr. Mittelb., darunter 112 M. Forst, 80 M. Wiesen. — Anzahl 25—30,000 Mk.

3. **Damaslaw** bei **Elsenau** (Prov. Posen).

a) **Hauptgut Damaslaw,** unmittelbar an Bahnstat. Elsenau (Kreuzungspunkt: Rogasen—Inowrazlaw u. Gnesen—Nakel), 1650 Morg. **nur Rübenboden,** eben, drainirt, von 2 Chausseen durchschnitten. Starker **Rübenbau. Genossenschaftsmolkerei** am Gute. — Anzahl. 75,000 Mk.

b) **Vorwerk Damaslaw I.** ca. 370 Morg. nur **Rübenboden,** eben, drainirt. Neue Gebäude bis auf 1 Familienhaus u. Scheune. — Anzahl. 35,000 Mk.

c) **Vorwerk Damaslaw II.** ca. 230 Morg. **Rübenboden,** eben, drainirt. Völlig neue Gebäude; an Chaussee gelegen, gegenüber Molkereigenossenschaft. — Anzahl. 17—20,000 Mk.

4. **Herrschaft Karbowo** bei **Strasburg,** Westpr.

a) **Rittergut Karbowo mit Vorwerk Margaretenhof,** ca. 5200 Morg. Acker, schöne Forsten u. See. Das Gut liegt unmittelbar an 2 Bahnhöfen u. der Stadt Strasburg (7000 Einw., Milit., Gymn.), überall hin Chaussee. — Der Acker ist größtenth. drainirt, 100jähr. Kultur, beinahe durchweg Weizen- u. Rübenb. — **Forst** z. großen Theil schlagbar. — **Bachottekiee** mit bewald. Inseln (Fischereipacht ca. 3000 Mk.). — Hochromantisch; vorzügl. Jagd mit Fasanerie. — Gebäude (darunter große bedeckte Reitbahn), lebend. u. todt. Inventar tadellos u. reichlich. — **Brennerei** mit groß. Contingent. — **Dampfschneidemühle:** große Milchwirthschaft mit nur Stadtkundschaft; bedeutende Mastung. — Das Gut ist durch s. Anlage u. intensive Wirthschaft eines der bekanntesten und besten der Provinz. — Anzahlung 200,000 Mk.

b) **Mühle Niskobrodno,** am ca. 350 Morg. groß. Niskobrodnosee gelegen (Fischereipacht jährl. 1210 Mk.), 5 Min. v. Stadt u. Bahnh. Strasburg, mit neuem Mahlwerk nach neuestem System; einzige derartige konkurrenzlose Mühle in Stadt und Umgegend (Wasser- u. Dampfkraft), mit zugeh. ca. 150 Morg. Acker, Wiesen, 2 Familienhäusern, Scheunen, Ställen, lebendem u. todt. Inventar. — Anzahl. 40,000 Mk. — Unbedingt sichere Existenz.

c) **Vorwerk Pokrzywken** b. Gutes Zmiewo von der Herrschaft Karbowo mit ca. 280 Morg. **gutem, kleefähr., ½ Theil Weizenbod., zweischnitt. Wiesen,** 60 Morg. Forst, anstoß. an den Bachottekiee. Die Gebäude, hübsch. Wohnh., Stall, Scheune u. Arbeiterwohnhaus, sind neu erbaut. — Anzahl. 18,000 Mk.

Sämmtliche Güter werden mit voller, im Durchschnitt äußerst gut stehender Ernte (durchweg überall intensiv bestellt), reichlichem todt. u. lebt. Inventar, tadelloser Gebäudebeschaffenheit, sofort od. auf Wunsch auch nach der Ernte übergeben. Weitere Auskunft ertheilt

das **Ansiedelungs-Bureau Karbowo** b. **Strasburg,** Westpr.,

und die **Agentur** von **Theodor Flechsig, Dresden.**

Landwirthschafts-Verkauf.

Eine unweit Dresden, linkes Elbufer, 14 Schffl. enthaltene Wirthschaft, vor 4 Jahren neu gebaut, mit sehr **schönem Baumwuchs,** gutes, laufendes Wasser, schöner Aussichtspunkt über das Elbthal, 20 Min. von Schiff- u. Bahnstation, sehr gut passend als Ruhesitz, sowie für Spekulanten, ist für den billigen Preis von 7500 Thlr. altershalber sofort zu verkaufen. W. Off. unter **P. E. 700** postlagernd Cossebaude niederzulegen.

Offene Stellen.

Für die Portierstelle
auf einem Schlosse auf dem Lande wird ein älteres, häusliches

Mädchen
gesucht.
Dasselbe muß perfekt Maschinennähen und Plätten können und im Rechnen und Schreiben etwas bewandert sein. Offerten mit Abschriften der Zeugnisse u. Gehaltsansprüche vermittelt die Exp. d. Bl. unter **P. 5767.**

40 Unterschweizer
gesucht für sofort u. später. Lohn 35—40 Mk. n
Bigler, Oberschweizer, **Mühlberg** a. d. E.

Ein Modelltischler
sofort gesucht. Modelltischlerei Rosenstraße 38.

Glasergehilfe
(Rahmenmacher)
zu sofortigem Antritt gesucht.
Fritz Gerstenberger, Glasermstr., **Pirna.**

Reisender.
Ein in der Glasbranche erfahrener, mit der Kundschaft der Beleuchtungsbranche vertrauter tüchtiger junger Mann wird per sofort od. später für Reise und Kontor gesucht. Off. mit Angabe der Gehaltsansprüche unter **W. W. 918** an **Rudolf Mosse, Dresden** erbeten.

Zu sofort. Antritt
sucht e. **1. Hamburger** Firma, auch in kl. Orten, resp. Herren z. Verkauf v. Cigarren an Wirthe, Händler, Priv. Vergtg. 125 M. p. Mon. od. hohe Prov. Off. u. **Q. N. 590** an **Haasenstein und Vogler, A.-G., Hamburg.**

Suche sofort Aufwartung.
Vorzustellen früh bis 9 Uhr Brüdergasse 3, 3 l. b. Schneider.

Ein alleinstehender Herr sucht per sofort eine nicht zu junge, gebild., wirthschaftliche Dame zur
Führung d. Haushaltes.
Dieselbe hatte auch die Erziehung eines 8jährigen Töchterchens mit zu leiten. Gefl. Offerten nebst Beifügung einer Photographie u. Zeugnißabschr. u. **D. 789** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

Stadtreisender
gesucht bei hoher Provision u. Spesen, event. feste Anstellung mit Gehalt. Off. **O. G. 289 Haasenstein & Vogler,** A.-G., **Dresden.**

Maurerpolier
für **dauernd** mit Hinterlegung von **2000 Mk.** auf **sichere Hypothek** bei Dresden gesucht. Offerten unter **N. E. 911** erb. **„Invalidendank" Dresden.**

Sauberes, fleißiges
Hausmädchen
sucht 15. Juli oder 1. August **Max Streicher,** Dippoldiswaldaerplatz 5.

Cartonnagen-Zuschneider,
erste Kraft, bei hohem Lohn und dauernder Stellung für **sofort gesucht.** Gefl. Offerten mit Zeugnißabschriften niederzulegen unter **O. S. 946** im **„Invalidendank" Dresden.**

Humoristischer Mitarbeiter
für eine Zeitung **gesucht.** Adressen mit Angabe des Honorar-Satzes unter **M. W. 909** erbeten an **„Invalidendank" Dresden.**

10 Unterschweizer
können sofort u. 1. Juli Stellung erhalten durch das Schweizerbur.
M. Wattenbach, **Zittau i. S.,** Neustadt 6.

Verwalter
bei 300—600 Mark Gehalt,
Wirthschafterinnen
unter Leitung der Hausfrau.
Scholaren und **Scholarinnen**
sucht zum sofortigen Antritt
Landwirthschaftl. Beamten-Verein, Dresden, Struvestraße 12, I.

Zum möglichst baldigen Antritt suche ich für mein Modewaaren- und Posamenten-Geschäft eine
tüchtige Verkäuferin,
die Wäsche, Schürzen 2c. zuschneiden kann oder befähigt ist, sich diese Kenntnisse in kurzer Zeit anzueignen. Angebote mit Zeugnißabschriften und Gehaltsansprüchen an
Fritz Zimmermann, Blasewitz-Dresden.

Stelle-suchende placirt reell und überallhin
Heller's Bureau, Wilsdrufferstraße 25, II.

Ein junges **Mädchen** als Aufwartung von früh bis Nachm. 3 Uhr gesucht
Gustavstraße 21, 2.

Suche für die Vormittagsstd. eine saubere, fleißige **Aufwartung.** **G. Knöchel,** Breitestr. 12.

Ein bei Materialisten gut eingeführter
Agent
für Zeigenkassen-Fabrik gesucht. Offerten erb. Porzellan-Geschäft Johnstraße 2.

Suche sofort oder 1. Juli einen tüchtigen
Unterschweizer.
Werner oder Sachse bevorzugt. Alles gut leicht eingerichtet.
Prinzenhof Stenn b. Zwickau
Der Oberschweizer.

Reell!
Ein Wittwer von gutem und liebevollem Charakter, 48 J. alt, mit sich. Auskommen, sucht beh. spät. Verheirathung eine **Wirthschafterin.** Damen, ev.-luth., welche diesen ernstgem. Gesuch Vertrauen schenken, im Alter von 30—42 J., von gutem Charakter und Liebe zu Kindern (5, 8 und 13 J.) haben, werden geb. werthe Off. bis 26. Juni u. **S. T. 525** Exped. d. Bl., gr. Kloster. 5 einzusend. Wittwen nicht ausgeschl. Strengste Discret. zugesi.

Verwalter-Gesuch.
Auf einem Rittergut b. Wurzen wird zum **baldigen Antritt** e. **Verwalter gesucht.** Off. mit Gehaltsanspr. u. Zeugnißabschr. unt. **H. 4** postlag. **Thallwitz** bei Wurzen erbeten.

Commis-Gesuch,
nicht über 20 J., der Kolonial- u. Drogen-Branche angeh., Drogenkenntn. **unbedingt erfordl.,** wird per sofort für die Lößnitz bei Dresden gesucht. Off. erb. an **Oskar Petersohn,** Falkenstraße Nr. 9, 3. Etage.

Pferdewärter
ledig, wenn möglich gewesener Kavallerist, der mit Circus auch in's Ausland auf Reisen geht, gesucht. Zeugnißabschriften und Gehaltsanspr. zu send. an **Kotis, Zittau** i. S., Theaterstraße 1.

Jg. Hausmädchen,
womöglich vom Lande, 1. Juli ges. Monatl. 12—15 M. Lohn.
Bäckerei Angermann, Webergasse 3.

Kutscher
für schweres Fuhrwerk gesucht Peterstraße 7. **Kegel.**

Ein gebildetes
Mädchen
von 16—18 Jahren, welches im Rechnen u. Schreiben bewandert ist, suche für meine Blumen- und Blätterfabrik **nach Sebnitz** (bei Familienanschluß) zum sofortigen Antritt. Off. unter **N. 38280** in die Exped. dieses Blattes.

2 Oberschweizer,
verh., zu 40—45 Stück bei Dresden, 2 ledige **Oberschweizer** v. 1. Juli b. Görlitz u. Dresden. Vorstellung sofort erwünscht. 4 ledige Schweizer bei hohem Lohn sofort nach Hannover und Rheinpfalz gesucht, sowie 18 Unterschweizer u. Lehrburschen b. hoh. Lohn u. Reiseentschädigung. **Filve, Dresden,** Rampischestr. 8.
Daselbst Verkauf einzig billig für Schweizer: Grüne Anzüge in Tuch m. Sammetbesatz, Sammetwesten, sowie Plüsch, nur neueste Mode, Blousen, lang- u. kurzärmelig, Hemden, Hosen, Holzschuhe, Melkstühle, Kappen, Riemen 2c.

Ein Tischler
auf polirte Kastenmöbel gesucht gr. Plauenschestraße 23.

Bautechniker
gesucht per 1. Juli c. Angebote mit Angabe des Bildungsganges und der bisherigen Thätigkeit unter **L. 38221** Exp. d. Bl.

Putz.
Eine tüchtige erste Arbeiterin, welche selbstständig garniren kann, wird zu späterem Antritt gesucht, dauernde Stellung wird zugesich. Off. bittet man niederzulegen bei **A. Bernhardi,** Freiberg i. S.

Jung. Hausmädchen,
ordentl. u. ehrlich, wird z. 1. Juli gesucht Reisigergasse 33, in der Bäckerei. Frühstücktragen wird nicht verlangt.

Stallschweizer
werden auf gute Freistellen **gesucht.** Antritt 1. Juli. Lohn 40 bis 50 Mark. n
Beutler, **Mockritz** bei Döbeln.

4 tüchtige Köchinnen
f. Restaur., 20 tücht. Kellnerinnen, 20 Anfängerinnen zum Gästebed., 20 Herdm., Haus- u. Küchenmädch. sucht **Punte,** Kreuzstraße 3, 2.

Comptoir-Diener
mit guter Handschrift, möglichst in der Expedition etw. erfahren, per 1. Juli **gesucht** für eine Maschinenfabrik. Angebote unt. **Z. 5789** in die Exped. d. Bl.

Buchhalter,
in doppelt. Buchführung perfekt, möglichst Stenograph und in Korrespondenz bewand., pr. 1. Juli von hiesiger Maschinen-Fabrik **gesucht.** Off. unt. **W. 5788** in die Exped. d. Bl.

Jüngerer Zeichner
für unser techn. Bureau gesucht.
Für unsere Fabrik:
ein tüchtig. Zimmermann.
Rockstroh & Schneider Nachf.,
Maschinen-Fabrik,
Dresden-Löbtau.

Tüchtiger Packer,
im Verpacken von Blechwaaren geübt, sofort für dauernd gesucht. Angebote mit Angabe der Lohnansprüche unter **P. J. 959** **„Invalidendank" Dresden** niederzulegen.

Ein junges kräft. Mädchen wird auf ein Rittergut bei Wurzen als
Wirthschafterin
gesucht. Off. unt. **K. 10** postl. **Thallwitz** b. Wurzen erbeten.

Zum Antritt per 1. oder 15. Juli a. c. sucht ein größ. Fabrik-Etablissement
einen tüchtigen, gewissenhaften jungen Mann
im Alter von 24—30 Jahren für doppelte Buchführung u. andere Kontorarbeit. Gefl. ausführliche Anerbieten mit Angabe der Gehaltsanspr. und Beifügung von Zeugnißabschriften erbittet man unt. O. 5765 in die Exp. d. Bl.

Schiffs-Jungen
können sofort auf erstklassig. Segelschiffen u. Dampfern placirt werd., wenn die zur Ausrüstung nöthig. Mittel vorhanden sind. Korrespondenz nur mit Eltern oder Vormündern.
Rud. Hansen, Hamburg
Seilerstraße 21. n

Großknecht,
welcher in allen landwirthschaftl. Arbeiten erfahren, wird für sofort nahe Dresdens gesucht. Näheres ertheilt **J. Lange,** Hauptstr. 11, part. 1, Dresden.

Für ein grösseres Cigarren-Geschäft
wird per 1. August oder 1. Septbr. d. J. ein gewandter
erster Verkäufer
gesucht. Berücksichtigt werden nur Herren, w. bereits in der Branche thätig, militärfrei und mit best. Zeugnissen versehen sind. Offerten unter K. 5013 erbeten an Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz.

Schuhmacher.
Gesucht wird für ein gutes Maßgeschäft ein Mann z. selbstständigen Vertretung d. Meisters. Reell, muß im Modellschneiden, Leistenvorrichten u. Zuschneiden vollständig fertig und an peinliche Genauigkeit gewöhnt sein. Werthe Offert. mit Angabe bisheriger Thätigkeit u. **D. G. 160** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Suche für 1. Juli ein braves und fleißiges
Hausmädchen,
nicht unter 18 Jahren alt. Näh. Röhnerstraße 34, pt. rechts.

Ein Techniker,
welcher firm in einfacher Buchführung, wird für ein Baugeschäft 1. Juli gesucht. Verheirathete bevorzugt. Off. mit Zeugnißabschriften unt. **Z. P. 939** **„Invalidendank" Dresden** erb.

Für Rußland sofort gesucht:
eine durchaus **perfekte böhm. Köchin** im Alter von 30—40 J. bei hohem Gehalt u. freier Reise. Näh. Kreuzstr. 3, 2, bei **Punte.**

Geübte Garnirerinnen
finden dauernde und lohnende Beschäftigung bei
Riess & Meisser,
Hoiserstraße 1.

Tüchtige Schlosser, Former und Schmiede
erhalten dauernde und lohnende Beschäftigung bei
Franz Richter,
Döbeln,
Eisengießerei und Maschinenfabrik.

Offene Stellen

für 2 Buchhalter, 3 Verkäufer, 2 Commis, 1 Comptoiristen, 2 Oberinspektoren, 2 Verwalter, 1 Amtsgehetär, 1 Rechnungsführer, 1 Hofmeister, 2 Schirrmeister, 1 Jäger, 1 Aufseher, 2 herrschaftl. Kutscher, 1 Vertrauensmann mit Kaution sofort gesucht.
Schmieder's Bureau,
Wettinerstraße 27, 1.

Polirer
sucht **Karl Grabler,** Stuhlfabrik, **Bodenbach** a. d. Elbe.

Gesucht:
1 Schweizer z. Butterfertigen, Wirthschafterin, 10 Arbeitsburschen aufs Land, 16 Schweizerburschen, 2 Knechte bei hoh. Lohn gesucht Rampischestraße 8, 2. **Filve.**

Hausmädchen
und zum Gästebedienen **sucht G. Mielchen,** Restaurant, Cottaerstraße 5.

Suche z. 1. Juli c.
einen jungen, zuverlässigen **Gesellen** für dauernde Arbeit.
G. Lohse,
Schornsteinfegermstr., Miesa a. E.

Schreiber
f. Compt. ges. Geh. 100 M. Off. u. **C. M. 142** in d. Exped. d. Bl.

Kräftiger Laufbursche
gesucht **Johannes Pässler,** gr. Klostergasse 5.

Lehrstelle gesucht.
Ich suche für meinen Sohn (evang.), für Beweis des einschlägig. Zeugnisses, eine passende **Lehrstelle** bei einem tüchtigen Möbeltischler, wo demselben Gelegenheit geboten wird, sich in der **Kunsttischlerei** gründlich auszubilden und eine Kunstgewerbeschule zu besuchen. Gefl. Offerten mit näheren Angaben erbeten unter **C. F. 130** an die Exp. d. Bl.

Selbstständige Wirthschafterin.
Eine in der Bereitung feiner Butter tüchtige, sowie mit Küche, Wäsche und Haushaltsführung vertraute Wirthschafterin findet per 1. August auf mittl. Rittergut selbstständige Stellung. Off. mit Gehaltsforderung unter **B. 38335** Exp. d. Bl.

Tüchtiger, fleissiger Bautechniker,
firm im Veranschlagen, gewandt im Vorzeichnen, sofort gesucht. Architekt **Exner, Roßwein.**

Konditor-Gehilfe.
Suche für meine Konditorei und Café einen tüchtigen ersten Gehilfen, welcher allen Fächern der Konditorei vorstehen kann. Zeugnißabschr. u. Gehaltsanspr. sind zu senden an die **Konditorei „Zum Deutschen Kaiser", Leipzig, Westplatz.**

2 Kutscher
für schweres Fuhrwerk sofort **gesucht Taubera Nr. 4.**

Vogt-Gesuch.
Suche zum baldigen Antritt **unverheiratheten Vogt oder Hofmeister.**
Hermann.
Rittergut Dallwitz
bei **Großenhain.** n

Küfer gesucht.
Ich suche für meine Weinhandlung einen tücht., selbstständ. u. nüchternen Fachmann als **1. Küfer.** Stellung ist dauernd. Gehalt gut. Antritt 1. Oktbr. c. Gefl. Off. erb. u. **O. P. 207** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Tüchtige **Heizungsmonteure** mit nur besten Zeugn. gesucht. **M. Oase,** Schandauerstraße 31.

Zur alleinigen Bewirthschaftg. eines **Gutes** von 55 Acker prima Boden suche **tüchtigen Landwirth,**
welcher 6000 M. Sicherh. leisten kann, oder mit der Summe als Theilhaber beiheiraten will. Off. unter **No. 1105** an **G. L. Daube & Co., Leipzig** erb.

Architekt od. Bautechniker,
tüchtiger Zeichner, in die Nähe Dresdens sofort gesucht. Gefäll. Off. mit Gehaltsanspr. erb. unt. **C. L. 111** in die Exped. d. Bl.

Leistungsfähige Cigarrenfabrik
bietet strebsamen Geschäftsmann mit offenen Laden
Kommissionslager
an. Off. unt. **T. 5784** in die Exp. d. Bl.

Stellen-Gesuche.

Junges Mädchen
wünscht sich weiter als **Lageristin** auszubilden. Off. an **Fr. Mai,** Zeughausstr. 1, 1. Fl. Qu. erb.

Suche wegen Aufgabe des jetz. Geschäftsbetriebes wieder Stellung als
Bruchmeister,
auch würde ich einen Granitsteinbruch in Akkord übernehmen. Gef. Off. unter **J. 10** erb. an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz.**

Ein tücht. verheir. **Vogt** sucht, gestützt auf sehr gute Empfehlungen u. langjähr. Zeugn., z. 1. Juli Stellung als Vogt oder zu schwerem Fuhrwerk d. Frau **Franke,** Kamenz in Sachsen.

Wirthschafterin
Ein junges Mädchen, 22 J., Waise, sehr gut situirt, von ang. Aeußr., wünscht die Wirthschaft ein. ält., alleinst. Dame oder ein. ält., alleinst. bess. Herrn zu führen. Offerten unter **O. S. 71** **„Invalidendank" Chemnitz** erb.

Eine zuverlässige **Oekonomie-Wirthschafterin** empfiehlt zum 1. oder 15. Juli **Meisters Bureau, Kamenz.**

Vertrauensposten gesucht.
Kaution in jeder Höhe, im Schreiben bewandert, würde mich auch an Geschäft betheiligen. Off. unter **W. H. 135** beförd. **Rudolf Mosse, Bautzen.**

Welt. Mann, geb. Milit., rüstig u. arbeitsl., sucht Stellung als
Portier
od. auch Beschäftigung. Gefl. Off. Falkenstr. 10, Produkten-Geschäft.

Junges **Fräulein** aus guter Familie, von angenehmen Manieren u. bescheid. Wesen sucht Stellung als
Kinderfräulein,
ev. Stütze der Hausfrau in bess. Hause. Ze. Zeugnisse zu Diensten. Off. u. **D. L. 161** i. d. Exp. d. Bl.

Für ein junges Mädchen
a. gut. Fam. m. b. Zeugn., wird Stellg. als Stütze od. Kinderfräul. b. Familienanschl. ges. Gefl. Off. u. **C. V. 151** in die Exp. d. Bl.

3 liebevolle, tücht. **Kinderfräuleins** mit vorzüglichen Zeugniß., ein **Fräulein,** welche perf. Französisch spricht, suchen
Stellung
in's Ausland durch **Punte,** Kreuzstraße 3, 2. Etage.

Wirthschafterin.
(Geb., junge Wittwe mit besten Zeugnissen, durchaus zuverläss. u. anständ., w. bis jetzt einem bess. Herrn den Haushalt selbstständ. führte, sucht wegen Verheirathung desselben gleiche Stell., am liebsten außerhalb Dresden. Persönlich zu sprech. Walpurgistr. 2, 3. Et. links, bei Frau Hermann.

Junger l. Mann, welcher sich als
Heizer
ausbilden will, sucht Stellung, wenn auch vorläufig ohne Gehalt. Off. unt. **D. N. 166** Exp. d. Bl.

2 tüchtige Hausmädchen
mit guten Zeugnissen suchen zum 1. Juli u. 1. August nach Dresden Stellung d. Frau **Mautenfel,** Mühlhausen i. Th., unt. Nußbaum 12.

Ein in allen Fächern feiner Branche erfahrener
Gärtner,
welcher in ein. Schloßgärtnerei ungekündigt thätig ist, sucht, da diese Stelle für ledige Gärtner ist, per 1. Okt. wegs. Verheirathung ähnliche Stellung. Gute Empfehl. stehen zur Seite. Off. u. **L. 5785** Exped. d. Bl. erbet.

Tüchtig. Schweizer
sucht bis 1. Juli Freistell. nach Oberschw. **Gyger,** Rittergut Gröba bei Riesa.

Eine anst. solide Kellnerin
sucht Stellung, gute Zeugnisse stehen zur Seite. Gefl. Off. u. **M. H. Löbau, S.,** Restl. Löbauer Schweiz.

Ein älteres, anständiges, mit guten Zeugnissen versehenes
Mädchen
sucht Stelle
für Küche u. Haus oder zur Führung eines einfachen Haushaltes. W. Off. unt. **L. 100** postlagernd Militz-Roitzschen.

5 junge flotte Kellnerinnen
empf. **J. Zimmer,** Zahnsg. 12, 1. Telephon 2775.

Kellnerinnen
sofort zum Antreten empfiehlt
Bureau „Zum Adler",
Dresden, Frauenstr. 3, 1.
Telephon 3609.
Depesche: Dresden, „Zum Adler", Frauenstr.

Mechaniker,
20 J., **sucht Stellung** bei sofortigem Antritt, gleichviel w. Art. Off. unt. **M. C. 5** in die Fil.-Exped. d. Bl., gr. Klosterg. 5.

Ein tüchtiger Fachmann sucht Stelle als
Geschäftsführ. od. Oekonom
Selbiger würde auch ein Restaurant pachten. Werthe Adr. unt. **B. U. 127** in die Exp. d. Bl.

Prospect.

Mark 1,000,000

hypothekarisch sichergestellte zu 4 Procent verzinsliche Schuldverschreibungen

des

Consolidirten Feldschlösschen zu Dresden.

Zum Zwecke der Rückzahlung der 5%igen Hypothek von am 30. September 1896 M. 775,000 und nachdem inzwischen M. 130,000 zurückgezahlt wurden, gegenwärtig M. 645,000, sowie der 4½%igen Prioritäts-Anleihe im ursprünglichen Betrage von M. 400,000 hat das Consolidirte Feldschlösschen zu Dresden in Ausführung des Beschlusses des Aufsichtsrathes vom 28. März 1897 eine Anleihe von M. 1,000,000 zu 4% verzinslich und zum Nennwerthe rückzahlbar ausgegeben.

Zur Sicherstellung für die Gesammtsumme der Anleihe und zwar für Kapital, Zinsen, Provisionen, Kosten und Schäden, sowie überhaupt zur Sicherstellung aller Ansprüche aus diesem Schuldverhältnisse einschließlich aller bei der dereinstigen Rückzahlung, Einhebung bez. Einklagung und subhastationsweisen Geltendmachung entstehenden ge- und außergerichtlichen Kosten und Stempel, welche sämmtlich Schuldnerin übernommen hat, hat letztere dem Bankhause Gebr. Arnhold in Dresden eine Kautionshypothek im Betrage von M. 1,050,000 durch Verpfändung ihres Brauereigrundstückes auf Fol. 2332 des Grund- und Hypothekenbuches für das vormalige Municipalstadtgericht Dresden bestellt.

Das Consolidirte Feldschlösschen hat sich indessen vorbehalten, die bereits vor Abschluß dieses Anleihevertrages verkauften und in dem betr. Dismembrationsanbringen mit 505a und 505d des Flurbuchs für Dresden bezeichneten Parzellen, sowie ferner das an die Zwickauerstraße angrenzende Bauterrain, Parzelle ad 505 des Flurbuchs für Dresden, von dem Folio 2332 cit abzutrennen und dafür ein oder mehrere neue Grundbuchsfolien anlegen zu lassen und hat sich das Bankhaus Gebr. Arnhold verpflichtet, diese Abtrennungen geschehen zu lassen und die pfandfreie Abschreibung der Trennstücke von dem Folio 2332 cit zu bewilligen, ohne daß hierfür eine besondere Vergütung oder Abzahlung auf die Anleihe und die durch die Kautionshypothek gesicherten Forderungen zu erfolgen hat.

Die vorgedachte Hypothek von M. 645,000 ist zu dem nächstmöglichen Termine, d. i. zum 1. Juli 1898, zur Rückzahlung gekündigt worden.

Zu gleicher Zeit ist den Inhabern der 4½%igen Anleihe im Restbetrage von M. 385,000 der Umtausch in die neue 4%ige Anleihe innerhalb der Zeit vom 24. Mai d. J. bis mit 8. Juni d. J. angeboten worden und sind M. 334,000 der gekündigten Schuldverschreibungen in 4%ige Stücke umgetauscht worden. Die restlichen M. 51,000 gelangen am 31. Dezember 1897 zur Rückzahlung. Der Betrag des Darlehens wird bis zur Löschung gedachter gekündigten Hypothek bez. gekündigter Schuldverschreibungen von dem Bankhause Gebr. Arnhold zurückbehalten.

Nach Tilgung dieser beiden Beträge rückt die dem Bankhause Gebr. Arnhold eingeräumte Kautionshypothek von M. 1,050,000 an erste Stelle vor.

Die Hypothekenurkunde verbleibt in Verwahrung des Bankhauses Gebr. Arnhold. Für die Function als Pfandhalter erhält letztgedachte Firma von der Gesellschaft eine jährliche Vergütung von M. 500.

Die Anleihe zerfällt in 500 Theilschuldverschreibungen über je **1000 M.** Lit. A Nrn. 1—500 und in 1000 Theilschuldverschreibungen über je **500 M.** Lit. B Nrn. 501—1500 mit Talons und halbjährlichen, am 1. April und 1. Oktober jeden Jahres fälligen, auf je 20 M. bez. 10 M. lautenden Zinscoupons für 10 Jahre. Die Auszahlung der Zinsen beginnt am 1. Oktober 1897. Die Theilschuldverschreibungen lauten auf den Namen des Bankhauses Gebr. Arnhold in Dresden und sind von diesem in blanco cedirt.

Von dem Anleihekapital werden nach Maßgabe des den Schuldscheinen beigedruckten Tilgungsplanes **von und mit dem 30. September 1902** beginnend, durch Auslosung die entsprechende Anzahl von Theilschuldverschreibungen getilgt. Die erste Auslosung erfolgt spätestens am 31. März 1902.

Ueber die Auslosung ist ein notarielles Protokoll aufzunehmen und eine beglaubigte Abschrift desselben den Herren Gebr. Arnhold zu übermitteln. Die gezogenen Nummern werden unmittelbar nach der Auslosung von der Schuldnerin im Dresdner Anzeiger, in den Dresdner Nachrichten, in der Dresdner Zeitung und im Deutschen Reichsanzeiger bekannt gemacht. Der Schuldnerin steht es frei, vom 30. September 1902 ab nach vorausgegangener sechsmonatlicher Kündigung auch stärkere Auslosungen oder die vollständige Kündigung der Anleihe bez. des jeweiligen Restes vorzunehmen oder die Anleihe ganz oder theilweise durch freihändigen Ankauf der Theilschuldverschreibungen zu tilgen.

Vor dem 30. September 1902 ist die Anleihe weder ganz noch theilweise rückzahlbar. Die Verzinsung der Theilschuldverschreibungen hört an dem Tage auf, an welchem dieselben zur Rückzahlung fällig werden.

Die Auszahlung der gelosten oder gekündigten Theilschuldverschreibungen erfolgt zum Nennwerthe gegen deren Einlieferung bei der Kasse der schuldnerischen Gesellschaft und bei dem Bankhause Gebr. Arnhold. Der Betrag der fehlenden, nicht fälligen Zinsscheine wird bei Rückzahlung des Kapitals in Abzug gebracht.

Die fälligen Zinsen werden gegen Einreichung der betreffenden Coupons bei vorgedachten Zahlstellen eingelöst. Nicht erhobene Zinscoupons verjähren zu Gunsten der Darlehnsnehmerin bei Beendigung des 5. Jahres nach dem Tage ihrer Fälligkeit. Die Ausgabe von neuen Zinsbogen erfolgt in Dresden kostenfrei.

Die Amortisation abhanden gekommener Theilschuldverschreibungen erfolgt auf Kosten des Antragstellers durch das Gericht, bei dem die Darlehnsnehmerin ihren allgemeinen Gerichtsstand hat.

Zinsscheine werden nicht amortisirt, doch werden die als verloren gemeldeten Zinsscheine nach Ablauf der Verjährungsfrist an den Inhaber der betreffenden Theilschuldverschreibung ausgezahlt, wenn bis dahin die verlorenen Zinsscheine nicht zur Einlösung vorgelegt sind.

Zinsleisten werden ebenfalls nicht amortisirt, doch wird die neue Reihe von Zinsscheinen demjenigen Inhaber der Theilschuldverschreibung ausgehändigt, der den Verlust der Zinsleiste bei der Darlehnsnehmerin angemeldet hat.

Verletzte oder beschädigte Theilschuldverschreibungen, deren wesentlicher Inhalt noch mit Sicherheit zu erkennen ist, können von der Darlehnsnehmerin auf Antrag und Kosten des derzeitigen Inhabers gegen Rückgabe der verletzten Stücke durch neue ersetzt werden.

Die Kautionshypothek von M. 1,050,000 dient jedem einzelnen Theil der Gesammtanleihe zur Sicherstellung, jedoch mit der Einschränkung,

a) daß die Rechtsnachfolger des Bankhauses Gebr. Arnhold ihren Antheil an der Sicherstellung lediglich durch dieses selbst mittels Rückübertragung der Theilschuldverschreibungen an dasselbe geltend machen, von dem genannten Bankhause aber erst nach Auszahlung des auf die betreffenden Theilschuldverschreibungen entfallenden Erlöses aus der Kautionshypothek Zahlung fordern, die Ausfertigung eines Zweighypothekeninstruments endlich oder einer anderen Urkunde außer den Theilschuldverschreibungen nicht verlangen können;

b) daß dem genannten Bankhause unwiderruflich für alle Zeiten das Recht verbleibt, alle Erklärungen hinsichtlich der einzutragenden Kautionshypothek mit rechtsverbindlicher Kraft für alle Inhaber der Theilschuldverschreibungen abzugeben, namentlich Löschungen, Pfandfreigaben sowie Abtretungen zu erklären und deren Eintragung im Grund- und Hypothekenbuche zu bewilligen, auch die Inhaber der Theilschuldverschreibungen im Zwangsverwaltungs- und Zwangsversteigerungsverfahren zu vertreten und die dabei zur Erhebung gelangenden Beträge in Empfang zu nehmen und darüber zu quittiren.

Das Bankhaus Gebr. Arnhold darf die gesammte Kautionshypothek von M. 1,050,000 erst nach vollständiger Tilgung der gesammten Anleihe löschen bez. nur gegen Rückgabe kassirter Theilschuldverschreibungen den Betrag derselben von der ihm bestellten Kautionshypothek abschreiben lassen, auch einzelne Pfandgrundstücke oder einzelne Theile derselben aus dem Pfandverband nur dann entlassen, wenn ihm ein Betrag von kassirten Theilschuldverschreibungen von der Schuldnerin ausgeliefert wird, welcher dem ermittelten Werth der betr. zu entlassenden Grundstücke oder Grundstückstheile gleichkommt. Hiervon ausgenommen sind, wie weiter oben ausgeführt, das an der Zwickauerstraße angrenzende Bauterrain, sowie die mit Nr. 505c und 505a des Flurbuchs bezeichneten Parzellen, welche bereits vor Abschluß des Anleihevertrages von der Gesellschaft verkauft, bis jetzt aber noch nicht vom Stammfolio 2332 abgetrennt worden sind.

Abgesehen von seitens des genannten Bankhauses ausdrücklich übernommenen Verpflichtungen wird dasselbe den Inhabern der Theilschuldverschreibungen gegenüber durch Begebung der letzteren nicht verhaftet.

Das Bankhaus Gebr. Arnhold ist berechtigt, die Rückzahlung des gesammten bez. jeweilig noch rückständigen Darlehnskapitals sammt Zinsen zu verlangen, wenn die Schuldnerin sich auflösen oder ihre Zahlungen einstellen oder mit der Zahlung fälliger Zinsen oder ausgeloster Stücke länger als 8 Tage im Rückstande bleiben oder die Pfandgrundstücke oder einzelne derselben oder einen Theil derselben ohne Zustimmung des genannten Bankhauses veräußern sollte.

Im Falle das Bankhaus Gebr. Arnhold vor gänzlicher Tilgung des Darlehens in Liquidation treten sollte, sind von ihm oder der Schuldnerin die Inhaber der Theilschuldverschreibungen in den Gesellschaftsblättern mit einer Einberufungsfrist von 14 Tagen zu einer Generalversammlung einzuladen, in welcher die einfache Mehrheit der erschienenen bez. durch Vollmacht vertretenen Inhaber von Theilschuldverschreibungen entscheidet und dasjenige Bankinstitut oder Bankhaus wählt, welches weiterhin in derselben Weise wie das Bankhaus Gebr. Arnhold zu fungiren hat und auf welches die bestellte Kautionshypothek zu cediren und umzuschreiben oder so weit dies nicht angängig, unter Löschung der dem genannten Bankhaus Gebr. Arnhold bestellten Kautionshypothek neu zu bestellen und zu verlautbaren ist. Der Zweck und der Ort der Generalversammlung ist in der Einladung bekannt zu geben.

Auf dem der Gesellschaft gehörigen Wirthschaftsgrundstück an der Kreuzkirche 7, welches indessen für die in Frage stehende Anleihe nicht mitverpfändet ist, lasten M. 80,000 und zwar M. 40,000 mit halbjährlicher an die Termine 1. Januar und 1. Juli gebundener Aufkündigung und M. 40,000 mit halbjährlicher, an die Quartale gebundener Aufkündigung.

Die Gesellschaft hat jährlich M. 750 als Pfannenzins an die Stadt Dresden zu zahlen.

Die Actiengesellschaft unter der Firma **„Consolidirtes Feldschlößchen"** wurde am 22. Dezember 1883 mit dem Sitze in Dresden errichtet und am 31. Dezember 1883 in das Handelsregister eingetragen. Die Dauer der Gesellschaft ist unbeschränkt.

Der Zweck des Unternehmens ist (§ 2 der Statuten): Der Erwerb der Activmasse aus dem Concurse der Actien-Bierbrauerei zum Feldschlößchen, sowie der Fortbetrieb der Bierbrauerei.

Das Actiencapital, welches laut weiter unten angeführtem Statuten-Auszug im Jahre 1885 M. 1,183,100 betrug, beläuft sich gegenwärtig, nachdem durch Verloosung und Rückkauf M. 14,100 getilgt und laut Beschluß der Generalversammlung vom 21. Dezember 1895 M. 331,000 Actien neu ausgegeben worden sind, auf M. 1,500,000. Außerdem bestehen 1198 Stück Genußscheine.

Der Aufsichtsrath besteht aus mindestens fünf und höchstens neun Mitgliedern, welche von der Generalversammlung gewählt werden.

Derselbe besteht gegenwärtig aus den Herren Rechtsanwalt **Meisel**, Vorsitzenden, **Max Arnhold**, stellvertretenden Vorsitzenden, Director **Franz Fürstenberg**, **Heino Krechschmar** und **Adolf Praetorius**, sämmtlich in Dresden. Der Vorstand der Gesellschaft besteht aus zwei oder drei Mitgliedern, deren Zahl der Aufsichtsrath bestimmt und welche vom Aufsichtsrath gewählt werden; gegenwärtig bildet denselben Herr **Dietrich Reh** und ist ein weiteres Vorstandsmitglied für den in diesem Jahre verstorbenen Herrn Direktor Ottomar Bergholz noch nicht engagirt; die Firma wird indessen verbindlich durch ein Vorstandsmitglied in Gemeinschaft mit einem Prokuristen gezeichnet.

Die ordentlichen und außerordentlichen Generalversammlungen der Actionäre werden von der Direction oder dem Aufsichtsrath mittelst öffentlicher Einladung berufen. Die Einberufung muß mindestens 14 Tage vor dem Tage der Generalversammlung erfolgen und muß die Tagesordnung enthalten.

Jede Actie giebt eine Stimme.

Alle von der Gesellschaft ausgehenden Bekanntmachungen erfolgen in der Regel durch den „Dresdner Anzeiger", die „Dresdner Nachrichten", die „Dresdner Zeitung" und den „Deutschen Reichsanzeiger" unter der Firma der Gesellschaft in der Weise, daß, wenn die Bekanntmachung vom Aufsichtsrathe erlassen ist, der Vorsitzende oder sein Stellvertreter, wenn aber die Bekanntmachung vom Vorstande ausgeht, dessen Mitglieder der Firma der Gesellschaft ihren Namen beifügen. Doch gilt jede Bekanntmachung für gehörig veröffentlicht, wenn sie lediglich im „Deutschen Reichsanzeiger" eingerückt worden ist.

Alle die Zahlbarkeit der Zinsen, verloosten sowie gekündigten Stücke betreffenden Bekanntmachungen sind, soweit darüber oben nichts Weitergehendes gesagt ist, im Amtsblatt des Rathes zu Dresden zu inseriren.

Das Geschäftsjahr beginnt am 1. Oktober und endet mit dem 30. September des darauffolgenden Jahres.

Bei Ablauf eines jeden Geschäftsjahres hat die Direction eine Inventur aufzunehmen und die Bilanz nach kaufmännischen Grundsätzen und gemäß den gesetzlichen Bestimmungen auf den 30. September zu ziehen. Die Abschreibungen bestimmt der Aufsichtsrath.

Von dem nach Abzug der Abschreibungen aus der Bilanz sich ergebenden Reingewinne sind:

a) fünf Procent dem Reservefonds zu überweisen;
b) sieben und ein halbes Procent erhält der Aufsichtsrath als Tantième für seine Mühewaltung;
c) bis zu fünf Procent erhalten Direction und Beamte der Gesellschaft nach Höhe der mit ihnen geschlossenen Verträge.

Vom Reste, soweit er in Reichsmark theilbar, erhält

d) der in § 8 genannte Darlehnsgläubiger und bez. dessen Rechtsnachfolger Dasjenige, was ihm durch Statut vom 21. Dezember 1885 §§ 8 und 31 verbunden mit §§ 5 und 7 und der zugehörigen Verloosungstabelle verbrieft worden ist.
e) das darnach Uebrigbleibende wird unter die Actionäre pro rata ihres Besitzes vertheilt.

Untheilbare Reste werden zur Dotirung des Reservefonds verwendet.

Die unter d angezogenen §§ 5, 7, 8 und 31 des Statuts vom 21. Dezember 1885 lauten wie folgt:

§ 5.

Das Grundcapital wird auf 1,183,100 M. festgesetzt und zerfällt in:

a) Stück 549 Stamm-Prioritäts-Actien Lit. A im Betrage von je 500 M. auf den Inhaber lautend;
b) Stück 1725 Stamm-Prioritäts-Actien Lit. B im Betrage von je 300 M. auf den Inhaber lautend;
c) Stück 331 Stamm-Prioritäts-Actien Lit. B im Betrage von je 150 M. auf den Namen lautend;
d) Stück 406 Actien im Betrage von je 500 M. und 198 Actien im Betrage von je 1000 M. auf den Inhaber lautend.

Es bleibt vorbehalten, die auf Namen lautenden Stamm-Prioritäts-Aktien Lit. B in auf Inhaber lautende Stamm-Prioritäts-Aktien Lit. B umzuwandeln.

§ 7.

Das gesammte derzeitige Grundkapital von M. 1,183,100 ist vollständig gezeichnet und mit 3050 M. baar, mit 1,180,050 M. durch Uebergabe der in den §§ 2 und 6 gedachten Aktivmasse eingezahlt worden.

Die Stamm-Prioritäts-Aktien Lit. B unterliegen der Tilgung nach dem angefügten Verloosungs-Plane.

§ 8.

Die Gesellschaft räumt dem Darleiher eines von ihr aufzunehmenden hypothekarisch sicher zu stellenden 5% Darlehns von 400,000 M. neben dem Anspruche auf Zahlung von 5% jährlicher Zinsen und seinerzeitige Rückgewährung der Darlehnssumme die in §§ 31 und 36 dieser Statuten festgesetzten besonderen Bezüge vom Reingewinn und von der Liquidationsmasse ein und stellt ihm zur Beurkundung dieses Vertragsverhältnisses 1200 Stück auf den Namen des betreffenden Darleihers lautende Genußscheine aus. Der ursprüngliche Darleiher ist berechtigt, die ihm hiernach an die Gesellschaft zustehenden Rechte durch Abtretung auf andere Personen zu übertragen.

Nach Ablauf von 25 Jahren steht es der Gesellschaft jederzeit frei, den ursprünglichen Darleiher, beziehentlich dessen Rechtsnachfolger, wegen der ihm in §§ 31 und 36 der Statuten eingeräumten Rechte durch Zahlung des 25fachen Betrages des durchschnittlichen, nach § 31 sub f in den letzten 25 Jahren entfallenden Reingewinnantheils abzufinden.

§ 31.

Von dem nach Abzug der Abschreibungen aus der Bilanz sich ergebenden Reingewinne sind:

a) fünf Procent dem Reservefonds zu überweisen;
b) sieben und ein halbes Procent erhält der Aufsichtsrath als Tantième für seine Mühewaltung;
c) bis zu fünf Procent erhalten Direktion und Beamte der Gesellschaft nach Höhe der mit ihnen geschlossenen Verträge.

Vom Reste erhalten, soweit er in Reichsmark theilbar:

d) die Inhaber der Stamm-Prioritäts-Aktien Lit. A fünf Procent ihres Nominalbesitzes;
e) darnach die Inhaber der Stamm-Prioritäts-Aktien Lit. B gleichfalls fünf Procent ihres Nominalbesitzes.
f) alsdann der in § 8 genannte Darlehnsgläubiger und beziehentlich dessen Rechtsnachfolger die Hälfte des Verbleibenden, während die andere Hälfte
g) zunächst zur Gewährung von fünf Prozent ihres Nominalbesitzes an die Actionäre und
h) das darnach Uebrigbleibende unter die Stammprioritäts-Actionäre und Actionäre pro rata ihres Besitzes vertheilt wird.

Untheilbare Reste werden zur Dotirung des Reservefonds verwendet.

Der Reservefonds wird gebildet aus den jährlichen Zuweisungen vom Reingewinn und ist zur Deckung von Verlusten bestimmt. Er wird gleich dem Grundcapitale zu den statutengemäßen Geschäften verwendet und ist nicht ferner anzusammeln, sobald er die Höhe von 15 Procent des Grundcapitals erreicht hat, resp. wieder bis zu dieser Höhe ergänzt ist.

An Dividenden wurden

für das Geschäftsjahr	1891/92	5% auf M. 836,700 St. Prior., 1½% auf M. 341,000 Actien und M. 4 auf 1198 Genußscheine,
„ „ „	1892/93	5% auf M. 834,300 St. Prior., 3% auf M. 341,000 Actien und M. 8 auf 1198 Genußscheine,
„ „ „	1893/94	5% auf M. 831,900 St. Prior., 3½% auf M. 341,000 Actien und M. 10 auf 1198 Genußscheine,
„ „ „	1894/95	6% auf M. 829,200 St. Prior., 6% auf M. 341,000 Actien und M. 25 auf 1198 Genußscheine,
„ „ „	1895/96	6¼% auf M. 1,500,000 Actien und M. 44 auf 1198 Genußscheine

vertheilt.

Activa. **Bilanz am 30. September 1896.** **Passiva.**

Activa	M	₰	Passiva	M	₰
Grundstück- und Gebäude-Conto	1,712,425	48	Actien-Conto	1,500,000	—
Maschinen-Conto	1	—	Prioritäts-Anleihe-Conto, incl. 1198 Genußscheine	387,500	—
Lagerfaß-, Bottich- u. Transport-Gefäße-Conto	61,561	29	Hypotheken-Conto	855,000	—
Brauerei-Utensilien-, Mobiliar- u. Inventar-Conto	2,621	80	Reservefonds-Conto	177,521	77
Pferde-, Fuhrpark- und Geschirr-Conto	13,761	—	Pferdeversicherungs-Conto	11,750	—
Neuanlage-Conto	1	—	Creditoren-Conto	77,722	13
Feuerversicherungs-, Gascautions-, Frachtencautions-Conto	5,196	45	Dividenden-Conto	2,391	50
Cassa- u. Wechsel-Conto	24,891	71	Prioritäts-Anleihe-Zinsen-Conto	1,676	90
Darlehnshypotheken- u. Baustellen-Hypotheken-Conto	104,000	—	Rohmaterialien-Preis-Reserve-Conto	16,000	—
Debitoren-Conto, abz. Delcredere-Conto incl. Bankierguthaben und Darlehne	1,015,792	56	Reingewinn	178,995	85
Vorräthe	241,613	13			
	3,210,871	15		3,210,871	15

Soll. **Gewinn- u. Verlust-Conto am 30. September 1896.** **Haben.**

Soll	M	₰	Haben	M	₰
Feuer-Versicherungs- und Pferde-Versicherungs-Conto	3,755	80	Bier-Conto	945,635	91
Unfall-Versich.-, Krankenkassen- u. Invaliditätskassen-Conto	5,123	43	Malzkeime- und Abfallgerste-Conto	7,995	56
Hopfen-, Malz-, Eis-, Kork- und Spunde-, Pech-, Fourage-, Böttcherei-, Kohlen-Conto	154,190	15	Zieher-Conto	33,049	29
Prioritätsanleihe-Zinsen- und Hypotheken-Zinsen-Conto	70,728	15	Zinsen- und Provisions-Conto	15,015	61
Malzsteuer- und städt. Bierabgabe-Conto	82,662	90			
Unkosten-, Verwaltungskosten- und Reparaturen-Conto	91,438	67			
Actien-Emissions-Conto	3,189	80			
Gas-, Wasser-, Beleuchtungs- und Oeconomie-Unkosten-Conto	30,903	88			
Abschreibungen	92,477	71			
Reingewinn	178,995	85			
	1,002,536	37		1,002,536	37

Der genaue Wortlaut der Anleihebedingungen, sowie der Schuldverschreibung, ferner der **Tilgungsplan** und endlich Statuten und bisher erschienene Geschäftsberichte können bei dem Bankhause **Gebr. Arnhold** eingesehen werden.

Dresden, den 10. Juni 1897.

Consolidirtes Feldschlösschen.
Dietr. Reh. ppa. E. Robitzsch.

Auf Grund des vorstehenden Prospectes legen wir hiedurch von obigen

Mark 1,000,000 4% hypothekarisch sichergestellten Theilschuldverschreibungen
des
Consolidirten Feldschlösschen zu Dresden,

deren Zulassung zum Handel und zur Notiz an der Dresdner Börse beantragt ist, den Betrag von M. 666,000 unter nachstehenden Bedingungen zur Zeichnung auf.

1. Die Anmeldung findet
in Dresden bei dem Bankhause Gebr. Arnhold
Altstadt: Waisenhausstr. 16 und Schloßstr. 30, **Neustadt:** Bautznerstr. 10,
am Sonnabend, den 26. Juni 1897,
während der üblichen Geschäftsstunden **zum Course von 101** % zuzüglich 4% Stückzinsen vom 1. April a. c. bis zum Tage der Uebernahme statt.

2. Bei der Zeichnung ist eine Caution von 5 % des Nominalbetrages in Baar oder börsenmäßigen Effekten zu hinterlegen.

3. Die Zutheilung, welche dem Ermessen der Zeichnungsstelle überlassen bleibt, wird sobald als möglich nach Schluß der Zeichnung erfolgen.

4. Die Abnahme der zugetheilten Stücke hat gegen Zahlung des Preises (1) bis zum 6. Juli a. c. zu erfolgen.

Dresden, im Juni 1897.

Gebr. Arnhold.

Cosmos-Seife
ist die beste, fettreichste **Toilette-Seife** für den Familiengebrauch, a Stück **25 Pf.**

Institut für Naturheilverfahren
von Langsdorff,
Chemnitzerstrasse 10.

Nachweislich ausgezeichnete Erfolge bei **Frauenleiden,** Nervenkrankheiten, Gicht, Rheumatismus, Asthma, Lunge, Magen, Darm, Nieren, Leber, Zucker- und Hautkrankheiten. Anwendung des kombinirten Naturheilverfahrens, Massage nach eigenem System und Heilmagnetismus. **26jährige Erfahrung.**
Sprechst.: Morgens 10—12, Nachmittags 2—4 Uhr.
English spoken. **On parle français.**

Schweizermühle.
Sommerfrische. **Luftkurort.**
Gasthof Felsenkeller.

Empfehle geehrten Vereinen, Gesellschaften, Touristen bei Partien nach hier oder dem hohen Schneeberg und den berühmten Tyssaer Wänden meine geräumigen Lokalitäten, großen schattigen Garten, Fremdenzimmer von 1 Mark an, Küche und Keller vorzüglich, stets zu billigen Preisen.
Auf Bestellung werden Wagen Bahnhof Königstein gestellt.
Hochachtungsvoll **Arthur Brückner.**

Luftkurort Dittersbach
bei **Herrnskretschen** (herrliche Lage).
Michel's Gasthof „Zur böhm. Schweiz"
Altrenommirt.
Anerkannt gute böhm. Küche, vz. Biere und Weine.
Freundliche Zimmer zu mäßigen Preisen.
Gut und billig!
Wilh. Fiedler, Michel's Nachf.

Geheime **Leiden jeder** Art, a. **alle** deren Folgen, selbst **hartnäckiger** Fälle, b. Männern u. Frauen. **Schwäche,** Geschwüre, Triefen, Warzen usw., **Harn-, Hals-, Blasenleiden, Hautaussch., Flechten** u. ganz **veralt. Wunden,** Beinschaden, **Krampfadergeschw.,** Salzfluß, krebsart. u. Zeit **gründl.** d. glanz. bew. **solide** Mittel u. **sehr** bequem. Verfahr., langjähr. **erfolgr.** Praxis. **Auch brieflich,** diskret, schnell u. **sicher!** Sprechz. auch Sonntags. **Dresden,** Vorstadt **Striesen,** Allemannenstr. 28, I. **C. Bräcklein.**

Erlaube mir anzuzeigen, daß ich Sonnabend den 26. ds. wieder mit einem großen Transport erstkl. **Reit- u. Wagenpferde** direkt aus Ungarn eintreffe und dieselben zu bekannt sehr soliden Preisen zum Verkauf stelle. Hochachtungsvoll
Oskar Becker, Dresden-A., Breitestr. 9.

4 selten schöne
Ponnies,
schnell und sicher im Geschirr, stehen billig zum Verkauf. Anzusehen Heinrichstraße 9.

Rover spottb. zu verk. Strehlen, Markgr.-Heinrichstr. 2, p. l.

Zwei Jucker
(Fuchswallache), flotte Gänger, 5- u. 6jähr., preisw. zu verkaufen **Stadt Kamenz,** Dresden-Neust.

Ein großer, starker
Zughund,
auch guter Wächter, glatthaarig, 2 Jahre alt, ist preiswerth zu verkaufen. Eiskellerei **Weißig** bei Weißer Hirsch.

Gebrauchte, aber noch erhaltene
Mangel
ist billig zu verkaufen. Näheres Dinterstraße 4, 1. links.

Einspännig. Kutschgeschirr (Cabriolet), gut erh., zu kaufen **gesucht.** Off. u. **C. 3811** in d. Expedition d. Bl. erb.

Hellbr. Wallach, Ostpr., 7jähr., 170 hoch, gut geritten, sicher ein- u. zweisp., fromm u. fehlerfrei; Dänisch, hellbr. Wallach, 9jähr., 167 hoch, stark gebaut, ein- und zweisp., passend in leichten und schweren Zug, stehen zum Verk. Bautzenwiese 20. **W. Schulze.**

5 Stück
Tauschpferde
stehen billig zum Verkauf bei **Oskar Becker,** im Pferde-Geschäft Breitestr. 9.

Ein Pferd,
gute Beine, fester Zieher, Preis 120 M., verk. Niederhäslich 27.

2 russische Windhunde
(Barzoiks), Hund und Hündin, 1 Jahr alt, großartige Luxushunde, sind zu verkaufen Dresden, Neumarkt 12, im Lager.

Kupfer-Kochgeschirre
zu verkaufen. Off. u. **D. P. 168** Exp. ds. Bl. erbeten.

Schön. Nußb.-Trumeau,
gebr., f. 36 M., desgl. Bl.-Spiegel m. G. u. Pl. 18, Schreibtisch m. Aufs. 25, Bettst. m. Matr. 26, wie neu, bill. zu verkaufen Cirkusstr. 20, pt., n. d. Rez.-Th.

Ein Pferd
aus Land ist zu verkaufen, Preis 240 M. **Plauen** bei Dresden, Falkenstr. 23. **R. Adolph.**

Dampfmaschine,
mindestens **15 Pferdekräfte,** mit **Kessel, gebraucht, zu kaufen gesucht.** Offerten unt. **O. T. 72** **„Invalidendank" Chemnitz.**

Kettenglieder-Treibriemen,
27 Meter lang, 45 Centimeter breit, gebraucht, aber gut erhalten, höchst preiswerth zu **verkaufen.** Offert. unter **O. V. 73** an den **„Invalidendank" Chemnitz** erbeten.

Eine Fuhre Pferdedünger billig zu verkaufen. **Lindenaustraße 11,** im Hofe.

Kutschirwagen,
in ganz gutem Zustande, wenig gefahren, billig zu verkaufen. Sattlermstr. **Bank,** Heinrichstr. 3.

Stroh-Seile,
aus festem, feinem Stroh, Schck. 10 Pf., 10—11 Pfd. schwer, hat in größeren und kleineren Posten Mitte Juli abzugeben
E. Rühle, Coswig i. S.

4 Roßhaarmatratzen,
gr. **Garderobeschrank,** engl. **eisernes Bett, Polster-Garnitur** billig zu verkaufen. **Am See 31, pt. l.**

Sanatorium Schloss Nieder-Lössnitz,
Naturheilanstalt bei Dresden, Stat. Kötzschenbroda.

Geschützte Lage am romant. Lößnitzgrund. Moderne Badeeinrichtung, elektr. Beleuchtung. Anwendung aller physikal.-diätetischen Heilmittel, Luft- und Sonnenbäder. Behandlung aller Stoffwechsel-, Circulations-, Ernährungs- u. Verdauungsstörungen, Nervenleiden, Asthma und Nasenkrankheiten (innere Erschütterungsmassage), Frauenleiden (Thure Brandt'sche Massage).
Prospekt frei durch die Direktion. Leitg. Arzt Dr. med. **G. Beyer** (früher Assistenzarzt des Herrn Dr. Lahmann). In **Dresden, Räcknitzstraße 1.**

Versteigerung Pirnaischestrasse Nr. 33.

An nachbenannten Tagen Vormittags **10 Uhr** gelangt daselbst
herrschaftl. Mobiliar in Eiche, Nussbaum, Mahagoni und Imitation,
sowie **zu einem Nachlass gehörige Antiquitäten** zur Versteigerung und zwar:

Morgen Donnerstag den 24. Juni: Salon-Einrichtung in Eiche, als: 1 Paneelsopha, 2 Fauteuils, 1 Stühle mit Plüschbezug, 1 Stoßtisch mit Decke, 1 Trumeau mit Schränkchen, 1 Herrenschreibtisch, 1 Salonschrank, 1 Tisch mit Fächern, 1 Bauerntisch mit Nachelplatte, Gardinen, Portieren, Gemälde, sowie **Speisezimmer** in Nußbaum, als: 1 Buffet, 1 Ausziehtisch, 12 Rohrstühle, 1 Credenztisch, sowie 1 Vertiko, 1 Kleiderschrank, 2 Rococokommoden, 1 Tisch, 1 Polstergarnitur, 1 Mahag.-Bücherschrank. **11 Uhr Mittags:**

1 grosser Smyrna- und 2 Brüssel-Teppiche.

Freitag den 25. Juni: zu **Beyer's Nachlass gehörige Antiquitäten,** als: Schränke, Truhen, eine geschnitzte Bank, 1 Tisch mit Eisenplatte (Hochzeit zu Canaan darstellend), 1 Standuhr, Kupfer- und Zinngeräthe, Krüge, Vasen, Broncefiguren, Dosen, Urnen, 1 Stein-, Muschel- und Fischsammlung, Münzen, Oelgemälde 2c., sowie verschied. Nachlaßmobiliar.

Bernhard Canzler, Rathsauktionator u. verpfl. Taxator.

Dr. Th. Böhmel
verreist.

Zu kaufen gesucht ein gut erhaltenes, leichtes, gebrauchtes
Landaulet.
Off. u. **C. S. 148** Exped. d. Bl.

Eine wenig gebrauchte
Schuhmacher-Maschine
(Elastik), mit k. Kopf, und eine gebr. **Familien-Nähmaschine** Verhältn. halber ganz billig zu verkaufen Freibergerplatz 25, pt.

Eiserne Wendeltreppe,
1 Meter hoch, **sofort zu kaufen gesucht.** Offerten Kircher-Allee Nr. 9, 1. **Esche.**

Landauer
sehr wenig gef., Alles in gutem Zustande, wegen Raummangels zu verkaufen Kaiserstraße 10.

Rover
zu kaufen gesucht. Off. mit Preisang. u. **B. V. 128** Exp. d. Bl.

Musik. B-Tuba,
wie neu, Anschaffungspreis 92 M., billig zu **verkaufen.** Angebote unt. **C. K. 140** Exp. d. Bl.

1 Pianino,
echt Nußbaum, für 280 M., 1 Harmonium f. 80 M. Struvestraße 4, 3.

Helle Schlafzimmereinrichtung,
crême mit **rosa** und **Gold,** bill. zu verk. Am See 31, p.

Pferde z. verkaufen
braune Stute, 9 J. alt, Fuchs-Wallach, 7 J. alt, trappenfromm, tadellos geritten, für schweres Gewicht, billig zu verkaufen.
Linnen-Kaserne,
2. Eskadron, Leipzig.

Rover, Pneum., 97er Modell, Abnehm. d. sehr billig zu verkaufen. Böhmischestr. 48, 2. l.

Rover, Pneum. 97er Mod. spottbillig zu verk. Gr. Plauenschestr. 6, pt. l.

C. E. Müller's Backmehl, Wiener Art, von Kolonialw.- u. Chocol.-Geschäften empfohlen.

Butter. Off. meine ff. Centrifug.-Weidebutter 10 Pfd.-Postpack. fr. M. 7,80, Landbutter 6,80. Gutsb. R. Wietke, Rankehmen, Ostp.

Allerhand Möbel
gut erh., zum Vermiethen pass., bill. zu verk. Bischofsweg 52.

Kinderwagen-Höfgen
Königsbrückerstraße 56, Zwingerstraße 8.

Krankenfahrstühle,
auch leihweise, Freibergerpl. 27.

Bienen, volkreich, 14 Stöcke, beweglich. Bau, bill. zu verkaufen Plauen, Hohestraße 9.

Rover, gebraucht, billig zu verkaufen Dinterstraße 4, I. links.

Rover,
Pneum., 97er Modell, unt. Garant. z. verk. Freibergerstr. 57, pt. r.

Rover, Pneum., 97er Mod. spottbillig zu verk. Moritz-Allee 5, part. l.

Anfertigung von Damenkleidern,
einfach u. elegant, bei bill. Preisen Breitestr. 5, III. E.

Damenkleider,
einfach u. elegant, tadellos sitzend werden sauber, schnell und billig gefertigt Pfotenhauerstr. 23, part.

Rover, gebr., tadell., äußerst billig bei **Hellert,** Waisenhausstr. 28.

Geldschränke
billig zu verkaufen Tieckstraße 5, in der Schlosserei.

Specialität!
ff. Natronkuchen
stets frisch u. geschmackvoll, empfiehlt **Alfred Eckhardt, Wettinerstraße 52,** am Gasometer. Bestellungen liefere frei in's Haus. Stück 1—3 M.

Herrschaftl. gebr. Möbel, versch. Plüschgarnit., Paneel- u. Säulensophas, Divan, Büffet, Vertiko, Schreibsekr., Schreibtisch, Nachtschreibtisch, Sopha-, Spiel- u. Ausziehtische, Kleider-, Bücher- u. Wäscheschränke, Waschtt., Nachtschränkchen, Bettst. m. Matr., Teppiche, Küchenmöbel an Private bill. zu verk. **Ferdinandstr. 14, 2.**

Eichener Schrank
für Konvers.-Lexikon, 21 M., zu verk. Cirkusstr. 20, pt.

Wäschemangel
ist sofort zu **verkaufen** Friedrichstr. 9, pt.

Grundstücks-An- und Verkäufe.

Fabrik-Grundstück

in der Nähe Dresdens, dicht an der Bahn gelegen, mit schönen, massiven **Fabrik-, Wohn- u. Stallgebäuden,** nebst größ. Areal ist

zu verkaufen.

Wasser- u. Dampfkraft, Gas- u. Trinkwasserleitung vorhanden. Elektrischer Kraft- und Lichtanschluß, sowie Geleisanlage möglich. Mit der Wasserkraft und in einem Theil der Gebäude wird lohnende u. gut verpachtete Fabrikation betrieben, die übrigen Gebäude eignen sich zu jedem Betriebe und werden auch, mit **Vorkaufsrecht** auf's ganze Grundstück, auf mehrere Jahre vermiethet. Anzahlung mäßig. Hypotheken fest. Detaillirte Auskunft wird gern ertheilt. Gefl. Offerten unter **O. J. 291** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Haus,

mögl. mit Garten, geth. Etagen, wird zu kaufen gesucht. Adressen mit genauen Angaben werden erbeten unter **L. T. 926** an **„Invalidendank" Dresden.**

Ein schönes, villenartiges

Haus-Grundstück

mit großem Garten, in prachtvollster Lage des Spaargebirges, staubfrei gelegen, passend für Pensionäre u. Rentner, ist preiswerth **zu verkaufen.** Offerten unter **M. 38225** erbeten an die Expedition d. Blattes. Agenten verbeten.

Kleines Haus

in Altenberg, mit 4 Schffl. Land, Preis 7000 M., bei w. Anz. zu verkaufen. Nehme a. g. Hypothek in Zahlung. Alles Nähere Dresden, Lortzingstraße 34, im Produktengeschäft.

Meine an der Chaussee unterhalb Dresden gelegenen 6 Baustellen à 900 M., sofort bebaubar, Preis zus. 35,000 M., darauf ruht je 1 Hypothek event. 3 Jahre à 1% fest, will ich verk. Nehme Hypoth. an u. zahle auch baar heraus! Käufer bel. mir w. Adr. u. **R.R. 605** d. Haasenstein u. Vogler, A.-G., Dresden zuk. z. 1.

Meine sehr gut geleg., größere **Baustelle** in Striesen-Dresden, in Nähe d. Barbarossaplatzes, will ich billigst verkaufen, auch kann ein Hinterhaus gebaut werden. Reflektant. hierauf woll. mir werthe Adressen gefl. unter **H. S. Nr. 37** durch **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden,** zugehen lassen.

Kl. Gartenhaus

Copitz b. Pirna gelegen, Vorder- u. Hintergarten, enthaltend: 2 Wohnungen, alte Obstbäume, Gemüse-, Erdbeer-Garten, Wasserleitung im Garten, in Wohnung elektrisches Licht vorhanden, herrl. Aussicht, soll billigst bei wenig Anzahl. verkauft werden. Passend für ältere Leute od. Beamte. Näh. **Dresden,** Rampischestr. 8, 2.

In schönster Lage der Sächs. Schweiz,

Nähe des **„Brandes",** ist ein

Erbgerichts-Gasthof,

volles Realrecht, mit **Oekonomie** (einziger Gasthof im Dorfe) und **Tanzsaal, 130** Scheffel Areal, Feld, Wiese u. Wald, **in einem Plane** gelegen, mit **vollständ. lebend. und todt. Inventar** billig für **65,000 Mk.** bei 20,000 Mk. Anzahl. zu verk. **Klein & Co.,** Schloßstr. 8, 1.

Dampfziegelei

in flottem Betriebe, dicht an der Elbe, nach Dresden liefernd, circa 2 Millionen bester Steine fabrizirend, mit großem (16 Morgen) Lehmlager, zu verkaufen. Grundbesitz od. Hypotheken werden in Zahlung genommen. Adr. u. Z. N. 037 an „Invalidendank" Dresden.

Haus

mit

Bade-Anstalt

u. **Schankbetrieb** für die Badegäste in kl. Stadt unw. Dresdens, ist mit Inventar bill. f. 17,000 M. **zu verkaufen.** Der Reingewinn abzügl. aller Spesen ist jährl. 3—4000 M., also **sichere** Existenz. Anz. 10,000 M. **Klein & Co.,** Schloßstr. 8, 1.

Bin Selbstkäufer eines Rittergutes,

wo der Preis der Jetztzeit entspricht. Größe 200—400 Acker. Ausführliche Angebote von Besitzern erb. unter **E. K. 759 „Invalidendank" Dresden.**

Vortheilhafte Spekulation!

Mein günstig gelegenes **Bauland** m. **Hochwald,** 25,000 □m, Höhenlage von **Kötzschenbroda,** will ich anderer Unternehmungen halber billig **verkaufen** oder gegen kleine Villa **vertauschen.** Gefl. Offerten unter **E. 424** Annonc.-Exped. Sachsen-Allee 10.

Rittergut

in der Provinz Posen

mit **vorzüglichem Weizen- u. Rübenboden,** ca. 7000 Morg., wovon 3700 Morg. Acker, 1000 Wald (z. T. Laubholz), Rest Wiesen, Gärten, Hof ꝛc., mit Brennerei u. Mahlmühle, ist **zu verkaufen.** Der Acker ist **drainirt** und in **guter Kultur.** Preis 1,125,000 Mark, Anz. nach Vereinbarung. Näheres durch den Beauftragten **Emil Auersch** in **Frankfurt a. O.,** Brückthorstraße 1.

Baustelle, Neu-Gruna,

verkaufe billig, tausche auf Zinshaus oder gute Hypothek. Off. unter **P. H. 958** in den **„Invalidendank" Dresden.**

Mit 10—15,000 M. Anzahlung will ich mir ein **hübsches Zinshaus in Dresden, in Alt- od. Neustadt, auch Striesen, Planen** sofort kaufen. Es muß aber **etwas Garten (wenigstens Gärtchen)** haben, um eine **Hühner-Volière** aufstellen zu können. Genaue Off. bitte ich u. **F. M. 15** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden,** einzusenden.

Kaufe Grundstück,

wenn 3—3500 Mk. Anzahl. genügen. Gegend Pieschen, Trachau bevorzugt. Off. m. genauer Ang. des Pr., der Miethe u. Hypoth. von Selbstverkäufern u. **O. D. 933** an den **„Invalidendank" Dresden** erbeten.

Ein Gasthof,

mit ca. 800 Hekt. Bierumf. u. groß. Nebeneinkommen, ist sof. f. 85,000 M. bei 15,000 M. Anz. zu verkaufen.

C. Kletzsch, Wallstr. 4.

Tel. 4380, Amt 1.

Haus,

Vorort Dresdens, passend für Grünwaarenhändler, wegen anhaltender Krankheit des Besitzers bei 7—8000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Off. unt. **B. T. 126** Exp. d. Bl. erbeten.

Eins der schönsten

Vergnügungsrestaurants

einer Residenzstadt Thüringens, mit großem Saal, schatt. Garten, Doppelkegelbahnen, Veranda, Turnsaal, möbl. Zimmer u. Bad, großen Restaurationsräumlichkeiten ꝛc., 7—800 Hlktl. Bierumf., 6—7 Ctr. Kaffee ꝛc., ist m. vollst. Inventar unter günst. Bedingung zu verkaufen. Für junge strebs. Leute ausgez. Existenz. Reflekt. erfahren Näheres unter **C. 166** d. **Haasenstein & Vogler, A.-G., Gera** (Reuß).

Zu verkaufen:

1 Gut bei Wilsdruff, schöne Gebäude, großer Obstgarten und Kirschallee, 60 Acker Land; Kaufpreis 110,000 M.;
1 dergl., 1 Stunde von Dresden i. d. E., 29 Acker Land, sämmtliche Produkte im Orte verkäuflich; 68,000 M.;
1 dergl. bei Pirna, 36 Acker Land, jährlich 1300 M. Neben-Einkommen; 42,000 M.;
1 dergl. bei Pirna, massive Gebäude, 65 Acker ebenes Land; 62,000 M.;
1 dergl. bei Kreischa, mit 25 Acker Land; 31,000 M.;
1 dergl. bei Kreischa, mit 7 Acker Land; 11,000 M.;
1 dergl. bei Freiberg, mit 33 Acker Land; 34,000 M.;
letztere drei Alles schöne Gehöfte.

Ferner hat noch nachzuweisen: Gasthöfe, Restaurationen, Geschäftshäuser, Schmieden und and. Grundstücke **L. Gansrauge, Quohren** bei Kreischa.

Mein kleines, hübsches Bahnhofs-Hotel, mit Restaurant, Stallung ꝛc. — Miethe extra ca. 800 M. — will ich verkaufen oder aber, wenn etwas zugezahlt wird, auch gegen ein **gutes Hausgrundstück, am liebsten in Dresden,** vertauschen. Off. bitte ich mir unt. **K. S. 96** durch **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden** einzusenden.

Bäckerei-Grundstück,

altes gutes Geschäft, ist wegen Zurruhesetzung des Besitzers sof. b. wenig Anzahlung zu verk. Off. u. **S. 10998** an **G. L. Daube & Co.,** Dresd.-A., Grunaerstr. 15.

Hôtel

wird von zahlungsfähigem, tüchtigem Wirth sof. zu kaufen gesucht. Offerten unter **R. B. 6878** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Zu kaufen ges. e. mittl. Gasthof oder Restaur., wenn möglich mit Materialw.-Handlg. Umsatz genau erb. Off. u. **Nr. 163** im **„Invalidendank" Grimma.**

Haus m. Gärtch., 2—3 Wohn., Ort bei Dresden. Preis 6- bis 8000 M., bei 500 M. Anzahl. zu kaufen gesucht. Offert. an **Ad. Deuble,** Dresden, Schwarzstr. 44.

Verkauf.

Ein schönes Zinshaus m. gutgehendem Materialwaarengeschäft ist umständehalber zu verkaufen. Off. unt. **M. N. 100** postlag. **Meißen.**

Sehr hübsches **Haus** und Garten mit prachtvoll. Fernsicht in Meißen f. 14,000 M. bei 7000 Mk. Anz. zu verk. **Klein & Co.,** Schloßstr. 8, 1.

Beherberger Haus

mit Inventar, in b. Gegend Hamburgs, elegant eingerichtet, soll **verkauft** werden, ev. mit Grundstück. Reflektanten wollen Off. u. **Q. Z. 600** postlag. Hamburg, Alterwall, einsenden. Anzahlung 8—10,000 Mark.

Hübsches Landhaus

mit groß. Obst- u. Gemüsegarten bill. zu verkauf. i. Kötzschenbroda, Friedhofstraße, bei **Krüger.**

Zwisch. Radebeul u. Wilder Mann

b. Dresden ist eine in gesünd. u. romant. Lage befindl., der Neuzeit entsprechende u. im Schweizerstil errichtete Villa, für 2 Familien, mit großem Hof, Garten u. Feld, wegzugshalber für 35,000 Mark zu verkaufen. Die Baulichkeiten sind in solider Weise ausgeführt und läßt sich das Grundstück für private, sowie gewerbliche Zwecke bestens empfehlen. Brandkasse ca. 15,000 Mark. Näheres ertheilt

Johannes Benad,

Dresden-Altst., Struvestraße 10.

Rittergut

bei **Löbau,** 205 Schffl. bestes Feld u. 52 Schffl. 3—4schürige Wiesen, Alles im besten Stand, verkaufe alters- und krankheitsh. für 150,000 M., 35,000 M. Anz. Adressen unter **Z. B. 6884** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Geschäfts-Haus

in **Radebeul, Bahnhofstraße Nr. 27,** woselbst seit 20 Jahren ein Kolonialwaaren- und Spirituosenhandel betrieben wird, ist **sofort zu verkaufen.** Näheres daselbst.

Villa,

direkt an der Elbe, hochwasser- u. staubfrei gelegen, 2 Min. von Dampfschiffshaltestelle, ruh. Lage, herrl. Aussicht auf das Elbpanorama, sehr groß., schön. Obst- und Ziergarten, viele Obstbäume, nur edle Früchte, billig zu verk. Gefl. Off. u. O. J. 938 „Invalidendank" Dresden.

Villa-Verkauf.

Verkaufe meine neugebaute Villa a. d. Reichsstraße in Oberlößnitz, 10 Min. vom Bahnhof Radebeul, m. 10 Zimmern, Küche, Waschküche, sowie sämmtlichen Zubehör, ganz unterkellert, mit Veranda u. Balkon, gegen 900 □Mtr. groß. Garten, mit alten Bäumen. Preis 28,000 M. Näh. beim Besitz. **Aug. Herrmann,** Russenstraße 7.

Zinshaus

Nähe der Struvestraße, mit Garten, Anbau für ruhigen Fabrikbetr., zu **verkaufen.** Pr. 152,000 Mk., Anz. 30,000 M., Miethe 8219 Mk. Näh. erth. ernstl. Reflekt.

v. Kalckreuth, Grünestraße 32.

Ich verkaufe sofort meinen in bester Lage gelegenen

Land-Gasthof

mit Tanzsaal für den Preis von 43,000 M. bei 10,000 M. Anzahl. Off. u. **R. 5770** Exp. d. Bl.

Verkauf oder Tausch.

Ein **Haus** mit flottgehendem Produktengeschäft, in lebhafter Garnisonstadt, ist bald **zu verkaufen.** Gutgelegene Baustellen in der Provinz werden außer kleinerer Baarzahlung mit in Zahlung genommen. Adr. unter **F. F.** an **Rudolf Mosse** in **Döbeln.**

Fabrik- und Export-Geschäfts-Verkauf.

Vorgerückten Alters beabsichtige ich mein solides **Geschäft** zu verkaufen (Metallwaaren- u. Beleuchtungsbranche) nachweislich Reingewinn per Jahr circa Mk. 32,000. Zur Uebernahme erforderlich ca. 180,000 Mk. Reflekt. wollen gef. Adressen unter **H. 38218** in die Exped. d. Bl. einzusenden. Agenten verbeten.

Wald-Rittergut.

Ein selten schönes **Wald-Rittergut bei Dresden,** mit geräumigem Herrenhause, vorzüglicher Jagd und Fischerei, verpachteter kleiner Oekonomie, ausgezeichneten Waldbeständen, ist für 700,000 Mk. zu verkaufen u. erfahren Selbstkäufer Näheres

B. H. Merzenich

Leipzig, Uferstraße 10.

Geschäfts-An- und Verkäufe.

Chokoladen-Geschäft,

beste u. verkehrsreichste Lage im Planenschen Grunde, reelles Angebot, ist zum festen Preise von 800 Mk. sofort zu verkaufen. Off. u. **D. D. 157** Exped. d. Bl.

Restaurant

zur Haltestelle, mit groß. Flaschenbiergeschäft, zu verkaufen. Anz. 5000 M. Off.: **A. Rosenkranz,** Buchholz i. S.

Ein nachweislich gutgehendes

Restaurant

Mitte Altstadt ist preiswerth zu verkaufen. Werthe Off. unter **C. D. 134** in die Exped. d. Bl.

Ein flottgehendes Produkten- und Seifengeschäft

mit nachw. guter Kundsch., aust. Wohn. (2 zweifenster. Stuben), Küche, Keller, Miethe 500 Mk., ist Verhältn. halber sofort mit reichh. Waarenlager für 2000 M. zu verkaufen. Näh. zu erf. bei **H. Richter,** Alaunstraße 51, 1.

Sichere Existenz!

Buttergeschäft, gute Lage Neustadt, nachw. Umsatz ca. 30,000 M., durchaus sichere Existenz, für 3000 M. verkäuflich. Off. u. **E. W. 770 „Invalidendank" Dresden** erb.

Produkten- und Grünwaaren-Geschäft,

in schöner Lage Altst., nachweisl. gut gehend, ist sofort eingetret. Verhältn. h. zu verkaufen. Näh. durch Herrn **Schäfer,** Martin Lutherstraße 4, III.

Aufgepaßt!

Gute sichere Existenz f. sich Dem. gründen d. Ankauf eines seit 28 J. bestehenden, mit gut. Kundschaft, in best. Renommée stehenden Vermittelungsbureau, w. Ende August od. September ds. Js. nebst prächt. Logis, im Innern der Stadt übernommen werd. kann. Off. u. **D. E. 158** bis 1. Juli Exp. d. B. erbeten.

Produkt.-Geschäft

mit Speisewirthschaft, flottgeh., nur wegen Abreise z. verkf., und kann sof. wie es steht und liegt mit oder ohne Kücheneinrichtung übernommen werden. Näheres Pfotenhauerstr. 26, im Fischgeschäft des Herrn **Schmidt.**

Geschäfts-Kauf.

Suche Geschäft, Butter-, Delikatessen- od. Chocoladenbranche, pass. für eine Dame, zu kaufen. Näh. erth. **Lina Elias,** Bur., Rampischestr. 21, 2.

Mk. 1800 jährl. sicheres Einkommen.

Mein gutes, in einfacher Weise zu leitendes Geschäft will ich an eine **ganz solide** Person in Rechnung vergeben. Interessenten, welche über 3—5000 Mk. verfügen, erfahren Näheres auf Offerten unter **N. R. 924 „Invalidendank" Dresden.**

Eine flottgehende

Bäckerei

in der Nähe Meißens ist baldigst zu verpachten oder zu verkaufen. Off. unt. **J. M. 100** postlag. **Meißen.**

Schmiede

mit guter Kundschaft wird bald. zu pachten gesucht. Kauf später nicht ausgeschl. Off. unt. **A. B. 20** an **Haasenstein & Vogler** (A.-G.) **Königstein.**

Landbäckerei

sofort zu verpachten. Nachweisl. gutes Geschäft. Pachtpreis 130 Thlr. Off. unt. **K. 38223** Exp. d. Bl.

12,000 M. Reingewinn.

Kohlenhandlg., seit viel. Jahren bestens eingef., mit prachtv. leb. u. todt. Inventar (Werth dess. über 40,000 M.), enormer Umsatz, nur weil Besitzer sich zur Ruhe setzen will, bei 30,000 Mk. Anz. z. verk. Nur **ernstl. Selbstkäufer** erfahren alles Näh. **kostenfrei** durch **Hilbert, Schöffers. 12, pt. Dresden-Altstadt.**

Geschäft zu kaufen gesucht,

am liebsten Fabrikationsgeschäft, von einem Kaufmann mit größ. Kapital. Suchender reflektirt nur auf eine durchaus solide, rentable Sache u. macht eine vierteljährl. Mitarbeit zur genaueren Prüfung der Verhältnisse **vor Eintritt** zur Bedingung. Offert. unt. **O. O. 296** an **Haasenstein & Vogler,** A.-G., **Dresden.**

Ein kl. Garn-, Band-, Zwirn- u. **Wäsche-Geschäft** Verhältnisse halber billig zu verkaufen. Offert. unt. **D. F. 159** in die Exped. d. Bl.

Gute Nahr. f. ein P. Leute!

Produkten-Geschäft,

langjährig in einer Hand, flotter Umsatz, preiswerth zu verkaufen **Zwingerstraße 9, 3. Etage.**

Ein flottgehendes, mittleres Restaurant

wird unter Angabe der Lage, Umsatz u. Preis zu kaufen gesucht. Agenten verb. Gefl. Off. erb. u. **D. U. 173** in die Exp. d. Bl.

Ein **autgeh. Kolonialw.- u. Destillations-Gesch.** mit **Restaurations-Betrieb**

in e. lebh. Garnisonstadt Sachs. ist unt. günst. Beding. an einen flotten, intelligt. Geschäftsmann z. **verpachten.** Reflekt. w. nähere Angaben über ihre Vermögensverhältnisse u. bish. Thätigkeit an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden,** unter **N. V. 280** einzusenden.

Kolonialwaaren- und Produktengeschäft

zu verkaufen, 3000 M. erforderl. Off. u. **B. Z. 130** Exp. d. Bl.

Billig! Reell! Fuhrwerks-Geschäft,

1 Pferde, 2 Wagen, viel Beschäftig., nur wegen Grundst.-Uebern. sof. f. 3500 M. zu verk. Gefl. Off. unt. **A. G. 25** in die Exp. d. Bl. erbeten.

Fuhrwerks-Geschäfts-Verkauf.

Ein gutgeh. Fuhrwerksgeschäft mit Grundst. soll and. Untern. b. bald. verkauft w. Näh. Weinböhla, Moritzburgerstr. 155 K. 1.

Rover

bill. zu verk. II. Brüderg. 15, p.

Sophas, Matr., Bettst. i. gr. Auswahl, solide Arb., äuß. bill. zu verk. Dippoldiswaldaerplatz 3, 2. Etg.

Schreibtisch,

Sopha, Nußb.-Waschtisch, Stegtisch und Stühle zu verkaufen Wettinstraße 24, 1.

Verleihung

von **Illuminations-Sternen-Glas-** und **Stofflaternen** für Gartenfeste. **Mathildenstraße Nr. 7,** park.

Alles schwarz:

1 Vertiko, Tisch, Stühle, Wäsche- u. Kleiderschr. u. Versch., gut erh., billig zu verk. Ferdinandstr. 14, 2.

Herren- u. D.-Schreibt., Vert., Piano 15, Sopha, geb. Schr., Bettst. m. Matr., Spieg., Stühle, Garn. zu verk. Walpurgisstr. 6, I.

Für Sommer-Wohnungen.

Verschiedene Sophas, Bettstellen mit Matratzen sof. billig zu verkaufen **Jahnsgasse 14,** 1.

Pianino, prach v., g. Kasse **sehr billig,** Marschallst. 53, 2. l.

Versch. gutgeh. Möbel sof. bill. zu verk. Kaulbachstr. 17, 1.

Heirath!

Jung. Beamt., schlank. Gest., v. nicht unangen. Aeuß., sucht, da s ihm an pass. Bek. fehlt, beh. evtl. Verheir. m. ein. anst. Dame bek. z. werd. Anonym. Zuschr. sind. kein. Beacht. Streng. Diskr. Off. unter **F. 425** Annoncen-Exped. Sachsen-Allee 10.

Aufrichtiges Heiraths-Gesuch.

Ein **junger Mann, Müller,** der demnächst das Geschäft seines Vaters übernimmt, **sucht** auf diesem Wege die Bekanntschaft eines **jungen Mädchens** aus guter Familie **behufs Verheirathung. Damen,** welche dieser ernstgemeinten Annonce Vertrauen schenken, werden gebeten, werthe Adressen mit nah. Angaben ihrer Verhältnisse bis 30. d. M. unter **A. B. 1000 „Invalidendank" Leipzig** einzusenden.

Streng reell.

Einsame Wittwe, 52 Jahre, gesund und noch sehr rüstig, ohne Anhang, schöner Wirthschaft u. Vermögen, wünscht die Bekanntschaft eines sol., braven Mannes behufs späterer Verheirathung zu machen. Gefl. Off. u. **S. R. 55** Fil.-Exp. d. Bl., gr. Klostergasse 5.

Junge geb. Dame,

19 Jahre, angenehme Erscheinung, **häuslich erzog., vermög.,** die sich nach einem trauten Heim sehnt, doch in kl. Stadt wohnt, mithin keine Gelegenheit hat, Herrenbekanntschaften zu machen, sucht mit **gebild.** Herrn

behufs Heirath

in Korrespondenz zu treten. W. Werthe Offerten erbeten unt. **O. Müller,** Dresden-A., Postamt Neumarkt bis 25. ds. Mts.

Reell!

Ein verm., j., geb. Kaufmann (Drogist) von g. Ruf, annehmb. Erscht., w. das väterl., renomm. Farben-, Kolonial- u. Eisenw.-Geschäft übernehmen will, w. die Bek. eines braven, wirthsch. Mädchens, nicht über 24 Jahre, mit einem Verm. von 10—15,000 Mark beh. bald. Verheirathung. Geehrte Mädchen, w. d. reellen Gesuch Vertrauen schenken, w. gef., ausführl. Off. mit Photogr. u. **C. 38438** i. d. Exp. d. Bl. einl. Photogr. sofort zurück.

Heiraths-Gesuch.

J. Apotheker, vermögend, von statt., hübscher Erscheinung, aus angesehener Familie, sucht auf diesem Wege eine Lebensgefährtin. Mädchen, von hübschem Aeußeren und achtbarer Familie, im Alter von 20—27 Jahren, mit einem disponibl. Vermög. v. mindestens 20,000 M. wollen vertrauensvoll ihre Adr. nebst Photographie u. **V. 5787** in die Exp. d. Bl. einsenden. Diskretion zugesichert.

Reell!

Sol., wirthsch. Mädchen, 33 J., liebensw. Char., schön. Ausst. u. 4000 M. Vermog., wünscht sich mit einem gebild., achtb. Herrn in gesich. Lebensstellung glücklich zu verheirathen. Offert. unt. **N. S. 925** an **„Invalidendank" Dresden** erbeten.

Wurf Wolfsspitz,

graue u. schwarze, weiß. Seidenspitz, schottischer Dachs, f. wachs. (1 J.), für 7 M. z. vkf. Ammonstraße 11, ptr. Daselbst ist ein Alexander-Papagei für 10 M. zu verkaufen.

Ein Rattlerhund, stubenr. und wachsam, zu verk. Näheres Johannesstr. 12 b. Kaufmann.

Echt poln. Wurst

f. man **an d. Frauenkirche 17 u. Friedrichstraße 49.**

H. Spenke.

Alle Tapezierer-Arbeiten

und **Polstermöbel** fertigt gut und gewissenhaft **M. Kaiser,** Johannesstraße 11, 1. Etage.

Zwei Pferde

sind bill. zu verk. Schnorrstr. 47.

Sehr schön. Nußb. **Säulenschlafsopha,** neu, höchst eins. verw., f. 45 M. z. v. Freibergerpl. 19, 1. L.

Gebr. Eberstein

Dresden-A. Altmarkt No. 7

26 Diploms.

Stall-Einrichtungen

Kl. Estey-Orgel,

wie neu, preiswerth zu verkaufen. Näheres Residenzstraße 58.

Reise-Ausrüstungen Reisekoffer, Reisetaschen, Reisedecken, Reiseplaids, Reiseanzüge — Reisemäntel, Reisehemden, Reisehüte, Reisemützen, Reiseschuhe — Havelocks, Staubmäntel, Lodenjoppen, Touristentaschen, Necessaires

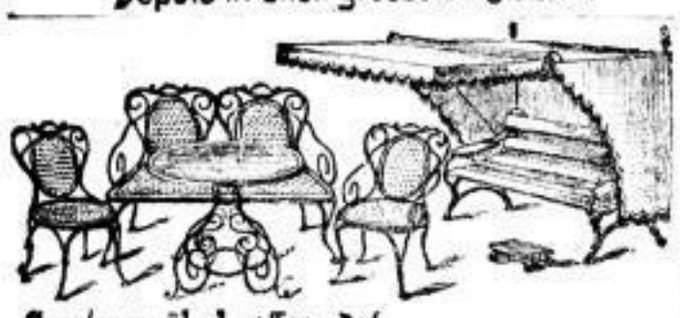
Robert Kunze,
Altmarkt 1. Rathhaus.

Aufzüge (Fahrstühle) aller Systeme liefert **A. Kühnscherf jr.,**
Dresden-Friedrichstadt,
Vorwerkstrasse 8.
Telephon Amt I. 115.

Dampfziegelei Copitz a. d. Elbe.
Telephon: Amt Pirna Nr. 719.
Gut gebrannte **Mauer-** und **Dachziegel**, sowie **alle anderen Sorten Ziegel** halte von jetzt ab stets vorräthig.

Das Gesündeste u. Bewährteste aller Bekleidungs-Systeme.

Nur echt mit dieser Schutz-Marke.
Alleinig berechtigte Fabrikanten:
W. BENGER SÖHNE
STUTTGART
Depôts in allen grösseren Städten.



Gartenmöbel aller Art,
Bettstellen neuester Construction,
Waschtische mit und ohne Geschirr,
Flaschenschränke mit Patentverschluß,
Schirm- u. Garderobenständer u. s. w.
Fr. Horst Tittel,
Eisenmöbel-Fabrik, verbunden mit Geländerbau.
Georgplatz 1, vis-à-vis Café Français.

Für **Sommerfrischen und Bäder** empfiehlt Chaiselongues von 9 M. 50 Pfg. an, Eisen- und Messingbettstellen mit elastischer Spiralmatratze, Garantie 10 Jahre für Haltbarkeit.
Special-Geschäft
Steiner's Reformbetten und Wäsche.
Curt Holz, Dresden-A.,
Maximilians-Allee 5.

TOKAIER COGNAC
mit Stadtwappen.
Vertreter:
HERMANN RICHTER
Jahnstrasse 4.

Weinhandlung E. Freytag,
21 Webergasse 21,
empfiehlt als sehr preiswerth:
Weisse Weine:
Trabener 65 Pf., **Pisporter, Laubenheimer** 75 Pf., **Zeltinger, Ungsteiner** 80 Pf., **Oppenheimer** 85 Pf., **Moselblümchen, Deidesheimer** 90 Pf., **Forster, Somlauer, Hahnheimer, Wachenheimer** 100 Pf., **Rauenthaler, Brauneberger, Retzer** 120 Pf., **Marcobrunner, Josefshöfer** 140 Pf., **Magyaráder, Rüdesheimer, Scharzberger** 150 Pf.
Rothe Weine:
Ofener 70 Pf., **Friedrichshöher, Médoc, Adlerberger** 80 Pf., **Szegszárder** 90 Pf., **Affenthaler, St. Julien, Adlerb. Ausst., Dalmatiner** 100 Pf., **Ober-Ingelheimer, St. Estèphe, Villányer, Vöslauer** 120 Pf., **Erlauer, Chât. Margaux** 150 Pf. pro Flasche incl. Glas. **Rum, Arac, Cognac, feine Liköre, Punsch-Essenzen.**
Ungar. Rothwein vom Faß Liter **80, 100** u. **150 Pf.**

Dr. Lahmann's vegetabile Milch (Pflanzenmilch)
löst vollkommen die Aufgabe, die Thiermilch (Kuh- oder Ziegenmilch) zu einem **wirklichen** Ersatz für Muttermilch zu machen; denn **Dr. med. Lahmann's vegetabile Milch** macht, der Thiermilch zugesetzt, dieselbe für den jüngsten Säugling **leicht verdaulich**, indem sie das Bilden fester Käseklumpen im Magen verhindert, **und erhöht** sodann durch ihren Gehalt an feinsten Zuckerstoffen und edelsten Pflanzenfetten den **Nährwerth** der Thiermilch derart, **dass** dieselbe der Muttermilch vollkommen **gleichwerthig** wird.
Preis per Büchse Mk. 1.30.
Man verlange Gratis-Broschüre von den alleinigen Fabrikanten
Hewel & Veithen in Köln a. Rhein.
Beim Kaiserl. Patentamte sub Nr. 3163 eingetragene Schutzmarke.
Dr. Lahmann's vegetabile Milch
ist käuflich in allen Apotheken, sowie besseren Droguen- und Colonialwaaren-Handlungen.

Staub-Mäntel

Mk. **18.50** Mk. **18.—**
in kleinkarrirtem, imprägnirten Waterproof.
Staub-Mäntel mit Pelerine
Mk. 10.50, 12.—, 13.50 und höher.
Regen-Mäntel
in grosser Auswahl.
Adolph Renner,
12 Altmarkt 12.

ist die Krone aller Kaffeeverbesserungsmittel

C. B. Kluge, Dresden-A.
Holbeinstrasse 6, Fernsprechstelle 3237, I.
gegründet 1878
empfiehlt seine preisgekrönten Fabrikate
französischer Zug-Jalousien,
Rollläden
in Holz und Wellblech,
sowie sein stets Lager von
Pat. Rollschutzwänden
für Garten u. Veranda.
Reparaturen jeder Art bei soliden Preisen.

Für Säuglinge Kinder jeden Alters. **MELLIN'S NAHRUNG** Für Kranke Genesende Magenleidende.
SCHUTZ MARKE
macht Kuhmilch leicht verdaulich — enthält kein Mehl —
bester Ersatz für Muttermilch.
Zu haben in Apotheken, Drogerien oder direkt durch das General-Depot: **J. C. F. Neumann & Sohn,** Berlin W., Taubenstr. 51/52.
Hoflieferanten Sr. Majestät des Kaisers und Königs.

Urtheil der Jury der Weltausstellung Chicago:
Rein, mild, erfrischend, reich an Kohlensäure u. Mineralsalzen.
Niederlage bei **Robert Weber,** Weinhandlung, Dresden-N., Grossenhainerstr. 33.

Luftkurort Oybin mit Hain.
Oybin, genannt die Perle der Oberlausitz, im Zittauer Gebirge, 400—750 Mtr. hoch, umgeben von Bergen mit herrlichen Nadelholzwäldern (Hochwald, Johanneistein, Töpfer, Oybin), letzterer mit großartigen, prächtigen, jährlich von tausend und abertausend Fremden bewunderten Kloster- und Burgruinen mit Alterthumsmuseum. Unser Luftkurort, mit schönen, schattigen Wald- und Promenadenwegen, ist und war schon von hohen u. höchsten Herrschaften besucht und genießt als Sommerfrische für Rekonvaleszenten und Nervenleidende 2c. weithin großen u. ehrenhaften Ruf. — Wohnungen für Sommergäste in Villen u. einf. Privathäusern allen Anforderungen entsprechend, wie ebenso in bekannt guten Hotels, Gasthöfen und Restaurants. — Arzt im Orte, sowie Bahn-, Post- und Fernsprechverbindung. Auskunft ertheilt der **Verschönerungs-Ausschuss in Oybin i. S.**

Luftkurort ersten Ranges. 72 Km. schattige herrliche Wald-Spaziergänge.
Hohenschwangau
Hôtel-Pension
Schwansee.
Neuerbaut. Unmittelbar am Walde. Grösstes, billigstes und behaglichstes Hotel. 80 Zimmer und Salons. Einzig **prächtigste Aussicht** auf die **Königsschlösser,** die Gebirgskette und das Alpenvorland. Empfehlenswerthestes Hotel für längeren Aufenthalt wie auch für Passanten. Illustrirte Prospecte zu Diensten.
F. X. Engl, Hotelbesitzer.

Zweite Neue Erfahrungen über die Behandlung der **Aufl.**
Syphilis u. Quecksilberkrankheit
von Dr. med. **Güntz** in **Dresden,** Stabsarzt a. D.
Dies auch im **„Biographischen Lexikon hervorragender Aerzte"** empfohlene Werk giebt Anleitung bei der Kur zur Heilung der Syphilis, sowie Quecksilber auf milde Weise aus dem Körper wieder auszuscheiden. Gegen Einsendung von M. 6.20 wird das Buch von **Alexander Beyer's Buchhandlung** in Dresden-N., Waisenhausstraße 20, frei überall hin verschickt

Sommerkatalog gratis und franko.

Badereise.

Reisehüte für Damen, in Filz 1½—14 Mk. Die Garnirung wird durch Kräfte ersten Ranges im eigenen Atelier gefertigt; die Hüte sind deshalb originell

Sonnenschirme

schwarz und farbig, wegen vorgerückter Saison billiger.

Regenschirme, deutsche Fabrikate, 2—10 Mk., echt engl. 15—40 Mk. Zweifler in grau Leinen und farbig Gloria 3—6½ Mk., schwarz und farbig Imperialseide 4—6 Mk., feinstes engl. Fabrikat 15—30 Mk. **Touristen**schirme, Satin und Leinen 1—3½ Mk.

Alpenhüte aus wasserdichten Loden 1½—5 Mk., echt Pichler 6 Mk.; hierzu passend, Federstütze 35 Pf. bis 4 Mk. Plüschhüte in schwarz, grün und braun, 6½—8 Mk., echt Biberhaarplüsch 12—15 Mk.

Reisemützen in modernen Formen 50 Pf. bis 3 Mk., Strandmützen, 75 Pf. bis 3 Mk.

Wiener leichte weiche Hüte, das beste Fabrikat, 9½—11 Mk.

Londoner weiche Hüte, Qual. II 5½ Mk., Qual. I 7 Mk., Extra-Qual. 12 Mk.

Deutsche weiche Hüte in Haarfilz 5—8½ Mk., extraleicht 10 Mk., in Wollfilz, alle modernen Farben, 2—4 Mk., feinste Ausstattung 4½ Mk.

Weisse Wäsche, renommirtestes Fabrikat, Oberhemden, 4fach Leinenansatz 3—8 Mk., Vorhemdchen in Shirting 50 Pf., in Leinen 70 Pf., gestickte Muster 1 Mk., Halskragen, 4fach Leinen, Dtz. 6 Mk., Manschetten Dtz. 6—12 Mk., elegante Nachthemden mit Borduren 4—5 Mk.

Touristenhemden, Tricot, gestreift 1,80—2½ Mk., einfarbig mit abknöpfbarem Kragen 3½ Mk., in feinen Wollstoffen, schöne Dessins, 5 Mk., in Seide 20 Mk.

Radfahrerhemden, Sweaters, sehr bequem zu Touren, 2—4½ Mk., Radfahrerstrümpfe, einfarbig, 1½ Mk., in bester Qualität, mit schottischen Mustern 3½ Mk.

Touristengürtel, Gummi, 1, 1½, 1¾ Mk., Gummi mit Lederriemen 2¼ Mk., italienische Gürtel, aus Seide, blau, schwarz, braun, guter Satz, angenehmes Tragen, 4½ Mk.

Reise-Cravatten, grossartige Auswahl in allen Formen. Neueste schottische Muster!

Sanitäts-Hosenträger 75 Pf., Militärträger 1 Mk., Gummiträger 40 Pf. bis 1 Mk.

„Zum Pfau", Robert Gaideczka, Dresden, Frauenstr. Nr. 2.

Versandt gegen Nachnahme.

Mein Peru-Wasser ist das **Beste** gegen Ausfallen der Haare und zur Beseitigung der Schuppen, à Fl. 1,50 M. beim Erfinder

R. Schwammerkrug,
K. S. Hoflieferant,
Altmarkt,
Ecke Scheffelstraße.

Getragene

Garderobe,

Betten, Möbel, ganze Nachlässe kauft stets u. zahlt hohe Preise Frau **Wetzig,** Am See 7. 1

Maschinen-Fabrik

von

Bruno Fritzsche,
Dresden-Striesen,
Spenerstr. 7.

empfiehlt sich zu allen Maschinen-Reparaturen, mech. Arbeiten u. Ausarbeitung von Patenten.

---

28 **Erstlings-Wäsche** und alle Stoffe dazu solid und billig. **Ernst Venus, Annenstr. 28.**

Elektrisiren

einfachst. Naturheilmittel

bei Lähmungen, Rheumatismus, Gicht, Nervenleiden u. s. w.

Verleihung v. Apparaten von **1 M.** pro Woche.

Anleitg. 11—3. — **Behandlg.**

Paul Türcke, Annenstraße 27. I.

Elektrische und **Kohlensäure-Bäder.**

Reklame-Wagen,

einspännig, wie neu, passend für jedes Gewerbe, ist billig

zu verkaufen.

Anfragen erb. u. **E. A. 731** durch **Rudolf Mosse, Dresden.**

Schuhwaaren:

Kinderschuhe	von	70 Pf. an
Damen-Lederschuhe	„	900 „ „
Damen-Lederstiefeln	„	450 „ „
Herrenhalbschuhe	„	450 „ „
Herrenstiefeletten	„	600 „ „

Th. Müller,
Circusstr. 26, v., kein Laden.

Apfelwein

unübertroffener Güte, goldklar, haltbar, **14 mal preisgekrönt,** versendet in Gebinden von 35 Liter aufwärts à 30 Pfg. per Liter, **Auslese** à 50 Pfg. per Liter, excl. Gebinde ab hier gegen Cassa oder Nachnahme.

Export-Apfelwein-Kelterei
Ferd. Poetko, Guben 5.
Inhaber d. Kgl. Preuß. Staatsmedaille „Für besten Apfelwein".

Schirme

werden bezogen u. reparirt in der **Schirmfabrik** von **Alwin Teuchert,** Schloßstr. 8.

Tilsiter feine schmackh. Waare in Vollkoll p. Pfd. 70 Pf., verl. frk. Nachn. **Käse,** **S. Schwarz, Meiße,** Wei...

P. P.

Dresden, Juni 1897.

Hierdurch beehre ich mich anzuzeigen, daß ich das von mir unter der Firma

Friedrich Flach's Nachfolger, Tilly & Seyfert

betriebene

Magazin für Haus- und Küchengeräthe,

verbunden mit Eisen- und Kurzwaaren-Handlung,

an meinen langjährigen Mitarbeiter

Herrn Hans Becker, sowie dessen Bruder, Herrn Richard Becker,

mit sämmtlichen Aktiven und eventuellen Passiven käuflich abgetreten habe. Für das mir in so reichem Maße bewiesene Wohlwollen bestens dankend, bitte ich, dasselbe auf meine Herren Nachfolger übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll **Bernhard Seyfert.**

Höflichst bezugnehmend auf vorstehende Anzeige beehren wir uns mitzutheilen, daß wir das Herrn **Bernhard Seyfert** gehörige, **Waisenhausstrasse Nr. 20** gelegene

Magazin für Haus- und Küchengeräthe,

verbunden mit **Eisen-** und **Kurzwaarenhandlung,**

käuflich erworben und unter derselben Firma

Friedrich Flach's Nachfolger, Tilly & Seyfert

nach den gleichen bewährten Prinzipien, wie bisher, weiterführen werden. Es wird unser eifrigstes Bestreben sein, durch aufmerksamste und coulanteste Bedienung die vollste Zufriedenheit unserer hochverehrten Kundschaft zu erlangen und den langjährigen guten Ruf der Firma aufrecht zu erhalten. Wir bitten, unser Unternehmen gütigst zu unterstützen und empfehlen uns

mit vorzüglicher Hochachtung **Richard** und **Hans Becker.**

Möbel

zu Ausstattungen, echt Nußbaum u. imitirt,

Büffets, Stühle, Spiegel, Sophas, Garnituren, Matratzen, Bettstellen Tischler-Möbel

zu soliden Preisen empfiehlt

Max Köhler,

Moritzstr. 15. I.,
Ecke große Schießgasse.
Kein Laden, nur 1. Etage.

Verlag von **Wilhelm Möller,** Berlin, Potsdamerstraße 107.

Die Epilepsie nach Ursachen und Wesen, Verhütung und Behandlung. Dargestellt von **Dr. M. Tyrenfurth.** Preis 1 Mk.

Die Krampfkrankheiten, deren Entstehung, Verhütung u. Behandlung. Von **Dr. Peter Kauser.** Preis 1 Mark.

Bäder u. Badekuren. Von **Dr. S. Bahr.** 2. Aufl. Preis 1,50 Mk.

Die Seekrankheit. Ihre Verhütung und Behandlung. Ein Ratgeber für jedermann. Von Professor **Dr. Emil Nagel,** Kais. Rath, Mitglied des medicinischen Kaiserhauses d. Wiener Doktoren-Kollegiums der Aerzte. Preis 50 Pfg.

Das Stottern, seine Ursachen und Heilung. Für Eltern, Lehrer und Erzieher dargestellt von **Dr. J. Ruff.** Preis 1,50 Mark.

Die Hautkrankheiten. Ihre Ursachen, Verhütung und Behandlung. Allgemeinverständlich dargestellt von Spezialarzt **Dr. Horn.** Preis 1,50 Mark.

Die Korpulenz. Ihre Ursachen, Verhütung u. Heilung durch einfache diätetische Mittel. Von Prof. **Dr. Julius Vogel.** Nach d. neuesten wissenschaftlichen Forschungen bearbeitet von **Dr. J. Goliner.** 21. Aufl. Preis 1 Mk.

Magen-, Leber- u. Darm-Krankheiten. Ihre Ursachen, Verhütung u. diätetische Behandl. Von **Dr. J. Goliner.** Preis 2 M.

Die Ernährung des kranken Menschen, insbesondere der Magen- u. Darmleidenden. Ein populärer Wegweiser für die diätetische Pflege. Von **Dr. J. Goliner.** Preis 2 Mark.

Die Ohrenkrankheiten. Deren Verhütung u. hygienische Behandlung. Von **Dr. Kornel Lichtenberg,** Universitäts-Docent für Ohrenheilkunde, Ohrenarzt im St. Rochushospital, Chef d. ottakrischen Abthlg. d. Budapester Poliklinik ꝛc. 14 in den Text gedruckte Abbildungen. Preis 2 Mark.

Die Haarkrankheiten u. die Haarpflege. Von **Dr. Pohl-Pincus.** 4. erweiterte Auflage. Preis 2,50 Mk.

Die Seebäder und ihre Anwendung. Ein Handbuch f. Badegäste von **Dr. Axel Winckler.** Preis 2 Mark.

Vorstehend empfohlene Bücher sind **durch alle Buchhandlungen zu beziehen** od. geg. Einsend. des Betrages incl. Porto von **Wilhelm Möller, Berlin S. 42.**

5armiger Bronce-Salon-Kronleuchter, Badestuhl, Aufwaschtisch, Gartenspritze, großer Eisschrank, Geldschrank, groß. Aquarium, Ausstellungsstück, bill. zu verk. Am See 31, pt. l.

Linoleum.

Beste deutsche und englische Fabrikate, glattbraun, Parquet- und Teppich-Muster, Granit und **Inlaid.**

Vollständiges Lager ca. 250 Rollen.

Linoleum, 135 cm breit, à 1,80, 2,40—3 Mk.,
Linoleum, 180 cm breit, à 2,25, 3, 4—5,25 Mk.,
Linoleum, 200 cm breit, à 3, 3,40, 3,80, 4,50, 5,50, 5,70, 6,50, 6,60—7,50 Mk.,
Linoleum, Granit u. **Inlaid** durchgehende Farben, 200 cm breit, à 8,25, 9, 12—13 Mk.,
Linoleum, 225 cm breit, à 5 Mk.,
Linoleum, 270 cm breit, à 6, 8,50, 9—12 Mk.
Linoleum-Läufer in 5 Breiten von 90 Pf. an,
Linoleum-Teppiche, 150/200, 180/250, 200/300, 180/320, 275/336 cm,
Linoleum-Rester, 1—4 m, m. 10% Rabatt.

Bei Baarzahlung 4 Proz. Rabatt.

Auf Wunsch Uebernahme des **Legens** durch **eigene Leute.**

Unterlag-Pappe. Bohnermasse. Kitt.

C. Anschütz Nachf.,

Altmarkt 15.
Linoleum-, Teppich- u. Möbelstoff-Geschäft.

Billig und gut!!

Wer eine billige und doch gute **Berliner** Zeitung lesen will, der bestelle bei dem nächsten Postamte oder seinem Landbriefträger für **1 Mark vierteljährlich** die täglich in 8 großen Folio-Seiten erscheinende, reichhaltige

Berliner Morgen-Zeitung

nebst **„Täglichem Familienblatt"** mit fesselnden Erzählungen, sowie **instruktiven Artikeln aus allen Gebieten,** namentlich aus der **Haus-** und **Landwirthschaft** und dem **Gartenbau.**

Im III. Quartal erscheint der fesselnde Roman:
„Otto Graf Rächtern" von **Wilhelm von Polenz.**

Von allen liberalen Zeitungen besitzt die Berliner Morgen-Zeitung die

größte Auflage: ca. 130,000 tägl.

Nur 1 Mk. vierteljährlich

ein Beweis dafür, daß sowohl Haltung als Inhalt dieses Blattes in den weitesten Kreisen lebhaften Beifall findet. — Inserate in der B. M.-Z. von großartigem Erfolg.

Aquarien, Terrarien, Fischglocken u. Froschhäuser,

Goldfische Stück 10 Pf.

100 Stück von 6 M. an bis zu **großen Bassin-Goldfischen,**

viele Arten **Flußfische, Laubfrösche, Schildkröten, Wasserpflanzen, Fischnetze, Fischfutter, Muscheln, Korallen, Mineralien, Käfer, Schmetterlinge** u. dazu passende Kasten. **Insektennadeln, Torfplatten, Spannbretter** ꝛc.

Tuffsteine für **Bassins** und **Aquarien,** schön geformt, Pfd. 15 Pf., Ctr. 9 M.

Fertige Grotten v. 75 Pf. an. Nach ausw. gegen Nachn.

H. Hromada, älteste u. renommirteste Zoolog. Handlung, **Moritzstraße 13,** Ecke König-Johannstraße.

Creditbank

für Grundbesitz u. Gewerbe zu Dresden
Kreuzstraße 9.

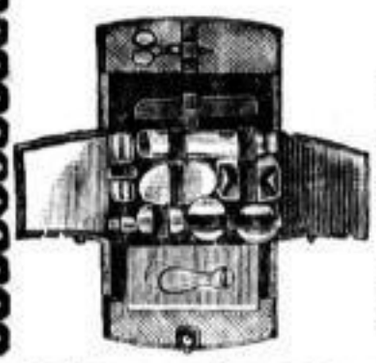
Geld-Einlagen

verzinsen wir mit 3—4½ Procent.

Das Directorium.

Ebeling & Crosner nur Pragerstraße 24 Dresden.

Lichtanlagen.



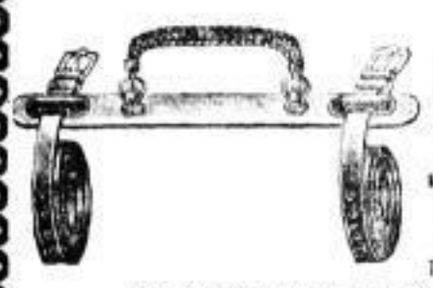
Reise-Toiletten-Necessaires,
gefüllt m. Toilettegegenständen, als: Bürste, Kamm, Flacons, Scheere ꝛc. in verschiedenen Ausführungen.
Stück 2 Mk. 25 Pf., 2 Mk. 90 Pf., 4 Mk., 5 Mk. 50 Pf., 6 Mk. bis 15 Mk.

Reise-Necessaires in Form wie Abbildung, ohne Toiletten-Einrichtung.
Stück 45 Pf., 50 Pf., 90 Pf., 1 Mk., 1 Mk. 50 Pf., 2 Mk. 25 Pf., 2 Mk. 50 Pf. und 2 Mk. 90 Pf.
Dieselben mit Toiletten-Einrichtung, genau wie Abbildung. Stück 2 Mk. 90 Pf.

Wäsche-Säcke,
sehr praktisch für den Land-Aufenthalt und für Bade-Reisende. Stück 5 Mk. und 7 Mk. 90 Pf.

Reise-Trinkflaschen
zum Umhängen.
Stück 50 Pf., 90 Pf., 1 Mk., 1 Mk. 75 Pf., 2 Mk., 2 Mk. 25 Pf., 2 Mk. 90 Pf.

Reise-Trinkbecher
zum Zusammenlegen.
Stück 20 Pf., 30 Pf., 40 Pf., 45 Pf., 75 Pf., 90 Pf., 1 Mk.



Plaid-Riemen
aus Rindleder
mit Handhabe.
Stück 45 Pf., 50 Pf., 75 Pf., 90 Pf., 1 Mk., 1 Mk. 50 Pf., 2 Mk.
Dieselben zum Umhängen.
Stück 50 Pf., 90 Pf., 1 Mk. 25 Pf.

Reise-Couriertaschen
zum Umhängen, für Damen.
Stück 75 Pf., 90 Pf., 1 Mk., 1 Mk. 50 Pf., 2 Mk., 2 Mk. 50 Pf., 2 Mk. 90 Pf. bis 5 Mk.

J. Bargou Söhne,
Wilsdruffer Str. 54,
am Postplatz.

wird, schnell u. dauernd entfernt durch eine nach alt Recepten hergestellte unschädl. Komposition, welche auch z. Belebung u. Verschönerung des Teints beiträgt. Das Mittel ist einfach i. d. Anwendung. Preis kompl. i. 2 Theil. Mk. 2,75 fco. pr. Nachn. Nur echt m. d. eingetrag. Schutzm. **Röhrendamm-Apoth.**, Hamburg.

Bad Salzschlirf.
Sool- u. Moorbäder. Bonifaciusbrunnen, stärkste Lithiumquelle der Welt. Ferner **3 Stahl-, Schwefel- und Bitterwasserquellen.** Vortreffliches Klima. Größte Heilerfolge gegen **Gicht, Nieren- und Blasenleiden, Harngries, Nieren-, Blasen- u. Gallensteine. Rheumatismus, Leber-, Magen- u. Unterleibsleiden, Bronchialkatarrhe, Blutarmuth, Nervenschwäche, Hämorrhoiden** und **Verstopfung.** Prospekte und Wohnungsnachweis durch die **Brunnen- und Badeverwaltung** in **Salzschlirf** (Station der Bahn Fulda-Gießen). **Zu beziehen im Hause** in der **Bonifaciusbrunnen** (nebst Gebrauchsanweisung) durch die Mineralwasserhandlungen oder direkt durch die Brunnenverwaltung in Salzschlirf zu beziehen.
NB. Das im Handel vorkommende angebliche Salzschlirfer Salz ist nur künstliches, werthloses Fabrikat; aus den hiesigen Quellen werden keine Salze bereitet. n

Waldkurort und Ostseebad
Graal i. M.
Vorzügliche Lage inmitten der größten Waldungen **Mecklenburgs**, am steinfreien offenen Strande, freundliche und bequeme Wohnungen mit Verpflegung und Kochgelegenheit. Civile Preise. Warme Seebäder. Prospekte gratis.
Die Badeverwaltung.

Heilanstalt Bad Laubbach
bei Coblenz a. Rhein.
Herrliche, sehr geschützte Lage in einem bewaldeten Seitenthale des Rheins, angezeigt bei chron. Krankh. der Brustorgane, des Halses, der Nase, des gesammten Stoffwechsels und des Nervensystems (mildes Wasserheilverfahren).
Dr. med. W. Achtermann, dirig. Arzt u. Besitzer, vorher dirig. Arzt d. Dr. Brehmer'schen Heilanstalt zu Görbersdorf-Schles.

Kohlensaure Bäder
(System Lippert)
Kurbad Dresden,
Marschallstraße 18.

Ostseebad und Hotel Laboe
in geschützter Lage am Ausgange der Kieler Förde. Stündliche Dampfschiffverbindung mit Kiel. Pension billigst, mit Wohnung im Hotel oder auf Bestellung in freundlichen Privatlogis. Arzt, Post und Telegraph, sowie die Marineschule des bekannten Marine- und Landschaftsmalers Lindemann-Frommel am Orte. Prospekte gratis durch den Besitzer **Heinr. Stoltenberg.**

Schutz gegen Verlust in Folge Einbruchs-Diebstahls
gewährt die **Transatlantische Feuer-Versicherungs-Actien-Gesellschaft, Hamburg.**
Generalvertreter für Kgreich. Dresden u. Bautzen:
Louis Franke, Dresden, Grunaerstraße 12, II.
Agenten werden überall gegen hohe Bezüge angestellt.

Neu! Neu!
Klemmolin.
Ein Triumph praktischen Wissens.
Kein Rheumatismus mehr.

Sicherstes Einreibemittel gegen alles Wundwerden. Nach langen Versuchen ist es mir endlich gelungen, ein Mittel herzustellen, welch gegen Rheumatismus sicherste Wirksamkeit beweist und all. lästige Wundwerden, ob durch Gehen, Reiten oder Liegen, jedweden Theiles des menschlichen Körpers, sofort beseitigt. Für Schweißfußleidende höchst vortheilhaft, ebenso heilt man damit in kürzester Zeit alle Schnitt- und Stoßwunden, sowie Quetschungen. Kein Geheimmittel. Bestandtheile sowie Gebrauchsanweisung sind auf jeder Flasche angegeben. Bestandtheile: Fichtensprossen 120,0, Pappelknospen 20,0, Fichtenzapfen 250,0, Tannenzapfen 150,0, frische Pommeranzenschalen 10,0, Citronenschalen 5,0, Waid-Arnikablumen 17,0, weiße Kleeblumen 15,0, Königskerzenblüthen 20, Myrrhentinktur 1,0, italienisches Petroleum 1,0, ranzöl. Terpentinöl 10,0, Alkohol 1000,0, Rosmarinöl 0,5, Gartenraute 0,5. Sämmtliche Vegetabilien werden nach immanentem Gährungsprozeß gekocht und filtrirt.
Beim Einkauf achte man auf Namen und Schutzmarke. — Alleiniger Fabrikant: **F. W. Klemm, Lommatzsch i. S.** Zu haben à Fl. 2 Mk.
in den meisten Apotheken.
Engros-Lager: **Gebrüder Stresemann, Mohrenapotheke,** am Pirnaischen Platz. n

Prämiirt: **Silb. Medaille** Deutscher Hausfrauentag **Berlin 1895.**
Pfund's Milch-Seife
hergestellt mit reiner Kuhmilch, macht die Haut zart und weich wie Sammet.
Dresdner Molkerei Gebrüder Pfund in **Dresden.**
Zu haben in den meisten Apotheken, Drogen-, Seifen-, Parfümerie- u. Kolonialwaaren-Handlungen.

PEPSIN-MAGEN-BITTERN
und WEIN von ERNST L. ARP in KIEL prämiirt mit I. Preisen ist unentbehrlich bei MAGENBESCHWERDEN jeder Art. Derselbe ist vorräthig in jeder besseren Handlung und Restaurant.

Zahnkünstlerin
Frl. Martha Rennert,
bisher Assistentin von Frau Zahnarzt Kublinski,
Amalienstrasse 19, 2. Et.,
gegenüber Amalienhof-Hotel.
Specialität: Plombirungen in Gold, Silber, Emaille etc. Künstliche Zähne ohne Gaumenplatte, Gold-Kronen, Brückenarbeit, Stiftzähne.
English spoken. n

Prachtvolle tonschöne
Pianinos,
Flügel, Harmoniums
zu **Verkauf** und **Miethe**
Ed. Menzer
Pianofortebauer,
Frauenstr. 14, 2., Ecke Neum.

Süssrahm-Tafelbutter
von eigener Sennerei, täglich frisch, süße, reine Qualität, 9 Pfd. 9,50 Mk. franko gegen Nachn.
Julius Dodl, Elisenstraße 1, **Augsburg.**

Krankenfahrstühle
auch leihweise Marienstrasse 32.

Ein Posten gutheil. leichte
Luftgitter,
0,85—0,62 m lang, 0,42—0,30 m breit, **1** groß. kupf. **Farbe-** oder **Milchkessel** mit breitem Rand, 5—60 Ltr. Inhalt, stark gebaut, **3** große kupf. **Waschkessel** mit Hahnrohr u. meß. Hahn, 150 Ltr. Inhalt, stark gebaut, **2** desgl. schöne Garn. eis. **Kronleuchter,** je 12flammig, mit Cylinder u. Glasglocken, Argant-Brenner, **Alles noch sehr gut gebrauchsfähig,** stehen zur Ansicht und **recht preiswerth** zum Verkauf bei
L. Heinke,
Oschatz.

Solide
Kleider-Stoffe
empfiehlt zu bill. Preisen
28 **Ernst Venus,**
Annenstraße 28.

7½ Pf. kostet's.
1 Hühnerauge
ohne zu schneiden, schmerzlos in einigen Minuten nach Gebrauch der aus Salicylsäure und Hartkautschuk hergestellten Thiophagplatten zu entfernen. Dieselben — eine Erfindung des vom hohen Ministerium anerkannten Hühneraugen-Operateurs **Alexander Freund** in **Oedenburg** — sind in Couverts zu 12 Stück für 90 Pf. in den meisten Apotheken und Drogenhandlungen u. im Haupt-Depot **Mohren-Apotheke** in Dresden zu haben.

Pianino,
nur 2 Mon. vermiethet gewesen, prachtv. Ton, f. d. sehr billigen, aber festen Preis von **450 M.** (Neuwerth 900 M.) unt. Garantie zu verkaufen; desgleichen eines zu **375 M. Stolzenberg,** Pragerstraße 25, 1.

Privat-Kapitalisten
bestellt **Probe-Nummern** der **„Neuen Börsen-Zeitung", Berlin,** Zimmerstr. 100. Versandt gratis und franko.

Billige
Möbel
für
Sommerwohnungen
empfiehlt
Möbelfabrik u. Magazin
G. Hesse,
Dresden,
Rosenstraße 45.
Preiscourant franko.

Honig!
Feinen deutschen, naturreinen Blüthen-Honig verl. die **10-Pfund-Dose** zu **6 Mk. frco.** Nichtkonvenirendes nehme zurück. **Ant. Steinkamp,** Honigversandt u. Großimkereibesitz., **Cloppenburg** in Oldenburg.

Echt Emmenthaler
Schweizerkäse
das Beste was es giebt, in ganzen Laiben u. ausgewogen, empfiehlt
Heinrich Kluge,
Markthalle, 1 Treppe, Nr. 4.
Fernspr.-Amt I, Nr. 4311.

Gegr. 1833.

Schutzmarke.
Strohhut-Lacke
in allen Farben
hart verrätblig
Carl Tiedemann
Königl. Hoflieferant,
Marienstrasse 10,
Amalienstrasse 18,
Heinrichstr. (Stadt Görlitz)

Eleg. ung. 6 j. br. Fallach,
170 cm hoch, gesund und fehlerfrei, geritten und einsp. gefahren, ist aus Privathand wegen Ueberfüllung des Stalles zu verkaufen. Gefl. Offerten unter **C. 5697** in die Expedition d. Bl. erbeten.

Großes Lager von
Trumeaux
einfach u. elegant, in **Nußbaum, Eiche u. Mahagoni,**
Trumeaux 250 cm hoch 75 cm breit **50 M.**
Pfeiler- u. Hohlspiegel in großartigen neuen Mustern.
Toiletten,
nur prima Gläser.
Billige Preise.
Oskar Tränkner,
Dresden-Neustadt,
Görlitzerstraße 21, pt. u. 1,
Telephon 2504, Amt II.
Illustr. Preisliste gratis u. franko, Versandt u. Verpackung frei.
2jährige Garantie.

Selbstgefertigte
Erstlings-Wäsche.
Hemdchen,
Stück 20, 30, 40 bis 70 Pf.,
Jäppchen,
Stück 25, 30, 40 bis 100 Pf.,
Steckbettchen,
Stück 150, 180, 250 bis 450 Pf.
Lätzchen,
Stück 6, 10, 12 bis 60 Pf.,
Einlagen und Windeln,
sowie alle dazu gehörigen Stoffe zu **hervorragend** billigen Preisen bei
Rob. Böhme jr.
16 Georgplatz Ecke Waisenhausstr. **16.**

Lokomobilen.

Eine 12pferdige Lokomobile auf Ausziehkessel, gebaut 1895 von Garretts,
" 12 " " " Lokomotivkessel, " 1888 " "
" 10 " " " Ausziehkessel, " 1890 " "
" 10 " " " Lokomotivkessel, " 1884 " "
hat kauf- oder auch miethweise unter günstigen Bedingungen abzugeben

C. Herrm. Findeisen, Chemnitz 13.

Zum Umzug
auf
Credit.

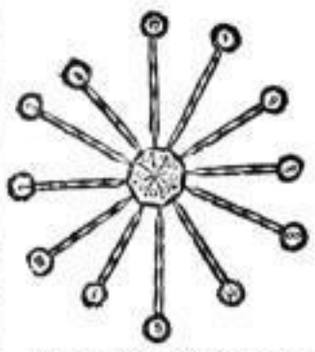
Möbel, Betten, Polsterwaaren
auf ganz bequeme Theilzahlung
bei
Julius Ittmann,
Neumarkt 9, 1.

Herren- u. Damen-Confection,
Stiefel, Hüte, Schirme, Vorhänge, Teppiche, Baumwollwaaren,
Kinderwagen, Uhren
auf ganz bequeme Theilzahlung
bei
Julius Ittmann,
Neumarkt 9, 1.

Gewinne

für Vogelschiessen, Schulfeste und Verloosungen

in allen Preislagen, in reichhaltigster Auswahl.



Abschießsterne
von 25 Pf. an bis 2 Mk.

Schnepper
(solide Arbeit) von 1 Mk. an.

Abschießvögel
von 50 Pf. an bis 10 Mk.

Lampions
von 10 Pf. an.

Luftballons
von 50 Pf. an.

Kinderfahnen
v. 10 Pf. an bis 1.50 Mk.

Stechvögel 2 Mk. | **Ringwurfscheiben** | **Blasrohre.**

Ich mache besonders darauf aufmerksam, daß meine **Gewinn-Ausstellung** höchst übersichtlich geordnet ist, wodurch der Einkauf sehr erleichtert wird. **Interessenten** ist die Besichtigung meiner Ausstellung auch ohne Kauf gern gestattet.

Aufträge nach auswärts werden promptest ausgeführt.

F. G. Petermann,

Dresden-A., Galeriestraße 8.

Jedes Hühnerauge, Hornhaut u. Warze wird in kürzester Zeit durch bloßes Ueberpinseln mit dem **rühmlichst bekannten, allein echten Apoth. Radlauer'schen Hühneraugen-Mittel** aus der Kronen-Apotheke in Berlin **sicher u. schmerzlos beseitigt.** Dasselbe besteht aus 10 Gr. einer 25% Salicylcollodium-Lösung mit 5 Centigr. Hanftextrakt. Karton 60 Pfg. Depot in Dresden in d. Mohren- und Marien-Apotheke

---

Grohmann's Deutscher Porter,
Malzextrakt-Gesundheitsbier.
B. Meißner, Kreuzstraße 2.

Für Käsereien und Bäckereien

empfehlen wird unseren täglich

frischen süßen Quark

unter billigster Preisberechnung!

Dresdner Molkerei Gebrüder Pfund,
79 Bautznerstrasse 79.

Creditanstalt für Industrie und Handel.

Errichtet 1856.

George Meusel & Co. Horn & Dinger.

Dresden, Altmarkt 13.

Aktienkapital: 10 Millionen Mark.
Reservefonds: 3,15 Millionen Mark.

Unsere Depositen-Kasse

vergütet bis auf Weiteres für Baareinlagen gegen Depositenbuch

bei täglicher Verfügung	2%	p. a.
" **einmonatlicher Kündigung**	2 1/2%	
" **dreimonatlicher** "	3%	
" **sechsmonatlicher** "	3 1/2%	

Die Haupt-Kasse besorgt die Auszahlung von Geldern, kauft und verkauft Wechsel, Checks und Anweisungen auf alle europäischen und außereuropäischen Plätze und stellt **Creditbriefe für Reisezwecke** und Waarenbezüge aus.

Die Effekten-Kasse übernimmt die Kontrolle von verloosbaren Effekten, sowie die Aufbewahrung geschlossener und offener Depots und die Verwaltung der letzteren.

Die Coupons-Kasse besorgt die Einlösung aller zahlbaren Coupons, Dividendenscheine und verloosten Werthpapiere, sowie deren Verwerthung zu höchstmöglichsten Coursen. Auch erbietet sich dieselbe zur Einholung neuer Couponbogen.

Die Lombard-Kasse gewährt Vorschüsse auf börsengängige und verlooste Werthpapiere.

Die feuer- und diebessichere Stahlkammer mit vermiethbaren Schrankfächern, welche unter eigenem Verschluß des Miethers stehen, wird zur gefälligen Benutzung empfohlen.

Die Wechselstube kauft und verkauft einheimische und fremde Staatspapiere, Actien und Prioritätsanleihen, sowie fremdländische Geldsorten, und führt kommissionsweise Aufträge zu den konkurrenzlosen Bedingungen hier und an auswärtigen Börsen aus; **ferner besorgt dieselbe alle mit der Anlage und Verwerthung von Kapitalien verbundenen Transaktionen.**

Zur Reise

und für

Gebirgstouren

fertige ich schon seit dem Jahre 1880 als Spezialität

Gebirgsloden

in eigener Fabrik und seit 1878 als Erster in Deutschland in der

Wolle präp. wasserdichte Loden.

Ich verarbeite diese Stoffe in eigener Schneiderei zu entsprechenden Kleidungsstücken, als: **Gebirgsjoppen, Havelocks, Wettermänteln, compl. Jagd-, Reise- und Gebirgskostümen für Herren und Damen,** wozu mir eine reiche Erfahrung speciell für obigen Zweck zur Seite steht. Verweise auf mein reichhaltiges Sortiment selbstgefertigter **Damenloden** als das Vorzüglichste zur Reise, sowie auf mein Depot in **Lodenhüten und Touristenartikeln** und empfehle den Bezug meines Mustr. Preiscourants, der eine Menge wichtiger und praktischer Anmerkungen enthält und gratis und franko mit oder ohne Muster zur Verfügung steht.

Wollwaaren-, Joppen- und Mäntel-Fabrik
Joh. Gg. Frey, München,
Ecke der Maffei- und Windenmacherstr.

Leipold's Radfahrhalle,
Antonstrasse 3, am Albertplatz
(größte Halle Dresdens).
Täglich Unterricht von früh 7 bis Abends 9 Uhr.
Großes Lager in **Wanderer-, Türkopp-, Columbus-** und **Cleveland-Fahrrädern.**

Geheime Leiden

und deren Folgen jeder Art, **Harnbeschwerden, Geschwüre, Schwächezustände** ꝛc. (23jährige Praxis), heilt nach einfach bewährter Methode **O. Goselnsky, Dresden,** Zinzendorfstr. 47, pt. rechts, täglich von 9—4 und 6—8 Abends. (16 Jahre beim verstorb. **Dr. med. Blau** thätig gewesen.) Briefl. unauffällig.

Ein Kassa-Schrank,
2thürig, **ein einthüriger,** beide mit Stahlpanzer, **4 Doppelpulte** mit Sessel, 5 gute **Ladentafeln, 2 Doppelschreibtische** verk. bill. **Höppner, Liliengasse 3.**

Prima Winterschinken
ohne Bein, rund geschnitten, offer. pr. Pfd. 1 M. **R. Sprenger, Haynau** i. Schl. Bestellg. für Dresden nimmt entgegen **A. Hengstbach,** Mathildenstr. 39.

Hille's neueste Original-Motoren

mit **grossartigen Verbesserungen** und **Neuerungen** für

Gas, Benzin, Petroleum und Solaröl

zeichnen sich aus durch geringsten **Brennstoffverbrauch** und vollkommenste **Ausführung.**

Moritz Hille, Gasmotorenfabrik,
Dresden-Löbtau.

Telegr.-Adr.: **Motorenhille, Dresden.** — Fernspr. Amt I Nr. 1528.
Preislisten und Anschläge gratis.

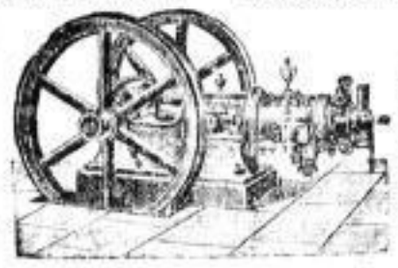
Höhere Kochschule

Kurfürstenstrasse 9, p.

Der **Einlegekursus** beginnt Freitag den 25. Juni Nachmitt. 4 Uhr und der **Kochkursus** Donnerstag den 1. Juli Vorm. 9 Uhr. Anmeldungen, Prospekte u. alles Nähere daselbst. **Sophie Voigt.**

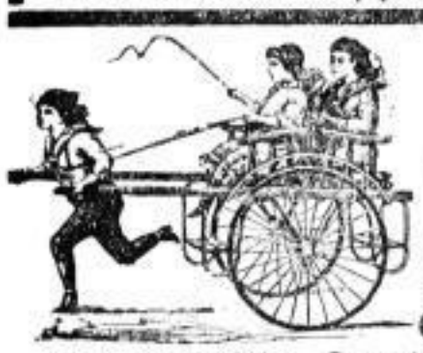
Motoren, gebrauchte u. neue, Electro Motoren. zu äusserst billigen Preisen. Reparaturen all. Maschinen.

Transmissionen komp. Anlagen, Theile, alt und neu.



Central-Heizungen jeder Art und Grösse, Warmwasserheizungen.

Friedrich A. Lehmann, Dresden-A., Pawelstr. 2. Tel.-Nr. 1780.



Sportwagen, Landwagen, Leiterwagen, Wasserwagen, Schubkarren, Gartengeräthe, Sandspielzeug, Croquete-Spiele, Tennis-Spiele, Tennis-Raquets 2c. Boccia-Spiele, Ballscheiben Schießscheiben, Wippen u. Schaukeln

empfiehlt in großer Auswahl

G. E. Wischke,
Königl. Hoflieferant,
Spielwaaren-Handlung,
Wilsdrufferstr. 16.

Kinderzelte. Bolzenbüchsen.

Nur Bartholdt's (Reform)-Gesundheits-Corset

(Gesundheits-Corset.)

(D. R.-Patent-Musterschutz) hat sich bereits seit 5 Jahren einen Weltruf erworben und ist nach Beurtheilung **ärztlicher Autoritäten** das **beste** und **bequemste Corset,** was bisher erfunden wurde. Es gestattet jede freie Bewegung des Körpers, macht vorzügliche Figur, ohne jeden Druck auf die inneren Organe. Wenn Sie, geehrte Damen, den angenehmen Sitz des **Bartholdt'schen Gesundheits-Corsets** erprobt haben, werden Sie stets dasselbe wieder verlangen. Preis: 8, 9 u. 10 Mk.

Separate Zimmer zum Anprobiren.

Gleichzeitig empfehle mein großes **Lager Pariser, Brüsseler** und **Wiener Corsets,** neueste Façons, **vorzüglicher** Sitz, solide Ausführung bei mäß. Preisen.

M. Bartholdt's
Wiener Spezial-Corset-Magazin,
22 Pragerstrasse 22 (gegenüber der Strubestraße),
2. Geschäft: 15 Amalienstrasse 15.

Die solidesten

Herren- u. Damen-Fahrräder

kauft man billig bei

P. Schmelzer,
Fahrradhandlung,
Dresden, Ziegelstr. 17 u. 19.
Leistungsfähigste Reparatur-Anstalt.

Natürliche Mineralwässer,

garantirt diesjähr. frische Füllungen.

Echte Badesalze und Bademoore. Mutterlaugen, Brunnensalze, Seifen, Pastillen etc.

empfiehlt das
Haupt-Depot natürl. Mineralwässer

Mohren-Apotheke,
Dresden.

Freie Zusendung nach allen Stadttheilen, nach auswärts unter billigster Berechnung der Verpackung.

Patentirt in allen Staaten.

Sirius

Fabrik für Luftgas-Automaten
(Ges. m. b. H.)
Charlottenburg-Berlin.

Dieser Apparat eignet sich besonders zur **selbstständigen effektvollen Beleuchtung** von Villen, Kaiser- u. Stadthäusern, Hotels, Fabriken, Schlössern, Mühlen, Brauereien und Brennereien, Geschäftslokalen, Tanz- und Turnhallen, Stationsgebäuden, Theatern, Schulen, Kirchen, Spitälern und ganzen Ortschaften. Ferner **als Heizgas** und **zum Betriebe von Gasmotoren,** überhaupt dort, wo sich keine Gasanstalten befinden. — Die **Selbsterzeugung von Luftgas** mit dem **patentirten Luftgas-Automaten**

„Sirius"

ist die möglichst einfachste.

Seit kurzer Zeit funktioniren mit dem besten Erfolge
120 Apparate mit über 4000 Flammen.

Die ausgezeichneten Vorzüge des **Luftgas-Beleuchtungs-Apparates „Sirius"** wurden durch die Verleihung der **Goldenen Medaille Wien 1894, Ehrenpreis** und **goldene Medaille Dresden 1894, Staatspreis Wels 1894** und **Silberne Medaille Amsterdam 1895** anerkannt.

Centrale Berlin W, Taubenstr. 51, I.

Generalvertrieb für das Königreich Sachsen:

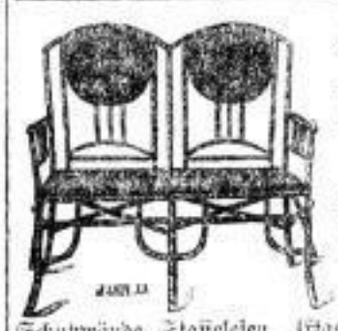
A. Soenderop.
Dresden, Waisenhausstrasse 5.

Vertretung der
Deutsch. Gasglühlicht-Actiengesellsch. Berlin.

Möbel!!

Magazin für einfache und elegante **Wohnungseinrichtungen. Braut-Ausstattungen** in jeder Preislage. Vorzügliche selbstgearbeitete **Polstermöbel** und **Dekorationen.** Großes Lager von sämmtlichen **Tischler-Möbeln** in jeder Ausführung empfehlen zu billigsten Preisen

Gustav Streiter & Co.,
Waisenhaus-Strasse 24, I.,
direkt neben dem Victoria-Salon.
Telephon Amt I, 4584.



Fabrik-Niederlage der **Radebeuler Rohr- und Bambusmöbel-Fabrik.**

Balkon-, Veranda-Gartenmöbel,

leicht, preisw., wetterfest, in **Rohr** und **Bambus,** garantirt solid, in einfacher und hocheleganter Ausführung.

Bambus-

Schutzwände, Staffeleien, Etagèren, Papierkörbe, Notenständer, Arbeitstische, Jardinièren, Hocker, Blumenständer, Wäschepuffs.

39. Fabr. sächs. Möbel z. Dresden, Pirnaische-Strasse **Paul Koppel.**

Spezialität: Rohrstühle u. Faulenzer für Stube und Garten.

Billigste Bezugsquelle für

Cigarren!
100 Stück

3 Pfg.-Cigarren M. 1.70, 1.80, 2.10, 2.40, 4 Pfg.-Cigarren M. 2.50, 2.60, 2.70, 2.80, 2.90, 3.00, 5 Pfg.-Cigarren M. 3.10, 3.20, 3.40, 3.50, 3.60 bis 4.00, 6 Pfg.-Cigarren M. 4.20, 4.30, 4.60, 4.70, 4.80, 8 Pf.-Cigarren M. 5.00, 5.40, 5.60, 6.00, 10 Pf.-Cigarren M. 6.00, 6.50, 7.00, 7.40, 7.50. Musterzehntel gern zu Diensten. Guter Brand und Geschmack, empfiehlt und versendet **Cigarren-Versandthaus Dresden-Löbtau,** Wilsdrufferstraße 24, 1.

Rohrstühle mit **Polstergestelle** empfiehlt in grosser Auswahl

Ehregott Gräfe, Fischhofplatz 8.

Populäre Sports-Excursion nach

Norwegen, Spitzbergen und dem ewigen Eise,

auf dem 1891 neuerbauten, hocheleganten

Salon-Dampfer „Mira"

mit längerem Aufenthalt auf Spitzbergen, event. Andrees Ballon-station.

Abfahrt 2. August ab Hamburg.

Sprach- und sachkundige Führung.
Preis incl. voller Verpflegung, Landtouren etc.

von **650 Mark**

je nach Lage und Grösse der Cabine.
Illustrirte Programme etc. gegen 25 Pfennige in Marken zu beziehen durch:

Gustav Böhme jr., Reisebureau,
Leipzig, Hainstrasse No. 2.

Waldpark-Sanatorium in Dresden-Blasewitz.

Herrliche, ruhige Lage, unmittelbar am Blasewitzer Waldpark. Für Erholungsbedürftige, Rekonvalescenten, Nervenleidende, chronisch Kranke, Geisteskranke und Schwindsuchtige ausgeschlossen, Magen- und Darmleidende, Zuckerkranke, diätetische Kuren (Wahl-, Entziehungs- und Tempokuren). Alle Heilfaktoren der medizinischen Wissenschaft. Sommer und Winter geöffnet. Elektro-, Hydro-, Inhalationstherapie, medicinische Bäder (Dampfbäder, Kohlensäure-, Sonne, Moor-, Salz-, Fichten-, Schwefel-, Luft-, Sterneudel-, Kaltwasser- und elektr. Bäder), Massage, Gymnastik. Die klimatischen Kurmittel sind auch für Nichtkurgäste abonnementsweise benutzbar. Prospekte durch die Verwaltung.

Die Aerzte:

Dr. med. Barth, prakt. Arzt. **Dr. med. Fischer,** prakt. Arzt, Besitzer.

Ostseebad Binz, Insel Rügen.

prämiirter Kurort I. Ranges. Herrliche, geschützte Lage inmitten alter Laub- u. Nadelwaldungen. Bester Sandstrand Rügens. Von ärztl. Autoritäten wegen der milden Klima auch für schwächliche Kinder empfohlen. Neues comfortables Warmbad. Seit 1896 Bahnstation. Frequenz 1896: 7000. Prospekte gratis und franco durch **Die Badeverwaltung** und das Verkehrsbureau **Dresden,** An der Kreuzkirche 1. u

---

Wie in unserem Bade Altenstadt, haben wir nun auch **Königstraße 11** ein

Schwimmbad

eröffnet.

Preise: **15 Pfg.** alle Tage mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage und den Tagen vor denselben, **20 Pfg.** an Sonn- und Feiertagen und den Tagen vor denselben. **Kinder** 10 resp. 15 Pfg.

Frauenbad: Montag Vormittag, Mittwoch Nachmittag.

Verein „Asyl für obdachlose Männer", „Volksbäder für Männer und Frauen", unter dem Protektorat Sr. Kgl. Hoheit Prinz Georg, Herzog zu Sachsen.
Herrmann Gmeiner-Benndorf.

Dresden, im Juni 1897.

Kora-Bad.

Vermächtniß-Naturheilverfahren v. wunderb. Wirk.

gegen infolge Eindringens von Krankheitserzeugern in den Organismus entstandene, auch **hartnäckigste** Leiden.

Wesen, Wirkung, Form, Bereitung und **Anwendung** ist in einem allgemein verständlichen Schriftchen dargestellt. Dasselbe versendet auf Wunsch **kostenfrei**

O. R. L. Bieske, Dresden, Rabenerstr. 4.

Linde's Kaffee-Essenz

schmeckt ausgezeichnet!

Wer dieses vorzügliche Fabrikat, wozu die feinsten Ceylon- und Java-Kaffees, sowie die theuersten Bitterstoffe verwendet werden, nach Vorschrift gebraucht, bleibt immer dabei. Ueberall zu haben! Vor Nachahmungen wird gewarnt! u

---

Möbel.

Unsere reichhaltige Auswahl von stylgerechten **Polster-** und **Tischler-Möbeln** in jeder Preislage und durchaus solide Ausführung empfehlen wir einem hochgeehrten Publikum, sowie unserer werthen Kundschaft bei Bedarf einer gütigen Berücksichtigung.

Möbel-Magazin von Mitgliedern der Tischler- und

Tapezirer-Innung G. m. b. H.,
Johannes-Allee 1, pt., a. d. Marienstraße. **Telph. 727. Amt I.**

Besonders machen wir noch auf den sehr **vortheilhaften** Kauf einer kompletten **Nußbaum-Schlafzimmer-Einrichtung** aufmerksam. Gleichzeitig weisen wir darauf hin, daß sich außer **unserem** Geschäft **kein zweites** am Platze befindet, deren Inhaber ausschließlich ein Konsortium **von nur Tapezirer-Innungsmeistern** bilden.

Den Damen zur Kenntnissnahme!

Wegen Hausumbau

muß mein Laden innerhalb einiger Wochen geräumt werden.

Ich verkaufe daher

Regen-, Reise- und Staubmäntel, Jackets, Kragen, Câpes, Stoffe, Seide, Knöpfe u. s. w.

während dieser Zeit

zu noch nie dagewesenen Preisen.

Ebenso

1 grosse Firma, 6 ovale Firmenschilder, 3 Ladentafeln, 8 Fensterreflektor-Spiegel, 3 Pulte, die Gaseinrichtung (Auer'sches Glühlicht) und die **sonstige Ladeneinrichtung**

enorm billig.

Reinhold Ulbricht, Marienstrasse 16.

Gegründet 1872.

---

ff. deutsche und englische

Reise-Anzugsstoffe,

ff. leichte, elegante

Anzugsstoffe für den Hochsommer

empfiehlt in großartigster Auswahl billigst

C. H. Hesse,

20 Marienstrasse 20 (3 Raben).

Opal

in der Tonne

bestes

Fleckenwasser der Welt

30, 50 und 90 Pf.

Opal-Schwamm

15 Pf.

Verkaufsstellen in Drogerien, durch Plakate kenntlich.
(Probeflasche à 10 Pf.)

Um jedes Mißtrauen zu beseitigen verpflichten wir uns, den vollen Betrag zurückzuzahlen, falls Opal nicht erreicht, was wir versprechen!

Auszug aus 3 Zeugnissen Sachverständiger.

Chemiker Dr. Langfurth, Altona: Das „Opal" verdient als Fleckenreinigungsmittel den Vorzug vor allen andern.

Chemiker Dr. Otten, Coblenz: „Opal" gilt mit Recht wegen seiner raschen und sicheren Wirkung als bestes Reinigungsmittel.

Chefcolorist und Direktor C. Romen, Charlottenburg: Bezeichne „Opal" als weitaus bestes Präparat, welches mir in meiner weitgehenden Praxis zu Händen gekommen ist; habe damit schwer zu entfernende Flecke gereinigt.

A. Wasmuth & Co., Hamburg-II.

Engros: George Baumann, Dresden-A., Pragerstrasse 40.

Damen-

Unterröcke

aus

Moirée-, Mohair- und **Juponstoffen,**

Stück **2.50, 2.80, 3.50** bis **10 Mk.,**

grauleinene

Unterröcke

in herrlichen Arrangements und richtiger Weite,

Stück **3, 3.50, 4** bis **5.50 Mk.,**

Schürzen,

jeder Art

für Damen und Kinder empfiehlt in größter Auswahl zu **hervorragend billigen** Preisen

Robert Böhme jr.

16 **Georgplatz** Ecke Waisenhausstr. 16.

F. Herren, welche sich selbst rasiren, können ihren Bedarf von echt englischen Rasirmessern (nur eigner Hohlschliff), sowie in allen Rasirutensilien, echten Juchtenstreichriemen, vollständige Rasirnecessaires nur in der Dampfhohlschleiferei und Messerfabrik von **Max Herrfurth, große Brüdergasse 43,** Fernsprech-Amt 7983, decken, da daselbst jedes Messer nur unter Garantie abgegeben wird und mehrmaliger kostenfreier Umtausch gestattet ist.

Werkzeuge

für

Maschinenbauer, Mechaniker, Schmiede, Schlosser, Klempner, Böttcher, Tischler

in bester Qualität billigst bei

Schmeisser & Lesser,

Webergasse 25.

Matjes-Heringe

extraf. Postcollo ca. 80 Stück 3 ℳ

Castlebay-Tafel-Auswahl

das allerfeinste, 20—25 Stück ca. 1 ℳ

ff. grobk. echter Hausen **Caviar** Pfd. 4½ ℳ, 8 Pfd. 35 ℳ, 2 Sorte 4 ℳ, 8 Pfd. 31 ℳ

Geléeaal, dick, Pfd. 6 ℳ geg. Nachn. **E. Gräfe, Ottensen.**

Badenia-Fahrräder

sind die besten und solidesten

Tourenmaschinen.

Eisenwerke Gaggenau A.-G.
GAGGENAU BADEN

Verkaufsstelle in Dresden: **Emil Schmidt,** Sachsenallee.

Vogelfutter,

frisch und staubfrei, als: **Rübsen, Hanf, Lein, Mohn, Kanariensaat, Hirse, Kürbiskerne, Sonnenblumen, Hafer, geschält, Muska, Weißwurm, Salat-, Birken-, Erlen- und Fichtensamen, Zirbel-, Buch- u. Kamerunnüsse, Ameisen-Eier** rc.

Universal-Futter, Mischung für Kanarienvögel, Prachtfinken, Papageien, Waldvögel rc.

Tauben- u. Hühnerfutter.

Moritz Bergmann,

9 Wallstrasse 9.

Heirath.

Ich suche f. m. Freund, 35 J., gr. Gutsbes. b. Dresd., Wittw. mit Kind., eine Anknüpfung: Gutsbesitzerstöchter, wenn auch **ohne Vermögen,** bevorzugt, nur bitte ich, wahre Liebe den Kindern entgegenzubringen. Adr. erbeten unter **K. B. 197** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Gardinen,

Stores, Vitragen, Congress-Stoffe, Bettdecken, Spitzen, Decken, Läufer.

Wäsche-Ausstattung

für Herren, Damen und Kinder.

Keine Laden-Miethe, 20% billiger wie Ladenpreise.

Dresden-A., Schumannstr. 32, 1.

Hermann Rossner.

Fabrik patentirter Anstrichfarben

Huebner & Co.

Dresden.

Haltbar und daher **billig** für

Façaden, Fussböden, Eisentheile

sind **Simon's Dauerölfarben.**

8jährige Gewähr gegen Rost, Fäulniss, Verwitterung.

Motten und Wanzen

werden von Möbeln, Betten, Kleidungsstücken rc. sicher ferngehalten und wenn sie sich bereits eingenistet haben, mit Leichtigkeit vertrieben durch Apothek. Peters' Insektentinktur **Mirbanol.** Per Flasche 1.00 Mark. **Salomonis-Apoth.,** Dr. Schwabe s. homöopath. Offizin, Neumarkt und Landhausstraße.

Neuen 1897er Salzhering

perf. bes. Postcollo in frischer Ware mit garant. Inh. 40—45 Stück franko Postnachn. 3,00

L. Broken, Greifswald.

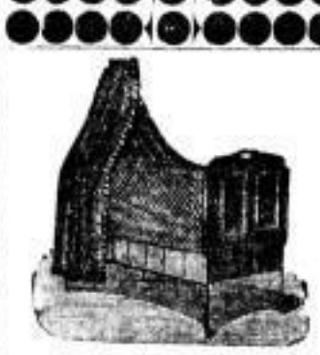
Kreuz-Drogerie.

Photograph. Chemicalien, fertige Lösungen und **Entwickler, Glasgeräthschaften** empfiehlt in **größter Auswahl.**

Otto Barthel,

Kreuzstrasse 17.

Fernspr. 3640.



Eiserne

Kinder-Bettstellen

mit Schnuren- oder Drahtgeflecht sind in **großer Auswahl** u. zu **mäßigen Preisen** zu haben in der Fabrik von

G. E. Höfgen,

Königsbrückerstr. 56 u. Zwingerstr. 8.

Sportwagen

in Auswahl

Marienstrasse 32

Säulen-Waagen,

m. **Adler,** geaicht, 180 cm hoch, lack. Messing-Säule, 10 K., 37 M., m. Eisen-Säule u. Balken, 10 K., 20 M. **L. Brenig,** Dresden, Kaulbachstraße 20.

Eingebrannte Photographie

auf Porzellan-Gegenstände fertigt **Knoeller,** Dresden, Grunaerstraße 18, 2. Et.

Offene Stellen.

Tischler, Mechaniker,
die auf photogr. Apparate geübt (Mechaniker besonders Hand-Cameras) oder auch solche, die in dieser Branche noch nicht gearbeitet, aber an genaues Arbeiten gewöhnt und sich einrichten wollen, **finden dauernde und lohnende Stellung.**
Emil Wünsche,
Fabrik photogr. Apparate,
Reick Dresden.

Suche einen tüchtigen, zuverlässigen

Fahrrad-Reparateur,

welcher eine Werkstatt selbstständig zu leiten versteht. Stelle dauernd und gut. Adr. erb. u. **V. 31** in die Cigarrenhandlung **Schneider,** Postplatz.

Suche für mein Fleisch- und Wurstgeschäft eine gewandte, ehrliche

Verkäuferin.

Solche, die schon in gleichen Geschäften waren, wollen sich melden bei **Carl Zumpe,** Seestr. 17.

Cigaretten-Arbeiterinnen
in und außer dem Hause, sowie **Lehrmädchen**
sucht bei hohem Lohn
Cigarettenfabrik Xanthi,
Victoriastraße 1.

12 Schweizer
auf Freistellen per 1. Juli gesucht. Lohn 38, 40 u. 45 M. **20 Unterschweizer** erhalten sofort u. 1. Juli **kostenfrei** Stellung. Lehrburschen zur Schweizerei werden stets angenommen durch **Klassig** in **Frohburg** i. S. Markt Nr. 200. Daselbst billigst bestehende Sammetwesten, grüne Anzüge, Arbeitshosen, kurz- und langärmelige rothe Blousen, Wettschemel, Riemen, Lederkappen, Holzschuhe, sowie Tirolerhüte m. Spielhahnfedern und Edelweiß. Sende alles Gewünschte sofort per Post zu **der Obige.**

Oek.-Verwalter,
Wirthsch., Scholarin, Schaffner u. Hofmeister sucht Landw. Bur. Würzen, Schroitstraße 4.

1. Köchin
mit Prima-Referenzen, in der v. Küche perfekt, zum 1. Juli b. 50 Mk. Gehalt
gesucht.
Sanatorium Kreischa
bei **Dresden.**

Tüchtiger Küchenmeister
findet **Stellung sofort.**
D. O.

Badefrau gesucht.
Wir suchen für unsere Wasserheilanstalt eine tüchtige, erfahrene Badefrau zum Antritt per 1. August. Off. erbeten unt. Chiffre **H. A. 100** in die Exp. d. Bl.

Ein Lehrling
wird gesucht für das **Kontor eines größeren Fabrik-Geschäfts** unter sehr günstigen Bedingungen. Selbstgeschriebene Offerten mit Abschriften der Schulzeugnisse unter **U. M. 1** an die Expedition dieses Blattes zu richten.

Kinderfräulein gesucht.
Zu einem einjährigen Kinde und als Stütze der Hausfrau wird ein möglichst im Fröbel-Institut ausgebildetes, junges Mädchen evang. Religion nach einer Stadt der sächs. Schweiz zu engagiren gesucht. Meldungen eventl. mit Bild u. Zeugnißabschriften unt. Angabe des Alters, ob Musik u. Sprachkenntnisse, der Stellung der Eltern, u. von Gehaltsanspr. werden unter **N. D. 265** an **Haasenstein & Vogler,** A.-G., **Dresden,** z. Weiterbeförd. erb.

Geübte Cigaretten-Arbeiterinnen
sucht
Fabrik „Epirus",
Berlinerstraße 22.

6 j. Kellner
f. Saisonhotels u. Restaur., auch f. Bahnhöfe, 1 Büffetfräulein f. ff. Hotel in Badeort, 1 Kochmamsell u. 2 Kellerinnen f. Sommergesch. **sucht** f. g. St. **Ebersberger's** Bureau, **Zittau.**

Lebensstellung.
Ein durchaus tücht. Uniform-
Zuschneider,
der **ganz selbstständig** zu arbeiten versteht, zum 1. August c. gesucht. Anerbieten, selbstgeschr., mit neuester Phot. u. Zeugnißabschriften sowie Lebenslauf unt. **P. 5727** Exp. d. Bl.

Für ein größeres **Kolonialwaaren-Geschäft** en gros & en detail wird ein gewandter, solider, tüchtiger
Commis
für Lager und Stadttouren gesucht. Nur solche, welche sicher arbeiten, gut zu disponiren verstehen und mit la. Zeugnissen versehen sind, wollen ihre Offerten mit Photographie und Gehaltsansprüchen unter **K. D. 33** an **Rudolf Mosse, Zwickau i. S.,** einsenden.

Kindermädchen.
Zum 15. Juli ein besseres Dienstmädchen **gesucht,** welches häuslich ist und Liebe zu Kindern hat. Gute Behandlung u. Lohn. Frau Inspektor **Möller,** **Rittergut Neukanbenheim** bei Rodalben.

Unterschweizer-Gesuch.
Suche per bald oder 1. Juli zwei gute Unterschweizer, einen leichteren und einen stärkeren. Hoher Lohn. Stelle leicht. Off. an Oberschweizer **Clauser,** Dom. **Groß-Ziethen** b. Kremmen, Brandenburg.

Bautechniker.
Ein erfahrener Bautechniker (Maurer), welcher im Zeichnen und Veranschlagen, sowie auf der Baustelle zuverlässig ist, wird zu baldigem Antritt
gesucht.
Angebote mit Zeugnißabschriften u. Angabe der Gehaltsansprüche zu richten an
Rudolf Poppe,
Baumeister in Zittau.

Suche sofort oder 1. Juli einen tüchtigen
Unterschweizer
und starken
Lehrburschen.
Stall bequem mit Selbsttränke. Oberschweizer **Jomack,** Rittergut Bingendorf b. Frankenstein i. S.

General-Agentur.
Die Direktion erstklass. Lebens-Versicherungs-Gesellschaft mit **vorzügl.** Neuerungen **sucht** für Dresden u. Umgegend je einen energischen General-Agenten, tüchtige Inspektoren od. Agenten, welche eine mäßige Kaution stellen können u. sich persönl. d. Organisation und Acquisition widmen, wollen sich melden. Stellung angenehm u. dauernd. Ausführliche Offerten mit ziffernmäßiger Angabe über Erfolge, worunter Direktion zugesichert wird, unt. **A. 5741** an die Exp. d. Bl.

Eine Köchin,
resolute, gewandte, nicht zu junge Person, findet zu baldigem Antritt dauernde Stellung. Off. unt. **Z. 5746** Exp. d. Bl. erb.

Von einer größeren Aktien-Bierbrauerei wird ein tüchtiger
Reisender,
welcher die Kundschaft von Dresden, Meißen, Riesa u. Umgegend kennt, zum baldigen Antritt gesucht. Nur durchaus solide Herren, welche Kaution aus eigenen Mitteln stellen können, wollen sich melden. Offerten unt. A. 5748 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein Schmied
gesucht Böhnischplatz Nr. 5.

1 Stallmann
sucht **Pfütze,**
Lineralleer 19.

Bekanntmachung.

Der unterzeichnete Gemeinderath hat beschlossen, alsbald noch

zwei Polizei-Wachtmeister

neu anzustellen.

Mit den Stellen ist Pensionsberechtigung auch für die Familienangehörigen der Stelleninhaber, sowie ein Anfangsgehalt von 1500 M. pro Jahr und ein jährlicher Bekleidungsbezug von 150 Mark verbunden.

Der Jahresgehalt steigt nach den ersten 2 Dienstjahren und später alle 3 Jahre um je 150 Mark bis zum Höchstbetrage von 3000 Mark.

Berücksichtigt werden nur solche Bewerber, welche polizeiliche Stellungen bereits längere Zeit mit Erfolg bekleidet haben.

Bewerbungen mit Angaben über Körpergröße sind unter Beifügung des Lebenslaufes und von Zeugnissen bis spätestens

den 28. Juni 1897

hier **einzureichen.**

Persönliche Vorstellung ist vorläufig nicht erwünscht.

Löbtau, am 18. Juni 1897.

Der Gemeinderath.
J. V.: **Pietzsch,** G.-Rath.

Zum baldigen Antritt wird eine
Oekonomie-Scholarin
gesucht auf Rittergut **Schweinsburg** bei Crimmitschau.

Auf ein Rittergut wird ein einfaches, anständiges Mädchen, welches in Hauswirthschaft und Kochen nicht ganz unerfahren ist, als
Wirthschafts-Mädchen
gesucht. Angebote u. Gehaltsansprüche u. **E. T.** postlagernd **Priesteswin.**

Zum 1. Juli c. wird eine
Köchin
oder
Wirthschafterin
gesucht, welche in der besseren Küche erfahren ist. Gehalt 20 Mark pro Monat.
M. Lessing,
Kammergut Zella b. **Rossen.**

Tüchtige, selbstständige
Monteure
für Licht- und Kraftleitungen werden **sofort gesucht.**
Elektric.-Aktiengesellsch. vorm. Hermann Pöge,
Chemnitz i. S.

Herrschaftlicher Kutscher,
unverh., mit landwirthsch. Arbeiten vertraut, zum 15. Juli oder 1. August gesucht. Off. mit Zeugnissen u. Photographie an Rittergut **Langenhennersdorf,** Sächs. Schweiz.

Schweizer-Gesuch.
Suche sof. od. 1. Juli 2 tücht. Unterschweizer f. Melker, Lohn 32—34 M. Oberschw. **Berger,** Salzmünden b. Halle a. d. Saale.

Ein streng solides u. hübsches Mädchen aus guter Familie, wird sofort in ein Hotel-Restaurant als
Stütze
gesucht. Dasselbe hat das Buffet zu besorgen, muß gut rechnen u. schreiben können. **Hotel Stadt Dresden,** Plauen i. V.

Ein led. Oberschweizer sucht per 1. August ein Mädchen von ca. 20 Jahren als
Wirthschafterin,
spätere Heirath nicht ausgeschl. Stelle ist in Gegend von Dresden. Auskunft ertheilt **Landpart** in Posewitz bei Camburg a. d. Saale.

Lotterie-Buchhalter.
Für eine größere Collection wird ein **gewandter** und **erfahrener** Buchhalter mit **besten** Zeugnissen unter **günstigen** Bedingungen pr. 1. August gesucht. Adr. erb. an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden,** u. **N. J. 270.**

Junges Mädchen,
aus gut. Fam., welches fl. Küche, Haushalt und Englisch lernen will, kann zum 1. Juli noch aufgenommen werd. für nur 20 Mk. per Monat. Näheres durch die Stadtmission, Weinligstraße 10.

Ein Hausmädchen
wird ges. Näh. Wettinerstr. 23, 1. l.

Jg. Barbiergehilfe
sof. gesucht von **M. Schramm,** Barbier, Niederjedlitz b. Dresden.

Suche zum 15. Juli für mein **Fleisch- u. Wurstgeschäft** ein anständiges, gut eingerichtetes Mädchen als
Verkäuferin
bei hohem Lohn in gute Stelle. **Kötzschenbroda,** Bahnhofstr. 5.

Kutscher, Großknechte, Pferdeknechte, Landarbeiter,
Haus- und Stallmägde
sucht landwirthschaftl. Bureau **Luther, Dresden,** Schützengasse 15.

Suche per sofort oder später zu einem gut gehenden Bier-Verlag einen
Theilhaber
mit 6—7000 M., still od. thätig. Auch Kaufmann, da Besitzer Fachmann. Gefl. Off. unt. **C. P. 150** postlag. **Pein.**

Verwalter-Gesuch.
Suche zum baldigen Antritt resp. 1. oder 15. Juli c. einen tüchtigen, zuverlässigen Verwalter.
R. Gadegast,
Rittergut Gebersbach
b. Waldheim.

Suche 1. Juli zwei verheir.
Oberschweizer
zu 70 u. 50 Kühen. Off. an d. Schweizerbureau zur „Helvetia", **Prenzlau, Pr.**

Starke Ernteleute,
verheirathet und unverheirathet, hat abzugeben
Bigler's Verm.-Bureau,
Mühlberg a. E.

Metalldreher.
Einige tüchtige Metalldreher nach auswärts, denen es an dauernder Stellung gelegen ist, wollen ihre Adr. u. **N. G. 916** **„Invalidendank" Dresden** niederlegen.

Unterschweizer-Gesuch.
Suche per 1. Juli 2 junge, leichtere Unterschweizer. **Allenbach,** Oberschweizer, Rittergut in Hof bei Staucha, S.

Suche sofort
1 tüchtigen Oberschweizer
zu 100 Stück Vieh. **Stettler,** Lohnung b. Magdeburg.

Nordhäuser Kornbranntw.-Brennerei
(renommirt und eingeführt) sucht pass.
Vertreter
für Destillateure und Gastwirthe bei guter Provision. Offerten unter A. B. 100 erb. Hotel Amalienhof.

Fräulein
hat Gelegenheit, sich als **Verkäuferin** auszubilden mit monatlicher Vergütung Marienstr. 13, Putzgeschäft.

Junger Schreiber
f. Fabrikcomptoir **gesucht.** Off. mit Angabe der innegehabten Stellungen und der Gehaltsansprüche u. **O. M. 941** erbet. **„Invalidendank" Dresden.**

Geprüften Hufbeschlag-Schmied
sucht
Dresdner Fuhrwesen
Baumeisterstraße 37.

Tüchtiges Hausmädchen
wird per 1. Juli gesucht. Näh. Marienstraße 16, 2. rechts.

Ein ordentliches, fleißiges Hausmädchen
sucht bei gutem Lohn
Frau **Paul. Loschwitz,**
vis-vis Heidschlößchen, parterre.

Per 1. Juli oder später suche ich für mein Kolonialw.-Geschäft einen jungen, zuverläss.
Commis.
Off. m. Gehaltsanspr. **N. W. 929** **„Invalidendank" Dresden.**

1 Verwalter,
3 Wirthschafterinnen in gute Stellen sof. ges. Jnh. **Claus'** Bureau landw. Beamten, Güterbahnhofstraße 7.

Modes.
Suche für 1. Juli oder später eine tüchtige **1. Putzarbeiterin.** Selbe muß auch im Verkauf bewandert sein. Die Stellung ist angenehm u. dauernd. Offerten mit Gehaltsanspr. und Zeugnißabschriften unter **J. 38222** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Junges Hausmädchen
zum 15. Juli in einzelne Leute gesucht. Vorzust. Vormitt. 9—12, Nachmitt. 4—6 Veresstraße 9, pt.

Stellen-Gesuche.

Freistelle-Gesuch.
Suche für meinen Gehilfen, 21 J. alt, der guter, sauberer Melker und Viehwärter ist, per 1. Juli Stelle zu 20—27 Stück Vieh. Off. erb. an den Oberschweizer, Milchkur-Anstalt Dres.-Zw.-A., Zwickauerstraße.

Ein Brenner,
verheir., tüchtig in seinem Fach, mit allen landwirthsch. Arbeiten und Maschinen vertraut, welcher auch im Zuckerrübenbau bewandert, die Stelle eines Vorarbeiters begleiten kann und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht zum 1. Juli Stellung. Gefl. Off. unter **A. M. 1000** postlagernd **Zschortau** b. Delitzsch, Bez. Halle.

Ein Uhrmacher,
Stubenarbeiter, sucht Hauptsächl. Gefl. Off. unter **M. 200** lag. Hauptpostamt.

Als Volontär,
Expedient od. dgl. sucht intell. jg. Mann (23 J.) Stellung auf Comptoir, Bureau 2c. bei besch. Ansprüchen. Gute Zeugn. und Kaution stehen zu Diensten. Off. u. **C. B. 132** Exp. d. Bl.

Ein Fräulein sucht Stell. als
Wirthschafterin
oder zur selbst. Führung eines **kl. Haushalts** bei e. **einzl. Herrn oder Dame** v. 15. Juli. Gefl. Off. u. **O. O.** a. d. Zittauer Morgen-Zeitung in **Zittau.**

Gebildetes Mädchen **sucht** Stellung als **Stütze** der **Hausfrau** od. als Kinderfräulein zu Kindern von 2—4 Jahren. Gehalt nach Uebereinkunft. Off. unter **C. N. 113** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein mit guten Zeugn. versehener tüchtig. Oberschweizer sucht bis zum 1. Juli eine Frei- oder ledige
Oberschweizer-Stelle.
Geehrte Herrschaften werd. gebet. ihre Adressen an **Robert Siematsch** in **Oberlichtenau Nr. 80** bei Pulsnitz zu send.

Alleinsteh. ält. Fräulein, 40 J., nicht vergnügungsücht., das keine Arbeit scheut, einf. Wäsche plätt. u. ausbess., bürgerlich gut kocht, **sucht** bald Stelle bei älterem Ehepaar oder als
Hausdame
bei alleinsteh. ält. anständ. Herrn in der Stadt od. auf dem Lande. Offert. unter **C. R. 147** in die Exped. d. Bl. niederzulegen.

10 junge flotte
Kellnerinnen,
jg. Kellner u. Bierausgeber empf. Stadermann, Drbg. 2, Tel. 2702.

Bestellungen auf Erntemänner
u. **Mädchen,** gute Mäher, sind **sofort zu machen** b. **Oberlings Vermieth.-Bür.** in **Torgau.**

Fräulein (22 Jahre) wünscht sich im
Fleisch- u. Wurst-Geschäft
im **Verkauf auszubilden.** Gehalt nicht beanspruht. Offert. unter **K. H. 150** Postamt 1.

Oberschweizer
suchen u. finden Stellung, auch 10 starke Schweizer-Lehrburschen suchen sofort Stellung durch **Hengsl,** Thorn. Sämmtl. Schweizerartikel, Fahrräder, Cigarren versendet billigst **D. O.**

Tischlerarbeiten
sucht junger Anfänger zu übernehmen. Werthe Aufträge erb. u. **Z. M. 73** in d. Exped. d. Bl. erb.

Ein Schweizer.
Berner, sucht Stellung bis 1. Juli auf Frei- oder ledige Oberschweizerstelle. Gleichzeitig Herrschaft. w. geh. Adressen an **Gottfried Kammer,** Oberschw. i. Gollmitz b. Landsberg, Bez. Halle a. d. Saale, zu senden. Desgl. suche einen Lehrburschen, welcher die Schweizerei erlernen will.

Gutsbes.-Sohn, Ende Dez. w. a. mittl. Gütern thätig war, sucht Stelle auf kl. od. gr. Gut als
Wirthschafter
od. dgl. Gef. Off. u. **C. F. K.** postlagernd Witzen.

Buffetier,
21 Jahre alt, gesichtet auf gute Zeugnisse, Kaution nach Uebereinkunft, sucht per 1. Juli oder auch später in einem besseren Restaurant Stellung. Gefl. Off. erbeten **Plauen i. V.** hauptpostlagernd **M. R. 200.**

Maschinenmeister,
welcher gegenwärtig größeren Betrieb m. elektrischer Anlage führt, wünscht sich bald zu verändern. Off. unter **Z. H. 032** an den **„Invalidendank" Dresden.**

Eine in **allen** Zweigen d. Landwirthschaft u. in der Küche erfahrene
Wirthschafterin
sucht, gestützt auf gute Empfehl., anderweitig **Stellung.** Gef. Off. **„Invalidendank"** zu **Leipzig** unter **V. H. 502** erbeten.

Verheir. **Oberschweizer,** 28 J. alt, **sucht,** gestützt auf gute Zeugn., per 1. Juli zu beliebigem Dienstantritt Stellung. Off. u. **F. H. 100** postlagernd **Osterfeld,** Provinz Sachsen.

Eine jüngere gebildete Dame, in der Wirthschaft erf. und viel gereist, **sucht Stellung** als Gesellschafterin und Stütze der Hausfrau, ev. auch im Auslande. Gehalt Nebensache. Familienanschluß erbeten. Offerten unter **R. S. Nr. 1396** in die Annonc.-Exped. **E. Schoenwald, Görlitz,** erbeten.

Gebild. Fräulein sucht
Stellung
zur **selbstständ. Führung des Haushaltes eines Herrn,** auch ev. mutterloser Kinder. Gef. Off. erb. unt. **G. H. postlagernd Zwickau, Sachs.**

Suche sof. od. später für meine 17jähr. Tochter
Stellung
in best. Hause. Selbige versteht alle häusl. Arbeiten, hat Vermähen, Sticken u. Glanzplätten erl. Hoher Lohn wird nicht beansp., dagegen ist Familienanschl. erwünscht. W. Adr. unt. **G. 38208** in die Exp. d. Bl. erb.

Junger Kaufmann,
19 J., d. i. e. h. Studium widmen möchte, aber mittellos daliegt, sucht die Bekanntschaft e. i. Dame gl. Alters o. jünger, die dem. das dazu Erforderliche zur Verfügung stellt, behufs **späterer Verheirathung.** Photogr. u. Ang. d. Vermögens erwünscht. Gefäll. Offerten unter **J. 5012** erb. an **Haasenstein & Vogler A.-G., Chemnitz.**

Junges Mädchen,
welches körperlich etwas zurück ist, sucht Stellung b. einzelner Dame. Selbiges hat alle weibl. Arbeiten erlernt. Offerten u. **B. R. 124** vermittelt die Exped. d. Bl.

Ein tüchtiger
Schweizer
mit guten Zeugn. sucht sofort od. 1. Juli eine Freistelle oder eine Unterschweizerst. **Emil Hofmann, Gelenau Nr. 96.**

Gew. Korrespondent
sucht per sofort auf 3 Wochen Stell., ev. nur Kost und Logis. Off. u. **C** [illegible] **150** Exp. d. Bl.

Grundstücks-An- und Verkäufe.

Grundstücks-Verkauf.

Wegen Zurückziehung vom Geschäftsleben verkaufe ich mein in gutem Zustande befindl., durchweg massives, an 2 Straßen mit Pantelle in Kötzschenbroda, von Bahn u. Schiff 5 Min. entfernt gelegenes Hausgrundstück mit darin seit ca. 90 Jahren betriebenem Kolonialw.-, Spirituosen-, Cigarren-&c. Geschäft. Das Grundstück eignet sich zu jedwedem Geschäftsbetrieb und vorzüglich zu Großbetrieb, indem schöne, gr. Räume vorhanden sind. Anzahl. 15,000 Mk. Alles Nähere durch den Besitzer **Theod. Stichler,** Kötzschenbroda.

Verkauf.

Ein sehr schön gelegenes, neugebautes **Bäckerei-Grundstück** in einem sehr belebten Orte an guter Lage, ist unter günstigen Bedingungen billig zu verkaufen und sofort beziehbar. n **Otto Wolf, Colditz.**

Tischlerei

mit großem Laden, auch passend für einen tüchtigen Möbelm., in bedeutender Provinzialstadt, mit oder ohne Grundstück zu verkaufen. Off. unter **A. 31721** Exped. d. Bl.

Neuerbaut solid gebaute

Zins-Villa,

in der Anlage sehr geeignet für **Pensionat** oder **Klinik,** in **Vorort Dresdens,** äußerst preiswerth zu verkaufen. Höhenlage, gr. Garten, herrl. Aussicht, aller Comfort. Offerten erbeten unter **L. L. 925** an **„Invalidendank" Dresden.**

Durch seine ausgebreitete Bekanntschaft, weitgehende Verbindung in allen preußischen Provinzen, sowie im Königreiche Sachsen und Thüringen, bei reicher langjähriger Erfahrung und seiner bewährten, streng reellen, beiderseitige Interessen wahrnehmenden Vermittelung kann Unterzeichneter als

Fachmann

den ihm zu **An- wie Verkauf, Pacht und Verpachtung von Ritter- resp. Landgütern** werdenden Aufträgen befriedigende Resultate in Aussicht stellen und steht bezw. Auftraggebern jederzeit zu Diensten.

O. Schumann,
verm. Rittergutsbesitzer,
Leipzig, Sebastian-Bachstr. 45.

Guts-Verkauf.

Ein schönes Bauerngut, 1 St. v. Göltzsch, 10 Min. v. der Bahnstation entfernt, 28 Hektar groß, durchweg Weizenboden, in der besten Kultur, Gebäude massiv, ist sofort mit vollständ. lebd. u. todt. Inventar u. Ernte unter den günstigsten Bedingungen zu verkaufen. Reflekt. wollen Off. u. **C. S. 1371** Annonc.-Exp. **E. Schoenwald, Görlitz** niederlegen.

Sichere

Kapitalanlage.

Nähe Dresdens ist gutes

Bauland

wegzugshalber um den billigen aber festen Preis von 8 Mark pro □m bei größerer Anzahlung zu verkaufen. Offerten erbeten unt. **U. 116** in die Annoncen-Exped. Sachsen Allee 10.

Fabrik-grundstück

mit Villa u. großem Garten in der Nähe Dresdens, passend für Maschinenbau, Gießerei, Färberei, chemische Zwecke u. s. w., weil Dampfkessel mit Dampfmaschine vorhanden u. in gutem Zustande ist, wird sofort verk. Offerten u. **S. G. 953** Exped. d. Bl. erb.

Herrschaftlicher

Sitz!

Kl. **Landgut,** ½ Std. per Bahn von Dresden, **140 Scheffel** Feld und Wiese, ist für den **festen Preis v. 130,000 M. bei 50—60,000 Mark Anzahlung** sofort zu verkaufen. **6 Pferde, 24 Melkkühe, 18 Schweine, Gebäude alle massiv mit herrsch. Wohnhaus.** Dasselbe eignet sich auch vorzüglich als **Sommersitz,** da mitten in der **Sächs. Schweiz** gelegen. Näh. auf Anfr. u. **T. E. 074** durch die Exped. d. Bl.

Gasthof,

günst. Geschäftsl., beliebter Ort, mass. Gebäude, ca. 15 Sch. Feld, zu kaufen gesucht. Off. an **P. Bär Kubschütz** bei Bautzen.

Mehr in **Leipzig,** Ebene, nehmen das herrschaftliches

Landgut,

69 Acker Felder und Wiesen (erstklassiger Boden), durchaus massive, fast neue Gebäude, reichl. lebend. u. todtes Inventar, bei einer Anzahlung von Mark 40—50,000 **zu verkaufen.**

Tausche auf ganz solides Objekt

(Waldrittergut in Sachsen oder Thüringen), rentabl. Fabrik-Geschäft oder wenig belastetes Zinshaus in vorzüglicher Lage **unter baarer Zuzahlung.** Offerten unter **F. 749** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig** erbeten.

Bauland,

20,000 resp. 50,000 □Meter, an der Bahnhofstraße in **Niedersedlitz,** nur 1 Min. vom Hauptbahnhofe und Güterbahnhofe entfernt, sich vorzüglich zu Anlagen von Fabriken eignend, sind **zu verkaufen** durch den Besitzer **R. Röthig,** in Firma **J. G. Röthig & Sohn** in **Ebersbach,** sächs. Oberlausitz.

Für Bäcker

passend, ist in einem an der Bahn gelegenen, zukunftsreichen Gebirgsorte, Dippoldiswaldaer Gegend, eine Wirthschaft mit massiven Gebäuden, mit oder ohne Feld preiswerth v. Besitzer direkt zu verkaufen. Näh. unt. **J. R. 856 „Invalidendank" Dresden.**

Rentable

Kapitalsanlage!

Ein aufgeschlossenes u. gutes **Braunkohlenfeld** mit 11 Meter Mächtigkeit u. 300 Acker Flächenraum, ist theilungsh. **billig zu verkaufen.** Vermittler verbeten. Näheres durch **B. Fabian, Glauchau** i. S.

Meine sehr schöne altdeutsche Waldparkvilla

im nahen Villen- u. Luftkurort

Klotzsche-Königswald,

enth. 2 sehr geräumige Wohnungen von je 4 Zimmern und Zubehör, Wasserleitung, Bad, Wasserclosets, 3 Kammern, Hausmannswohnung, Waschküche &c., Alles vornehm einger. und sehr solid gebaut, mit Blumengarten und Park, an staubfreier schöner Straße, 4 Min. vom Bahnhof (1 Logis noch frei), verkaufe für 38,000 Mk. bei 5—6000 Mk. Anz. Off. unt. **S. 36159** Exp. d. Bl. erbeten.

Die neu und solid erbauten, modern ausgestatteten

Einfamilien-Häuser

Comeniusstraße 45,
„ „ 47,
„ „ 49,
Fürstenstraße 1a

(nicht verbaubar, da gegenüber Schmuckplatz und Kgl. Gr. Garten) stelle hiermit zu annehmbaren Preisen zum Verkauf. Näheres Fürstenstraße 1a bez. im Bureau Reißigerstraße 18, part.

Landgut,

circa 100 Acker, mit sehr schönem Inventar und gut anstehender Ernte, ist verhältnißch. preisw. zu **verkaufen.** Außer einer mäßigen Baranzahlung würde nöthigenfalls ein mittleres Haus in Dresden angenommen. Off. u. **K. G. 202** an **Haasenstein & Vogler,** A.-G., **Dresden** erbeten.

Verkaufe event. sof. preiswerth eins meiner

Garten-Grundstücke

in **Gruna,** Rothermundstr. 11 u. 12, in nächster Nähe des Großen Gartens, an ruhiger, staubfreier Straße, theils größere u. kleinere Wohnungen, der Neuzeit entspr. eingerichtet; Veranda, prachtvolle Aussicht nach dem Elbgelände. Näheres daselbst oder beim Besitzer **E. Augermann,** Lilienstr. 1.

Baustellen

an Selbstbauende **verkaufe** ich u. sehr günst. Bedingungen. Näh. Pirnaischestr. 5. II.

Spaar bei Meißen.

Ein schönes

herrschaftliches Grundstück

mit massiven Gebäuden, wozu noch ca. 10 Scheffel Areal, aus Feld, Wiese, Garten und Weinberg bestehend, gehört, soll wegen vorgerückten Alters baldigst preiswerth verkauft werden.

Dieses Grundstück mit seiner wunderschönen Aussicht auf's Elbthal, Schloß und Park Siebeneichen und Umgegend liegt in der schönsten Lage des Spaargebirges bei Meißen, rauch- und staubfrei, nahe der Dresdner Straße, und in 25 Minuten vom Bahnhof Meißen (auf Cölln er Flur) und 10 Minuten von der Dampfschiffhaltestelle Spaar entfernt.

Auf diesem Grundstücke findet gegenwärtig der Ausschank der selbsterbauten älteren, guten, reinen Weine mit sehr gutem Erfolge statt, wozu sich dasselbe sehr gut eignet. Gleichzeitig ist aber dieses Grundstück in Folge seiner reizend schönen Lage auch als herrschaftlicher Ruhesitz zum Ankaufe zu empfehlen.

Nähere Auskunft hierüber ertheilt der

Privatus **Rob. Wolff** in **Cölln a. Elbe.**

Hochherrsch. Rittergut

12 Km. von Dresden, hochrentabel verpachtet, mit prachtvollem, fürstl. einger. Schloß und Park, schöner Jagd, Fischerei und Weinbergen, soll für 850,000 Mark baldigst **verkauft** werden. Gefäll. Anfragen erbeten an Herrn Dir. **Meinert** in Dresden-Blasewitz, Johannistraße Nr. 5.

Wirthschafts-Versteigerung.

Montag den 28. Juni Nachmittags 1 Uhr soll die **Wirthschaft Fol.-No. 49** in **Bischofsdorf** bei Löbau freiwillig meistbietend versteigert werden. Die Wirthschaft mit brillant anstehender Ernte ist vollständig zusammen gelegen, hat gute Gebäude (ca. 10,000 Mk. Brandkasse) und 10½ Hekt. vorzügliche drainierte, sichere Klee- u. weizenfähige Felder u. 3schürige Wiesen. Versammlung um 3 Uhr im Gebäude. — Bedingungen vor der Auktion. Näheres durch **C. Möschler, Löbau i. S.** n

Grundstück, Fürstenstrasse,

Umstände halber **sehr billig zu verkaufen.** Anz. 15—20,000 M. Hypotheken geregelt. Alles gut und billig vermiethet. Näheres **Pirnaischestraße 5, II.**

Geschäfts-Verkauf.

Wegen anderweiter Betheiligung verkaufe ich meine an einer Bahnstation nahe Chemnitz gelegene größere Fabrik der Textilbranche (Stapelartikel). Lohnende Aufträge sind stets reichlich vorhanden. Günstige Gelegenheit zur Selbstständigmachung. Fachkenntnisse sind nicht nöthig, auch leicht zu erlernen. Reflektant muß ca. 40,000 M. Kapital haben, wovon nur ein kleiner Theil zur Anzahlung gebraucht wird. Rest kann mehrere Jahre stehen bleiben. Off. u. **N. 5720** Exp. d. Bl. erbeten.

Villa.

Herrschaftl., neugebaute Villa, mit 6 Wohnräumen, reichlichem Zubehör, sehr gr. Obstgarten, im idyllischen Cossebauder Grund, am Walde, bei 7000 Mark Anzahlung für 15,000 Mark zu verkaufen. 38 Züge von und nach Dresden in 20 Minuten.

Klostergut Oberwartha-Cossebaude.

Gasthof,

altrenomm., m. Tanzsaal &c., sehr günst. gelegen in ein. sehr lebhaft. Stadt, ist durch Anwerbung ein. Hypoth. **sof.** zu verk. Bisch. verbing. Umsatz. Ag. verb. Off. unt. **W. A. 39** an die Exped. d. Bl.

Grundstück

in **Oschatz,** gute Lage, 1650 M. Miethertrag, mit Garten (Baustelle 11,300 M. wegzugsh. zu verk. Off. a. d. Exped. d. Bl. unter **L. 5716.**

Massives Landhäuschen

mit schönem Garten, direkt am Staatswald, in schönster Lage Neubuhlaus, nahe Wett. Hirsch, ist sehr billig für 11,500 Mk zu verkaufen und sof. zu beziehen. Näheres das., Haldenmühlweg 2.

In Greiz, Mitte der Altst., ist ein **Zinshaus** m. 3 Läden f. den festen Preis von 70,000 M. (jetzt bei mäßiger Miethe 3500 M. Jahresertrag bringend) zu verkaufen. Anfr. bef. Annoncen-Exp. **G. L. Daube & Co., Greiz** unt. **T. 3500.**

Kleine Villa,

Scarlatistraße, zu verkaufen. Näh. **Blasewitz,** Baumschulenstraße 15.

Ein solid gebautes

Hausgrundstück

mit ca. 250 □Mtr. großem Garten, an Hauptverkehrsstraße des Osten Leipzigs (an elektr. Bahn) gelegen, an zahlungsfähigen Käufer zu verk. Off. an **Haasenstein & Vogler,** A.-G., **Leipzig** unter **S. 780** erbeten.

Verkaufe mein Erbgericht 208 Acker mit 3878 St.-E. herrschaftl. Gebäuden, nahe Stadt u. Bahn, reichl. Inventar, f. 180,000 Mark. Off. unt. **Z. 112** postl. **Chemnitz** erbeten.

Radebeul,

Bahnhofsnähe, 91, vorzügl. neuerb. schöne Villa, 9 ger. hohe Zimmer, viele Neben- u. Wirthschaftsr., Part., Etage, Mansarde, Plattform m. Fernr., Kastenf., Jal., Gartenh. m. Waschh., Remisen, 2500 □Mtr. gr., parkähnl. Garten, da 2 Fol. kann Frontbaustelle von 1200 □Mtr. abgetr. w. Preis billig 33,000 M. Selbstk. Adr. bef. unt. **M. B. Rudolf Mosse, Dresden.**

Verkaufe oder verpachte mein Gut,

50 Acker bei Altenburg, mit voller Ernte und Inventar. Reflekt., welche über 6000 Mk. verfügen, wollen sich mit mir in Verbindung setzen. Der Besitzer **Seib, Leipzig,** Albertstr. 52, I.

Villa-Verkauf.

Wegen Wegzugs ist eine in **Mügeln** b. Dresden gelegene u. im Schweizerstil erbaute Villa mit Balkon, Veranda, Stallung und schönem Garten für den ausnahmsweise billigen Preis von 20,000 M. zu verk. Näh. Auskt. ertheilt kostenfrei

Friedrich Riebe,
Moszinsknstr. 1, Ecke Pragerstr.

Ein Haus

mit gutgehendem, f. Restaurant u. eb. mit Concertgarten **preiswerth zu verkaufen.** Gefall. Offerten unter **878** erbeten an **Rudolf Mosse, Görlitz.**

Guts-Verkauf.

Veränderungsh. bin ich gesonnen, das in **Amtshainersdorf,** 20 Min von einer Industriestadt befindliche massive Rittergut, mit ca. 115 Scheffel Areal, in schönster Lage der Sächs. Schweiz, aus freier Hand sofort zu verkaufen. Dasselbe ist auszugs- u. hypothekenfrei. Milchverkauf in die Stadt. Nur Selbstkäufer erf. Näh. durch Gutsbes. **G. E. Michel, Ulbersdorf in Sachsen Nr. 71.**

Landhaus

verkaufe sofort, bei Tharandt gelegen, vor 5 J. neu erb., Massivbau, sehr gesunde Lag., für eine oder zwei Fam. pass., Pr. 12,000 Mark, Anzahlung n. Uebereink. Off. u. **C. O. 111** Exp. d. Bl.

Krankh. h. verkaufe ich sof. m.

Gasthof

Deutsches Haus in Schkeuditz,

2 Min. vom Stadtbahnhof der Eisenbahn Halle-Leipzig, 5000 Einwohner, über 200 Hekt. Viehkontum, 700 Flaschen Gose, viel Branntwein, Cigarren, a. Uebernachtung, hübscher Fremdenverk., Hypotheken 39,500 feststeh. 4%, Preis 62,500, Anzahlung 12,000 Vorder- u. Hintergebäude in g. Zustande. Miethertr. 2500 M. extra. Näh. durch den Besitzer **Oswald Meyer.**

Hausgrundstücks-Verkauf.

Wegen vorgerückten Alters verkaufe ich sofort mein **direkt am Marktplatz und Hauptstraße, 10 Min. vom Bahnhof,** die schönste Lage der Stadt, gelegenes **Haus** m. **Schmiedewerkstatt, Garten, Stall, Wagenremise** u. ca. 12 Acker Feld.

Das Haus eignet sich der Lage halber auch zu einem jeden anderen Geschäfte und ist außer meiner geräumigen Wohnung noch von 3 Familien bewohnt.

Lauenstein i. S.
Auguste verw. Docekal.

Brießnitz.

Meine im Schweizerstyl neu erbaute **Villa** mit gr. Veranda, großem Garten, schönste Fernsicht nach dem Elbthal, spec. Lößnitzgrund, drei Min. zur Bahn u. Schiff, theils schon vermiethet, ist preiswerth zu verkaufen. Gefl. Offerten unter **O. F. 935** erb. **„Invalidendank" Dresden.**

Bauland.

Verk. mein ¼ St. v. Pleichen geleg., ca. 17,000 □M. enthalt. Bauland, welches sich zu Zinshäusern, sowie Fabrikanlage best. eignet. Alles Nähere erfahr. nur Selbstkäufer (Agenten verbeten) unt. **D. C. 156** Exped. d. Bl.

Für Hausbesitzer.

Ich suche zur Kapitalanlage bei Anzahlg. bis zu 20,000 M. ein Grundstück, möglichst in der Johannstadt, und erb. Off. mit Angabe des Preises u. Miethertrages nur von Besitzern unt. **J. W. 906** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Kaufe

sof. klein. Gut oder Gasthof mit guten Gebäuden, wenn mündell. Hypothek od. mein Villen-Grundstück mit 11,000 M. Gath. vorl. als Zahlung genügt. Adr. erb. unt. **B. B. 200** postlagernd **Weinböhla.**

In Loschwitz,

nahe dem Walde u. der künftig. Schwebebahn ist ein Grundstück mit solidem Wohnhause, 2500 □Mtr. Obst-, Wein- u. Gartenland, für den festen Preis von 42,000 M. zu **verkaufen.** Adr. u. **Z. R. 040 „Invalidendank" Dresden** erbeten.

Gasthof

mit Tanzsaal, Veranden, neu geb., mit Realrecht, wegen Krankheit sofort bei 15,000 M. Anzahlung zu verkaufen. Auskunft ertheilt **W. Beyer,** Louisenstraße 61, 3.

Das schönste

Ausflugs-Etablissement

bei **Dresden,** Wald u. Berg, **starker Besuch,** ist für 125,000 bei 50,000 Anzahlung sofort od. auch viel später zu haben. Nur Selbstkäufer wollen Adr. unter **O. B. 932 „Invalidendank" Dresden** senden.

Guts-Verkauf.

Mein Gut, 11 Acker, Feld und Wiese, in einem Plane ganz nahe Chemnitz, beabsichtige ich wegen Alters zu verkaufen. Massive Gebäude, herrschaftl. Wohnhaus mit schönem Vorgarten. Inventar reichlich vorhanden. Milchverkauf. Wasserleitung. Selbstkäufer. Offerten unter **R. 394** an **Rudolf Mosse, Chemnitz.**

Stadt-Gasthof

mit viel Ausspannung u. Uebernachtung, in Alters halber preiswerth zu verkaufen. Anzahl. 10,000 Mk. Rottenische Auskunft bei

Künzel & Co.,
Dresden, Wettinerstr. 26, 2.

Etablissement-Verkauf.

Eines der schönsten u. größten Hotels u. Restaurants, i. d. Nähe Dresdens, große Zukunft, schöner Park, 2 Min. vom Walde gel., ist umständeh. unter sehr günst. Beding. preisw. zu verkaufen, ev. auch zu verpachten. Off. u. **Z. R. 63** Exped. d. Bl.

Fortzugshalber verkaufe mein in **Döbeln** gelegenes

Hausgrundstück

mit hübschem kleinen Laden, in welchem Fleischerei betrieben wird, sich auch zu jedem anderen Geschäft eignet, für Mk. 12,000, Anzahlung Mk. 4000. Näheres zu erfahren unter **P. P.** an **Rudolf Mosse, Döbeln.**

Zwischen Dresden und Cossebaude kaufe bis höchstens 18,000 M. eine

Villa

od. **Landhaus,** wenn e. hypoth. Restkaufgeldversch. v. 3000 M. als Anz. gen. Adr. mit genauen Details u. Preis unter **A. L. 95** Exped. d. Bl. erbeten.

Ein Gasthaus

in Bautzen, mit Uebernachtung und Ausspannung, ist sofort **zu verpachten.** Zur Uebern. geh. 7000 Mk. Näh. Auskunft ertheilt **H. Pietschmann, Bautzen.**

Sehr vortheilhafte Offerte!

Für eine Hypothek habe ich eine **neu eingerichtete Mühle** hier übernehmen müssen und will dieselbe **für jeden annehmbaren Preis verkaufen,** da ich selbst sie nicht benutzen kann.

Th. Schulze sen.,
Brennereibesitzer in Nordhausen.

Kl. Restaur.-Grundstück

auf dem Lande für 9000 Mk. bei 2—3000 Mk. Anzahl. zu verkaufen. Näheres bei

Künzel & Co.,
Dresden, Wettinerstr. 26, 2.

Restaurations-Grundstücks-Verkauf.

Ein sehr schön gelegenes Restaurationsgrundstück mit Braunkohlenwerk u. Ziegelei in Sächs. Oberlausitz, nahe einer großen Fabrik- und Garnisonstadt, in großem Fabrikort mit über 5000 Einwohnern, 21 Jahre in einer Hand, aktiver parkettirter Tanzsaal, sehr schönem groß. Concertgarten, massiven Gebäuden, 57,000 Mark Brandversicherung, ca. 23 Schtl. gutes Land, auch als Rentenhaustheil geeignet, ist bei 25—30,000 Mk. Anzahlung Alters wegen zu verkaufen. Selbstkäufer wollen Off. u. **O. 5726** in die Exp. d. Bl. niederlegen.

Vorzügliche Kapitalanlage.

Eine seit. gut rentable Braunkohlengrube in der Niederlausitz, in unmittelbarer Nähe mehrerer großer Industriestädte, mit 300 Morgen Kohlenlandereien von besonders starker Mächtigkeit, ist Familienverhältnisse halber sofort zu verkaufen. Gebäude u. Maschinerien sind in sehr gutem Zustande. Die Grube erhält durch eine i. Bau begriffene Eisenbahn unmittelbar am Förderschacht Bahnanschluß. Ländereien sind bestellt u. in gutem Kulturzust. Preis 120,000 M., Anzahl. nach Vereinbarung. Nähere Auskunft ertheilt **E. Auersch, Frankfurt a. d. Oder,** Brückthorstraße 1.

Baustellen

in Leutewitz oder Omsewitz zu kaufen gesucht. Off. m. Preisang. unt. **A. C. 87** Exp. d. Bl.

Landhaus

mit Nebengebäude, schön. Wohnungen, Obstbäumen, Gras, Weinberg, ca. 2 Scheffel Land dabei, 20 Minuten von Meißen, verkaufe für 15,000 Mk.

H. Fischer,
Cölln a. d. E., Lutherplatz 1

Landgasthof

mit Saal u. Fleischerei, der einz. in groß. Ort, zu verkf. Anzahl. 10,000 M. Off. an **A. Rosenkranz, Buchholz** i. S.

Geschäfts-An- und Verkäufe.

Besseres
Produkten-Geschäft,
nachweislich gut, mit Schlachteinrichtung, wegen anderer Unternehmung sofort billig zu verkaufen. Agenten verbeten. Off erbeten unter Chiffre **B. Q. 123** in die Expedition dieses Blattes.

Altrenommirtes, solides
Versandt- u. Detail-Geschäft
(Papierbranche) in Leipzig. Jahresreingew. ca. 12,000 Mark, ist verkäuflich und erb. sich **nur Selbstkäufern** mit 30,000 M. Kapital näh. Ausk.
B. H. Merzenich,
Leipzig, Uferstraße 10.

Bäckerei-Gesuch.
Zahlungsfähig. Bäcker u. Konditor sucht sofort solides Geschäft zu übernehmen. Off. mit Preisang., Miethe und Lage u. **C. Z. 153** Exp. d. Bl. Späterer Kauf nicht ausgeschl. Agenten verbeten.

Altrenom. Farben- und Drogen-Geschäft
in Dresd.-N. für 6500 M. mit sämmtl. Waaren zu verkaufen, für jeden Geschäftsmann passend, sehr gute Existenz. Näh. erth. **Wilh. Kroh,** Lutherplatz 1, 1.

Restaurant-Verkauf.
In der Antonstadt ist ein sehr gutes u. flottgehend. Restaurant Umstände halber für 9000 M., incl. des sehr werthvollen Inventars, zu verkaufen. Miethkontrakt besteht noch 5 Jahre. Näh. Auskunft ertheilt kostenfrei
Friedrich Riebe,
Moszinskystrasse 1.

Ein **Lohndampfdreschmaschinen-Geschäft** mit guter Kundschaft ist zu verkaufen mit geringer Anzahlung. Einnahme-Bücher und einzusch. Offert. unt. **Z. 785** erbeten an **Haasenstein & Vogler,** A.-G., **Leipzig.**

Gut eingeführtes, älteres
Schnitt-, Woll- und Weisswaaren-Geschäft
mit lohnenden Nebenartikeln, eine **sichere Existenz** bietend, in schnell aufblühendem, industriereichem Vororte Dresdens, ist nur wegen andauernder Krankheit für 15,000 M., Anzahl. 3., sofort zu verkaufen. Nur ernste Selbstreflektanten erf. Näheres unt. **C. Q. 146** Exped. d. Bl.

Tüchtige
Wirthsleute
mit mindestens 10,000 M. baar für ein hochfeines
Restaurant
in Großstadt Sachsens v. sofort **gesucht.** Bei Convenienz späterer Verkauf zugesichert. Das Geschäft bietet geeigneten Leuten bedeutenden Erwerb u. sehr gute Zukunft. Off. erb. u. **V. 391** in die Ann.-Exp. Sachsenallee 10.

Ein in bestem Zustande befindl.
Restaurant
an der Hauptverkehrsstraße für die neue Güterbahnhofanlage ist mit und auch ohne Grundstück zu verkaufen, für's Geschäft 4600 M. und für's Haus 78,000 Mark. Anzahlung mäßig. Off. unt. **N. 37408** Exp. d. Bl.

Ein Barbier
wünscht sich in lebh. Orte nahe Dresden ansässig zu machen. Haus mit Garten od. Land wird gegen Baar gekauft. Off. erb. unter **B. G. 114** Exped. d. Bl.

Pachtbäckerei,
gutes Geschäft, wegen Ankaufs sof. billig zu verk. Offerten unter **B. N. 120** in die Exped. d. Bl.

Flottg. Produkten-Gesch.
Familie während, bis 1. Juli zu verk. Zu erfr. Rosenstraße 37, Fuhrgeschäft.

Eine Schmiede
mit nachweisl. guter Kundschaft, sehr viel Hufbeschlag, zwischen 2 Brauereien gelegen, wird wegen eines Handgelenkleidens pr. 1. Juli preiswerth verkauft od. verpachtet. Offerten unter **E. A. 505** in d. Fil.-Exped. d. Bl., gr. Klosterg. 5.

Eine gutgehende
Fleischerei
in Dresden oder deren nächsten Umgebung wird zu pachten und im Monat Septbr. oder Oktobr. d. J. zu beziehen gesucht. Werthe Reflektirende woll. ihre Offerten gefälligst an die Expedition dies. Blattes unter der Bezeichnung **„Fleischerei-Pachtung betr."** einsenden.

Für Fleischer.
In Vorort Dresdens, gute Lage, ist unter günst. Bedingungen sofort eine Fleischerei zu verpachten event. mit Grundstück billig zu verkaufen. Off. u. **L. N. 5** Exp. d. Bl. erbeten.

Sich. Existenz!
Altrenomm. **Hut-, Schirm-, Filzwaaren-, Handschuh-** und **Cravatten-Geschäft** ist preiswerth für ca. 7000 M. jetzt oder später zu verkaufen. Adr. von Selbstreflekt. unt. **Z. W. 55** erb. Fil.-Exped. d. Bl., gr. Klostergasse 5.

Eine flottgehende
Stellmacherei
ist Veränderung halber sofort zu verkaufen. Dieselbe ist inmitten eines großen Kirchdorfes. Näh. durch **Max Hanke,** Strippen bei Pirna.

Gelegenheits-Geschäfts-Verkauf.
Verkaufe mein gutgehendes Produkten- u. Grünwaarengeschäft nur Verzugs halber sofort und sehr billig. Offerten erbeten unter **S. A. 947** Exped. d. Bl.

Bäckerei.
Eine Bäckerei ohne Konkurrenz mit **Material- und Futterhandel,** in gr. Kirchdorfe, dicht bei Dresden, ist sofort zu verkaufen. Anzahl. 6000 M., Preis 24,000 M. Adr. erb. an **Pollmer, Cotta,** Gärtnerstraße 16, 1.

Eine Grau-Pappenfabrik,
Wasserkraft, mitten im Ort, eine Minute vom Bahnhof, in vollem Betrieb, arbeitet nur mit hochfeiner Kaffakundschaft, ist wegen plötzlich eingetretener Verhältnisse halber billig zu verkaufen. Off. bitte unt. **F. 5575** in die Exp. d. Bl. niederzulegen.

Einem jung., strebsamen Kaufmann oder einer **Dame**
ist in aufstrebender Kreisstadt in der Oberlausitz Gelegenheit zur **Selbstständigkeit** mit wenigen Mitteln geboten. Meldungen u. **S. 5732** in die Exped. d. Bl.

Geldverkehr.

Stiftungsgelder
zu 3½ % auf Güter und 3½ % auf Häuser feststehend jederzeit zu verleihen. Günstige Bedingungen. Gesuche von Besitzern unter **B. M. 021** erbeten an **„Invalidendank" Dresden.**

Aus Privathand
sucht energischer Kaufmann
3000 M.
auf 3 Jahre gegen Rück- u. pktl. Zinszahlung zur weiteren Vergrößerung seines Eisengeschäfts in Dresdens Nähe. Off. unter **O. 37024** Exp. d. Bl.

Ein bedeutendes Engros-Haus wünscht vorübergehend
Accept-Austausch
mit nur absolut 1a-Firmen ev. werden auch **Discont-Credite** eingeräumt. Off. unter **H. B. 7207** an **Rudolf Mosse, Hamburg** erbeten.

Gesucht 20—25,000 M.
prima 2. Hypothek von feinem, gutsituirten Besitzer auf Zinshaus in guter Lage von Dresden-A., direkt hinter Sparkassen-Geld. Offert. unter **F. A. 6876** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Junger Mann sucht **20 Mark** auf 1 Monat. Rückzahlung 25 Mark. Off. unt. **C. W. 152** in die Expedition dieses Blattes.

500 Mark
werden als Hypothek auf ein Grundstück in Blasewitz gesucht. Adr. u. **A. L. 2005** postlag. **Blasewitz.**

10,000 Mk.
für 1. Oktober d. J. zu 4½ % innerhalb Brandkasse zu leihen gesucht. Werthe Off. u. **A. H. 10** Postamt Heinrichstraße.

Jun. mechanisch. Weberei w. ein Herr oder Dame, thätig oder still, mit 10—30 Mille Mk. Kapital, welch. zum Theil sicher gestellt wird, zur Fabrikation von Massenartikeln, als
Compagnon
gesucht. Fachkenntnisse nicht erforderlich, u. kann beliebige Profession erlernt haben. Garantirt wird außer einem Jahreseinkommen von mindestens 1500 M. 5% Verzinsung des Kapitals. Off. u. **D. J. 15** postlagernd Meerane i. S. erbeten.

20,000 M. 1. Hyp.
auf Gärtnerei-Grundst. m. Wohnhaus, nahe Dresdens gesucht. Einwerth 45,000 M., zu leihen gesucht. Off. u. **Z. E. 66** E. d. Bl.

6500 Mark
wünscht junger Herr von einer Dame per sofort gegen Sicherheit auf 2 Jahre zu leihen. Zinsen, sowie eventuelles Commun nach Uebereinkommen u. Off. u. **Z. C. 61** in die Expedition dieses Blattes.

Sichere und gute Kapitalanlage!
Südböhmische, in Sachsen gut eingeführte Weingroßhandlung mit Versandgeschäft sucht einen Kapitalisten als stillen Theilhaber. Gefall. Offerten erbeten unt. **W. Z. 60** in d. Exped. d. Bl.

100- bis 120,000 M.
als erste alleinige Hypothek od. 50—70,000 M. auf zweite Hypothek auf ein neuerbautes, großes Fabrikgrundstück nebst Wohngebäude mit elektrischer Lichtanlage wird **baldigst** zu leihen **gesucht.** Dieses Grundstück liegt inmitten einer größeren Fabrikstadt. Off. unter **R. L. 12** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden** erbeten.

6-8000 Mark
als sichere 2. Hyp. bei 5% Verzinsung auf Villa gesucht. Ag. verb. Off. unter **C. R. 138** Exp. d. Bl. erbeten.

16,000 Mark
als 1. Hyp. auf ein neuerbautes Villengrundstück im Vorort Dresdens unter d. Brandkasse gesucht. Ag. verb. W. Off. u. **C. G. 137** Exp. d. Bl. erbeten.

Ca. 50,000 M.
1. Hypothek auf gutes Bauland an der Stadtgrenze Dresdens gelegen, ist anderer Unternehmungen wegen per sofort geg. Dauerzinsen **zu verkaufen.** Gefl. Off. unter **N. F. 915** erbet. **„Invalidendank" Dresden.**

Accept-austausch mit solider Firma gesucht. Offerten erbeten unter **R. W. 945** i. d. Exped. d. Bl.

Darlehns-Gesuch.
Wer beleiht eine Lebens-Versicherung von 20,000 und zu welchen Bedingungen? Gefall. Offerten unter **K. 5711** an die Expedition d. Blattes.

Stiller Theilhaber
für rentables Fabrikunternehmen mit ca. 20—25 Mille Einlage **gesucht.** Gefl. Off. erb. unter **L. T. 100 „Invalidendank" Zittau.**

Vermiethungen.

Zu miethen gesucht
ca. 100 □Mtr. helle Fabrikräume mit genügender Dampfkraft, in Dresden oder Vororte. Gefäll. Offerten unter **K. A. 863** erb. **„Invalidendank" Dresden.**

Große, helle Werkstelle
mit Wohnung, sowie 2 größere Souterrainräume sofort od. spät. zu vermiethen Erlenstraße Nr. 3. Näheres beim Besitzer.

Vermiethung.
Die **beiden Hausgrundstücke: Amalienstrasse No. 4 und 6,** in ausgezeichneter Geschäftslage, nächst dem Pirnaischen Platze (Straßenbahnhaltestelle), in welchem früher die schwunghafte Kühnel'sche Fleischerei und ein Möbelgeschäft betrieben wurden, jetzt das frequente Restaurant des Herrn Otto Schurse sich befindet, sind am **1. Januar 1898** anderweit, im Ganzen oder getheilt, **zu vermiethen.** Nähere Auskunft ertheilt der Besitzer Grunaerstraße 1b im Comptoir.

Herrsch. Wohnung
mit Veranda, gr. Garten, allem Komfort und herrlicher Fernsicht. **Sehr preiswerth.** Daheimstraße 15 in **Blauen-Dresden.**

Für Sommer oder ständig
St., K., N., Veranda, herrliche, staubfreie Lage an der Elbe, zu vermiethen. **Laubegast, Uferstrasse 2.**

Für Fleischer
bietet sich günstige Gelegenheit, in meinem Hause, an der Hauptstraße gelegen, ein sicheres, gutes Geschäft, einziges im Orte, per 1. Oktober c. zu übernehmen. Complete Schlacht- u. Ladeneinrichtung, große Eiskellerei, Stallung 2c. vorhanden.
Paul Nitzsche, Weinhandlung,
Tolkewitz-Dresden.

Ein
Lagerplatz,
ungefähr 1000 □Mtr. groß, unmittelbar an der weitl. Stadtgrenze, sofort zu vermiethen. Off. unter **V. E. 20** in die Exped. d. Bl. niederzulegen.

Kleine Wohnungen
in **Laubegast** von 110—250 Mk. per 1. Juli u. 200 Mk. per 1. Okt. zu beziehen. **Näh. daselbst Bismarckstraße 1, part.**

Herrschaftliche Wohnungen
von 5 u. 3 Zimmern mit Balkon, Küche, Speisekammer, Badeeinrichtung, gr. Vorsaal, Wasserkloset in der Wohnung, sowie Gasleitung in allen Zimmern, sind zum 1. Juli oder auch später in der Hopfgartenstr. 30 u. 28 zu vermiethen. Näheres daselbst, od. beim Besitzer Baumeister Albert Hoffmann, Zollnerstraße 37, pt. Auf Wunsch sende genaue Pläne mit eingeschrieb. Maße zu.

Die schönste u. **billigste** Wohnungslage in **unmittelbarer Nähe Dresdens** ist zweifellos die **Wilde Mann-Gegend.** Ständige und Sommer-Wohnungen vorhanden.

Schneider finden hellen Platz Jakobsgasse Nr. 13, 2 rechts.

Rähnitzgasse 22, Obergraben 4
1. Etage, Preis 700 und 800 Mark, sofort beziehbar, zu vermiethen. Näheres daselbst.

Moszinskystr. 12, II.
werden gut möbl. Zimmer auf Tage u. Wochen billig vermiethet.

In Strehlen
sucht anständ. Dame freundlich möbl. Zimmer. Off. erbittet man Dresden, Villnitzerstr. 66, 1. r.

Loschwitz,
Malerstraße 251, Villa Susanna, bei der „Schönen Aussicht", ist eine **1. Etage** getheilt od. im Ganzen zu vermiethen.

Sommer-Wohnungen
sind billig zu vermiethen im **Gasthof Felsenkeller** in **Schweizermühle.**

Zwei helle Räume
zu Comptoirzwecken u. ein **groß. Boden** zur Niederlage sofort od. später zu vermiethen. Näheres **„Schwarzer Adler",** Schäferstraße Nr. 1, 1. Et.

Jung. Kaufmann
sucht sofort preiswerthes, freundl. möblirtes Zimmer, möglichst mit Pension und aufmerksamer Bedienung. Klavier erwünscht. Ev. bei engl. Familie. Gef. Off. u. **C. C. 133** in die Exp. d. Bl.

Trockenplatz
wird sofort od. später zu pachten gesucht. Kauf des Grundstückes nicht ausgeschlossen. Off. unter **D. A. 154** in d. Exped. d. Bl.

Cossebaude.
Freundl. Wohnung im Park, best. aus Stube, Kammer, Küche u. Zubeh., per Juli oder später zu verm. bei **Max Mühlbach,** Bahnhofstraße.

Kleine Stube
für einzelne Person in Plauen od. Löbtau sof. zu miethen gesucht. Off. u. **B. W. 129** Exped. d. Bl.

Pensionen.

Ostseebad Prerow.
Familienpension
von Frau **Otto.**
Villa im Wald u. Strand.

Bad Oppelsdorf,
Villa „Dresdensia"
noch 3 b. Zimm. preisw. zu verm. Prachtv. Garten mit schön. Aussicht n. d. Gebirge. Adr. erbittet
H. Walter.

Herrlicher Landaufenthalt
für erholungsbedürftige Kinder. **Schule Proda** bei Leuben.

Töchter-Pensionat
von Frau Dr. **Schubert,** Niederlößnitz b. Dresden, Hohe Str. 3. Eigene Villa. Prospekt umgehend.

Schüler-Pension.
Schül. hoh. Lehranst. können ab 1. Juli nahe der Annenschule bez. Wettiner Gymnas. in ein. evang. Lehrerfam. volle Pension erh. Außer kräft. Kost, ein. kdl. Arbeitsz. nebst sep. Schlafz. (bd. Z. in 1. Et., ruh. Lage) steh. dens. eine größ. Biblioth., Piano und Glart. zur gr. Ben. Wth. Off. u. **H. 34522** in die Exp. d. Bl.

Suche
für meine Nichte (g. Mädchen in einer **Doktorfamilie** v. 1. Aug. bis Mitte September a. c. Aufnahme behufs gründl. Kenntniß eines solchen Haushaltes. Offert. mit Honorarbeding. unt. **F. 100** hauptpostlagernd **Görlitz.**

Damen finden unter strenger Diskr. freundl. Aufnahme bei **J. Gilbert,** Hch., Webergr. 23, 3.

Damen bess. Std. find. diskr. gütl. Aufnahme. Näh. u. **R. 22** postlagernd Oberlößnitz-Dresden.

Damen f. g., liebev., diskr. Aufn. auf l. u. l. Zeit bei Fr. Streller, Bez. Lpz., Großzschadau b. Grimma.

Ein Pferd
(br. Wallach), 9 Jahre alt, kerngesund, ist veränderungshalber billig zu verkaufen: Reißigerstraße 41, part.

Geleg. **Kinderwagen** billig zu verkaufen Ill. Brüderg. 19, I.

10pferd., liegende Dampf-Maschine,
gut erhalten, noch stehend, wegen Vergrößerung billig zu verkaufen durch **A. W. Tölitzsch,** Kupferschmiedemeister, **Riesa.**

ff. Taillen-Futter
den **ganzen Meter** jetzt nur
29 Pfennige.
J. Behrendt, Holbeinstr., Ecke Reißigerstraße.

Glückliche Ehe.
Gutsit. Kaufmann, ansehnlich, von gut. Charakter, Ende 30er, habe mir in d. 10 Jahren meiner Selbstständigkeit ein Vermögen verdient, das mir erlaubt, bescheiden zu privatisiren. Suche eine häusliche, gut bürgerlich erzogene, liebevolle
Lebensgefährtin
mit entsprechendem disponiblem Vermögen, im Alter bis zu 28 Jahren. Würde auch in ein gediegenes Geschäft hineinheirathen, da doch nicht ganz müßig bleiben möchte. Gefl. Offerten erbeten unter Chiffre **„Glückliche Ehe"** an d. **„Invalidendank" Leipzig.** Diskretion tes zugesich.

Mariage.
Ich wünsche mit einer geb., vermög. Dame, bis ungef. Mitte der 20er Jahre alt, in Verbindung zu treten z. Zwecke späterer Verheirath. Ich stehe im 30. Lebensj., habe eine sichere Stellung, bin von mittelkräftiger Figur, Militär, musikalisch u. ziemlich heiteren Gemüthes. Geehrte Damen ohne Vorurtheil gegen diese Werbung bitte ich höfl., Vermittel. (nebst Photogr.) u. S. 5780 durch die Exp. d. Bl., bewirken zu wollen. Spätere nähere Bekanntsch. in einem Badeorte erwünscht.

Heirath.
Fabrikant, 34 J., Besitzer ein. gutfundirten, mittleren Fabrik-Geschäfts in einem lebhaft. sächs. Städtchen, welches nachweislich sehr gut prosperirt hat. Bis jetzt habe ich Damenbekanntsch. nicht gesucht, da ich je vor wirklicher Sicherung meiner Existenz für zwecklos hielt. Heute nun kann ich einer Frau eine sehr angen. u. geachtete Lebensstellg. bieten und suche mich zu verheirathen. Deshalb bitte ich wirthschaftlich erzogene, gebildete, jg. Damen (o. Wittwen ohne Anhang nicht ausgeschlossen) von gut. Charakt. u. aus gutsituirt. Famil., gleichviel ob von Stadt oder Land, denen an eine angen. häuslichk. gelegen ist, ihre Adressen, sowie nähere Angaben (m. Photographie erwünscht) unter **R. 3311** vertrauensvoll an **Rudolf Mosse, Leipzig,** zur Weiterbeförderung einzusenden. Diskret. Ehrensache.

Geb. Frau m. Heim o. K., 45 J., ansehnl., v. g. Charakter, wirthsch. u. häusl., i. d. Bek. e. sol. Herrn in sich. Existenz beh.
Verheirathung.
Off. u. **K. N. 200** lag. Postamt I Dresden.

Mit Gott!
Suche für meine Verwandte (sehr), ist aus achtbarer Familie, 25 J. alt, angen. Erscheinung, tadellosen Rufes, in der Wirthschaft vollständig erf., mit einem Vermögen von vorläufig 15,000 M. nebst Aussteuer)
einen Mann.
Beamte in sich. Lebensstellg. u. Baumeister bevorzugt. Da dies Gesuch streng reell, so können nur ernstgemeinte u. die genauen Verhältnisse enthalt. Briefe nebst Photogr. und Angabe des Alters berücksichtigt werden. Strengste Diskr. zugesichert. Off. u. **D. B. 155** bis 30. d. M. in die Exp. d. Bl. Anonym nicht berücksichtigt. Agenten verbeten.

Wittwer, von angen. Aeußerl. und edl. Charakter, 50 J., alleinsteh., mit gut. Auskommen, sucht behufs baldiger
Verheirathung
ein älteres Fräulein od. Wittwe ohne Kind in angemess. Alter. Gefl. Off. u. **„Diskretion"** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Nossen.**

Stattliches, hübsches Mädchen, Landwirthstochter, 18 Jahre, wünscht mit einem stattl., liebevollen Herrn, mögl. Einjährig-Freiwilliger, behufs späterer
Verheirathung
in Briefwechsel zu treten. Briefe 2c. erbeten unter **A. S. 39** postlagernd **Bischofswerda.**

Zu verkaufen
1 starkes Wiegebrett, 1 zweischn. Wiegemesser, 1 Fleischmulde (Emaille) 2c. Zinzendorfstr. 41, 2.

Bade-Wäsche.

Weiße gekräuselte
Handtücher
Stück **50, 80, 100** bis **200** Pf.,
weiße gekräuselte
Badetücher,
auch für Kinder,
Stück **1.15, 1.50, 2.25** bis **5.50** Mk.,
fertige
Bade-Mäntel
Stück **4.50, 5, 6.50** Mk.
Bade-Anzüge
für Damen u. Kinder
Stück **1.60, 1.80, 2–5** Mk.
empfiehlt
in großer Auswahl
Robert Böhme jr.
16 Georgplatz Ecke Waisenhausstr. 16.

Rheinwein.

Weißwein zu M. 50, 55, 60, 70, 80 und 100 p. 100 Lit.
Rothwein zu M. 60, 70, 80, 100 und 150 p. 100 Lit.
In **Fässern** von ca. 20-25-600 Lit.
Weine eigen. Herbsteinlage. Absolute Garantie für Reinheit.
Referenzen höfl. erbeten oder Nachnahmeversandt.
Johannes Ohlig,
Weinproduzent,
Winkel i. Rheingau.
Solvente Vertreter gesucht. Preisliste zu Diensten.

Einfachste, beste Conserven Büchse der Welt!
Zu haben in jedem **besseren Küchen-Magazin.**
Eduard Wolff
Fabrik
Habelschwerdt
i. Schles.

Wie erkennt man die
Hunde-Räude?
Wenn ein Hund
sich fortwährend schnarrt, benagt, an Tischen und Stühlen schauert, ja sogar schon haarlose Stellen und kleine Eiterbläschen bei ihm sich zeigen, dann hat er sicher die **Räude.** Eine Büchse **„Geo Bötzer's Parasitencréme"** (gesetzl. gesch. 4179, völlig giftfrei u. preisgekrönt mit 9 gold., 2 silb. Med.) genügt, ihn sofort davon zu befreien. Per Büchse mit genauer **Gebrauchs-Anweisung Mk. 1.50.**
Marienapotheke u. **Drogerie „Zur Laterne".**
Versandt nach außerhalb.

Tuch-Reste
passend für Hosen, Anzüge ꝛc. **geben zu enorm billigen Preisen** ab. Muster davon franco an Private. — Entschädigung ausgeschlossen. —
Lehmann & Assmy, Spremberg N/L.
Größt. Tuchversandhaus mit eig. Fabrik.

Die beste existirende
giftfreie Haarfarbe
die unfehlbar echt färbt, mit amtlichen Attesten bei jeder Flasche, ist die **Franz Kuhn'sche Nuß-Extrakt-Haarfarbe,** Mk. 1.50 und Mk. 3.— Man achte genau auf die Firma, da es viele schädliche Nachahmungen giebt. **Franz Kuhn,** Kronenpart., **Nürnberg.** In **Dresden** bei **Weigel & Zeeh,** Drog., Marienstr., **J. John Nachf.,** Wettinerstr., **Fr. Wollmann,** Drog., Neust., Hauptstr. 22, und **Salomonis-Apoth.,** Altst., Neum. 8, erkl.

Riesenkrebse, lebend versendet 5 Mk., **Tafelkrebse** 4 Mk. **Spitzer, Podwoloczyska.**

Heirath.

Fabrikbes.-S., 27 J. alt, ev.-luth. Konf., soll die väterliche, hochrentable Fabrik (Werth bes. 250,000 Mk.) übernehmen und wünscht deshalb die Bekanntschaft einer jungen, wirthschaftlich erzogenen Dame behufs Heirath. Disponibl. Vermögen erwünscht. Geehrte Damen, welche diesem ernstgemeinten Gesuch Vertrauen schenken, werden gebeten, Briefe mit Angabe d. Verhältnisse unter **N. U. 279** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden,** zu senden. Diskretion Ehrensache, Agenten unberücksichtigt.

Heirath.

Ein in den 50er Jahren steh. kinderloser Wittwer sucht sich wieder zu verheirathen; derselbe hat gegenwärtig ein gutes Hotel und braucht dazu eine brave u. tüchtige Frau im Alter von 35 bis 45 Jahren. Ernstgemeinte Off. bel. man gef. u. **M. 5719** an die Exped. d. Bl. zu richten.

Der ca. 50 Jahre alte Besitzer eines schuldenfreien, mittl. Gutes und von Baarvermögen, Wittwer mit zwei Kindern im Alter bis zu 18 Jahren, sucht eine
Lebensgefährtin
im Alter von 40–50 Jahren, **tüchtige Wirthschafterin.** Suchender bittet, vertrauensvoll Briefe mit Angabe der Verhält. unter **J. S. 10697** an **R. Bräuer,** Annoncen-Exped. in **Großenhain,** zu richten.

Lambert
Dtzd. Visit 5 Mk.
Lambert
Dtzd. Cabinet 12 Mk.
Lambert
Lebensgröße, Brustbild 5 Mk., auch Photographie oder direct.
Sonntags von 10–5.
Lambert
Hofphotograph,
Sonntags 21 Kaufhaus.

Zwei Wagenpferde, gute Zieher u. Gänger, preiswerth zu verkaufen, auch einzeln, Hospitalstr. 6.

Triumphstühle
von M. 2.25 an
F. Bernh. Lange
Amalienstr.

Eiserner Schrank
(groß) zu kaufen gesucht. Angebote mit genauer Beschreibung des Schrankes und seiner Größen-Verhältnisse zu richten unter **Z. J. 033** an den **„Invalidendank" Dresden.**

Vollmilch
von 250—300 Ltern, bestens gekühlt, vom 1. Juli od. später an zahlungsfähigen Abnehmer im Ganzen oder getheilt abzugeben, möglichst Dresden-A. Bahnhof. Offerten erb. unter **H. G. 12** an **Götze's** Buchhandlung in Löbtau.

Marmorwürfel,
15 Millimeter, in all. Farben, für **Mosaik-Böden** liefern ab **Basel** die **Marmor-Brüche Saillon** in **Vevey-Schweiz.**

Einige bessere
Herren-Anzüge,
neu, Verhältnisse halb. billig zu verkaufen Serrestraße 19 1 r.

Pferde-Verkauf.
8 jähr. ostpreußische **Goldfuchs-Stute,** gut geritten, passend für Ordonnanz-Offiziere oder Kavalleristen, steht für 1500 M. preiswerth zu verkaufen. Näh. beim Wachtmeister **Stange,** Dresden, Militär-Reit-Anstalt.

Reitpferd Verkauf.
Eine **Goldfuchsstute** ohne Abzeichen, 167 cm hoch, 5 jähr., hochelegant, fern geritten, fromm und fehlerfrei, hat abzugeben das Rittergut **Kittlitz** b. **Löbau** in **Sachsen.**

Kreuzsaitiges Nußbaum-
Pianino
berühmter Fabrik, herrlicher Tonfülle, fast neu, sofort äußerst billig zu verkaufen Altmarkt Nr. 2, III.

Für Bauende!
60 schöne **Hausthore** und **Hausthüren,** 70 ganz moderne Fenster, 100 **Doppelthüren,** 600 verschied. Fenster u. Thüren, auch habe ich zur Saal u. Fabrikbau ganz besonders passende Thüren und Fenster, der größte Theil gebr., aber gut erhalten, billig zu verkaufen bei **B. Müller,** Rosenstraße Nr. 13.

120—150 Ltr.
gute, haltb. Vollmilch, bestens gekühlt, zum 1. Juli dauernd gesucht Bahnhof Dresden-Altstadt. Gefl. Offerten unt. **S. Z. 969** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Flügel,
kl., saitig., von Duysen, Hoffiel., Berlin, großer, edler Ton; desgl. **Pianino** von Biese bedeutend unter Neuwerth zu verkaufen. **E. Hoffmann,** Amalienstr. 15, 2.

Vorzügliches, kreuzsaitig.
Pianino
berühmter Fabrik, prachtvoller Tonfülle sof. äußerst billig zu verkaufen Pillnitzerstr. 66, Gartenh. part.

Selbmann's Cacao
Fabrik Grenadierstraße.

Patente seit 1877
Otto Wolff, Patent-Anwalt
DRESDEN, Viktoriastrasse 5,
(Ecke Waisenhausstrasse).
Marken & Musterschutz.

Loose
der Königl. Sächs. Landes-Lotterie
verkauft und versendet die Kollektion
Friedr. Paul Bernhardt
in Dresden,
Schreibergasse 3.

Waschstoffe.
Riesige Auswahl neuester Muster in
Piqué, Organdy, Levantines, Crêpe, Zephir ꝛc. zu **Blousen** u. **Kleidern.**
Fertige
Blousen.
Friedr. Paul Bernhardt,
Dresden,
Schreibergasse 3.

Getreidepreis-
Notirungen von dem **Berliner** Getreidemarkt bringt täglich die **„Bank- u. Handels-Ztg."** (44. Jahrgang). Probennummern versendet gratis die
Expedition
Berlin SW., Zimmerstr. 95/96.

Eleg. Kinderwagen bill. zu verk. kl. Brüdergasse 19, 1. Et.

Versteigerung: Kampischestr. 12, I, gelangt **Donnerstag, den 24. Juni, Vormittags 10 Uhr,** infolge Geschäftsaufgabe die gesammte
photographische Atelier-Einrichtung,
wie: **circa 15 Stück vorzügliche Objektive,** als: **6 Zöller, 5 Zöller, 3 Zöller, halbe Köpfe** u. verschied. **Aplanate** u. **Pantoskope;** ferner **Salon-** u. **Landschafts-Cameras** nebst **Stativen,** große Partien **Versatzstücke, Stühle, Tische, Spiegel, Hintergründe, Schalen, Portieren, Schaukasten, Kopirrahmen, geschnitzte Photographierahmen, 4-flammige Petroleumleuchter, Schlafsopha,** sowie
12 Uhr ein Landschaftswagen
zur Versteigerung.
Telephon 3015. **Emil Baum,** Auktionator und Taxator, fr. Rathsauktionator **C. Breitfeld.**

Wichtig für **Zahnleidende! Beste** künstl. **Zähne** 2 Mk. wie bekannt, naturgetreueste, feinste Ausführung unter Garantie für jed. Fall! **Reparatur** ev. sofort! Schmerzl. Behandlg. ist kostenfrei. Zahnatelier **Walther Krause, Altstadt! Sophienstr. 1!** Ecke Postplatz. „Langjähr. Erfahr. — Viele Empf." **Für Auswärtige schnellstens!**

Oscar Freisleben,
früher **Freisleben u. Sohn.** Gegr. 1846.
Spezialität: Künstliche Zähne.
Unter Garantie. Mäßige Preise. Schonendste Behandlung.
Dippoldiswaldaer-Platz Nr. 1, II. Et.

Hierdurch meiner geehrten Kundschaft zur Nachricht, daß ich mein Geschäft von **Dippoldiswaldaerplatz 1** nach
Moritzstrasse 18, 1.
verlegt habe.
Dresden, im Juni 1897.
Friedr. Findeisen,
Schneidermeister.

Oldenburger u. Jeverländer Zuchtvieh.

Während der **Grossenhainer Ausstellung,** als den **26., 27.** und **28. Juni,** stellen wir einen großen Transport **prima Oldenburger** und **Jeverländer Kühe, Kalben,** sowie **reinblütige Zuchtbullen** in den **Ausstellungs-Ställen** daselbst zum **Verkauf.** NB. Sämmtliches Vieh ist nur aus den renommirtesten Züchtungen angekauft.
Poppitz und **Fichtenberg,** Elbe.
Gebr. Kramer.

Lizitatorischer Obstverkauf.
Der lizitatorische Verkauf des heurigen Winterobstes wird
Freitag, den 30. Juli l. J.,
Vormittags um 11 Uhr,
in der **Elbrestauration** abgehalten, wozu die Herren Kauflustigen höflichst eingeladen werden.
Fürstlich Schwarzenbergsche Domaine-Direktion
in **Lobositz a. E.**

Zeige hiermit ergebenst an, daß ich mit einem **grossen Transport**
schöner, dänischer Pferde,
schweren und leichten Schlages, hier eingetroffen bin und dieselben mit Garantie und möglichst billig verkaufe.
Deutschenbora, am Bahnhof.
Hochachtungsvoll **Pötsch.**

Möbel!

Magazin für einfache und elegante **Wohnungseinrichtungen. Braut-Ausstattungen** in jeder Preislage. Vorzügliche selbstgearbeitete **Polstermöbel** und **Dekorationen.** Größtes Lager von sämmtlichen **Tischler-Möbeln** in gediegener Ausführung empfiehlt zu billigsten Preisen
Telephon 1833. **Voigt;** **Telephon 1833.**
13 Neumarkt 13, Ecke Frauenstrasse.

Gummi-Unterlagen, Monatsbinden Dtz. 1.20. **Suspensorien** ꝛc. verf. briefl. **R. Freisleben,** Dresden, Postplatz, Promenade. Preisliste frco

Fr. Elise Weichhold,
Zahnkünstlerin,
Serrestrasse 1, II.,
arbeitet alle **nicht** passenden Gebisse um.

1 Paar 5jähr. starke, hellb.
hann. Wallachen,
172 Ctm., sehr gängig, sicher gefahren, zu verkaufen in **Dresden-Blasewitz,** Johannstr. 5, pt.

1pferd. Petroleum-Motor
gebraucht, ohne Gar., lieg., sofort gesucht. Off. an Fleischermeister Lehmann, Plauen Poststraße 9, 2.

Heirathsgesuch.
Für meine Stieftochter, stattliche Erscheinung, 37 J. alt, ff. wirthschaftl. b., Lehrers Wittwe, mit 2 wohlerzog. Kindern, Mädchen (13) u. Sohn, Gymnasiast, 15 Jahre, **suche solide Verheirathung.** — Große feine Einrichtung, später mindestens 20,000 Mk. Vermögen. Herren in passendem Alter u. in sicherer Lebensstellung, wollen unter Darlegung ihrer näheren Verhältnisse Anträge vertrauensvoll unter **„N. B. 912"** in den **„Invalidendank" Dresden** senden. Diskretion ist beiderseitig zu wahren.

Eine **tücht.** Hotel- u. Restaur.-Köchin ohne Vermögen, mit Wirthschaft, große Erscheinung, sucht sich zu
verheirathen.
Gefällige Off. unt. **C. P. 145** durch die Expedition d. Bl.

3 anst. Mädch., 22 u. 29 J. alt, v. gut. Ruf u. vorl. 3000 M. Verm., wünschen die Bek. behufs
Verheirathung
dreier anst. Herren in sich. Lebensstell. u. v. tadellosem Vergangenh. zu machen. Anonym zwecklos. Werthe Off. unter **C. A. 141** in die Exped. d. Bl. niederzul.

Kessel Einmachebüchsen
F. Bernh. Lange
Amalienstr.

Sägespäne
werden bis auf Weiteres billig abgegeben **Dampfsägewerk Blumenstraße 47 b.**

Zum Quartalwechsel.
Bestellungen auf **Bazar, Modenwelt, Blatt d. Hausfrau,** sowie **aller Zeitschriften** nimmt bei pünktlicher Lieferung stets entgegen **Ernst Klotz, Buchhandlung, Flemmingstraße 1,** Ecke Annenstraße.

Vorzügliche englische u. deutsche
Fahrräder
kauft man **gegen Kasse** am **allerbilligsten** in der **Fahrradhandlung** von **Engel, Gruna-Dresden,** Lindenstr. 4, gegenüber dem Gasthof Grüne Wiese. Fahren lernen gratis.

300 bis 350 Liter
Vollmilch,
gut gekühlt, franko Dresden-A., für **12** Pf. sof. od. 1. Juli a. c. an sicheren und dauernden Abnehmer abzugeben. Näheres unt. **T. D. 073** durch d. Exped. d. Bl.

Verschiedene gebrauchte
Möbel
Alles noch sehr gut erhalten,
1 Herren-Sopha,
1 Büffet, Nussbaum und Marmor,
1 Speisetisch, Nussbaum,
1 grosser Trumeau-spiegel,
1 Plüsch-Garnitur,
1 Fäll-Matratze,
2 lange Bureau-Schreibtische
billig
Neumarkt 13, 3. Etage.

Ein Fahrstuhl
f. Restaurant ist veränderungsh. pr. 1. Juli zu verkaufen. Off. u. **C. T. 149** durch die Exped. d. Bl.

1 Geldschrank,
Stahlpanzer, billig zu verkaufen Löbtau, Wilsdrufferstraße 22.

Lehm
unentgeltl. **Löbtau,** Lindenstr. Schule. **Max Mros.**

1 Damen-Rover spottbillig verk. gr. Plauenschestr. 6, pt. r.